

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

20. In

Don. 205

I

In dem
em ple
leichen
ewangel
in dem an
volget
epistel und
nach **A**
durch das
die epistel
nach der
sonntag
ist und mo
das ewang
habet mit
auch unde
ewangel
katholischer
stat und
ey alles g
Es hat auch
sem vor la
epistel
Melchior p
Auch hat
epistel ad
die vier
tzei man
von dogm
bis her
essen **E**
und starbe
und lebe
von de leide

In dem name des herren amen **H**ie hebt sich
em plenai nach ordenung der heiligen cristen
leichen buchen **I**n dem ma hat epistel **I**n
ewangeli als die gesungen vnd gelesen werden
in dem ampt der heiligen mess in massen hernach
folget **A**m ersten von d' nach der zeit was
epistel vnd ewangeli gesungen vnd gelesen
werden **A**n de sinitagen mitwoch vnd freitag
durch das gant jar **I**n den tugen sich dan alle
die epistel vnd ewangeli von emand besunderen
nach der zeit an aftermontag ab doerstag vnd
samtstag singet ma wan das ampt von d' zeit
yt vnd macht vo den heiligen die epistel vnd
das ewangeli vo de sinitag nechst dar vo vnd
habet mit besund' epistel vnd ewangeli **D**anach
auch vndet ma in diesem puech auff em yeglich
ewangeli an dem sinitag em besund' predigt mit
latinischer beugnuß der heiligen geschriff
stat vnd capitel **A**uch weld' lere das schreiben
sey alles grundlich nemlich in der bibel ersuchet
Es hat auch em yeglich epistel vnd ewangeli
sem vor laufend latem wa vnd wie em yeglich
epistel ewangeli yphieren vnd lesen anfahren **I**n
welchen puech. **Vn. Capitel. d' alth vn newen** **E**
Auch hat ma in de puech in d' vash alle tait em
epistel od' lesen **I**n ewangeli in sundhait auch
die vier passion d' vier ewangelisten **S**and ma
thei marci luce. **Vn. johannis** **M**er an de gro
nen doerstag all. gotlich predigt vnd lere die
vns her ihu xⁱ hat gethan zw d' zeit des abet
essen **E** vnd er auß gief in sem puttes leiden
vnd starbe semen liden **A**uch yphieren
vnd lesen die sing em list die cristenlich buchen
vo de leiden xpi an dem karfreitag vnd in de

Oster aber zwelf lezen von dem geschick von der
gesagen Auch vo den weisagung wie got soli er
luchen vnd widerprengen alles menschliche ge
flecht vnd in m gelaubet erlosen Auch all ge
temb Ein yeglich ppherey vnd lery die man
singt vnd list Vnd darnach auch von den hei
ligen vnd allen ~~h~~ hochzeitlichen tagen
von ir yeglichen sem epistel vnd ewangeli be
fund an semem tag dar an geschriben od mit
zal vzeichnet Wa ma das vnden sol hinde
od voren Vnd zu end des puchs vil pefund
mes Als vo d weishait gotes in de motag
in de exitag vo de heilige geist Dittwoch
von allen engel An phingtag vo d' lieb
gottes Freytag vo de heiligen clyreus sa
pstag von vnser lieben frauen Vnd nach de
vil mes für die sünd vnd freid für die al
miser vmb todlichait vmb reger vmb
schon vnd vil and' mer vnd in dem beschl
uß all gläubig selen das alles nach emen ge
zen messbuch geschriben vnd zu teutsch mit
fleissig bewarung gemacht ist

Hie volgt nach d' erst sūntag in aduet
vnd ist die epistel die sancty pauly schreibet
in de romern An de xiiij Capitel in
laten ansehend .i. c.

F Patres Saentes Quia hora e ia nos dormo
surge

P Aneder wisset das die stunde ist das wir ge
zut schullen auff sten vo de schlaff wam

2
Ihu ist nachtet vns hail daram wir geloubt habn
Die nacht ist furgegangen Aber d' tag hat zu
genachtet Darumb schullen wir wo vns wissen
die woch d' vnstermiz vnd an legen die klaiden
des lichts Also das wir in de tag erbecklich
wandlen Nit in vorckhufften vnd truchthenhait
Nit in den schlaffkammern vnd schampem woch
Nit in krieg vnd haf Ab ir schuld anlegen den
heren ihu xpm *Sequit ewangelium*

Cu appropinquasset ihus iherosolima & venisset
betphage ad monte oliueti *Mathei. cxi.*

Das ewangeli das ma heret list von d' zeit
das schreibt sancts matheo am cxi capitel
vnd spricht also Da ihu nachat zu iheru
vnd drom zu de dorfflein Betphage das da leit
an dem olperg Da sint er zwen jngern v
sprach zu in Bet in das castel das gegen
euch ist so vndt ir als pald angeputen en esen
vnd ein jugs esel per ir die lost ab vnd fuert
si mir her Ob euch gemat fragt waerumb
ir das thuet So sprecht d' her pedorf sem v
als pald so hat ma euchis vnd das ist darumb
geschicklich Das erfult wurde das da d' wei
sagt ist auch den ypheten der da spricht sagt d'
cocht von Nym war dem thumig thubt die kunst
mutig vnd situng auff eme eseln Da d' jngern
die jng vnd tetn das in ihu gepat vnd
prachtin die eseln vnd auch das jng esel
vnd legatin Darauff ir gewat vnd hiesen in dar
auff sitzen Aber vil volck in d' stharc die strecken
ir gewat an den weg vnd die andern prachin

die erst von den paronen vnd strecken die auf
den weg vnd die schar des volcks die vor
ihm giengen vor ihu vnd das volck das nach
im gieng die schreien vnd sprachen **Mach uns**
hailbertig ein sin dauid der gesaget d' da
chruyt in dem name des hern mach uns hail
bertig in der hoch **Das** ist das ewangeli
nach de teyt wo de hab ich muet ein weyt
zu reden das es gott geuelig werd vnd auch
uns nutz an d' sell **Paromb** so spricht **en/ane!**

Ewangeliu marci. 1. ca.

Linciu ist ewangeliu ihu xpi sily dei sicut scrip
tu est in ysaia ppheta

Oer anfang des ewangeliu ihu xpi gottes
sins als geschriben ist in de pphete ysaia
Ihm war ich send meinen engel vor demen
angesicht der beraiten wirt demen weg vor
die sely p m ein sin des schrependen ind wuusst
Beraitet den weg des hern **Machet** gerecht sein
steig **Es** was in d' wuusst johes tauffent vnd
predigent die tauff d' pnestwerdichait in den ab
las der sunden vnd was zu im aufgen all geget
des landes in die vnd all von iherusala vnd
warden von im getaufft in de flus des jordans
bechemet se sind vnd **was** johes **peklait** vo
den locken d' kemelner vnd ein haren schmir
per semen lenden **in** herostrecht vnd wild
hombt **as** ex **in** predigat **sprechet** **Es** wirt
chome ein stecher nach mir des ich mit wone
dich p m ind nange auf zeloson die rieng seme
schmech **Ich** tauff euch i de wass **ab** er wirt eud

3
rauffen in de heiligen geist

Glosa

DAls ist das heilig ewangelium das ma hent
list in de ampt d' heiligen mess. Aus dem
wie etliche ding schulden merckn. Zum ersten
wie wir uns schulden beraiten. Als d' phet
spricht **Prepara te in occu dei tui israhel**. **O**
Israhel perait dich entgegen. Gelass got deme
heer wie das bestedn sol. Leert uns d' phet
ysaias am erstn capitel. **Vn** spricht **Lauam mudi**
stote. **Aufferte malu cogitacomi vraz**. **W**ascht
auch und seit **am**. **Thuet hm das vbl** und
erwer gedungth **vo** **meme** **auge**. **W**ellen wie
uns **im** **winduffleichen** **gegen** **in** **beraiten**
So **muessen** **wir** **etlich** **ding** **an** **uns** **haben**
So **de** **ersth** **so** **fulden** **wir** **auf** **thun** **die** **geris**
sen **klaiden** **der** **sunden** **die** **uns** **permpet** **vystn**
das **wir** **in** **mit** **mugen** **geschyn**. **Da** **no** **geschyn**
set **in** **buch** **d'** **klag** **am** **vierdn** **capitel**. **Demigta**
Esup **cabones** **faacs** **coz** **e** **no** **fit** **cogniti** **in**
plateis. **Te** **antlig** **ist** **gespedet** **vb'** **die** **tolen**
und **sent** **mit** **erlant** **in** **den** **gassen**. **Wen** **schulden**
auch **auf** **thun** **das** **vncam** **klait** **d'** **vulauitait**
Als **uns** **sand** **pauls** **herot** **in** **8** **epistel** **leret** **vn**
spricht **N**on **in** **pudicis** **Nicht** **in** **schampere** **v**
ehen **und** **anderfro**. **Q**uientes **ca** **q** **canalis** **e**
hasset **das** **das** **leiplich** **ist** **das** **ist** **das** **vncam**
clad **d'** **vuchensich**. **Auch** **schulden** **wir** **auf** **thun**
das **gerissen** **klait** **d'** **hoffat** **und** **anlegen** **diennu**
tagehait. **Als** **uns** **leret** **Jacobus** **in** **seine** **epistel**
am **iiij** **capitel** **und** **spricht** **Humiliam** **in** **aspectu**

Dni et exaltabit vos deus in supbis ista humilibus
ant dat gracia. **D**ienütigt euch in dem angefaßt
des hern das er euch exhoch wan got wider ste
bet den hochmächtigen den dienütigen gibt er
alß gnad. **W**ie schullen auch außtuen das klait
d' sünden. **A**ls vns sand paulus herwt in der ep
istel lezet vnd spricht **A**braam⁹ opa tenebra⁹
Wir sullen von vns werffen die wech d' vinst⁹
vns das ist die sünd. **V**nd das ist d' sach kleit
da mit ma nit mag noch sol emgen für den
künig also geschriben ist **H**ester am vierden ca
pitl **N**on em erat licitu induitu sacro aula reg
mire. **E**s ist nit zimleich dem angelegten mit sach
gewant das er emgee in den sal des künigs
Also sol niemant emgen in die heilige zeit des
advents mit den sünden. **A**ls dauid spricht **C**on
sidiisti factu meum. **D**u hast merren sach
zer schulten vnd mich umgeben mit freuden
In dem andern mal schulde wie vns hien
vnt dem clait d' tuget. **A**ls sand paulus vns
in d' epistel lezet vnd spricht **I**ndummi arma
tuas. **D**ie waffen des liechts. **D**as
d' gelouben vnd die hoffnung vnd die lieb wan
die haussen die hoffnung des ewigen liechts
vnd sent die claid d' ewigen hochzeit. **D**an
die niemant mag haultig wden. **W**an so hant
sent die drey heilige geistliche tuget vnd
gulden claid. **I**n den die sel als em chünigin
vnd de himelischen preuotigen sten schol als
dauid in seme vorschafft am xliij psalm spricht
Regina a dextis tuis. **D**ie chünigin
ist gestanden bei die in golten clait. **V**nd

4

Von mit gro dem menschlichen gespöck. Das da ge
schriben ist **Matth. am. xxij. capitul.** **Amice quo**
huc mitsti erkennet wie ystu da herem gangen
Ab das dat geschriben stet in de buch d' lieb
an de vierden capitul **Lota pulchra es amica**
mea. Du mein freunden du bist ganz schon
Von dem driten mal schullen wir ons gro d'
Zuchst des heren percuten mit besind' dienst
chait unser heren / als geschriben ist **Preparate**
corda vna dno & fruite illi soli. **B**eraittet ewer
herz de heren und dienat in allam. **V**on dem iij
schullen wir merckh vore wie de heren enge
gen wellen gen. **V**nd das schol bestechen
am ersten mit dem willen das sem die sechs
wuch der heiligen parrhizichait vnd mit dem
psalm d' wahrheit. **Als** dauid spricht an de lxxxij.
psalm **Insecordia et veritas obmanerunt sibi**
Die parrhizichait vnd die wahrheit semt in
engegen gangen. **A**n dem ersten schullen wir
parrhizichait sem. **Als** vns d' her' leert **In** de
ewangelio luce an de vi capitul **E**state mi
sericordes. **W**eit parrhizichait als ewer vat' parrhizichait
hertzichait ist. **W**an die parrhizichait de lort
dem menschen folgen die parrhizichait. **Als**
d' her' sell' redt. **Matth. am. v. capitul.** **B**ati mi
sericordes quoz. **U**nd **G**alig semd die parrhizichait
zigen van so vden nach volgen d' parrhizichait
zichait. **W**ir schullen auch haln die wahrheit
in reden thun in lassen wellen vor anders
de heren nach volgen. **W**an er ist d' weg
das leb'n vnd die wahrheit. **Als** auch d' her'

selb geredt hat sprecht **Johns** am. **xiij. capit.**
Ich bin der weg die wahrheit und das leben
Und als sand pauls spricht **loquimur veritate**
unusquisque ad proximum suo redet die wahrheit ewer
geglichen mit seinen nächstn wan wer das thut
d' enphahet den seggen vo de hern **Als d'**
chüniglich ysaiet spricht. **David. am. xij. psalm.**
Nun loqt veritate In corde suo et non egit dolum
in lingua sua **Et ps. xxij.** **Hic accipiet benedictio**
a dno. Wer redet die wahrheit in seinen hertzen
Und nit thut dorendalich in seiner zungen der
wir neme den seggen vo de hern **Und die par**
mehedigkeit vo gott. Zum letztn schulde wir
merckn **Wie wir disen chünig d' exen schulde**
enphahn. Das schulden wir thun mit grossen
exen und würdigheit des lobes **psalm.**
Also dauid lob sey dem sin dauid **Besegnet sey d'**
da thut in de name des hern und den hern al
zeit enphahen **die arme** vnser gemüts und fleissig
betrachtung mit **Entlich** socht und lieb und wa
lend in d' gerechtigkeit als d' gerecht **Thimo**
tes Luce am andrn capit. d' was gerecht und
forscham und wartat des trostes und givt ch
ünfft des hern und d' erlösing des volkes vo
israhel **Und als maria und ioseph brachten xpm**
in dem tempel **Da enpheng Thimo** das kint
und erkant in de heilige geist das er der erlöf
aller welt wer und sprach **Nun las demen**
knecht her in den frid wan neme augen habn
gesehen dem hail **Und das licht das alle welt**
erleuchtet und die glori demes volkes israhel das
wir diser heiligen zeit also seyen wach **By uns**
gege de hern **beraitn** das er **gwo** uns chünig und
ewigleich **per** uns **peleib** das **h v g d' v vn d' s**
und h g

5

An dem andern sūntag des aduents epistel zu
dem Romern 12.

Frates cunctis scripta sunt ad ueraz doctrina scripta
Lut. ad. Ro. 12.

Pund alle ding die geschriben sind die sind
zu uns lere geschriben Das wir durch
die gedult und trost d' geschribt hoffnung haben
Ab gott d' gedult und des trostes geb euch das soll
zu wsten gegen emand Nach ihm x m Das ir anmu-
tig mit eme mund eret gott und den vat des heey-
thu xpi Darvmb nemet anemand auff als auch
ihus x euch auff genom hat in die ere gottes wa-
ich sprech das ihus xpi sey gewesen em dier der
bestandung vmb die vordait gottes zu bestaten
die schaffung des vat ab die haiden vo d' parn-
guthait von gott als geschriben ist Darvmb wil ich
die begehre her in den haiden und demen name
singe und spricht vordomb fremet euch ir haiden
mit seinen volgt und aber all haiden lobent den
heey und machent in groß ir alles volgt und
weit spricht ysaias Es wil em wuez yse und
d' auff ersten vnt zu eue die haiden in de wden
hoffnung haben die haiden Aber gotes hoffnung erf-
ulle euch mit all fremet und mit de seid i dem
glaubn das ir vblusig seyt in d' hoffnung und
der chrafft des heiligen geistes

Ewangeliū 12

Exite signa in sole & luna & stellis luce xxj ca.
Ist gewissen das an de andern sūntag des aduents die
heilig cristenleich chrichen peyget wo de aduent des
heey als er wil chome an das künigst gericht
und vns allen erscheyn

In d' zeit sprach d' her ihus zu seinen künigern

Es wden Zaichen in Himel und mon und den st
ernen und in d' erden und wit ein pefwarung d'
lerot vo de pulen und wüechen des merces un
andret wass und die menschen wden daren vo
vorch wegen und vo d' gewolichn ding wegen
Die da chome vident in all welt wan die
kraft d' himel wdet bewegt dan so wdet die leut
sehen in den gultchen des menschen sin chome mitt
grossen gewalt und mit grosser machtichait **I**n
so die ding an habet se wden **S**o secht in hebt
auff erde haubt **W**an ewe exlosung nahet dan
und ex sagt in ein gleichnuß **B**echt an amen
veigenpawm und all pawm so so in pluen un
etwas frucht her fur primet **E**s exchenat in da
pey wol das d' sinner nahet ist **A**lso auch so
w secht **D**as sich die ding an habet ad' gesche
hen **D**a pey so exchet das das reich gotes ist
nahet **I**ch sag ewich furwa das gestucht berget
nicht vns das das alles geschreicht himel und
erden berget meine wort berget nicht **et**

... Blosa ...

Das ist das heilig ewangeli das ma herot lpf
in dem ampt d' heiligen mes hie in fülle
dren ding merck **I**n de erst die offenbaren
Zaichen die vo de **V**ingestn tag wden chome **E**s
und d' her xⁱ ihus chome mit **I**n vertailen
all menschen **D**as erst Zaichen das geschicht
schol das ist das sich das mere erheben von
vurgit ellen hoch vo all perg und wit sten als
ein anner **I**n andern mal wit es also clam
das ma es chawm geschn mag **D**as dritt Zaichen
das die visch schreyen wden also das in geschaw
wit gen pip in die himel **D**as vierd Zaichen
Das das mere und all wass primen dise Zaichen

6
Wdn all geschich in de mere Das funft zaidn
das all panom graff vnd d'herof vdn pluen das vi
zaidn das alles gepaw herof stet vnd churich
Wdn vallen Das sibend zaidn das sich alle stam
Wdn von emand spalt d'aus alle menschn vnde
erschredn Das acht zaidn ist das alles etrecht
erbidne vnde Das neund zaidn das alle pf
vnd tal gleich vden in all' welt Das zehent
zaidn Das die menschn auf den hiden d' felfen
gen vden also peruebt vnd erschredn das si
nicht mugen vden Das xi. zaidn Das alle
todn auf de grebern vden chome Das xij. za
idn das die stern vnde her ab vallen vo de himl
Das xij. zaidn ist das vnder stebn die lewt
die noch da her habet gelebt Darvmb das sy
nach de todt gro gericht chomet Das xiiij.
das prime vdn himl vnd erdn geleit d'uch
das ferre Das xv. zaidn Das d'nerst vdn
himl vnd erdn vnd die menschn auf stent In
vergleich in seinem aigen leib Darin gewucht
vnd gelebt hat vnd vdn dan vnm' mer leipl
sich stebn vnd chome fur das gericht Da
vnde dan ein vnglich menschn gemittelt vnde
nach seinen wden die gueten in das ewigreich
gones Die pösen od' vfluchn in das ewig ferre
also dan so vnde erfult als das ewangeli vnd
spricht Dan so vnden so sehn chome de sin
des menschn in den wachen mit grossen gemalt
vnd das vnde auch die zaidn in vnm' vnd
mon vnd den sterne vnd in all' erdt vnd in
dem mere. etc. Vor d' andern Grae chumst xpi
vnsers hern Gro de andern mal schulte vnde

werckh wie vns her' zuehuffig sey. Als vns
das ewangeli' lernt in plate magna wan vns
seinen gewalt als sand pauls zu den Romern
am Eijij capitel spricht werde wie all sein
vndenall da alle ding vnd werck auch gedingt
d' menschen geoffenmaect. Dauid redt d' weis Sa-
lomon Spe' interrogabat opa 2^m via cogitationi
Er fraget die eroch nach de weg d' gedentli
Vnd crisostomus in illa die celu' & tra Nox dies
luna stelle & totu' mundu' stabit adu's nos
an de tag himel vnd erd die nacht d' tag sun
vnd mon die stery vnd die gang welt vnt
vnd vns stey. Ja auch vns sind selb' als sand
Ederihads spricht vnd vns anklagt. In spech
wie sein deme roch vnd sein berait mit die Be-
chome sine gericht das angesehen schulten wir d'
allegit in unsern herren tragen die streng ge-
richt als vns sand augustin' lernt. In spricht
Sine comeda sine biba Ich is od' wack Ich sch-
laff od' ich wach od' was ich thue. So gedimelt
mich ich hore in meine oren die grausamblichen sein
Stet auff in todten vnd erombt sine gericht empil-
lich' gewalt ist pilleich gro' furchen. Quia p'tas
eig p'tas etna wan sein gewalt ist ewig. Quia p't
d'sytle p'tati aut o'dinator dei. Wer mag vnd streben
dem gewalt gottes. Zu de driten mal vnd alle
ding gewortailt nach d' gerechtichait vnd nicht
nach d' p'armhegichait. Als dauid spricht. Iudicabit
p'los in iusticia. Er vnt richte das volgt nach d'
gerechtichait. Als dan ist d' reich als d' arme
d' pabst als d' kaysor d' edel als d' vnedel em
beglich' nach seinen roch. Als sand pauls
zu den Romern wie ex alij schreibt. Er vnt

7

mit als d' weis Salomo spricht Non accipit persona hois
Er wil nit auffneme die pson des menschen noch er
das outlich des reichs Das alles angesehen schult
Wir nemat verait als d' her redt in ewagelio
lute am vi. ca. Das wir nit verait wöden von
schullen uns huten wo sonden und ingedenkt
sein der lezten zeit als uns leert d' weis in
Syrac cā Memorad nouissima tua et metum
no peccab Bedenkt deme lezten zeit so wirstu
ewigleich mit sünd Das wir uns also
digeleich an sünd zu dir anden guezicht des
hern verait Das er zu uns sprach als geschriben
ist Mathei am x. capitel Ehomit in benedictio
meis vater und besigt das reich Das euch be
rait ist von anfanglich d' welt und da habn
mit allen ernst und austrelich gutes Das
ewig leben Das helff uns got d' vater und der
sun und d' heilig geist amen in

**Am dem dritten sūntag epistel sand pauls zu den
chorinthern in**

**Epistola Sic nos epistimet homo ut nostros xpi
prima ad chorinthios. iij. ca.**

Sued' also schol uns d' mensch schreien als die
dien gottes und als die austailer d' hainli
chait gottes Jezus wil gefragt und den austai
lern das am d' getrew od' glaubig ersindt wet
als es ist mir das wunist das ich wo euch gene
tailt wet od' wo de menschlichen tag Ich verail
ab auch mich selb nicht Ich bin mir selb nichts
wissend Der mich ab verailt das ist d' her In
also schuld in nicht wo d' zeit verait als lang
vuz das d' her chubt Der auch wil erleuchten

die verpo'gerheit d' vinstin' vnd offenwaten die
rat d' he'gen vnd dan mit lob vnd amen yeg
lichen vo' got

Das ewangelium schreibt matthe' am xi ca.

In illo tpe Cu audiss iohes vnelis opa xpi
mittes duos d' discipulis suos In d' zeit als iohes
horat in d' fengknis die vich xpi da sendet
er zwen von seinen jufern vnd sprach am
zwo in d' wirt d' chustig ist od' warthen wir am
es andern Da antwort ihus vnsprach Get vnd
schut johanni die vich die ir gehet vnd sein
habt die phitten die geschet die lanen die
wanderut die aufgezigen vnd det gerammist
die aufchorun die gehoret die todin stet auf
die aem vnd in de ewangel vnd weist v
d' ist salig d' nicht geschet mit in wir da
ab die abziehen / steng an ihus zwo reden zwo
den scharen von johanne Was seit ir aufstang
in die wuest zwo sein emen menschen gekleit
mit linden blaiden nembt wa die mit linden
blaiden gekleit vnden die sind in den herosern
d' chunigen Ab was seit ir aufstangen Emen
pheten Auch sag ich ewch vnd mer dan eme
pheten Wan diser ist vo de geschicht ist vnd
ware ich sendt meinen engel vo demen an
gesicht d' perant vnd demen weg vo die

· Glosa. iē.

as ist das heilig ewangel das ma her
list in da ampt d' heiligen mes Sanctus
Johannes d' tauffer sand zwo rusey heren da er
was in d' sagknis vnd west wol das ma in

8

todt wolt vnd hieß vnsern hern fragen ob
er mer predigen wolt od' ob er zu d' hell
wolt faren als er in d'uch die y'heym
clint hett Das er in d'ise welt come wolt
vnd mensche wdy nach des wates willen
od' auch ob er wolt sterben vnd zu d' hell
faren als er in auch vclint hett also hieß
er vnsern hern fragen Do empfat in vnser
her wdy komb er wolt auch sterben vnd
wolt in nach volgen vnd zu in gen hell
faren als er in auch vclint hett vnd
also och das d' mensch also salig were
das er sich nit ergact ab seine todt In d'is
frag sancti iohis scyulth wie lern d'iederley
d'ing zu de erst schullen wir lern beschaiden
hait das wir gedengeln nach vnsern todt vnd
das wir fragen was wir nach vnsern todt th
nen schuld vnd schullen vnser wch also beschai
denleich vo petrachin was vns nach vnsern
todt ungleich sey Wan die beschaidenheit ist
ein tuget die einen yeglich m'etern gerecht
maecht an allen tugenten Mit beschaidenheit sch
ullen wir basten vnd almuosen geben Wan ein
yeglich wais wolt das ein yegliche schey nicht
an salz schol sey also solkm tuget auch nicht
an beschaidenheit sey Des habn wir verchut
in den leben d' vnt Von sand anthomo l'ey wir
das ein jagt scholt varen d'uch einen walt d'am
sand anthoms bell was vnd d' jagt sach die tug
en m'uch mitemand sthergen vnd waren fro
lich wo de abt sand anthomo des vromid'et sich
d' jagter sere vda sprach d' abt wid' den jagter

Spann auff demen pogen den du hast in dem hant
der iag' eret das dnd sponhuit auf da sprach d'
abt span in pas antbut d' iag' das thue ich nit
dan ich macht in gespamie das er zu leg pach
da sprach d' abt zw m also Nit las dich vom
den das die ringen munnich also habn gespilt
vnd frolich sem genach wan zwinget ma so
zw sere so lauffent so auf de doct zw dem
anden mal schulle wie lern statigkeit wan stg
pharmes saget vo xpo in seme gesengnis vnd
pern also schol auch d' mensch wunn' vngessen
xpi vnsers hern d'uch chamerlay sein noch
leiden als stg paulg redt zw den romern am
viij capitel Wer mag vns geschaiden vo d' lieb
gottes vnd vilig ist d' den tham leiden vo xpo de
hern abschaidet zw de deuth' mal bezaichnet vns
die frag sancti iohannis ware freundschaft als
das wie magt schulle allam perachen vmb vns
hail Gm' auch vmb and' eret hail vnd vnd
vns sel am all' maist wan sind iohannis in d'
singtnis mit allam forchtait sorg het vmb sein
sel Gm' auch vmb die selen die in d' vnd hell
waren vmb ir all' hail also schulle wir alle
besorgen vns des andern salichait mit gut' leere
ehempild vnd straff als sind pauls schreibt
ad. Gala am vi capitel vnd spricht alt' altus
quere potate Trag amex des andern punden
vnd also erfult ir das geseg xpi vnd was vns
demer nachst' ist das solt du in lassen vunn
nimmst du in sein ere du hast in mere geno
nen dan nimmst du in als sein gut' vnd
nimb an dich die leere die d' sein' thobias seine

9
sin lezet und spich zu im Thobie am iij capitel was
du habest das die vo demen nachsten besthe das
soltu im auch nicht thyn und halt das gesez
d' name Mathei am vij capitel Alles das das ir
welt das auch die menschen schulden eruen das
thuet in auch Spricht xij Der her und stulten
vns am lesten gefangen legen in die pehalmus
d' gepott vnsero heren So wden wie engen i
das ewig lebn als d' her xps sprach und ander
weist amen Mathei am xix capitel d' fraget.
Magist qd faciendo vita etna possideho Maister
was schol ich tuen das ich das ewig lebn besiz
Antwert d' her Si vis ad vita m g di serua ma
data wildu engen in das ewig lebn so halt
die gepot wan halten wie sem gepott so enpha
hen wir nicht allam den ewigen Sünd auch
des leiplichen segen nicht allam ob vns Sünd
auch ob alles das das vns zu gehot als got
geredt hat Deutro am am xxviii capitel
Si audieris voce dni dei tui ut facias atq custo
dias oia mandata eius re horest du die sin thos
demes heren und tuest und behuest sem gepott
So wden ob dich chome all die segen du wilt
geseget in d' stat in dem agler Es wilt geseget
die frucht demes leibs die frucht demer erdn
die frucht demer vnd und demer hert du
wilt geseget du gest auß od em re Das
wir also die gepot gottes halten und seget wden
am leib und an sel Des helff vns got d' vad
und d' sin und d' heilij geist. Amen

Am dem vierden sintag des aduentis epistle
Dominica q̄ta aduentis dni xpi

¶ Sed gaudete in dno ꝑ̄ um̄ dico gaudete Modus
¶ Via vera nota fit omnibꝫ hominibꝫ ad philippꝫ
¶ Sed quāto capitulo id̄

¶ Sued' frewet euch alzeit in de hēren Ich sprach
ab Das ir euch frewet ewer mēssigheit
sey bekant allen mēschē wān d' hēer ist nahent
Te schult mit sōgen / sūnd in alth gepet vñ hoch
mōnung vñ danckperheit ewer pittig sejal ex
seliem sey got vñ d' seit gotes d' da vñ trift
allen sū d' behuet ew' hēren vñ vōstentnis
in vnsērem hēren ihu x̄o id̄

C. Ewangelium.

¶ Iherusale sacerdotes & leuitas
ad iohem ut interrogaret eū iohannis 1. ca.
¶ Al' d' zeit santten die iuden iherusale p̄est
vñ leuiten Irō sand gahans das s̄ in frag
ten wer pistu da bechant er vñ lay mit
vñ sprach ich p̄m mit x̄o da fragten s̄ in wer
pistu dan pistu helias vñ er sprach ich p̄m
sem nicht pistu em p̄het da sprach er nam ich
da sprachen s̄ Irō in wer pistu dan Das
vñ mūgen antwort gelin den die vns ge
sant haben was sagst du wo die sell' da
sprach er Ich p̄m em s̄m des ruffende in der
wuegēst berait den weg des hēren als ysias
d' p̄het gespōchē hat vñ die Irō in gesant
waren die waren vñ den gleichsamen da se
gten s̄ in vñ sprachen was tauffest du dan pist
du nicht cristꝫ noch helias ad' em p̄het da
antwort in iohannes vñ sprach ich tauff in de
wass d' ab mitten wūtt euch ist gantē ist der
den ir nicht weist Er ist d' nach mir christig

10
ist d' wo mir gemacht ist des ich nicht würdig
bin sein schwach niemand auf zu lösen und das
geschach gro Bethania enthalt des jodans da
johannes was tauffent etc

Blosa sup ewangelium etc

Im dem heiligen ewangelio lesen wir heret
das sey johannes d' tauffer predigat davon
her scholt chome in dise welt und fragte in die
inden ob er x^r wäre da antwort sancty johannes
Ich p^rog nicht ihus ob ich bin so in g^rasat
das ich in perait de weg d' im schulden wie
mercklich welches d' weg sey unser heren den
wie schulden beraiten wie das er gro uns
chom. Wan uns her hat uns da bron mag
so gegangen. Als d' phet spricht in de psalt
alle die weg die unser her hat gegangen
das ist gewesen p^rarmh^rezichait in warhait
Darumb schulden wir auch p^rarmherzig sein in
warhaftig wollen wir anders das uns her
gro uns chom und wir gro in wir schulden auch
p^rarmherzig sein an unsem dingen an gelien
und an w^rgeln das ist wir schulden uns über
die meisten ex^rparn und schulden de arm geben
das sint uns der her in de ewangelio luce
am vij. ca. Estote misericordes etc. Ir schult sein
p^rarmherzig als ein h^rndisch^r rat p^rarmher-
zig ist und wan er das thuet so wolt auch
auch nach die p^rarmherzigait als d' her redt
Mathei am. v. capitel. B^rati misericordes Salig
sein die p^rarmherzig^r wan so werdy erfolgen
die p^rarmherzigait. Wan das himelreich in
das ertreich ist vol p^rarmherzigait gotz. Amen

hat mit lieb gott die vnparmhertzichait Wan ex in d'weiff
will mit disen worten an de Jungfirtag Da ex spricht
Esurui no dedisti michi maducac Situi no dedisti mi
bibe wateri. xxv. ca^{la} Mich hat gehungert u gabt
mir mit Bro essen Mich hat gedurst u gabt mir mit
getrunck Darvmb spricht er zu den die Bro der
tenckten seitten stent Bet so mir u verfluchen in
das ewig fene Das euch verait ist Darvmb spricht
er zu den die Bro d' rechten seitten stent Bet hm
ie die da erfult haben die vj vuch d' heilichy parrn
hertzichait an den eln reychen meysten Bet hm ie auf
serwelten in das reich meines vaters Ad emcom
ex mimmis meis fecist michi fecist wateri
sup Wan was ie amen de meinen habt getan de
aller unnechten das habt ie mir getan Wir schulden
auch parrnhertzich sein an d' eln sinachait vnd
vnecht Wan vns her spricht luce am vj capitel
Dimittite et dimittenti d'gebt so vnt euch d'gebt
Al d'gebt ie mit einem eln reychen So d'gebt euch
mit d' himelich walt ewer sind Darvmb ist es ein
weg d' ewigen saligchait Da mit vns her chribt
zu d' sell der and' weg ist die warhait die
mussen wir indreyerlay weiff halten Zu de erst
mal schulde wir halten veritate opera die warhait
d' werck Das wir warlich pueffen vns sind
wa es sind etlich leut die peichten woll u sind
vnd lassen ie doch mit So sind etlich leut die
da etym pueff wollen leiden vnd ie sind vnd
die halten mit die warhait der weech Zu de anden
mal schulden wir veritate doctrine libent' auch die
warhait d' gottlich lere gern horen Wan d' glauben
ist etym so de p'digen vnd waen die apti vnd
die lere nicht genuech So waen auch d' glauben
nicht Als sand pauls spricht ad Ro x ca^{la} fides

11
e exauditi audire q̄ p̄ d̄m xpi Der glaub ist
chome wo se horn Und das horn chult wo de
wort xpi Und darumb sprach johannes Ego su
vox clamati in deserto Matthei ij ca. Ich bin ein
stimm des ruffendn in d' wueste Da send etlich
lerot die das wort gottes ungehörn horn Und
achten die achten auch mit die wahrheit d' wort
Zu dem dritten mall schulde wir halten die wahrheit
d' wort das wir warlich p̄essen auß sind. Wan
es send etlich lerot die wamet wal umb ir sūd
Und lassen ir doch mit Nimm schulden wir auch
nach volgen mit d' p̄nehmlichkeit und mit
d' wahrheit und schulden geduldig n̄p̄ernehmung
Wan d' mensch überwindet die teuffel mit der
geduldigkeit Als ma list in de buch d' alt
vāt wo amē alt ma d' wolt den teuffel
überwinen wo amē alt mensch Da für d' teuffel
Zu. Als in d' alt ma beswir. Und in amē frō
ren schlag an sein wang Da hielt er auch das
and' d̄ac. Und da mit überwin er in so danen
Wo d' gedult spricht her Salomo. mensch wil die
überwinden die sind so lern leyden. Wan ein ge
duldig mensch ist besser dan ein starck mensch
d' die p̄uch überwindet Nimm schulden wir
auch unsern nach volgen mit d' diemütigkeit
Wan stetig auß spricht Mensch du schalt nach
v̄p̄ten ihu x̄ Die diemütigkeit schulden
wir merck darumb. Das stetig anfolgt leut
d̄ac in name. Als waren die br̄der mischer
sanct̄ andreas und stetig pet̄ Nimm schulden
wir unsern her̄ nach volgen mit d' lieb
Dargū man̄t uns stetig ioh̄es redet. j. joh̄. iij. v̄
spricht. Das ist unser her̄ gepott. Das wir in lieb

haben wann er hat uns vor lieb gehabt und wir seinen
herren lieb hat d' sol auch seine etliche christen lieb
haben Die tuget naget sich alle zu unsern herren
got und so macht das er in uns wohnet als sy
aus spricht Darvmb schullen wir in nach volgen
mit d' püchheit und mit d' warheit son
mit d' geduldigkeit und mit d' demütigkeit
und mit d' lieb Das wir her mit seiner hilf
zu uns kom das wir ewigleich sey in im
gen heilich Das uns das alth und far das
helf uns got d' vater und d' sun in d' heilig geist
Amen etc

Am d' weinacht meten Ewangeliu

Lub' gnade des ihu xpi sön dauid sön abraham
Abraham aut gemit ysaac Matheri pmo calo
as puch d' gepuet ihu xpi des sön dauid
des sön abraham Abraham gepat ysaac ysa
ac gepat iacob iacob gepat iudaz und sön pried
iudas gepat phaes in sara dehamar phaes
gepat esrom Esrom gepat aca Aca ab gepat
aminadab amnadab gepat naason Naason aber
gepat Salomo Salomo ab gepat boos voraal
Boos ab gepat obeth auf aut Beth ab gepat
esse esse ab gepat de ching damit Damit ge
pat salomone auf d' die da was vrie weib
Salomo gepat robua Robua gepat abiaz Abias
gepat aza Aza gepat iosaphat Josaphat ab ge
pat iora iora gepat ofiaz Ofiaz ab gepat ioa
than Joatha gepat achas Achas ab gepat ez
echia Ezechias ab gepat maassen Manasses ge
pat Amos Amos gepat iosias Josias gepat iechona
und sein pried in d' vbfart babilons und nach
d' vbfart babilons Iechona gepat salathiel

Salathiel ab' gepa' zorobabel zorobabel ab' gepa'
 abud abud gepa' elyachim Elyachim ab' gepa'
 aso' aso' ab' gepa' sadoch Sadoch gepa' achim
 achim gepa' elud Elud gepa' eleaza Eleaza
 gepa' mattha Mathan gepa' iacob Jacob aber
 gepa' ioseph dem ma' maie vo' d' geporn ist ihu
 d' da hauffet x

In d' crist mess die legn

Prophecia hec dicit dñs Populus secum
 q' ambulat in tenebris vidit luce magna
 Ysaie ca ix

ig sprach d' her das volgt d' mening das
 da wandet in d' vnst'nis hat gesehen
 ein groß licht die da waren in d' region des
 schatt' des todes den ist ein licht auffgegan
 Ein dame ist vns geporn vn' d' sin ist vns
 gegeben vnd sein fuesst'um ist auff seiner
 acklen vnd sein na' haust ein wundlich rat
 geb ein stargt' got ein vatt' d' guffige welt
 Ein fuest' des freids sein reich wie gemet vn'
 seins freids ist mit endt Er schol sign' auff de
 thron dauid vnd auff sein reich das er das
 bestatigt vnd stard' in de gericht vnd gerecht
 tigkeit fued vnd ewigelich Amen

In d' sellin mess epistel

Carissime aparuit gra saluatoris nri dei
 vobis homib' exudies nos ad titu' i' calo
 Her heyst Die gnad vnser' haulents ist
 ersthinen alle menschen vns leret das wir
 v' laugen die vnghetichait vnd welche pe
 gner

nicht vnd gerechtiglich vnd guetlich leben in der
Welt potten d' saligen hoffnung vnd die ewichkeit
d' eren des grossen gottes vnd unsers heilandes ihu
xpi d' sich selbst gegeben hat für uns das er uns
erlöset von aller pehant vnd ergrivat in ein
willgeneligs volge eine nachwilt d' gutten rich
das red vnd erma in x' ihu unsern hern

In illo exyt edictu a cesare augusto vt d' scibe
ret vniuersis obis mee 2^o capitulo

Al' d' zeit gieng auß ein gepot von de kais
augusto das beschriben vnder alle welt
Die erst beschribung geschach von de richt' aemo
in Siria vnd giengen all yeglich in sein stat das
so bekant vnd ioseph gieng auch auß von
galilea von d' stat nazareth in die iudische
stat dauid die da hauset wethlabe darumb
das er was von dez haus vnd dienet de walt
dauid das er auch porent mit maria die in
vmaheit was d' schwangern hauffman. Von
es geschach als sy da waren da waren erfüllt
die tag das sy geporn solt vnd gepat in ein
geporn sin vnd wicklet in in tuch vnd legt
in in die armen wan in was sinst kam
stat in d' schuppen vnd es waren hute in d'
selben gaget wachet vnd huetent die wach
d' nacht v' ix het vnd nempt wa d' engel des
hern stuent per in vnd die klacht gottes
vnd scham sy vnd sy sothen sy mit grosser
vrecht Da sprach zu in d' engel Nicht für
cht euch wan nemptwa ich wach euch war
lich ein grosse freud die da wie alle volge
wan was mit herot geporn d' hailex d' da ist

Spud d' her mistat dauid. Vnd das sey euch ein gaidm
 Er werdet vndm das kind in tuechlen gewicklet vnd
 helegt in die krippen vnd vo stunden war sey dem
 engel die menig d' himelischen rittschafft lobent gott
 vnd sprechet Glori sey in den hochsten gott vnd d'
 freid in d' erden den menschen die da sendt ein gubn
 willm.

In der tag mes leen
Phoca 25

Hec diat dno Spus dni sup me eo q vngxit me
 ad annunciantu mansueti misit me h' ysac.
 uez spricht d' her Der geist des hern ist vber
 mich darumb das er mich gesalbet hat In so
 kunden den senfemutigh hat er mich gesendet das
 ich eren die reuigen hertz vnd predig den gesa
 gen den anlas vnd den adlossen die hoffnung das
 ich pdig ein genadigs ia dem hern vnd den tag
 d' rachs vnserm gott Das ich trost all claget vnd
 sey ein sterckh den clagenden syon vnd gib m
 ein chron fur de asan das et d' frent fur die
 clag den mantel des lobes fur den geist d' vodd
 vnd vdn berust mir die starckh d' gerechtichait
 die pflangung des hern. In glorificum vnd vdn
 gepawe die vuest wo d' welt sagt d' tacht
 syon vnm war dem hault chubt nim vna sem lon
 mit m vnd sem vch vdm vnd sy vdn sy hais
 sen ein heiligs volkt ex ledigt so de hern

In d' selighn mes epist

Carissime apparuit benignitas & humanitas salua
 tois dei nri no ex opibz iustiae que fecim? nos
 ad Titu iij calo re

Ilex liebt Es ist erschienen die senfemutichait
 vnd menselait des haulters vnsero gotts

mit auß den wochn d' gerechtichait die wir gethon
haben all nach seiner parheitichait hat er uns hail
sam gemacht durch die abwaschung d' wulgeberung
und erwernung des des heiligen geists den er auß
gossen hat in uns bliffhuffig durch ihu xpm. unsern
heren das wir gerecht gemacht mit seiner gnad
erben seynen nach d' hoffnung des ewigen lebens
in x. ihu unserm heren.

In d' tag mes ewangelium

In illo tpe pastores loquuntur ad invicem dicentes lo
quuntur vobis bethleem & videtur luce ij ca
Ad d' zeit sprachen die herten gro emand. Wie bel
len den gro wethleem und sehn das was
das geschich ist das uns d' her hergeungelt
hat. Und sy chome eylend und finden mariam
und ioseph und das kindem gelegt in em krip
und du sy es sahn da extant sy es vo de wort
das gro in gesproch was vo dem selbigen kind in
alle die das hoch die wunderen sich der dinge
die die hert gro in sprach und maus pehielt
alle diese wort und reuet sy in iren herten und
die herten chome widrom lobend in glorificand
den heren in allen dingen die sy geschen an gelit
hethen als gro in gesproch was.

Die lech gro de sonampt

Hec dicit dno jpt h' sciet plus meus nomen
in die illa q' ego tpe q' loquar ysaie. Lij ca
ie dinge spracht der her. Daromb schol wir
sen. mein richtig memmen name in de tag
wan ich pm d' d' ich rede. Nempe wat ich pm
hie wie schon seyen ob die peret die fues
des vltim und p'digen de fride vltim das gut
und p'digh das hail sprechet sy dem got mit

Schmeich die stin dem schame hon auff erhaben
 stin mit emand wdet sy lobn wan vo angang
 wo angang wdent sy sehn wan wir suert be
 kern d' her schon fremend und lobent mit emand
 w wuyst ichin wan d' her hat gewost sein wagt
 er hat erledigt ichin d' her hat perant od' ge
 macht seinen heiligen arm in den augn aller
 vatter und wdn sehn all end d' erdn das hail va
 ters gots

Epistola

fratres multipliciter multis q' modis olim de loque
 patib9 in phet nonissime dieb9 istis ad hebreos p'ca
 Sued' manifestlichleich und in vil massen hat
 etwa got gesagt den vatteren in den pheten
 am jungestn In den tagh hat er auch uns geredt
 in seinen sin den er gesetzt hat ein erbn aller ding
 durch den er auch gemacht hat die welt der set
 temmal und er ist d' schem d' glori und die figur
 seine substanz Traged alle ding in de wat seine
 chrafft und machet die orayn d' sündn seget
 wo d' gerechtin d' maiestat in den hölm So wil pes
 ser wdn wan die engst wie vil und schaudlicher
 er den name vo' m erbet hat wan de etwa und
 den ength hat er gesagt du bist mein sin Ich hab
 dich herot geporen und wud' umb Ich wred in
 wo emen wat' und ex wie mir wo emen sin
 und wan er dan wud' umb emfuret seinen erst gepo
 ren in den dreiß d' erdn So spricht er und in
 wdn anpetn all engst gottes Aber wo den ength
 spricht er wer macht sem ength geist in sem die
 ner flame des feners wo dem sin ab dem thro
 got ewiglich die rüt d' gleucht die rüt demes
 Reichs du hast lieb gehabt die gerechtigkeit wo

on
 schail
 benig
 auf
 miffn
 nad
 beng
 ntes lo
 e y ca
 vire lid
 wa
 igelt
 uram
 kupp
 root
 und m
 ding
 ehicht
 und
 ispaent
 in gelst
 me men
 rij ca
 sol m
 de tag
 edy p
 fuch
 as güt
 ot mit

geschaffet die postheit. Darvmb hat dich gesalbet gott
dem got mit de öl d' frolochung für dem mit genos-
sen vnd du im anfang hee hast gemittfestiget die erd
vnd die woch denie hendt seyen die hmech. Si
wödn vgen du wüest ab peleibn vnd so all, als das
kaid wödn. Galen vnd als das gewat wüest si
vtern vnd so wödn vmandelt. Du ab pyt der
selb vnd demer iax wödn mit abgen od' vgen

In der selbñ seon mess ewangelium ic

In principio erat vbu & vñ erat ap' deu & deus
erat vñ iohis p' calo

Al dem anfangt was das wort vnd das wort
was pey got vnd got was das wort Das was
in de anfangt pey got alle ding sind durch das
gemacht vnd an das ist nichts gemacht. Das
gemacht ist in in das was das lebñ vnd das le-
bñ was das licht d' menschn vnd das licht leucht
in d' vinstnis vnd die vinstenuss haben das mit begrif-
fen Es was em menschn von got gesant des nam was
Johannes. d' chom in gezugnis, das er gegengnis
gab vo de licht Das si all such in glauben. Er was
nicht das licht. Sünd' das er gegengnis gab vo
de licht Es was das wa' licht das da erleuchtet
alle emen vegglichn menschn chomet in die welt. Er
was in d' welt vnd die welt ist such in gemacht
vnd die welt hat in mit erchat. Er chom in sem
augen vnd die seinen nome in mit. Wie vill in ab
aufnahme den gab er den gemalt gottes chind' zu werden
den die da glauben in seinen name. Die mit sind
auf den sünden noch auf de willen des fleisch noch
auf de willen des mas. Sünd' die auf got geporn sind
Er vñ caro sem est vnd das wort ist fleisch worten
vnd hat in vns gewonnet vñ haben sem glori gesehen
die ere des angetorn vo de vatt' vel gnad in wahrheit ic

Blofa

Te peten heüt den heiligen tag an de got mensch
 wort und lesen heüt in dem heiligen ewangelio
 Das da unser her geporn wart da hat ma die
 engel singen In loben unsern heren mit grossen ein
 und freuden In sungen zweyerlay lob Das am
 sungen sy das d' woskel was vbründt und das
 lob was gla in excelsis deo luce. ij. Das ist also
 vil gesprochen unsern heren sey lob gesagt in d' hoch
 des himelreichs und das gesang het me cham
 mensch od' gelhat Das and' lob sungen sy das d'
 mensch wosmet was woden mit unsern heren gut
 Das lob haist also Et in terra pax hoibig luce ibide
 spudt sey auf erden den menschen die eines gütten
 willn send vns her het auch groen vemd den
 menschen und den tenoff ee ex menschlich natur an
 sich nam den amen vbründt ee mit weisheit dem
 anden wsmacht ee mit seine parmlhetzheit Nimm sch
 ulden wie merck In welech weis d' mensch mit un
 sern heren wsmacht ist woden in diser welt ee das vns
 her wart geporn in diser welt Da klagen die pre
 arden und die ppheten und and' heilig leut fünf
 klag ee unsern heren gott In dem ersten mal das
 vns her verpohn waer das in anemal chut vns
 Das beweist vns ein pphet ysuaß und spricht in
 lich du pist ein vparner got wan ee wart ge
 suchet mit vil offer in manig tausent iaren In
 wat mit sünden Et q' pepit p'rogemtu Et vchmanit
 eu. p'sepio q' no erat ei locu in dim'sio luce 2º calo
 und darumb wart er geporn in eme schupfen also solt
 ee sprechen Secht ee schult euch mit sünden wie
 wolt ich v'pohn p'm gewesen Secht ich lig hic in
 eme gassen furpas und den ee mich suchn Das
 beweist vns d' pphet ysuaß da ee spricht Queite

ott
 enof
 ead
 ri
 das
 i
 der
 Des
 was
 das
 das
 able
 leucht
 begrif
 was
 was
 was
 ab vo
 uchtet
 Et
 macht
 sem
 in ab
 wden
 t sem
 noch
 en sem
 wden
 eben
 hait ic

Dum du eu inueni pt Guecht vnsern heyn die
weil ic in vnt Om dem andern mal klaght sy
das er also gremig war vnd also zornig vnt das
berweist vns d' pphet in dem psalt' vnd spricht
Hec' hinc let pekenne den gewalt demes zorns
vnd das was ein grosse gremichait das etlich
leut vmb ic sind vuedn spreent von de feror
das da vo de himl chom als ygeschribn ist. En-
piz cala vnd etlich leut erschlant das erdreich
lebentig als da chom vnd abvon geschach Num. xvi-
ca. Auch vuedn etlich vstant als ma list iosue in
dem vi capitel von achan Lapidant q' eu os israhel
Im stammet stammet alles volgt von israhel das list
ma als in d' altn ee Darvmb wat vns hec' ein
chinnig gepoen als ob er wolt spechn' Secht
ic schult mich mit furcht' vnt ich pin mit mer
gremig ich v'giff memes zorn' behant als ein kint
Zu de driten mal klaght sy das er also sturek wer
das in memet mocht halts Da no' spricht d' pphet
in psalt' hec' ich v'mag mich gegen dem' gewalt
das mocht auch wol klagen iacob d' priarchy de'
chriegat mit de engl' d' v'wandt in an d' sterck
vnd chraft gottes als die hoston saget des puetz
d' schepfung Ben am xxxij capitel Darvmb lies
f' vns hec' legen in ein cricht' vnd lies sich vnd
len in winden luce 2^o capitulo als er auch solt
spechn' ic schuld ob' mich nicht klagn' von mem
sterck wegen Secht ein jundfraw hat mich ge-
punden wer da will d' mag mich sehen Zu de
vierden mal da klaght sy das er also wer das
er armer dienst leut dienste mit acht da er
spricht d' pphet Magnus d'ns & laudabilis nimis
Vnser hec' ist gross vnd ser loblich Darvmb
wart er gepoen in eme stall als er solt spechn'
Ic schuld mich mit acht' od' klagn' das ich edl' sy

Secht ich p m hie in dem stall als ob er wolt spich
 ich han mit vil tuech das ma mich dar eingepind
 mag Darumb pedorff des menschn sin wolt dieses
 In dem funfften mal. Klagth so das er also vns
 chaut wer das so nicht westen wer er was
 Darumb spricht d' pphet in dem psalt. Generacio
 eis quis enarab Wer kam sin gepuet ausspich
 Darumb wart vns her geporn als ob er wolt
 sprech Ich schult euch mit mer ab mir daz
 das ich mit ewe got sey Ich p m es ihus des
 menschn sin ma Darumb het vns her ge
 pferet allen vnsern geprech Und darumb
 schullen wir gedengch all seme gnad die er
 vns hat gethon Und alle tag taglich thuet
 vns das er vns sey sein vater vnsien das
 wir ewigleich sey in ningen belein ame

Ein and' predig am crist tag.

Transite ad me omnes q' cupiscit me et age
 neracionib' meis ad implem' Sapie^{en}e .ij. ca
 N^o q' b' vob' quatuor tangit ad recomedatoz pnt
 festunitat' et solemnitat' p m est q' tangit
 in pmissis vobis. ipa scz sapia q' nos a peccis surge
 excitat Secdo tangit illud quod nos ad nostram
 salute incitat quado subiungit ad me Tercio in
 vitatos specificat quado addit q' cupiscit me.
 Quarto mutacionis p m manifestat quado gdu
 dit et a generacionib' meis r
 iebe kind' heut pegere wir de tag als vns
 gegeben ist und geporn wart das edel
 kind ihus x^j vns her Und das war das ich
 in latem gesprochen hab das han ich gespich
 vo d' hochgelobn perem gottes ma d' mutter

christi unseris hailers Tro lob und ere am disen
herotigen tag und laut Tro teutsch also / Bet
Tro mir alle die die mich pegeren und wert
vo mine gepuet erfult. Nun liebe And in disen
wort schulten wie versten und mercken vier
ding Das erst ist, das uns frau haist uns
vo den sunden auff sten / Das vosten wie p
dem so sy spricht. Bet Das and ist das sy uns
ladet Tro unserm hagel so sy spricht / Tro mir
Das dritt ist das sy besindert die die sy ladet
So sy spricht die ir mine pegeret / Das viert
das vosten in den vor gesagten wort. Ist
das sy nemet den lon den sy uns gebn wil
So sy spricht / und vo mine gepuet wert ir er
fullet Von dem ersten ist gewissh Das alle di
se welt in sunden lag und niemant guete noch
gethuen mocht Das uns hulf Tro de ewigh
leben Da vo spricht uns frau / get / das ist get
vo den sunden und last die und euch in get
Tro mir Von dem anderen ist gewissh Das uns
unser frau haist Tro ir gen umb zwayer
lay sach wegen Sündlich vo d ersten sach we
gen wan het ein wiesch colou ein liebb ding
wer in das wolt vord gebn Tro de lieff er
pald Nun habn wir das ewig leben vlor
von adams wech das er ungehasam was in
dem paradys / Nun wil uns uns liebe frau
das ewig leben vord gebn und hat es uns vord
gebn mit ir gepuet wan sy ihm xpm de hailer
geragen hat Darumb schullen wir gern Tro
ir gen / Tro de anderen mal Das uns frau
Tro ir haist chom, das ist darumb wan het an
stend mit dem anderen zuenet wer in dem mit

17
im mocht vsmen zw de gieng er gar gern
Nim habn wir unsern erquenet mit unsern
sünden die wir von adams wegen habn das
hat uns frau vsmet wan sy den haile
geporen hat und dan spricht sy chompt her zu
mir ich will euch lassen sein den d' alle sind
tregt und auch im legt wan ich han im ge
fangen und vmbfangen in meinen hertzen Alu
moestbedro zw unser frau sprach Maria sag
mir wie chompt das das du im hast gefangen
und vmbfangen und gewonnen da antwortet
unser frau und spricht Ich han im gefangen
mit diemütigkeit und han im gewonnen mit
Tunckselich chersheit recht als ob sy sprach
Wer got will sehen und vmbsehen d' nemb
an sich chersheit und diemütigkeit und schaw
sich wo d' wolt wan wer also will sein pey de
will got sein darnach wo dem dritten so vnt
unser frau zw ic haist chom so vntschaidet sy
wen sy ladet und zw ic haist chom und spricht
also Die die mich lieb habn wo gantz hertzen
die schulden zw mir gen als ob sy sprach Wer
mich lieb hat den las ich nit und haist im
zw mir chom und zw meine hohn gepuert
und maint unser frau da mit anders nicht dan
ob sy sprach Es ist nit gung das d' mensche
von sünden get und chers und diemütig sey
Er muess auch dazzu gott lieb habn darvmb
wan er im auch lieb hat gehabt das er durch
seinen willen geporen und getodt ist woch und
hilft mit wie gut und wie salig ein mensche
wer mit allen gueten woch er hab dar zw gott

lieb vnd het auch ein mensch got lieb das er in
hülff in das himelreich od' das er in pchuettet
vor d' hell das alles ist nichts geredt als vmb
in har d' inensch sol got darvmb lieb habn dar
vmb das er den menschn hat pgeschaffen vnd ge
ordnet zu der ewige leben vnd fridlichn dar
vmb das er durch seinen wilhn ist mensch worden
vnd die pittern mater vnd den ramerlichn tod
durch unsern wulhn gelitten so müssen wir
gleich vnd immer mer in d' hell sein gewesen
vnd darvmb schuldn wir in lieb habn Quia
caritas no querit que sua sut sed q dei sut wa
ren d' menschn gotlichn lieb ist d' peget mit
das gut das got hat Sünd' er pegert das gut
das got an in selb ist Darnach Grom werden
mal so nemet so vns den son den wir vmbn
als herot ist so wir Grom in thome vnd spricht
also so in min thompt Grom mir so erced in so
meme gepuet erfult vnd erfrewet In dem so
in das wort wal mecket so schult in wissn
das vñ unsern hern gepuet all weisagen vnd
pheim grossen hung vnd pegie heten nach unsern
hern ihu x^o das er gepuet vnet in fridlichn
dauid d' weisag d' da spricht O her ich vmed
erfult vnd erfrewet wan ich dem glori das ist
dem ere ihm in demen sin sehe gepuet wann
so wird ich in all menschn erlost Da us ist es
wol gespöchn so vns frau spricht thompt her
Grom mir so wet in erfult in erlost Sündlich
so meme herotigen gepuet in schult auch vñ
sen das wo unsern hern gepuet tham mensch
nach tham weisag so heutig was das er mocht
phalten werden vnd da us in d' abt ee heten
die weisagen so grossn hung vnd pegie nach x^o

Das er geporn wurd vnd so seinem vater gefenck
wurd so vnd all menschen zu erlösen Wie ist es
fragt warum unser her wolt mensch werden
Dazu antwurt etlich maist. In sprechet Das
es darumb sey geschehen wan d' mensch die nit
ste eate was vnd alln vsterlichen eaturen die zu
dem ewigen leben gehoret da so her unser her
den menschen gern beschafft das er in gleich
wer werden so recht lieb wegen die er zu
dem menschen hat Nun was d' mensch also nit
Das er mocht gott gleich Da sprach unser her
So wie d' mensch nit mag gleich werden So wil
ich mich hin ab zu in naigen vnd wil in
gleich werden vnd will in dan zu mir heuff
ziehen vnd will in ewiglich zu ewe prued
haben vnd darumb wolt got mensch werden Das
wie in myn semel gepuet also dancket das wir
wurdig werden semel ewigen lebens Das helf
uns allen gott d' vater In d' sun vnd d' heilig
geist Amen

Von sand steffan epla.

In diebus illis Stephanus plenus gra & fortitudine fa
ciabat signa & prodigia magis in populo actum sexto
& septimo. ca.

Stephanus voll gnaden vnd stardt tet groß wurd
zaichen in dem volck. Ab da stund etlich
auff so d' synagogen die da hieszen liber
tinez vnd Cyrenesim vnd von alexandria
vnd di da waren so alia vnd asia vnd disku
terten mit stephano vnd mochten nit vord stan
d' weyheit vnd de geist d' da red durch in
Da so das holtz wurden so missheltig in vns
herren vnd geisgramet mit den zerten wider.

ermy
ettat
vmb
dar
id ge
ar
vach
n tad
vov
erung
weh
Lina
t Ma
nt
is gut
er
m
licht
no
so
viff
vnd
m
luch
med
as ist
nam
yk et
t her
lich
ch
m
m
h
th xpo

in Ab' Stephanus was vol des heiligen geistes vñ
sach in den himel vñ sach die ere gotes vñ
ihm stey zu d' rechten gotes vñ sprach Me-
mpt war Ich sach die himel offen vñ des
menschen sin stey zu d' rechten d' chraft gotes
vñ sy schreyen all vñ vorschobten ire orn mach-
ten antrechtigleich steyn in in vñ wuiffen
in auff d' stat vñ vstamten in vñ die ge-
wegen legten sein clauder zu den fuessen des
inunglings d' da hieß paulus vñ vstamten ste-
phanu anruffent vñ sprechet her ihu xpe
Nim auff meinen geist vñ mit gepogen knie
schrey er mit grossen stym sprechet her mit
behalt in die sind vñ da er das geredt
het da erschlieff er in de hern

On sand stephans tag ewangelium

In i t Dixit ihus verbis iudeoz & principibz
sacerdotu Ecce ego mitto ad vos prophetas & sapi-
entes & scribas Mathei xxiiij. ca

U d' zeit / Sagt ihu den scharen d' iuden vñ
den fuessen d' priest Mempt war Ich sendt
zu euch die propheten vñ die weisen vñ die
schreib' vñ auß den altlich werdt ir toten
vñ vrenzigen vñ auß in werd ir geystem
in ewern iuden schulen vñ vñ sy durch achten
von d' stat in die stat das chupf ob euch ein yeg-
lichs gerechtes plut das vngossen ist auß d' erden
vñ dem plut des gerechten abel vñ zu dem
pluet Gachane des sinis bachane den ir getodt habt
zwischen de tempel vñ des altars fur war sag ich
euch Es vñ den dise alle thom vñ das geschlecht ir
rusalem das du totest die propheten vñ verstemest sy

die Bro die gesandt sind wie oft han ich wollen
 samlen dem son die in die sonde als wie die hem
 sambt in himlen vnder in flugl vnd hast mit ge
 walt Membrwa es wie ewe hauf id gelassen
 Wan ich sag euch ye werdt mich fueras mit selm
 vng in sprecht Befegert ist d' da erubt in dem
 name unsern hern

Blasa .

tephany ist pleng fra Stephanus qde m'pda
 coronata qe em dignus fuit hoc uoce apellat
 quoz qe pmo meruit coronam materu coronat vñ
 et de p'nomatis h' est p'm' matre

ichn chind' herit pegen wie sant stephano
 tag d' da d' erst marie ist d' nach unsern
 heen aufat gemaket ist worden Nun ist Be
 wiffen so da wort steffan das wort steffan ist
 als will gesproch als wie d' da gachront ist
 vnd ist auch pilleich als genemet vnd gachront
 Wan er was d' all' erst dem nach unsern hern d'
 mater chyon wort auff gesezt Wie ist nun ze
 wiffen das wie so vier hand chyon lesen da
 mit die heiligh gachront vñ Die erst ist ein
 silberem chyon wo d' schreibe zacharias d' weiffag
 vnd spricht Du salt nemē silb' vnd gold in silb'
 in chyon machē vnd schalt sich auff seyn duff
 das haubt Pey d' chyon ist nun mit anders gew
 uesten dan em gloufart' leib das ist ein daret
 leib da mit got sein freunt will chyonen vnd
 ein sollich leib ist als clax als die sin vnd als
 clam vnd subtil das er durech alle ding wie het
 od' dick sy sein faeret an als hind'nis in amey
 augenplich Die and' chyon da mit vns got
 chyon will die ist gemacht vort' stey vnd die

bedeut nicht anders dan vollkommen weisheit die
wie an allen dingen gewonnen und erhaben
Die drit chron ist ein gulden chron, und be-
deut gotliche angesicht Von d' spricht ysaias
an dem tuit so du in das ewig lebn chumbst
So wir die gottes chron das ist gottes angesicht
Die vierd chron ist von edlen gestam und die
bedeut ewig wunn und frowd an alles wee
Wo d' spricht d' weiffag dauid. Posuisti sup cap^t
eius corona d' lapide p'ioso. Het' du hast auf
sein haubt gesetzt ein chron von edlen gestam
Will nun d' mensch das in got kron mit disen
chronen So muess er dise nach geschribn tuget
an sich neme In dem erstn so muess er sein
paemherzig gege seinen eben eristn menschen
Dauid spricht ab' dauid d' weiffag spe ein
coronat te in ma t misericordig Infer her
d' ist d' dich chronet in d' paemherzigkait und
in d' erparung Dauid spricht stet ishames ga
ein kostlich waer also ist ein mensch paem-
herzig und wold d' in grosse sind dem mag got
wohl straffen umb sein sind Das ab' got in
well vloru lassen wold das will er nimm thim
In dem andern mal so muess d' mensch die tuget
haben das er in vanden saligs lebn an in hab
No chensheit in no die mutigheit und da
No spricht Salomo Rm pelara est in oculis dm sp
causa generaco O wie gar schon ist in gotes au-
gen ein schon gepuet In de dritn mal so muess
d' mensch die tuget an sich haben woldu geheet
werden das du demen leib und leiplich pege i-
schaft maust habest Wan cham ding als gut ist In got
tes dienst als de leib mit verhengte seine wil-
len als sand pauls spricht und and' herliche gethon

haben vnd danu spricht seth paulu die ehren d' gerecht
 tigkeit ist mir gesetzt auff mein haupt ab die an
 den die dise tuget mit an in haben Sünd' wollust
 wes leibs als hoffat vngerechtig hertigkeit gege
 ven nacten vnd and' misstat in sind in in dar
 in nicht abpeden die wden die auff erden gedreht
 mit wes leibs wollust mit hoffat vnd mit an
 den vnglueck in dan nach disen leben mit d'
 ewigen pen gedreht so laip re künig vnd danu
 spricht ysaias d' weissag We vobis & dolo et inq
 uie vobis q' vos corona supbie coronati wec in
 d' ewig schmerz mit den die da mit d' ehren
 d' hoffat vnder gedreht Wan si wden her nach
 mit d' ewigen pen gedreht ist das so sich nicht
 besser Wan ab' wir die sind welen meiden
 unsern wils halp unsern leben zu besser mit
 emen gangen furzag so haben wir zu sind die got
 reich guad vnd ehren Darumb liebe kind' pit
 ten wir unsern hern das er ons die auff
 erden vleich sollich besser vnd puef das wir
 her nach gedreht wden mit d' ewigen ehren
 mit sind steffen Des helff ons got d' vat vnd
 d' sun vnd d' heilig geist Amen

Am sand Johannis tag epistola 22

Qui timet deum facit bona & d' glories & iusticie
 apprehendet illa. Eccl. 2. 28.

Ex got frecht d' thuet gut vnd voer pehel
 lich ist d' gerechtigkeit d' wit sy pegreiff
 vnd wit in pegagen als ein geerte mueter
 Ex wit in speisen mit de prot das lebes in d'
 ostent vnd mit de wasser d' haufame waif
 hat wit ex in trenght in wit in in Gestet in
 mit gepoght vnd wit in pegreiff vnd wit mit ge

schendet und wir in erholn per semen magsten /
mit d' kirchen wir er auff thym semen mund und
wir in erfüllen mit de geist d' arceyheit und
d' vrenten / und mit d' stol d' ern wir er in
anlegen freude in frolockung mit er schayn d'
in / und mit de ewige name wir er in erben
d' her auf gott

An sand

In illo tpe Dixit ihus peto sequi me / gusus
petro vidit ihu discipulu que diligebat ihs
sequetem ihs colimo. ca

Al d' zeit sprach ihus zu peto volg mir nach
da chet sich petro umb und sach den jung
den ihus lieb het nach volget und d' auch auff
seine prust vruete an de abet essen in spich
het over ist d' dich vrath wir ab da petrus
de inng sach da sprach er zu ihu her was
ist dex / da spich ihus Ich will das er also peleit
wis das ich thim was get es dich an volg mir nach
Dise redt gieng auß und den inngern das ihs
mit sehalt sehn und ihus sprach mit zu in das
er salt sterbn / ab ich will das er also peleit
gung das ich thim was get dich das in das
ist diser inng d' da zeugnus gibt vo den und
hat dise dmit geschriben und wissen das sein
zeugnus wa ist

Blosa

Sermo d' scto iohanne evōta

Elevabit aquila in arduis ponet nidum suum
Job 30 In arbo portu lous ihs i' v'is que da
pino mudano volatu sue g'leplacōis quōdo d' r
aquila Sedo ipe quē d'at i' v'ehemēcia aposto

predicatoris p hoc qd subdu' elevabit' Tenno attollit'
i' progeratua sanctitatis p h' cu' gcludit' m arduis po
net n' du' suu'

rebn' ch'nd' heut pegen wie den tag sand p
hanns des ewangelists' d' gleich ist eme adler
als ons Job bebaist in de wolden die ich w' m
in latem gesproch' han / Und ist das vo ewe
manig' sach magt' das er sich gleichet eme
adler vo erst' darvmb wan d' adler ist gar
lant' an semen gesicht das ferer' v' hoh' ist sw
sch' also het st' iohannes em' clar' gesicht' das er
also bledich' het gesch' in die g'heit als yelam
mensch' tet wan als d' adler die sunne in w' rad
siecht das sem' onge' d'ano nicht geschrecket' w'nd
Also sach st' iohannes bl'f' das ewig' wa' i' de
rad d' heilige ewig'heit' d'ano sp'cht' er i' n'
p'ncipio erat v' ioh'is. p'mo. ca' In de' anfangt'
das ist in de' vatt' v' sich darin das wort das
ist de' sun' i' vierlag' w'c'p' vo' erst' als des mensch'
wort' so de' hec' s'w' de' mud' get' da p'ey mer
ken wie d' gep'et' v'leidlich' wa' das wort
wie so' leiden gep'orn in de' hec' also wie got
d' sun' in des watter' berg' gep'orn' v'leidlich' s'w'
dem' and' mal' ch'umbt' das wort' das ist got
d' sun' vo' got' de' vatt' als d' segen' von d' sunnen
Da p'ey merck' wie die ewig'heit' mit de' vatt' wann
die sunn' v' u' s'chem' send' gleich' alt' v'nd' das manet
sand iohannes da er sp'ch' Erat lux v'ea q' illuiniat omes
homet' Er was das licht' das amen' yeglich' mensch'
erleuchtet' ch'om' in die welt' s'w' de' dritte' mal' ch'
umbt' das wort' vo' de' vatt' als em' sun' vo' semen
het' vatt' also waen d' sun' em' and'erep'son' wan d' vatt'
v'nd' da p'ey merck' wie d' p'sonen' v'nd' schaid' in d'
got'heit' wan d' vatt' v'nd' d' sunn' v'nd' schaiden an den

... nach
... auf
... s'p'ch'
... v'nd'
... was
... eleib
... in nach
... v'nd'
... in des
... eleib
... in des
... v'nd'
... s'w'
... sunn'
... do de'
... apo'sto

personen vnd das mannt stet iohannes pey de er sprach
Vndung glaz ein ge glaz congeriti Wir habn gese
hen sem ere als die ere des omgepory wo de
Vatt fro de werd n mal chubt das wort das ist
gott d' sin wo got de wort als ein puch wo dem
primmen Da pey merckn wir des vattes vnd des
sims ewigheit also das die groo pson d' wort
vnd d' sin vnd auch d' heilig geist am gotheit
ist Recht als d' flusz vnd d' primm am wass ist
Vnd das mannt stet iohannes in dem puech der
gammlichkeit pey dem das er sprach Ich sich ein
puch des lebendiges wassers (Nun zu dem andern
mal so ist stet iohannes de adler gleich vnd sem
hohes fliegen Wan wie chom mensch floch als
hoch in die gotheit als sand phans Daus so
lesen wir in de puech d' weissagen von im Ein
grosser adler mit grossen vettichn vnd mit lang
en klauen das ist mit seme rehend vinnist
chom er fro de perg libano Das ist fro consen
hern ihu xpo vnd pracht das ward das ist de
gotheit auß de ged' parom das ist auß d' menscheit
xpi Zu dem dritten mal so ist stet iohannes dar
vnd de adler gleich wo semes schnellen nid' flugt
Wegen Wan wie hoch d' adler in de lufften flucht
ob dem mere so sicht er ^{doch} ein clames wisthlem
in de mere vnd so er das ersicht so chubt er sch
nelligleich her ab vnd raubet das wisthlem also
thet auch stet iohannes wie hoch er flugt in die
gotheit da er sprach In dem anfang was das
wort da viel er her ab auf die menscheit vnd
sprach das wort ist fleisch worten die schulden
Wir auch wissen warumb ma die vier ewagelisch
malet amen sinst den andern so stet iohes malet ma
als amen adler Wan als d' adler flucht ob all
vogel also redt sancty iohannes ob al ewagelisch

Vo d' gothait Sancty matheo schreibe all' maist vo d'
 menschaht gots danu malt ma m mit ems mensch
 antlyz Sancty lucas schreibe aller maist von vnsers
 heren mater danu malt ma m als em oegh/ Scty
 ma'co schreibe all' maist vo vnsers heren vrestend
 danu malt ma m als em leben. In de lesten ist
 noch aus gro wiffy vo de adler das er auch die
 gewonhait hat vo er vnd and' magt emen raub
 gefhend solat er and' vogel essen aufreudig
 Das fleisch vnd er gult das herg also lieh scty
 johannes die andry ewangelisly. vedy vo aufre-
 dighait vnsers heren ihu xpi vnd na er die herg
 das was die gothait danu ist er pilleidly de adler
 gleich. Nun pity wie liebe chm' scty johannes
 durch die lieb die got gro m hat das er vnsere
 vrsprech sey gegen vnsere heren vns lery als
 das wie auch mit m fliegen in das ewig leben

In aller kindem tag epistel
 In dieby illis vidi sup monte agni stantem
 Et cu eo centu qdraginta quatu milia habe-
 tes nom eu apocalyps xiiij. ca.

A den tagen sach ich em lamp sten auff dem
 perg syon vnd vey m hundet vnd vier vn
 vierzig taufer die heten seme name vn somes
 vatters names geschriben an ir stene. Ich hat
 em scty vo himel als em scty vil rauf vnd als
 die scty eines grossen donerslags vnd die scty
 die ich gehat hab als d' harpffer harpffend in
 vn harpffen vnd sangen als em newes gesang
 vo dem soll vnd vo vier tier vnd eltern vn me
 mas mocht das lobgesang spich dan alle die hu
 dert xliij taufer die da geschauft segen vor der
 fransen erdn dise scty die da mit amaltigt segen
 mit den framen wan sy sent in d' framen dise volge

Nach dem lam wo es ihm wurde den diese kind gech-
aufft auß allen am erst got in de lam in in
münd ist tham lug erfinden wan si kind an mail
vo dem thron Gottes

Evangelium.

In i. t. angelus apparuit i. somnis ioseph dicens
Surge & accipe puerum & matrem eius & fuge
in egyptum matthei 2. ca.

Al d'Zeit erscham d'engel Joseph in de schlaf in
sprach/Ste auff und nim das kind in die
muet in fleuch in egyptum und peleib da woz ich
die sag wan es ist chynstij herodes mit sucher
das kind in vlieh Joseph stund auff und na
das kind in sem muet in d'nacht in sach im
weg in egyptum in pelaub da pis in herodes tadt
das erfult wuert das da geschriben ist vo dem
hern durch den pheten sprechet auß egyptum han
ich gefadet nemen sin und da herodes such das
er spottet was vo de chynigen da wart er
seer erquenet und sand auß und er todet alle
kind die da waren in wetlahem in alle sine
enden die da waren vo groin iaten in die und
Nach d'Zeit als er erfraget het vo den chynigen
da wart erfuld das gesproch ist durch den pheten
sprechet/ Ein son ist exhot in rama des wamers
in elagens & achel wamt wie kind und wolt
mit getrost werden wan si sagen mit

Cantabat sibi canticum novum. Glosa.

Cantabat sibi canticum novum Circa h. vbu qd' hic
assumit ad laudem sctoz in nocentia Est sciend
q' ea sut q' faciunt bonos cantores pnu e remna
tis purgatio sctm e pectoris dilatao Teoium
e oris aperao ad

iebe kind heut pegen wie der heiligen kind
len tag die in pluet unschuldigleich. Glosa

haben und das wort das ich in latein gesprochen han das
 spricht in twisfel also Die lieben heilige hant em
 uerwe gesungen Wie ist gewissen wer wil wil
 singen d' muess dreier dinge war neme Zu dem
 ersten muess er sich hueten wo de fluss Zu dem an
 dem mal muess er weit vmb sein hertz haben Zu
 dem dritten mal so muess er dem mund auf tun
 Will er singen als red er Zu gleich weis wer
 gottes lob singen od' sprechen will d' muess dreier
 ding thun Zu dem ersten mal so muess er sich huet
 ten wo dem fluss und sich dan vrainigen wo de
 sünden mit were vñ pecht und mit puch Warm
 d' weis Salomo spricht No e speisa laus in ore
 peccatis Got ist d' hant lob genant das auf vñ
 sind mit get und auf am vñ herten
 also das es im helff Zu d' ewigkait recht als am
 hingeyen herten vñner ist edel speis gessen
 auf am vñ schüssel Zu dem andern mal
 Wer gottes lob singen will d' muess sein hertz weit
 machen das ist Er schol sein eln cristi liebhaben
 er sey fernd od' vñnt Da wo spricht dauid in
 d' weisagung Dñe aperui os meu sup vñd mini
 eos meus Hec ich hab meine mit auf geta wo
 all mem vñnt Da mit manet er Das er alle sine
 vñnt lieb het Zu dem dritten mal Wer got lob
 will sagen d' muess de mit auff thun das ist das
 er sein hertz muess auff thun mit andacht seines
 lobes od' gepetes gegen gott Da wo spricht ab
 dauid Dñe aperui os meu & attraxi spm meu
 Hec ich hab meine mit auff gethon und hoch
 meinen geist Zu mir als er spricht Da ich
 mein hertz auff richt zu dir Da thun d' heilig
 geist Zu mir Wie ist mer gewissen das em das

da wol will singen das muß auch chünne die
stim hoch auff zuehn vnd ind lassen / pey de
auff zuehn wsten wie nit anders dan das
menschs sem hertz schol auff zuehn vñ all ir
dusche ding in den himel zu got / Als sant
pauls sprach *Qua exsilio in celis est* vñ
wandel ist in dem himel pey got / pey de
anden das du die stim solt ind lassen ist
nit anders zemerckn / Dan die diemütig
chait *Dans spich stet perous himmles esto*
te dilectissim / wehn meine müß seit die
müß so wet ir erhocht in got / Der auch
wol singen will d' müß will singen / also
d' gottes lob singen will / d' muß auch d' d'
vnd vnd vil lobn got / vnd nicht als etlich
thut den etwa gar ernst ist zu gottes
dienst em wed sy lassen ab gar bald dan
vnd das mannt vñ her mit da er sprach *Qui*
aut pserauerit usq in fine hie saluus erit /
da peleibt vñ gan das endt d' wie pehalten vnd
wilt salig / Wil du auch gotes lob singen vnd
volbringen / So müestu ordentlich vnd anhe
ligleich mit andern guten leuth stetigleich
volherth / als die clam chindern habn gethon
von den wir heut singen vnd lesen / Die alle
gemantleich mit emand den todt habn gelitt
wie wol sy mit de müß mit got kindn lobn
So hant sy in ab gelobet mit ir pluet vñ
giessen wan ir schuld wissen das die morder
die swert durch sich stachn / da gab in got die
vñ muß das liecht vñ die weyheit das sy
wol westn warumb sy sturben vnd sy sch alle

^{Duch}
 freude das sy sich gottes Willen den tod litten vñ
 litten in auch frelich vñ dan vñ henti so das
 ewig leben vñ die grossi ere die sy heut hant
 also schulle wir auch tun so wir leiden müßn
 Es war so sichtig od' wie es wer so schulle
 wir auch frelich vñ willigleichen leiden So
 gab uns der ewig got den ewigen lon So
 wir ab' unwillig sem so wiesen wir aus mit
 dem andern Do so liebe chind pitten wir got
 vñ die lieb chindern das wir uns also hal
 ten das wir mit in die ewig freude messen

An de tag d' peshneidung xpi epla
 Iherosolymis primum veniret sicut sub lege custo
 diebam ad gallatas in eu.

Vued' ee das d' glaub chom da wach wir
 pohnet vñ den gesag beschlossen in den g
 lauben d' da was zu offenbaren vñ also was
 das gesag vñser guchtmayst in xpo das wir
 gerecht worden auß de glaubn So ab' nund
 glaub chome ist so sey wir ne gut nimmer vñ
 de guchtmayst wan ir seit all gottes chind duch
 den glaub d' da ist in xpo ihu wan welch ir
 getauft seyt in xpo habt ir xpm angelegt
 Es ist chom ind noch chnecht noch chnecht
 noch frey noch ma noch weib wan ir all ems
 in xpo ihu Seyt ir nun cristi So seyt ir auch
 d' some abrahe in nach d' waißung erben ab
 ich sag wie vil zeit d' erb clam ist So hat
 er chom gundheit vo de knecht wie wol er
 ist em her all ding ab er ist vnder den besch
 wern in tragen pis zu d' gemanten zeit
 von dem vatter

Evangelium.

die
 de
 180
 llie
 lant
 vñ
 ey de
 ist
 uig
 esto
 die
 uch
 also
 det
 etlich
 tet
 was
 nun
 rick
 vñ
 vñ
 ambe
 reich
 kethen
 die alle
 gelich
 lott
 et
 vñ
 orber
 et die
 so
 ch alle

Florip gpleti sut dies octo, vt circūdetur puer vo-
lunt est nom eius ihesus. qd' vocatu e ab angelo
p'usq' in cetero g'p'et. luce ij. ca.

Et d' zeit nach de vnd erfüllet seyen die acht
tag das das kindt p'schmitten w'et da w'at
sem nam gehaissen ihus d' genat w'at vo de
engel ee ex empfangen w'at in muet' leib ad

Blösa.

iebe kind' heut p'gen wir den achteten
tag vnser heil' gep'et da vnser heil'
w'at getragen in den tempel vnd v'ad best'
nitten da w'at im d' na' gegeben ihus von
dem engel als dan w'at in den altn' geset'
gep'et Exodi am xij capitt' welches weib
em kindt pracht nach de' achteten scholt es
p'schmitten w'den. Nun schullen wir mecht'
das vnser heil' p'schmitten w'olt w'eden d'uch
dreyerlay sach' w'illen. In de' erst' mal l'et
er das wir schullen gehorsam sem d' p'schmitten
Die na' in d' altn' ee die new' gep'et sind
ab als nun die heilig' tauff' abnimmet die erb'
sünd' in d' newen ee. Also vnser heil' gep'et
w'at am sünd' vnd hat mit p'ewest' d'aber
geraimigt w'urd' vnd w'olt doch die gep'et
d' altn' ee p'ehalt' da mit p'ewest' er das die
menschen' gehorsam schullen sem in gotlichen
dingen die in gep'et' am geset' w'eden. In
dem andren mal schullen wir w'issen das sich
vnser heil' hies' p'schmitten das ee p'estatiget
den glauben vnd das ee sem pluet' v'g'us
an dem achteten tag nach sem' gep'et da
p'ewest' er das ee eme gep'et' leib empfangen

Het vō maria sēme lebē müet d' rāmen magt vnd
 cheze sprechet vnser her hab chānen leichnā enpha
 ngen noch sey nit gepornē mensch wan er war ein
 petreignis. **I**n dem drittn mal ließ sich onß her
 beschneidn. Da mit berweist er ons die leze
 das sich die lezet beschneidn lassen in d' iugē vō
 den sūden vō den laster das sy nimer in die
 hell chome wann die iungen sind leicht zu pie
 gen dan die altn es sey guet od' pōß. **D**aus spricht
 d' maister vō d' natur was d' mensch in d' iugē
 gewont das ist in gar schwarz abzelassen. **D**ar
 vmb schullen wir alles das beschneiden was
 wie stichlich an ons habn. **V**nd abflüssig
 angesicht vñ hōrn frucht vñ chost vñ greiffn
 gen vñ sten an wandlung an wōrn vñ an
 wōrn vñ mit maniglay gefallen vñ missetat
Darvmb schullen wir onsern hern pūtt das
 er ons geb sein gnad das wir gelosē sē. **V**ñ
 an dem gloubē staret vñ vñ vñ das wir pa
 schmittē vñ gerainigt werdē vñ ober
 flüssigkeit. **A**ls das wir nach disen leben
 in das ewig lebē müessen chome. **A**men

An sand steffans achtent vñ sand johans
 achtent vñ an d' kindem achtent. **S**o
 list mā epistel vñ ewangeli. **A**ls an vñ
 tagen vñ geschribē stet

Der erst sūntag nach de neuen iare eplā
Dnicā infra festū circūcisōis dñi eplā

Spec Quato tpe heres parvulus ē nichil
 differt a seruo cū sit dñs oim. **A**d galath' iij. ca.
Pued als lang zeit des erb ein kind ist

puer v
 ab angele
 en die alt
 et da
 wo de
 led ad
 achren
 fer her
 da beft
 us rom
 gese
 a me
 hōl: es
 e me
 vñ dñ
 mal lert
 vñ fōnd
 t die erb
 korn
 dñer
 e gep
 das die
 thlichen
 dñ vñ
 das sū
 statjet
 vñ fōnd
 et da
 vñ fōnd

So hat er mit vnd'schait vo. de knecht wie wol er
ein her ist all' ding sind er ist vnder den besteremen
Vnd vnd den treger vnz an die vnd' gesetzt
Zeit wo de vult also auch wie da wir clam wa-
ren da ware wir dienen vnd' den clemet
I' velt da al' chom die woldyme zeit da sit
got semen sin geporn auf eme weib gemacht
vnd dem gepot das er die die vnd' m' gesetzt
waren exlost das wir die auf'eruelug d' sin
neme So re al' seyt chom' gottes hat got gesit
den geist semo sin in ewere herze Schreiet
abba pater vnd also Ist er yegut chom' chert
aber ein sin Ist er min ein sin So ist er auch
ein erb durch got

Evangelium

Erat ioseph & maria m' ihu miratos sup his
q' dicebant d' illo luce ij. ca

In d' zeit was ioseph vnd maria die muet
ihu sich vnderen ob die ding die gesagt
worden wo m' vnd' somes benedeit sy vnd
sprach Zu maria seme muet Nempt ware
das chindt ist gesetzt in emen niderual vnd' men
vestend vil menschen in israhel vnd' zu amen
Zudem dem vnder sagt vnt vnd' ein froet vnt
durch dem sel' gen das geoffent vnden die gedacht
aus vil lieg'n vnd' was da anna die weiffa-
gin ein tocht phaniel To de' geschluch Mex die
was gefangen in vil tagen vnt' het gelobt per
vnt' wa' syben ier von vnt' zunftschafft vnt'
nach semen tod ein vnt' pelib' pif' gro' vnt' vnt'
achzig iaren die mit wo de' tempel chom' mit vnt'
vnt' pelt' vnt' got dienat nacht vnt' tag
vnt' da die selbig' stund chom' da vnt' so got

Vnd redt zu in allen die da peitend waernd' erlofug
des geschlecht' israhel von da so wolpracht hettn alle
ding nach dem gesez des hern da giengen so wird'
haim in galilea in ir stat nazareth vnd das kindt
ihus wuchs in ma' gesterkt wol weyshaft vnd
die gnad gottes was in im **23**

Blosa

Wiebe kind' heut in disem ewangelio mecht' wir
zwois ding von erst das an de tag d' da heut
ist waromb maria vñ ioseph vund' hettn also von
dem kindt ihu das ma' so in nacht als die herten
vnd symeon vnd anna so in sichten das geschach
daromb wie got em wunderet yt in allen seine
dingen vnd daromb solt er dan nicht sinderliche ga-
uchn thun vnd wunder in im selber **B**at seynd alle
ding m'glich' zu tun **A**l seine wach feyn' vund'
licht in unsern augen **N**unm gro de erst' seynd
etwaen vil sach waromb unser liebe frau vnd
ioseph vñ all menschn moecht vund' habn von
unsern heen von erst' vñ des neuen gesung' we-
gen das so so dem engel holt' des tags da unser
her' geporn wart das pedewtet d' engel freud' f' d'
so von d' gepuet wegen hettn vñ so vvesten
vool das d' stuel in dem himel so de die trefel
vstassen vñ schulten so de menschn erfult
vñ **D**a no sprach so gro den herten **A**nuncians
vobis gaudium magnum qd' est cum ipso luce. ij. ca.
von schinden ewich grosse freud' **D**as and' vund'
was das so sakt' amien guldem chrais' das yt sem
lieb die in zwang das er mensch wart **D**ie stut
des chaisers pedewtet die mater die er durch in
sem willn leyden vool vnd von erlösen vool
Als ysaias sprach **E**r will sem vult' vnd pehats

In dem andern mal mecht vor die weyffigheit. **C**ome
ommo da er so in weyffigheit vnd sprach er sol sein
ein yehalle vñ mit ein yehalt alth mecht die in
ein gelouben. **V**nd sprach er sol auch sein ein zuech
de wold sagt mit. **D**an sprach d' engel da seend
ein zuech vnd manut die hirt das ist das er mit
ein thut in mecht gepindt in eme cheppn sey d' chut
haut schulle vor mecht lautrucht vnd cheuschait
sey de mecht sein armit die er habn wolt auff erd sey
d' ruffen sein diemutichait. **D**iese drey zuech waren
an in wold das erste sind alle die die conschenschait
wold das and' alle die geitig sein wold das dritt alle
die hoffertig sind. **A**lm pith vor confen heyn das
er uns weleich soliche werch vnd wort die wold
die zuech vnd depot gottes immer sein. **V**nd all
zeit in cons berg enphahen das er immer vor uns
geschaiden werd. **D**es helf uns got d' wold vñ
d' sin vnd d' heilig geist amen. **22.**

An d' heiligen drey chinnigen tag. epla.

Surge Iherusalem q' uenit hinc tuu
& gla dmi sup te oia est. **Isaie. lx. ca. 10.**

Stand auff Jerusaleum vnd du wirst erleucht vñ
dem hecht ist die chom vnd die ere gods ist ob
dich auff gangen vñ sich die mustinif bedeckt die
erd vnd die dunkelheit das molgt ob ob dich
vor auff gen d' hec vnd sein ere vor geschyn in
die vnd die volkn vñ vñ vñ in demen liecht
vnd die king in dem sehen demes aufgangs heb
auff in demen vñschweif demen augen. **V**ñ schyn
die all die s' da gesambt seyen sind die chom dem
w' sin vñ chom // verre vnd dem tocht' werch auff
sten vo demen seiten. **D**an so wilstu sehen vñ ober
/ fluffig

sem vnd mit vnd vnd mit weit vnd dem heg
 wann peteret vnd die die menig des meres die
 sterc das volks mit die die samstiesstag d' camelice
 mit die pedech dromedan madean vn effa all von
 sabba vnd die gold vn vrsach pringen vnd lob de
 hern vnd vnd

An dem selligen tag das ewangelium

En naty eet ihus in bethlehem inde in die by hero
 dis **Ecce magi ab oriente Math. ij. ca. 10.**

Da ihus geporn was in bethlehem inde in den
 tagen herodis des chynig / **S**echt da chom die ch
 ynig von d' sinne auff gangt gen iherusalem
 vnd sprach / wo ist d' geporn ist ein chynig d' indy
 vnd wie habn gefehrn seynen stern in orient vn sem
 chom mit gahn in an geporn / **D**a das herodes hat
 ga war er peruebt vn alles ierufale mit in vn
 herodes besambt ad' besammet gesam all fuerst ad' priest
 vnd die geleerth vnd dem iudischen volge vn er
 fragt so vn erfuer von in wo xpus salt geporn wdy
 da sprach sy in d' stat bethlehem die da leit in dem
 land iuda wan es ist also geschribt dych den yherem
 vnd in bethlehem du pist nicht die chynig stat in
 dem land iuda wan es vnt auf die geporn ein weys
 d' da regern ad' weysn vnt men volge israhel / **D**a
 nam herodes gro in hamleich die drey chynig
 vnd fragt sy gar fleissigleich / wan am vnt welche
 zeit in der stern erstam vnt vn er liep sy vnt
 gen bethlehem / **V**nd sprach gro in wart in vn
 erfragt fleissigleich vnt das chind vnt so in das
 vnt / **S**o enpriet mir her vnt / das ich chom vn
 das chind an pett vnt do sy herode vnt gehot hech
 vnt da giengen sy vn in vn den stern den sy sach

Von dem aufgang d' sunn d' erstam in al' vn gieng
vor in vuz an das heuflern dar in das chind was xij
Vnd do sy den stern suchn sel sten auff dem heuflern
da frewth sy sich mit grossn frewdn Vnd sy giengte
hin em in das heufler vnd finden das chindern mit
sime mit maud d' kindfrawen vn sy vielen mit
auff we chme vn patz das chint an vn tetz auff
we schag vnd ophertz in da golt weyrach vn mirn
Vnd darnach comen gemont od' gewaret in schlaf
das sy nicht hin vnd comen zu herade vn sy find
amen andern weg vnd ham gezogt in ir landt

Blosa sup ewm

ie lesen heut in dem heiligen ew^{lo} vnd pegen
den loblichn tag an dem sich vnser her' bewei-
set den drem chindern die in suchn Darumb alle
die da suchn hail ir fell vnd das vnden welln
die schullen mecht wie die drey ching vnsern
hern in dreverlay weis wissenlich vn stetiglich
suchn Zu dem erstn suchent sy vnsern hern
weissigleich da er zu suchn was ab die menschn
die in da suchn in vergänglich dingen vnd diser
welt ere vn gemach das leib vn suchn mit die
lieb gottes vnd vnschmahung diser welt die suln
ewigleich genidet vnd Als vnser her' selber
spricht mit seme gotlichn mund Lucz xviij. calo Qui
se exaltat humiliabit et q' se humiliat exaltabit
Wer sich hie erhocht d' mit der genidet Das ist
als vil gesprach Wer sich vob' hebt seme gutz
sime lebens seme gemuts seme gewalts vn sich
vil pesser dunckt dan and' leut d' mit ewigleich
genidet Also das er mit gesetz in die all' nideste
stat Das ist in d' helle geint vn in die edamynuss

Das ewige todt wer sich ab ondere vnd diemutig d'
 weie erlocht also das er dorten mit gefegt an die he
 chsen stat d' wollust Wer auch sucht reichthum diser
 welt d' muess dort gen ewigleichem patten Als conff
 lere sell' spricht in emen euangelio luce am xv
 capitel Von eme reichem ma der pat umb emen
 wasser tropfen auff sem Bug Danu mant conff
 petrus in eme epistle vnd spricht zu ons also Ich
 pitt ewich alle die fromdem pilgram die da vom
 dem weltlichen in disen ellend das ic ewich hutt wo
 den weltlichen con fleischlichen gibus vnd wo aller
 geitigkeit od' ic sucht mich mit mit weisheit Die
 vnsern hern suchen Als die drey chunig die vnd
 in vnd alles guet Das beweist conff d' weis ma
 sapie m. ca. vnd spricht also alles guet ist mir
 chome wo d' weisheit die got sell' ist Zu de andern
 mal suchen in die drey chunig antrachtigleichem
 mit emand? Nim schulden wie wissen wie sy wu
 den antrachtig an wachen an willen an wachen Zu
 dem ersten heit sy willen antrachtigleichem x^m ze
 suchen Sich wie eme schone gesellschaft vñ am will
 was vnd in got ge dien vnd d' ist salig d' in d' ge
 selschaft finden wie an de dienst gottes Sy waren
 auch antrachtig mit wachen so da so fragen wo
 ist d' chunig d' da geporn ist Sy waren auch antrach
 tig an den wachen vnd an de offer vnsern hern
 Zu offern dreyerlay gab gold wewach vñ unern
 Gold was so pechandt das er em gewaltig chunig
 was des hmelreichs vnd des erdreichs Sy offera
 ten auch wewach das so da sey erchanden das sich
 vnser her auß d' gotheit zu menschlich nature in
 de cherschem leib maie peflos vñ zu fleisch vñ
 pluet wat vñ die merre das so da sey erchanden
 das das sell' chind den onschuldigen todt leiden salt

für alles menschlich geslacht. Sy viel auch in der
Luft die erden. In paten unsern. Darumb waren
sy antrachtig an woltz an woltz vmb das alle
die antrachtig schullen sey die unsern suchen vn
wollen in vunden. In dem dritten mal suchen sy
unsern hern statgliche sy gund stunden mit de hre
ges darumb das er also schwach vn also lang
was. Sy volgen de stern nach der in vor gieng
Vnd darumb finden sy unsern hern. Als ma list
So maia magdalena die sucht unsern hern sta
tlich luce om vij ca. Darumb pegab er sich
das sy in vand. Darumb die unsern hern suchen
die schullen pehorit. Vnd vng an das end so vunden
sy in wan unser sucht in dem ewangelio. Quia
pseueravit vsqz in fine hie saluus est. Wer da pe
leibt vng an das end d' wie salig. Paschas schultz
Wie wissen wie die chinnig opferet. In gab vn
sern hern also schullen. Wie in in vierelaz gab
opfern. In de erst em gab mit dem heizn. Das
ist mit leyding als wan demen ein cristen menschen
layd pestrecht. Das sol die auch layd sey vnd
scholt em mit leyden mit in habn. In de andern
mal scholt du opfern die gab vo dem mund. Das
ist das wie straffen schullen die lewt wan sy in
recht chuent. In de dritten mal schulte wie op
fern die gab von d' hand. Das ist das wie die wie
wirdigleich schullen beweisen vn opfern. Vnd
schullen unsern neben cristen vaten mit dem sechs
werck d' phumbegidheit. In de vierden mal sch
ullen wie unsern hern opfern vo de dienst vn die
gab schulte wie unsern neben cristen opfern mit unser
augen leib. Darumb das wie salig. Vnd an d' sel vn
mit de gabn chom. In de ewigen lebn das vleich. Vns

29
allen got d' vater vnd d' sun vnd d' heilig geist amen

Domica prima p' festu epiphaniæ dñi eplā

Pater's obsec' vos p' miaz dei vt exhibeat copu v'ra
hostia viuente **Ad Ro. xij. ca**

Fued' zeh pit euch d'uch die p'armh'ezichait go
tes das ir ewerñ leichna' expiet z'm emen
opfer | das ir lebt heilig vnd got wolgenel
lig ist | **E**uer dienst schol' v'nuftig sein | **V**n schuld
euch mit gelichm' d'yer welt | **a**b ir schuld ewerñ
et v'oden in d' newechait ewers suns | das ir p'ewarit
wert d' gutt willen gottes sey | **V**n wolgenellig | **V**n val
chome | **W**an ich sag' d'uch die genad' die mir gelib
ig' halten sey die v'nd' ewich' sind | **M**it mer' v'sten
d'ay ma' muess' v'sten' sind' v'sten' z'm d' m'g'p'echait
Vnd emen' yghlichm' als got getaut' hat die mass' des
glaubens | **W**an wie wir in eme leichna' vil glider
haben | **a**b mit all' gelid' em' v'w'elung' haben | **a**lso vil seyn
en wie am' leib in xpo' yghlich' ab ist am' des an
d'yn' gelid' in xpo' ihu' vnserñ hery

Ewangelium

En' festu' set' ihus amoz' duodecim' ascendens ab' illis
in iherusalem' **luce. ij. ca. 10.**

In d' zeit als ihus was xij' ia' alt waren | **S**on' sy
auf' giengen in iherusale' nach d' gewonhait des
hochzeitlichm' tages | **V**nd da die hochzeitlich' tag' wa
ren v'gangen | **V**nd sy' w'rd' h'aym' giengen | **d**a p'el
leib das kind' ihus in iherusale' | **V**n das w'ess' das
sein' vater v'nd' ir' muett' mit' | **W**an sy' w'ont' er war
in d' schare' | **V**nd da sy' chome' em' tag' w'ait' | **d**a suchten

so in vnd' den erchanten vnd fremden von da sy in mit fanten
Da giengen sy vnd vmb in iherusale von suchten in Nim
geschicht es Das nach de dritten tag sinde sy in dem
tempel vnd' den leeren sign von den maistern sy hoten
in fragen Nim vstimmeth alle die in hoten W sem weylhut
vnd' antwort in als sy in sahn da vnd' vnd' sy sich
in sprach sem gro in von was hast du vns also
getan sich dem vnt von ich hab dich mit schmergen
gesucht in er sprach gro in was ist das Das vnt
gesucht hab W vnt vnt das ich muess sem in de dugh
die mens vntes send Da vstimmeth sy mit das
vnt Das er gro in gesprochen hett in da gieng er
mit in herab in chom genazareth in was in vnt
tang in sem muet pelt alle die vnt beget in
wen hegen in vnt na gro ampt in an vnt
in an gnad peygott in pey de menschen

Glosa

in disen heiligen ewangelio leent vns heut ma
ria gottes muet Merceday dinst gro de ersten
mal leent sy vns das sy vntem ihu in mit vnt
in de tempel suert Da an schulten all mit gelert
sem das sy vnt chind' an weylhut die weil sy jung
sind in sy leen das sy vntem hern' lieb habn in
Salomo spricht Es vnt besser das em mensch stuch
an chind' vnt das er chind' vnt' lund' in lat die
vnterzogen sind in vntes lebens send in da vnter
thuent vnt leent die vnt chind' leen schalldait die
schulten vnt das sy ga vnt thuent in des habn
vnt em vnt in de vnter puch in vnt send
gregory am in ca Das em chind' was fünf
vnt alt in das suert mit leib vnt mit sel' d' teufel
vnt vnt sem vnter vnt vnt in de vnt

mal schulth wie wissen das vns' frau also lang in de tempel
 pelaub pif das die hochzeit zw mal wart erfult Vnd
 Walpracht vn thom no dunne nicht pif ob acht tag da
 von wih wie gelert das wie schulth peith d' mess
 pif an das end vn auch and gottes dienst ab da wid'
 thunt vil leyt die horent am tail d' mess vn lassit
 das end vnd wegn die kind sind vn die sind geleich
 den die da seynd geladen zw eine roustschafft vn so ge
 chocht an perant ist die speis vn so sy hm weg gent
 ab die da gegemouertig sind woen ma den onfangt
 d' mess thuet das krieleson vn die epistel ab nach
 dem agnus dei spricht der lere scty Gregor Die da
 gegemouertig sind vn glauben habn die werden perant
 mit de priest vn das perweist scty August vn spricht
 mensch gelub so must gespeist mit de waere fron
 leichna vnsero hern ihu xpi Darvmb schulden die
 leyt aller maist zw d' zeit geschon sem mit esser
 vridigheit wes hegn Ezro de drith mal manet
 vns onf her fleyslich das wir vns schulth perant
 das wir in mit schess Vnd dauo spricht d' pphet
 in dem pfalt Oculi mei sp ad ierusalem Meine augen
 schulde all weit gechert sem zw got Sex dem
 mal das die lieb maria gottes mit die in ad alle
 dinge lieb hett vn in doch vlos als wir herot le
 sen wer mag sam vimmer sem er habn sam mit
 mit ley dug mit or vn die weil sy in vlos vnd
 d' menig d' scharen des volke Vnd da per vn
 den wir gelert das wir schulden fleich die sch
 aren des volke Ezro dem drith mal vden wir
 gelert das wir vnsern hern fleysigleich pith
 vn in fleich schulden wan wir in messen ma
 maia vn ioseph die vnsern fleich die warn pe
 ruelde vmb das sy in hett vordem als man list

et fanty
 in dem
 sy hoh
 weisse
 so sich
 als
 hmerg
 as er mit
 de dug
 t die
 hmerg
 in mit
 get in
 xis hat
 aut ma
 de erin
 mit m
 gelot
 sy zug
 abn ma
 sch pnd
 hat die
 vnder
 d' gant de
 des hal
 loz pnd
 is pnd
 d' cunfel
 e outy

in dem heyligē ewangelio Das uns frau sprach Zu
unsern hern da so in sand Ecce peccatus & dolentes
querimus te Ite in dem vort suchst dich in petenebung
Darumb schulden wir petrueltsem vmb mangel
sich willen was er lieh sich mit vndn vng an dem
drith tag das ist mit dreyer lay ding Ezro de ersten
mit weren in psich des gemuets vnd mit pesser
zug d' wech in gangen willen haben haben wimm
mer Zu sünden Daus spricht setz auß Vera pnia
& quassa pta d' fle & flenda ihm no mitte Ware
rew ist die getan sind mit wamen pessen vnd
die gewant sind wimmer Ze bien als auch das
vnde spricht wimm tmen ist die gröste pesser
and tag ist das wir in suchst schulden das ist d' tag
d' waren peicht des ist nolt was an die got vint
vnden mag Als setz Jacob spricht in sein Eua
Confitemi altitruu pta vna & orate pnuice Et
saluemi Jacobi ij. ca Peicht amē den andern sin
sind vnd putet sue emand das vna in gehalten
vort Der drit tag ist das wir in schulle suchst
das ist d' tag d' waren pesser Als vns setz iohs levet
Esacite dignos fructu penitencie Math. ij. ca In sch
ult thim die wech vndigen wech d' rew Das
seynd vj ia sue am tod sind Als vns levet vna
penitencia Feyvndi Ezro de drith mal schulden
vns merch vns maia vnd ioseph das vnd ihm sin
gen Ze herusale in de tempel Thrusale ist gest
vnd in tenysh die pessen des frids Daus
spricht dauid In pace facta e loca eius Sem stat ist
gemacht in dem frid vnd hab frid in die selb so
mag die vna vnter geschadheit Seit vna maia in
vnd mndet vnt vndn dan Zu herusale Daus
spricht setz vnd had Ite mag vnt gen all die welt

Und alle carne her so vndt ich dich mindet dan an de
 kreuz Also mügen wir in mir vnder in d' zeit der
 genaden als aus d' phet lernit vrcuete dñm dñm
 venri pe Suedt den herñ die weyl ma in vndt
 mag Das wir in mir suchen vnd vndt das er
 ewigleich sey uns selib wdes helff uns got d'
 vatt om d' sin vn d' h. g. 22

Dominica scda p' epiphane epla

scetres habentes donacoed sedm g'uz q' data e nobis
 differentes sine p'phetia s'm' v'oz fidei ad ho xij. ca.

Sued' habet ir die gab nach d' gnaden die uns
 vnd'studlich gegeben ist Es sey die weyffigust
 nach d' vniust ad' vrsach des glaubes ad' der diet
 in de dienen ad' den du leret in d' lere d' da vmanet
 in d' vmanig d' du gibt in d' empalt d' da v' ist in
 sorgueligkeit d' sich erparnt in frolichkeit lieb an
 valsch erzagen hysset das p'f' anhangt de gatten
 die lieb d' prued'schafft gegenemant lieb mit ern
 emand' fur d'ome In sorgueligkeit mit trag' ho'zet
 in de geist de herñ siene in hoffnung freuen / in
 bruebsa tuldig de gepet anhangend den nottuefste
 gen d' heiligen mit leiding ad' gemanstonet de behe
 berug' Anolge' vol' erdet den die eroch' durch
 achtent' redt in mal' vn' schuld mit fluecht' z'werodt
 auch mit de freuen' manit' mit de vmanig' du
 selbest enphindet gege' emand' Mit hoche d'ing'
 vstand' ab den diemutigen mit enphindet

Evangelium

Mat' Nupae fete s'm' in chana galilee ft erat
 ibi mat' ihu' Ioh' q' calo.

Ad' zeit da waren hochzeit in chana galilee

Vnd was da auch die muet ihu vñ ihus wort auch
geladen vñ sem sem Jung auff die hochzeit vñ
da m wem abgieng Da sprach die muet ihu By
habent nicht wem vñ ihus sprach od' antwort
ir was ist mir vñ die weib Es ist noch nicht cho
me mein zeit da sagt die muet den dienern
was er eroch figt das thuet Es waren da selbs
vi stomen chruet gefest Nach gewonhait d' romi
guch d' inden vñ m w egluch chruet was od' des
maß od' mezn ihus sprach zu m fult die chruet
mit wass vñ so fult so gar mal ihus sprach
ab' zu m Guch schenck ein vñ tragt architei
also das ist dem gemaltigen vñ so trugen hm
vñ da architektur des wems nu chost d' auf
dem wasser waren was vñ er wess mit von
wan es was ab' diene wess das mal die das
wass geschepft hetn architektur wess dem pven
began vñ sprach zu m Ein ved' mensch d' setz de
guch wem wo erst fue die lerot vñ so m truch
wider so setz er dan fue den erfen wem ab' du
hast den guch wem pchalm vng her den an
fangt seine guch hat ihus getan in chna gali
lee vñ hat geoffenut da sem glou vñ sem Jung
die gelouben an m Das ist das ewangel nach de
bert re

Bloß

Das ist das heilig ewangelium hie ymie von
dren ding schulde merck Das est die von
dignitait des sacramets d' heiligen Es die pestind
geheiligt ist wo got darn dreu ding sent dich
die das heilig sacramet wo got ist Das erst ist
epdes Das ist die thren Das die etlich leut vñ
emand' schulden habn Dawo stet geschribn zu Ben

ij. ca. Propt' h' relinquet homo patrem matrem et adheret uxori suae
 et ambobus erunt in carne una. Und da
 umb h' d' mensch lassen vatt vñ muet vñ vñ an
 hangen seinen weib. Sy schullen sein ein Leib vñ
 Eros sell Ein essen ein trunck vñ ein schlaffen vñ
 Sacramb spricht Das recht v'was der g'wilt homo
 no seyt. Die got als v'ammigt hat die schol ch'ann
 mensch schaiden. Darumb sprach adam In Benefi
 ij. calo. Hac os tunc exosib' meis u' Das p'ann ist
 nun a' auf meine p'amen vñ Leib auf meine Leib
 Wer ein geordner ma ist vñ seyn ordn' pricht
 den bndict' ad' aug' ad' francisc' ad' dominic' hant
 gemacht d' s'indet. Exo mal' sere vñ Wer die hei
 ligh' e' pricht vñ die mit halt als so v' got ist
 gemacht vñ geheiligt d' s'indet. vil' mer v'm
 d' pricht die gehen gepot d' allam peget ein' andern
 weib als gott gepot' hat Exodi. ij. ca. Non
 concupisces uxore proximi tui. Du scholst nit peget
 demes nachst' weib. Noch vil' mynd' salt du sy
 neme als in math'eo ist geschriben. quito. calo. Qui
 videt muliere ad concupiscenda ea. Wer da sieht ein
 andern manes weib vñ peget d' ist v'egit' ein ee
 p'echt. Dye and' tugel des sacments Est proles, ist
 die gepuet d' chind die d'uch die ee ist gemacht wa
 brayt' eelich leut peget'mend so schullen sy got umb
 chind' pitt' vñ v'm so die gewinnet v' de genad
 gottes so schullen sy die ziele' Eros tugel vñ mit
 d'uch v'ollust d' s'ind' schullen sy peget'nd' schlaffen
 als die hand' t'ind vñ die s'ind. vñ die weib
 hant denen sol' recht sein als die v' mit hand' Eros
 zeit' als sie dan' hauffent ein solich' leben in der
 heilige ee vñ gelobet meinet. D qua pulcra est
 casta. vñ wie schon ist die ch'ensch' gepuet mit d'ay
 v' hant

Das dritt ist das sacrament das sacrament ist ein Zeichen
d' heiligen. Es als lieb xpus hat die heiligen eis-
tenheit die er mit seinen heiligen bluet erlost
hat und getauft wo de ewige todt also schullen
sich lieb haln. Was eelich gemahel. In me anders
als paulus spricht. No in passion desidero. Nicht
allam d'uch unchentlich sind die sel' zu behalten.
Das ist das heilig sacrament das got sell' hat ge-
macht. Und als wenig als x' in die heilig kirchen
mügen geschaidt. Als wenig mügen was eelich
leut wo emand' geschaidt. Widen paulus spricht
Quis nos separabit. Wer mag uns gescheiden wo d'
lieb gotz. Die weil das sy yud lebet so sol sy me-
nat schaiden. Wan uns tod ist so ist das and' mit in
gepunden. Es mag wandern od' lassen doch ist es bes-
ser es pleib allam mag es mit sem an sind so ist
es besser d' mensch greiff zu d' ee. Wen das er
erinn on unchensch. Lieb got hat die ee gemacht
in eme heilige stat in de paradys. Es hat sich
auch geheiligt mit in sell' da er macht was
zu wem das er auffangt was semer Zeichen.
Und daromb muess d' ginn' unsalig sem. Wie in
tort der die heilige ee pricht die got in so gross
word' geheiligt hat. In wan wir zu d' hochzeit
widen geladen so schullen wir mecht' das wir
das sacrament schullen loblich' halten. Ezro dem
andren mal schullen wir auch mecht' das loblich'
wund' das got unwech' was da er das wasser
mit gotlichen gewalt verwandelt in wem das waf-
ser verzuchet uns veruech'nis diser welt. In wem
verzuchet uns freuet als David spricht. Unum
lenfuit ad hunc d' wem er freuet des menschen hertz.

Das ist die freud die got den segnen hat gelobt In
 hame da er spricht. *Tristitia vna dicit in gaudium*
 Euer petruerbis schul. vnden gewandelt in freud
 Ego de dritty mal schullen vor meckn wie sem
 unig an in gelauben da sy aus gauchn sachn das ist
 das onf her spricht in Luca. *Nisi viderit signa*
no credit Er secht dan vromd' in gauchn sinst ge
 laubt er mit vnd darumb seynd sy salig die tham
 zuachn sehn in doch gelaubet Als In johanne ist
 geschribn. *Et ca Beati q no viderit et ediderit*
 Salig send die mich me sühn in doch gelaubten
 Das wir nun in warn vnd erfinden das wir
 thome fro d' hochzeit des himelischen ehungts in
 das ewig lehn sey in besign das helff vns got
 d' vatt' vnd d' sun in d' heilig geist Amen. *Et*

Domica tertia p epiphania

Frates nolite ee prudentes apud vos metipos
Nulli malu p malo videntes *ad. Ro. xij. ca.*
 Fried' er schult mit weis sem sey euch sell
niemat gebt vbl vmb vbl / suchet euch des
 guetn mit allam wo got / besind auch wo alle menschn
 ob es gesthehn mag / als fer es an euch ist / mit
 allen menschn / habt freud / all liepsten pefziment
 mit euch selber Sind gebt stat de zoren / Wan es
 ist geschribn / geb mit die such / So wil ich vnd'
 geln spricht d' her / W ist das dem hungert speis
 in Lust in / So gib in zernuechtn / Lust du das
 so krecht du in same tholen des feners auffson
 haubt / Du solt mit wo de vbl vbrunden vnden
Sind vbernimt das vbel in dem guetn

Evangelium

In illo tpe **I**n descendisset ihus d' monte scanti sut t' be milte
7 ecce p' leprosu ac **Matth. viij. capitulo**

Al d' zeit als d' her ihus was abgangen vo de pet'
Da volgt im vil volgt nach. Vn en sind' fied' chom
Vn pat in an. Vn sprach her' ob du wilt. So g' machst
du mich gesund machn. Ihus d' rechte in sem hand
Vn sprach ich will das du geraimigt seyst. Vn zw
stund wat geraimigt sem aussprechait. Vn sagten
d' her' ihus Schau das du es nyemat sagst. Ab ge
hn' gang dich de priest. Vnd offer dem gab die mo
ses gepott'n hatt om zw eme' gegengniss. als er ab
was emgangen in capharnaum. Da gieng zw in cen
turio. Vn pat in. Vn sprach her' mein kind ligt in de
hand petri. Vn zw' wolt gepenigt. Da sprach zw
in d' her' ihu ich wil chome. Vn wil es gesund
machn. Da antwort centurio. Vn sprach her' ich
pin mit wurdig das du emgest om' mein dach
Ab sprich allain mit wnen wort so wil gesund
mein kind. Wan ich pin auch em mensch. Vnd de ge
wald geseht. Vn hab om' mie witer. Vn sag ich
de gee so get er. Vn de andern chum so chubt er. Vn
zw' mem' chnecht sprich thue das so thuet er es
Da ihu das herat. Da wundert er sich. Vn sprach
zw' seme' Jungern die nach in giengte. Ihu war
sag ich euch ich hab nicht fund' eme' solch' glau
ben in israhel. Vn ich sag euch das vil wo auf g'g'
Vn wo de' om' gang d' sin' wden chom. Vn rasen
mit abraham mit ysaac. Vn mit iacob in de reich
d' himl. Ab die kind' des reichs d' werdet auf
genorff. die auß' omst. Da wil wame. Vn drisgra
d' gent. Vn ihu sprach zw' centurion gee hmal' du ge
laubit hast also geschich dich. Vn an d' sellen stundt wart.

gesündt sein am d. 12. Glofa.

In diesem heilige ewangelio lesen wir heert wo
 die aussereygen menschen dazynen wir daz drey ding
 schullen merckh. **E**zro de erstm mal was uns pe
 deutet sey pey de aussereygen menschen dan als uns
 die aussereyghait schaidet wo d' gesellschaft d' menschen
Also schaidet die sündt den menschen wo d' gesellschaft
 gottes in d' heilige in d' engel. **D**as perweyßt uns
 d' yphet ysaias. **I**n spricht ewe sündt habn euch ge
 schaidt wo d' gesellschaft gottes. **I**n all' heiligen ab
 em yglich gut cristen mensch d' hat gesellschaft
 all' gutten woch die da geschehet in d' ganzem cristen
 tenhait d' ist er all' taglichastig ab vore schulden
 das wissen als pald em mensch todlich sündt tut
 so wdeust er gehant gott. **I**n alle guete woch. **E**zro
 dem andren mal schullen wir merckh das der
 aussereygh mecht chom sine unsern hern in put
 in das er in gesündt machet da pey wir gelet
 wden wan wir peruecht sein chrancheit. **I**n note
 das wir unsern hern anruessen schullen wan wir
 her ist em helfer in allen unsern nöten. **A**ls dd'
 spricht in de psalt. **H**er du bist em helfer in den
 zeitn soden menschen nött an gott. **S**o hilfft du
 in auß allen seinen peruechmissen. **E**zro dem driten
 mal schullen wir merckh das unser ewel den
 aussereygh menschen in das was doch d' pott in
 d' alth ee da pey wden wir gelet das wir
 me mat schullen vsmachen durch seine chrancheit
 hait willen. **W**en mer wol gesicht d' sol mit d'
 suaden den plantz auff d'fen erdreich. **W**an wen

D'her heb hat den peynigt er hie in wer die peynigt
so guenet vns her Cato de werden mal schulle vor
mecken das vnser her vort de aussigigen menschen
da er in gesund machet das er es nyemat saget da
per vnden vor gelert das vor alle vnser vich guete
schullen vpergen in schullen da to channes lade
pegern von andern leuten sind wir schulle den
ton pegern vo vnsern hern in schullen in puten
das er vns vnser sind vgeb wan alle die menschen
die guete vich thuent darumb das ma so lob die
haben emgenome von lon nach ca. Accipit
milde sua in got gibt in chann lon mer darumb
Cato de sinften mal schulle vor werden das vns
her de aussigige menschen hies da er gesund vns
vnden das er in sandheit mit de offer da per
vnden vor gelert wan vor erhot vnden in
vnsern betruemissen so schulle vor vnsern hern ta
neth in in puten das er vns naget sem vaimhe
zige hend in perue vns hand in vns sem gnad
geb als er eruet dem aussigigen menschen in in
gesundt macht mit sem hand in sich vber in
erpaumet in in sem gnad gab in in sandt in
dem priest sem sind in vich in sem offer
in vringen Das ist das vor schulle vns enpha
ten vo den peichtigern in das vor vns dar in hal
ben in genaget vnden in de gutten glauben
den Cencuo her den vns her so ser lobet das ist
d' glauben an de alle vnser vich sem als sag
augustin spricht an den glauben mag nyemant
got pehalten dan d' glauben machet den menschen
gesund vns das vns das alles vrid' fur das helf
vns got d' vait ic

An dem merckn sūntag Epistel
 Dominica quarta post epiphaniā dñi

Sprach Memi quātū debeat nisi est mīce diligat
 q̄ em diligit p̄ximū ac ad s̄b q̄ij calo.

Sued' er seyð memar ictis schuldig dan das
 er aneymand' lieb hat Wan er seiner nächstn
 lieb hat d' hat das gesetz erfüllt Wan du solt mit
 sepredin du solt nyemat tollē du solt mit seles
 du solt mit falsche Zeugnis sagen In demes nag
 sten solt du mit pegern In ist dan em and' gepot
 das ist in de wort pestitt hab demē nächstn lieb als
 dich selbs Die lieb des nächstn gweckt dem vbl
 Darumb die vollkommenheit des gesetz ist die lieb

In 1^o tpe Evangelii

cu discipuli eius ascendente ihu in nauicula secuti sunt
 eu discipuli eius marthei viij calo

Als d' zeit stant auf d' her ihu men schifflein
 da giengen in nach sein ding In reuolt war
 em groß perregnis war auf dem ouer als das
 das schifflein pedeket war mit den timmen ab
 d' her schiess da giengen die iung Ir in vnd
 wredn in ein sprachen her mach ons hilf Ir
 vnderb' anders Da sprach er Ir in was seyt
 ir vortsam emes elamen gelaubn also stundt er
 auf In gepot de windt In de mere Ir hand
 war em grosse still da wunderb' sich die menschen
 In sprachen Wer ist d' Wan die wind vnd das mere
 seynd in gehorsam

• Blosa •

ir lesen hewt in de heiligen ewangelio das
 unser her auf gieng in ein schifflein vnd
 fur vob mere Judysen wolden ist vns Ir vsten

geben dreyerley ding. Erstlich das diese unng nach
volgten unsern hern in d' welt dar an beweiset er
uns das wenig leut unsern hern nachvolgten. Wan
per de mere ist uns pederot die putterchait da pei
schullen wir mecht das vil leut sind die unsern
hern nachvolgten in dieser welt. Und mit auff dem
mere das sind die die unsern hern mit macht diene
und wellen macht durch unsern hern putterchait
leyden. Welche leut die sind die dag thunt die sind
mit waer unng unsern hern ab wach sein unger
will sein d' sol im mit allem nachvolgten auff der
erden das ist also. Zu ersten das wir mit allem sch
ullen clam ding leyden durch unsern hern willen
Sind wir schullen durch in leyden. Gross ding was
uns her auch grosse ding. Und uns gelitten hat
durch grosse amitt. In manche sinachait select
in stoff. In hat zu lest den tod gelitten. Erstlich da
andern schullen wir mecht das gross ungemitter
das da was an d' stat. In d' unng gross betrubnis
die da gergien. Da pei schullen wir mecht das
niemat so sich schol sein in diesem lebn wie ham
lich od' wie lieb er got sol sein. Doch so er mit
allwegen frucht seyt dem mal das leyden die unng
unsern hern. In unfrucht an unsern hern
sotten. Da unser her seiner unng zu hilf also
In stalt alles ungemitter. Dar an schullen wir ge
trost sein von macht zweyfel an got. Wie vil uns
wunderdichait an got. Wie schullen allweg hoffen
das got dem gerecht menschen. Nimmer das. Und
das beweist uns d' psalt in de psalt. Und spricht
No vidi iustu delictu. Also ich hab es mit gesehen
das unser her dem gerecht verlassen hab. In

schulden wir auch wissen das das schesslein da unser
 her einst auf pedert uns die lebentige crew wann
 ein schesslein mag mit wol vil lewt tragen und prägt
 so doch zu land also thuet auch die crew wann
 unser her selb spricht Quacuq; hora homo in ge
 nuerit p petro suis saluus erit Ezechielis xvij Zu
 welcher zeit I sind erfenssetzert vmb seine sind willen
 so wir er salig Wen dem schesslein da unser her
 einst auf schulden wir kosten das creuz da unser her
 sein mater an latt das det darumb das er uns zu
 hochm dinsten prächet In uns erlöset mo de ewigen
 todt Da no spricht setz thornhads welches mensch also
 wollustig ma wann es unser her mater ansehe
 es lieh wo de wollust In was es gdmig es vout
 seuffmütig In was es rebeltatig es pessert sich
 dar an In das schesslein schulden wir steigen mit
 unserm hern vnd mit seine lingen ee dan das
 schesslein ge mal vsergehert so schulden wir zu
 unserm hern gen mit sicherheit vnd schulden in
 weckhen mit petten In schulden sprechen Dne
 Salua nos her mach uns hantzen wann er ist
 allam d' her d' uns erueret hat in dem wallen
 des meros auch schulden wir wissen das unser her
 vndtraullen schilt In d'ubt mit zu hilf de leuten
 Durch vill ding wollen das d' trossel dest mer
 wer ergrueneret wann er den mensch anseht mit
 In in d' mensch vord stet In dan auch die sel dest
 mer lous hat In da er ruufft In d' mensch dest
 mer gedienmüchtig vout wann in selbs d' trossel mit
 mag vordsten Darumb das er zu d' gotlichen vordt
 werd gepracht In necessitate plat amuch wann
 in de noten sol ma de freund peruen Da no spricht
 setz paulus also petrecht lat er euch mit amuch leyden

Vn besuecht vnder kein das ir qual erleiden müßt da
vmb schullen wir unsern hern bitten das er uns
helff das wir vber vn widerwertigkeit vn petul
nuff nungen vberwinden vn ny also nach volgen
das er vns fuer dach das mere dis welt vn de
land d' hmelischen eren da alle saligkeit send vone

Dominica quinta epla

Operas induite vos sic electi dei scilicet et clari vobis
terra vna vna vna vna vna vna vna vna vna vna vna
potates vna vna ad Colosenses iij. ca.

Fred' legt euch an als die außermeln gottes
die heilige vn die lieben die glud' od' p die par
metechheit die seufftmuetigkeit die mässigkeit
die gedult vbragent an einand' vn gebend euch
sell hat vne vnd dem andern ein clag wie euch
d' her' vgeben hat also auch ir ab' v' das alles al
les schult ir haben die lieb das h da ist das part
d' vvolchomeheit vn d' frid xpi d' schal frolichen
in ewen' hegen in de ir d' in geuendert seid in ewen'
leib vn seyen dankper das vnt xpi vnt in
euch oberflusigleich in aller weyheit lernt vn
wund euch sell In psallen vmpnen vn geistlichen
lob gesang in d' gnad singt in ewen' hegen got al
les das was ir thuet in vnt od' in vnt alle
ding thuet in dem name unsers hern ihu xpi
Gnad vonecht got vn de. vnt dach ihu xpi vn
sern hern

Evangelium

In 1. t. d. id. s. parabola vna vna vna vna vna vna vna vna vna vna
floz hor d' semiat vna vna in agro suo math
xij. ca.

In d' zeit sagt ihu seme inugetern dise geleich
mit das reich d' hmel ist geleich vonevone

Als dauid spricht Ich hab euch geworffen mein antlig
In Irw euch genome das antlig d' vurmüthigkeit dz
clagt unser her da er spricht du hast nit gedacht dz
ich die gleiche bin also ist d' edel sam d' himelisch
waign gemischt mit cratten erd menschlich natur
das das wort gottes das wo anfang ist gewesen
new fleisch ist worden also stet iohs spricht i
ca¹⁰ Et habitabit in nobis In wort in adms als
d' edel sam also stet lucas spricht. viij. ca¹⁰ d' sam
ist gefallen in die guet erd in die cheusch ravn
mag maia Da wo dauid spricht unser erd hat in
frucht pracht In wo d' frucht spricht lucas j ca¹⁰
Benedicta fructu ventris tui / Besiget ist die frucht
des leibs das ist die frucht dar auf gepachn
ist das himel wort als In iohs ist geschriben vica
Ego su panis vng Is bin das lebendig wort dz
vode himel ist gestigen Ez wo de andern mal ist
In mecht wer diser vat des gesundes sey d' du
spricht lat das vuchraut wachssen mit dem vng
Das ist gott d' vat wo himelreich d' hat vns so
sehen die zeit d' gnad in d' d' sind wol mag auf
geten das vuchraut d' sünden als die lere sprach
end secht das ist die genam zeit das sind die tag
des hails Das lere vns d' phet iohel ij ca pe
schneid ewer hertz faust auf das vuchraut
ewer hebsünden Ez wo dem dritten mal schullen
wir mecht das d' hertz vntayl da er spricht faul
In dem eyn das vuchraut In pindet es In vren
en In dem vng in mein stadel das ist an de
ungisten tag Da wo stet geschriben die engst vnde
auf gen In vden schanden die pösen wo dem
gueten Darnach spricht got In de pösen Item
ledicti in igne etni matz In Bet In v vfluch
ten in das ewig fern Auch spricht er In de gulty

Vente budati preis mei wode math 220 chomlt
 in gefegent in mens vater reich das euch perit
 ist wo anfangt d' welt von das wie nun in die
 zeit auf vellen das vuchraut d' sünd mit wae
 rew peicht pesserung von mit andern gutten wachen
 Das wie das himelreich mit andern heiligh bes
 gen Das helff uns gott d' vater von d' sün 22

Domica in septuagesima epla

Esas Mesat q hy q in stadio curit. j. ad. cor. 9. ca.

Wied' wist ir mit das die die i de wet lauffer
 sy lauffen all ab amē nimpt das gewinnen laufft
 also das ir pegreist wan em glich d' da streit i de
 kampf vo alle dingen geucht er sich von die das sy en
 phaent die gerstlichen eron wie ab die unzerstorlichen
 Derauff od' da'omb lauff ich also mit als in das von
 gewis also ficht ich Mit als schlag ich den mit ab
 ich restig meine leib von gib in die dienstschait
 das mit velleicht wan ich and' predig ich vromff
 werd' pried' ich will mit das ir mit wist man
 vns vatt' seyen all vnd' d' wolken geroesen von seye
 all d'uch das mere gongen von seyen alle in moisse
 getaufft worden in d' wolken von in de mere von habn
 all am gleiche speiß gessen vnd' all am geistlich tract
 getrucken sy habn ab all getruckt wo de geistlichen
 velffen d' in nach volgt d' felf was xpus

Evangelium

In epe d' d' s' pabolam hanc 22. Eile e regnum
 celoz homi pati familias q' exiit pmo mane yduca
 oparios in vinea sua. Math. 22.

Al d' zeit sagt die same mittern die gleichnuß
 Das himelreich ist gleich einem menschen
 einen haufvatt d' auf gongen ist moßens frue
 zu pestellen arbaiter in sem vromffacten als er

ab' das gedingt gemacht het mit de' a'bauern umb
eine taglich' pherrig' da sint er sich zu seinen
wengert' und als er auff gieng zu d' dritten stund
des tages da sach er and' sten an de' markt mues-
sig' in sprach zu in get auch in meine wengert'
in was recht ist das gib ich euch' So giengen
da hin & gieng ab' auf zu d' sechsten stund und
zu d' neunt' stund in tet sin' rad' in zu der
and'lesten stund gieng er aber auf in vand' and'
sten in er sprach zu in was set ir hie den tag
in tag muessig' So sprach zu in was hat niemant
gedient' Er sprach zu in set ir auch' meine
wengert' in da es abet' was da sprach d' her
des wengert' zu seinen schaffer' kuesse den ar-
baitern in gib in den lon in heb an an den
lesten tag an die ersten in die chome zu der
ersten stund in die zu d' and'lesten stund waren ch'
eine in den wengert' den gab ma' hied' eine
pherrig' Es chome auch die die so erste waren
chome in den wengert' in waren so solten
mer lous neme ab' ma' gab hied' nur amen
pherrig' da so den name
wur' milt' so wurd' den h' auf' in sprach
die d'ingen die lesten die habet mir am stundt
gewu'cht in du hast so' uns geleich macht die
da habet tragen die p'ndt des tages in d' h'ig
Er antwort' ir amen in sprach' Iherowd' ich
chuen die nicht' ungerrecht hast du doch mit mir
nicht' gedingt' umb' eine pherrig' Nym was den
ist und gee' fur dich' Ich will de' lesten als will
geben' als die so' ist mit nicht' zimleich' setin' was
ich will so' dem aut' ist ein schalt' was ich p'ig
guet' also wuden die lesten die ersten in die ersten
die lesten' wann' sind vil gerueft' ab' es sind wenig'
// eruele

Glofa.

Als ist das heilig ewangelium heret get com an
 die gepunden zeit d' heiligen sibegig tag dar in
 wir pegen die gefengung in das ellend das die
 dnu vo israhel hetten in d' alm ee in die altvatter
 gefangen waren in babilon sibegig iar da liessen
 sy das frolich gesang Gottes in den fremden bande
 das was em figur d' heilige zeit da wir heut em
 trettin das wir das suess gesang Alla nimm in diesen
 tagen mit schulden singen dan wir schulden gedenkt
 in das wir mit pleibens hie haben als paulus spricht
 Non hie hie permanente loci s' futurum in gram wir
 haben hie etiam pleibende stat dan wir suchen
 die que christus ist das schulde wir pedencht in
 diser heiligen zeit seyt wir heret gehausen und
 in arbaith in den wengarten d' heilige cristenhait
 dar in em vegglich onest den wengarten semer
 selen pflanz schneid in graben sol darumb das
 er pring den roem d' tugend Nimm schulden wir in
 ein in diesem heiligen ewangelio den grossen fleiss
 den got hat gelegt an den alm wengarten d' hei
 ligen cristenhait in den er so fleissiglich semen
 arbeitend leuten das seme die heilige lere hat
 gesandt vo den dauid spricht Du hast deme roem
 gactin gesuert auf egypten land in hast die hie
 den dar auf getriben in hast in geflangt Nimm
 schulden wir mecht dero dng die eme vegglich
 meschen nottuffig sind in de wengarten seme sel
 in de ersten stiel d' mesch die wein seme sel
 pestenwid mit waren reimen in laut percht in
 in diser zeit abpredigt das ist mit fasten dauid
 spricht d' psal Die zeit d' pestenwidung ist etiam

Wer sich also pestneidet mit ware reue In spricht
mit dauid cor in dm crea in me de her mach in
mir ein crames heh Wan nun d' oemrebe erst
wden ab gestimth auf ir recht so pringht sy frucht
also wa d' sind' sem leb'n pestneidet mit dem
messer d' reu so wdet alle wch fruchtper Da'
somb spricht stet iohannes d' cauffer des hern
Efaate dignos fructu penitencie math. iij. ca.
Voucht die wurdige frucht d' reue das sem die
wch gelin vn widgeln Thuet das guet und
last das pos Als dauid spricht Decima a malo
Et fac bonu last das pos vn thuet das guet
Auch was guet schutmesses ist das d' In die
wemrebn seme seln mit pestneidet d' ist salig
Als mathey spricht Salig sem die die hie sind
gerecht vn gerechtigkeit Ezw de andrn mal
schulte wie grabn den wemstock vns selen und
vo in aufwurglen das vuchraut In das die
wuegel vnsers hern lust hab also schulte wie
nun in diser heilige zeit die chreghn suchten die
in ma vns schindet das got was das d'uch gra
bet vnser heh'n gewissen In lat cham guchraut
per dem heh'n wachsen Wan d' omachenfch hat sage
vo seme postheit vn d' hochfartig wie er wstossn
ist vn d' geitig vuchree/rauber/diep/ das er gel
ten am vnd' geb'n muess was sem mit ist vn hoch
sy mit pdigen was vbl vn guet ist so hetn so
mit reu vn wurdn ewigleich vln Dan
spricht stet pauly das wat Gottes ist sterser
dan cham schwee das gw puden seiten stneidet
Es macht em schneid stoufch d' selen vn de
geist vn tut den me sth' sich selbs erchene Wan
mit pessers ist dan das wat Gottes als geschribn

ist in lucia Salig send die da horet das wort gottes
 In das behalt lucia xi ca Das wort gottes erinnet
 den wem stoch d' selen da wo stet in iohanne geschriben
 verund seit in vran d'uch die red die ich euch gesagt
 han In de drittn mal seculen wie den wemstoch
 vnsen selen tingen mit d'aget d' paenhegheit
 die de meyster pringet den wem all saligheit
 als d'phet spricht Du solt em wo deme guet In von
 de pesty deme frucht solt du de arme geln So mit
 dem stad vol aller genug In dem Keller v'flus
 sig von wem Das erhat dauid da er sprach Er
 hat das sem getalt In geln den arme In dar
 vmb spricht er auch A fructu fructu it vo d'
 frucht des chores In des wems In des iles sem
 so gemet Das wie nun geistlich viden In ar
 haute den wemgait vnsen selen In den als pfla
 In Das wie dem phemig des himlreichs In
 do er vns merd Das helff vns gott d'vatt In
 d' sin In d' heilig geist amen it

In dem achten sinitag epla

Quis libet suffert in sapientibus cu sit ipi sapie
 ces ij ad Cor xi ca

Fued' ic vortragt gern die vnnweyßen so ic doch
 selles weyß seit Wan ic leyde ist das auch
 anme vnd treibet in den denst ob auch etw ver
 stehndet ob er nimpt ob sich etw v' ewoch erhebt
 In ob auch gemut vnd' das angesich stlecht Ich
 red nach de vndel als ware von chrouth i de
 tail Ich sag in d' vnnweyßheit war in eme getar
 daem getar ich auch send so hebreyßch Ich pm
 es auch send so israhelisch Ich pm es auch send
 so d' same abralhe Ich pm es auch send so d'ener

xpi ich pm es auch. ia als d' munder weyß spich
ich Ich pm es mer. Ich sy in vill arbayt in die
fengnissen obflüssig. In sth legen ob die maß
in sterben ons vgluch. Wo den inden ge fünf mal
han ich wuzig seleg munder uns empfangen
drey stund pm ich mit ruten geschlagen. Wo den
dunst vstamet wo den drey stund han ich dem
schiffpruch elten. Nacht. In tag pm ich in d' tief
des meres gewesen vil in den wegen in den pe
sorgnissen d' fluß in den besorgnissen d' sthach
In de besorgnissen auß d' gepuet in d' besorgnis
auß den handen in den besorgnissen in d' stat In
den besorgnissen in d' emod in den besorgnissen
dem mere in nöten in den nalsch prueidm in d'
arbayt in ramer in vil wachung in chelt und na
chenhait an die dy da aufwendig seind mem
taglich widstandt die sorgueligkeit all' kirche
wer ist chraucht ich pm mit chraucht wer mit
geerfert In mit mit gepremet. Ist das ma
glorieren sol so wil ich glorieren in den dingen
die da memē plodigkeit seind. Gott von vatter
unsero heen ihu xpi. Waß d' da geseget ist e
wigleich das ich mit leug. Der probst d' stat
damasci des chunfts arethe pchuet die stat d'
damascener das so much pegriffen. In d'uch em
venst in emē chorb wat ich ob die mauer ab
gelassen. In also emfloch ich ween henden. Sol
ma nun glorieren für war. Es ginnmet sich mit
ich wil ab chome. Wo de gesichten. In offenwa
rung des heen. Ich waß omē menschn in xpo. Ad
wie zechm. arn ob er in dem leib od' auß de leib
wer das waß ich mit got. Waß diese enguekung
pys. Wo de driten hmit. In ich waß omē solich.

me schen ob' er in de leit od' auß de leit wer wauß ich
 nit got wauß es wa er ist erigkt worden in das pa
 radis In hat gehoe himmlische waer die mit gegri
 me de me schen zu reden vo des wrogen glorie ich
 fur mich ab' nichts dan allam in meine pladigheit
 Man wil ich glorien Ich woued daromb nit minne
 Ob' ich wil die waerheit sage doch ob' sich ich mit
 das mich nit amie schag ob' das das er in mir sieht
 od' etwas hoet auß mir Das auch mich mit enthe
 be die groß d' offenbarung ist mir gegeben worden
 die aufschlug meines leibs d' engel des tewfels
 Das er mich halsschlache daromb hab ich drey mal
 de hern gepet In das er vo mir weide In er
 sprach zu mir die ist gung mein gnad Man die
 tugat mit waldome in d' pladigheit daromb gla
 vier ich gern in meine pladigheit das in woued in mir
 die chraft xpi

Evangelium

In i' tpe cu t'ba plurima conueniet z d' ciuitatib'
 ad ihm dixit p' similitudine exyt q' seminat semina
 seme sui luce octauo

Al' geit als wil sech was per ihu In wo den
 steten zu im nahent Da sagt er in auch ein
 gleichnis d' ist auß gangen d' da seet zu sech seme
 seme In als er seet da ist amie gefallen in de weif
 und ist getret worden In auch die vogel des himels
 habet den gegessen In d' and' ist gefalle auß de felsen
 und als er auß was gangen da war er dur' wa
 er hat chom feuchtigheit In d' and' viel grusam
 die dorn In da sy mit emand auß gangen da er steet
 ten in die dorn und d' and' viel in en guez er dreich
 da er auß chom prachte er himd'feligte feucht In
 da er das cred do schray er wer hat orn hat ze horn

d' hōc da fragen in sem ring Was dise gleichniß we
da sagt or in Euch ist geben worden Zu erkennen die
hamlichait des reich gottes Ab den andern in gleich
müssen das die sehenden mit sehent In die horeñ
nie wissent In ist das die gleichniß d' sam ist
das wort gottes d' ab an de weg das send die da
horent Darnach chubt d' cernffel In nimbt hy die
wort Von den hegen das sy mit glaubend haultig
ge ovedy d' ab auff de felsen das send die man
sy das horn mit freud enphahn sy das ab sy ha
In cham wuog wan auff am heit glaub sy In
in d' zeit d' ansetzung weichen sy word ab der ab
und die dorn ist gefallen das send die die das
gehört habn In wo sorguelichait In reichten
In wollustigchait des lebes gant wuden sy er
steckt In pringet cham frucht d' ab in das gutt
erdreich gefallen yt das send die die in de gutt
In fest hegen horent In palatn das wort und
pringet frucht in d' gedult

∴ **Glosa** ∴

es ist das heilig ewig das pedaff unde memar
pedentn dan als es pedentend ist wan es got
sell pedentet In ausgelegt hat darinn wir lesn
hent wo eme ackerma d' da seet seme sam in vil
weg In per dyen wuden schullen wir mechten
zwayerlay stuck Zum erst schullen wir mechen
den nutz d' in de wort gottes ist cham ding ist
also nutz als em gutt sam wan alle ding wuden
volpracht die da gehorn Zu de ackergang so yt
die abait ge mal woren In das d' war sey das
perweist uns d' yphet ofawas In spricht also/het
vns d' hee den seme macht gelassen wir wern

all als godoma vñ gomora wödy die das erdreich le
 bentig istlant In gleich weyß wödet alle gut
 hat da glory die vñ her ve gethan hat vñ
 vñ wille darom das er mensch wat vñ vñ
 erlost dñch sem mater hiet er wolt die wer vñ
 allen mit nuß gewesen In eme hül darumb hat
 er vñ geoffenbat die walt mit seme gottlich
 müd od wödy In darumb schullen wir gern horn
 das wat gottes wan wie d' son vñ gestrengt
 auß den acter In andern sem pringet also auch
 thuet das wat gottes wa ma das horet da chubt
 vil frucht wa Als d' phet vñ saut spächt In de
 zeith da vñ her sandt den inden das himelprot
 da viel da mit d' tau vñ hmit vñ all' d' gesuacht
 des sy pegeth per de himelische prot schulle vñ
 wsten das wat gottes wan das ist in des menschen
 hegen wo chubt da mit das tau das ist die genud
 des heilige geistes In de andern mal schulle wir
 melken die acht d' die das gog wat horet das
 ist als vil geschworn das d' ackerma vñ de wir
 hent lesen verliß de sam in dreyerlay weyß in
 dem land semes volkes om tail viel an de weg
 vñ wat d' d' vñ den leuth die darub' giengen
 vñ per sem vñ pezaichent die leut die da vñ
 bewaer sem got vñ perwaer mit ve sam das ist
 ve geschicht vñ and' pofung die dñch ve heg gant
 dñch d' heg get d' weg de son das ist die wat
 gotz vñ de vñ mit maniglay sam mit pösen
 gedendh In mit pösen glush In der ackerman
 vñ loß auch seme sam an de land das pedentet vñ
 die reich leut die da albeg in stigen sind vñ
 bergeneich guet in d' hegen mag mit chome das

f...
 me...
 n...
 h...
 ist...
 die...
 m...
 l...
 m...
 f...
 er...
 re...
 d...
 u...
 s...
 g...
 e...
 v...
 m...
 e...
 m...
 l...
 m...
 l...
 g...
 t...
 v...
 t...
 d...
 b...
 m...

mit Gottes In mag got darin mit guts gemüch und
puseu gedanchen die so hant umb vergendeichs gut
Er soloz auch seme sam in de land das stammig
was da pey send uns pezauchet die heyn leut die
da niemal pekeren noch pezwungen mag mit tra
wung od' sleg den ist das wort Gottes vnnig wie
schullen mit seyn das land das pey de weg ligt
Das ist also vil gespöch wie schullen mit vhege
onsern oren in augen chern an den weg das
so dych vrichtait vset vnd in dar umb pisset
d' vphet in de psalt onsern hern in spricht her
cher meine augen da no das so cham vrichtait
setet wie schulle auch mit seyn das land das vol
dorn ist das ist also vil gespöch wie schullen
mit pehmet sem umb vergendeich gut vnd
wie schullen pefolgen vnd pehmet sem umb das
ewig gut leben das da nimmer mer end nün
met wie schullen auch in das stammig hert land
mit seyn das ist also vil gespöch wie schulle
mit hert od' vndspanig sem in gutt vnd wie
schulle alle sambt sem pevait vnd genagt straff
ning vno leyden dar umb schulle vno onsern
hern pitt das wie die seyn dan das vait mig
seyn vnd das horent in pehaltend das d' seer vo
semen seme die hundertfelige frucht an vns so
det das vns onser her die guad geb in vno
dieneu also das wie da mit vdieneu die ewige
freud Des helf vns got d' vait in d' sin vnd
d' heilig geist amen

Am de Sinterag pffaffen vastnacht in geseia ep'la

*Esus so si liguis homin loqua et angeloz caritate
aut no habea i ad corinth. xiiij. ca.*



Fued' ist das ich woued wredn mit den Gungend' meßm
 und d' engel'n han ich ab die lieb mit So p'm ich
 wuden als ein klingend' glockspeyß od' ein hamsend
 zindel und ist das ich weiffagug' hab' ein erchen
 alle harnlichait von alle chryst' ein hab alle glaiden
 also das ich entheb die perst' ein han ich ab die lieb
 mit so p'm ich nicht' ein ist das ich aufstail in die
 speiß d' arme all mem hab' ein ist das ich dargib
 meine leib also das ich p'm han ich ab die lieb
 mit So ist mir nicht' nuz die lieb ist geduldig Si
 ist sennsternutig die lieb hasset mit So wouchet
 nicht' eytelis so ist mit hoffertig si ist mit ein siel
 So buedet mit die Ding die ir seyen so mit mit
 gereisset/ So gedeneit nicht' poß So freuet so mit
 So der jachait wegen So freuet sich ab mit d' wa
 hat alle ding duldet so alle ding glaubt so hoffet
 so alle ding leidet so Die lieb mit immer auf
 gerewt wie wol die weiffagug' wuden auf die
 leret od' die gungend' wudt auf horn od' die chryst'
 mit gerstet wan auf ame tall erchenen mit
 ein auf ame tail sagen wie weiff' wa ab min
 chubt das da woldhome ist od' auf ame tail ist
 so mit auf gerewt das da unuoldhome ist/ also
 ich clam was da ret ich als ein chint ein wstud
 ein gedacht als ein chint So ab min p'm wuden
 ein ma da han ich auf gelib' die Ding die des
 chindes seyen wie sehen dem d'uch ein spiegel
 in gleichnuß Als dan was angesicht Gro' angesicht
 bezut erchen ich auf ame tail ab dan so woret
 ich erchene als ich erchenet p'm Min ab peleibt d'
 glaub die hoffnung ein die lieb dise drew das haff
 ab wud' den ist die lieb **Evangelium**

In 1^o tpe assumptis ihu duodeca discipulos suos ait
 Illis Ecce ascendo ieroplina lucas xviii. ca.

in m
 so gut
 nig
 die
 tra
 pp
 d'ht
 das
 pitet
 her
 chait
 as wol
 allen
 mit
 mb da
 von
 land
 uld
 wie
 raff
 son
 mig
 er po
 ab so
 pro
 woge
 und
 epla
 tate

At d' zeit Na ih's seine zwelffung in sich zu
in nembt wa' wir gen auff Jerusale in die ding
alle wdet volpracht die da gewessig sind von
des menschen sin wen er mit gegeben den händen
in er mit spott in gaiselt in verspuzt in nach
dem in so in gaislet wdn so in todt in an de
drith tag mit er ersten in des vstuenten die
zweiffpott nicht in das mit was wa' in v'
po'gen in so vstuenten nicht die ding die er in
sagt in da er nahent gen Jericho da sas em pl'
mit per de weg in pedlad in d' selb hat die
stuar des volcks fur gen da fragt d' plint was
das war Da sagt ma in das ih's da gieng wo
nazareth in d' schray auf in sprach ihu in
sin dauid erpae'm dich ob' mich in die da fur
giengen die krafft in in d' das er swig ab' er
schray wil wester in ye mer da suend d' her
ihu in hies in fuern gen in in als er zu in
cham da fragt in d' her' sprechud was wil du
das ich die tue Da sprach er her' das ich gesehe
Da sprach d' her' ihu zu in so geseh von dem
glaub dat dich halbertig gemacht in behant ge
sah er in wolt in nach geschmachtet got in alles
wolt das das sul' gab lob got de hern

. Glosa .

Das ist das heilig ewig in hie inne wir drev dig
schulle nicht zu esen wie unser her' seinen
jungern geoffenwaet hat sem leidn seine tod und
sem erstend das tot er darumb wan so in sehen leidn
den tod an d' menschait das sy mit v'muelen an se
me' gotthait Dano spricht sind Gregor' Der die macht
het zu stebn in d' menschait d' hat auch die macht
auff ge sten in d' gotthait das schulle wox mit floss

nicht das wir in dis Zeit mit also frolich sein schuld
 das wir mit Vgessen vnser hern in seins leidens
 das er ducht vnsern willen gelut hat Dan so
 Bernhards spricht die gedachtnis dems schreffers sol
 nimmer chom wo deme heich Ez wo de andern mal
 schullen wir mecht was diser plint pedentet d'
 also sizer sey de weg vn pettel das peyruhet vns
 die plint hat menschliche geschicht vn das die unger
 vnser hern plint waen in ie vniust das sy mit v'
 stunden was in vnser her sager Da macht er de
 plint geseln das sy darn erchanten sein gotliche ch'
 raft ee er starb Der de plint macht geseln d' hies
 sich sell auch auff sten Wer ist nun diser plint
 Das send alle menschen die in diser heilige zeit sich
 vchern das sy dise ganze vierzechn tag vchern das
 sy vier wochen wol so soln leben den tnuet not
 das sy ie plint hat erchene vn sizer sey dem
 weg vnd pettelend Wer ist dan d' weg den allam
 d' da spricht Ich bin d' weg die warheit vn das
 leben Wer den weg vndet vn daran yeleibt
 d' vnt vnt gewet was er pittut ist Als johannes sp'
 richt in seine ewangelio Ez wo de dritth mal schult
 wir mercht Wer die schar d' leut sey die disen pl'
 int straffent Da er zw got vnefft das send drey
 scharn zwon eich die welt die ie nun wol gedienet
 haben Also wan em mensch vengut gern in die chuch
 gheng So sprechet die leut peyt in die vach von
 vellen zw de geseln gen Da bin ich gelesen das
 das em las priest auff disen tag wo diser maters
 sager seine vndangen wie sy ie sel schuloer v'er
 sagen vn sich wo sunden hult das sy dem teuffel
 mit ze tail vndet Nun varen da zw gegen raub
 gewesen am tail raub leut die chom zw dem roem

En saght wie d'laupriest gepredigt het also vo den
en sprach es over mit d'mensch hiet chom andre
sel dan als em wech Nun was om' om' in d' sprach
wolt wetnat mem sel chauffen er geb sy in daer
er die sue in zalat En als er das gesprach dachom
en lang' pluch' ma den sy mit erchom d' s' s' s' s'
in om' fragt sy was die red wie, da sprach aber
d' sy er wolt sem w' chauffen da sprach d' lang' ma
d' sy in was chom er wolt sy chauffen En gab de
wem s' hech' dar auff Nun chom die zeit das ma
w' chom om' pezalt' s' om' die gesellschaft sich schand'
wolt Da was d' lang' ma da En zalt die red
sue sich En sue dem er die sel het abgechaufft En
sprach gw dem w' werd En gw de w' chauff' leute
re gesellen over en w' chauff' gibt ma in mit
pulleich' en halfter d' gw das er das pherd oder
das w' m'igen gesuren Da sprach sy all ia Da
sprach d' lang' ma Ich hab d' halfter mit das ich des
gesellen sel die ich gechaufft hab in m'ig gesuren
so in ich disen chorp' En na de leichna mit der
sel En fuch' sy in weg Als hat die gesellschaft
de m'ich' gezoget in tuget Das and' w'lt ist
das fleisch mit seynen w'chenschen gelust' die las
sent den m'ich' mit crussen Gw got Wan sy s' s' s'
Gw in du s'lt essen En trinch' En w'lt l'bn es ist
w'lt nacht in d' w'lt hast du heit g'ung' gefasten
Das drit' w'lt s'nd die temffel die w'lt l'bn
nacht anfechtend En zied'nt Gw s'nd' Da no
s'icht sanct' petrus w'lt sobry estote vigilate q'
adufur' de diabulo et d'rued' s'nd' m'cht' w'nd
w'acht wan ewer coemt d' temffel w'lt l'bn
suecht w'nt er w'lt m'det de schult' re w'ld' s'nt in de
gelaub' Nun schullen wie t'nen als d' phit tet so w'

Die setze we mer hindet so schullen von ye mit ruessen
 ihu sili dauid misere mei Matth 22 ihu du sijn dauid
 erpact dich vlt mich Das ons nun got sey paimhezigt
 In ons erleucht das wir mit geraden in die heilich
 zeit tretten In darinn mit fasten In yelten vns sind
 pueffen Das helff vns gott d' vatt In d' sijn In des
 heilig geist amen id

*an de eſten Smitag innocant in d' vanden
 ma auch nennet quadragesima epla*

Offes hotam nos ne inuastu greg dei vacuati Sedu
 ad corinth Sexto

Fried' wir mane auch das ir mit vgebes emph
 acht die gnad got Wan er sprach in d' gesel
 ligen zeit han ich dich erhot In in de tag des
 hails han ich die geholffen Becht nun ist em ge
 name zeit Becht nun send die tag des hails me
 ma gebt em peleridigung das nicht gesetend vnd
 ewer dienst Sind in allen dinge wie vns erzaigt
 als die diene gottes in vil geduldichait in truesil
 in nottueffigichait in angst in selegen in fengelmish
 in aufflauffen in arbeit in wachen in wachen in chens
 chait in d' chnust in langermutichait in suessichait
 in dem heilige geist In eme vngewachten lieb in de
 vort d' wachait in d' chraft gottes durch die waffen
 d' gerechtichait vo d' rechten hant In vo d' rechten
 durch die glori In vandel durch pofes In gutes lab
 als die vfuere In wachassige In als die vnpesch
 anten In peshant die all sterbet In nennet vns
 wir leben als die festigh In mit getadet als die tr
 uirigen ab' alzeit fremend als die nicht haben
 In alle dinge pefset **Evangelium** / Matth 23
 In 1^o t ducto e ihs in d' b' a spu vt t'p'act a dialo

In d' zeit Da wart ihu gefürt in die wuest vñ
dem geist das er cöfuechet wurd vñ dem teufel
vñ da er geuastet het zol tag vñ mierzig nicht
Darnach hünigert in da gieng zu in d' wuest vñ
sprach Wilt du gottes sin so sprach das dise stam zu
prot werden Da antwortet in ihu es ist geschriben
I mēsch lebt nicht allam des prot Simul in amen
geglichen wart das auß get warden mund gottes Da
na in d' cheruffel vñ fuert in in die heilig stat
vñ setz in auff die hoch des tempels vñ sprach
zu in Wiltu gottes sin so las dich hin ab wan
es ist geschriben von die Bot hat seme engel
gepott das sy dich in die hend enphand das
du nimmer laudigist deme fuess an chame stam da
antwortet in ihu vñ sprach Es stet geschriben du
sol nicht cöfuechen got deme hern Al' na in der
cheruffel vñ fuert in auff eine hohen perg vñ
gicht in alle reich d' welt vñ er glori vñ sprach
zu in die ding alle d' gib ich dir ab du nist d' recht
vñ pettest mich an Da sprach ihu zu in gee hin
od' fue fue dich Sathanas du solt got dem hern an
petten vñ de selben allam dien Da wies in d' teufel
vñ die engel nacten zu vñ dient in in

Bloß

Es ist das heilig erön in hie men wir drey ding
schullen nicht Erv de esten mal warumb wir
het ihu x' wolt die xl tag wan es in doch nit
not was vñ in er het die chame sind gethan das
hat er darumb gethan das ein gegliches mēsch erbit
das es schuldig war dise xl tag Zu wist das
wo alt od' wo uiget od' wo chramelheit mocht ge
wasten nicht allam wo d' speys Simul auch von
den sünden Darnu spricht leo pp' was hilffet de mes
ch Das er fleisch meidet vñ die sind thuet wir sch

ullen die sind lassen und die wie gro andry geulth ha
 ben gethon die schulden wie nun priessen in schulth
 zeitlich pechten umb das das ons das wasch wet
 geset für die sind wan chah guetz noch magde
 mesen helffn Gro d' sel die weil er in sindt ist
 das tad sind send Nun ist das wasch also heilig das
 I mecht in onl gnad da us chubt Als ons sctis Bre
 gams schreibt Das wasch truchet ind' die sind
 in erhebt die gedangelt wasch pringst tuget und
 gibt grossn lon Darumb sey al na geen wasch
 Als moyses die xl tag in Daniel vnschach auch
 hat sich ihus gefastet in mit in selb' geheiligt
 in Gro eme gachm das wir sich auch schulden
 wasch wan was er in seyne leben hat gethon
 das ist ons geben das wir es in nach schulden
 thunen Als ons sctis iohs schreibt Exemplum
 dedi vobis ic' Icti hab euch em pexsil hie wo
 gegeben das ic' auch also thunen schuld in dar
 umb als em meisth schuldig ist seme zechent wo
 alle seme gut also ist er auch schuldig semen ze
 hant wo seme leid Nun send drevhundert und
 fuff zechzig tag in dem iare wan du nun den
 zehenden tag ab gemimest so hast du vuzig tag
 das ist d' zehent dro schuldig pist wo dem iare
 deme tag Gro wasch in wan dro ame tag pichet
 das dro mit wasch V hast du mit ame tag gepocht
 Sind' alle die vuzig tag Wer ame ame vierzig
 pfunde schuldig in gab er in an ons vuzig er
 hat in mit pezalt Gro de andry schulde von nicht
 das ons her wat gesuet in die vuest wo de hei
 ligen geist hie zuemeluedt vil leut an wo was
 geistes er gesuerdt word da us spricht Bregung

An alle gemeinel mit er da gefuet wo seine geist da
in d' tenffel wurd Bro v'suecht Warum lief er sich
v'suecht Darumb das er den v'wundt d' de esth
mesth v'sucht in m' v'wand Darumb schullen
wir unser leben besser sein d' tenffel de mesth
Bro d'yer zeit mer v'sucht in Bro sundh vbet dan
Bro eme andern zeit Darumb ist uns noer in d'is
zeit uns Bro huten in m' ge v'wunden als uns
Salomo lernit da er spricht Sun wan du trittst in
den dienst gottes so ste in v'acht in perant dem
heyl Bro v'suchung Es wo de driten mal schullen
wir nicht da uns her den tenffel vberwand
da chom die engel in dienth in also schicht
uns auch wan wir de tenffel widersten in
nicht volgen seines rits So chomet die engel
Bro uns mit freudh Da no spricht seth Lucas die
engel gottes freuen sich wan sich ein sinder
pecheret mit rewen wo seine sinder Nun schul
ten wir in d'yer heiligen zeit Bro rewen vnd
Bro reichh chome Darumb das wir die sind
puessen mit wasch gepet in almusen geben
vil wasch ist ein vogel d' groo fluy hat also ist
das gepet in almusen geben das fleuet in den
himmel in er v'wudet was d' mensch wil ab v'welch
vogel an yedern vil fliegen hoch der veld ge
ren Bro d' eden also wenig mag auch waschen
angepet in almusen got gemain sein auf geno
me die gern gabn in mit haln Da no seth Bre
torus spuch der gebenden hant geprast nie wo gut
v'villen was Got sicht nicht an wie vil d' mensch geit
dan wie groo des mesth v'villn ist also groo ist er
gegen got das wir nun in d'yer heilige zeit mit ge
naden wasch in gut auch schullen das helf die heilut

47
drinaltigheit got d'wart vñ d'sin vñ d' h y am

An de andern sūntag epla Remise

Ques Regam⁹ nos & obsecram⁹ in dno ihu vt pad
mod⁹ accepistis a nobis. i ad thessalij. ca. 1.

Bened' wie pūttē euch vñ vast pūttet in dem
hern ihu. Das als wie ir in enphange habt
vns vns wie ir muest wandeln vñ got vñ ge
uallen als auch ir wandelt das ir mer oberst
ussig wēdt wist ir ab was gepot ich euch gebū
hab de hern ihu x^m vñ das ist d' wille gottes
ere heilichait. das ir euch enthalt vñ vñgeuist
wan ere vñlich' wist sein was besign in d' heilig
chait vñ ere. Mit in d' leudig d' petir als die hau
den die got mit wissent vñ das cham' obigant
noch petir in de gewēb seine' pūed' wan ernst
rasser ist got vñ den allen als wie euch vñ ge
sagt vñ pezeigt haln. Wan got vns mit ge
fodet in die vñlaulichait sind in die heilig
chait in xpo ihu vnsern hern.

Evangelium

In tpe Egress⁹ ihu recessit in partes Tyri et
Sidonis Et ecce mul' chanaana id. Math. xv.

In d' zeit Da gieng ihu auß vñ chet in die
gegēnt Tyron Sidonis Da chom ein frau
auß d' sellen gegēnt vñ die schraw vñ sprach her
ein sin dauid' erpact dich vñ mich. **Wem** locht
vñ die vñt frūlich od' gar vast gemuet oder
gelandigt. So de tewel ihu antwort ir an mit
mit Das ist er antwort ir nicht vñ sein zung
die wach Da vñ pūttē in vñ sprach also. **Lass**

sey geen od' hulff ic wan sy steruet nach die od' nach
vns Er antwortet in vn sprach ich bin nicht gesund
wady Alur allam zw dem schafften des haws israhel
die da wdo'bn sind vn die frau chom vn put vn
an vn sprach her' hulff mir Er antwortet in vnd
sprach es ist nit guet neme das prot den chind
od' den sun vn ma es geb den kinden geest Da
sprach sy in her' als sy sprach du hast war ab die
clame hintel die essent die pesten od' sy neret sy
wo de profulem die da waltet wo dem tisch wer
hetn Da antwortet ihus vn sprach gwir O weib
dem gelaubn ist grof geschich dir als du wilt
vn in d' selbn sünd wart gesund in tocht 2

... Blosa ...

As ist das heilig ewm^m hie yme wir drew ding
schulle meckn Er wo de estn was vns die frau pe
zaichet das ist die heilig cristenhait die xps in se
nem aufgang de vatterlichen schepfer sundn hat
vn die er gasamlet hat von chanaan das ist die
handn schyft Die erst muet' ist dise frau gewesen
aus udea Da wo vns d' vrsprung des gelaubn cho
me ist dise muet' hat em tocht' das ist die sundig
sel die possessen ist mit dem tewffel Das ist die m
todsunden list die schreiet alle tag gw got mit
dysen woltn Du sun dauid erpam dich vli' mich
Warumb mant sy in dauids sun vn mit gottes sun
od' abrahams sun Das tet sy darumb als ma list
in d' egu pmo Da Saul was besessen mit de tewffel
Da na dauid sem harpfen vn spilt daruff Ze haut
flach d' tewffel von Saul wan ma pracht dauid
sun so pegert die frau er solt wuchn die wech da
uidf semes wates vn solt den tewffel vtreibn wo in
tocht Nun wir wissen warlichn das er dauids sun
"schullen"

ist David der manu forte David als vil gesprochen als
am d' mit d' hant starck ist Wer ist d' mit d' starcken hant
dan gott wan wo de ist geschriben de9 forte A potens Er ist
starck vn̄ gewaltig in de streit Vns her ih̄us x̄i d' seine
pfalteri slug Da er gespanet hienf an de chrenz als
ein s̄in gedenet Das m̄det em gelid das and̄ peruert
da ruet er s̄in sagtt Die erclingen in das er des hi
melischen wates Eya du s̄in dauid hel' her' Nun mir
die erst sautt̄ vn̄ sprich Was' ignoste eis q̄ nescit quid
facit Vatt' vergib m̄ wan s̄i wissent mit was s̄i t̄nt
Die and' sautt̄ ruet er da er sprach an de chrenz In
de schach hodie mecu eis in paradiso Du solt heret mit
mir s̄in in paradiso h̄ye innen schulde wir lern̄ das
wir ch̄am h̄ awf schulden habn̄ So palte wir wden
erhot So schulden wir auch v̄geben vn̄s̄n̄ nachst̄n̄ was
er uns hat gethon Die dritten sluef er da er sprach
Siao Siao mich durst Zuhadus Das ih̄us licet esse
in maxima pena p̄ nobis iē Vns her' hienf an de
chrenz in grossen pen Da sprach er nicht mir ist
wee S̄ind' mich durst nach de s̄ind' Also schel' ons al
zeit Durst̄ nach seine genad̄n̄ Durvmb das wir sa
lig wden Als er spricht in diesem ewangeliō Math
quinto calo Beati q̄ esurunt & sicut iusticia Salig
s̄end die Die da durst vn̄ h̄inget nach d' gerecht
lichait wan s̄i v̄der gefattet Danach slug er
die merd sautt̄ Da er sprach Mulier ecce filius tuus
Iraw od' weib Das ist dem s̄in Da p̄fald̄ er s̄i
nen liebn̄ inuf s̄em liebe muet? Also schulden wir
uns alzeit p̄fald̄n̄ s̄ynen genad̄n̄ Die funfft sautt̄
Kurtzer Da er sprach helo helo lamasabacham Das
ist als vil gesprochen Vatt' warumd hastu mich v̄las
sen Die vi sautt̄ slug er da er sprach Cosimati
est Es ist alles volbracht Das wo mir geschriben ist
Die vii sautt̄ slug er da er sprach Was' m̄ mag

ach die ad
m nicht g
s h̄un̄s v̄
om vn̄ p̄
Buer in
et den d̄
zeess̄
mar ab
so nere
m b̄f̄i w
ir d' m
s̄ d̄ m
ht' a
in d̄ w
die fr
e x̄p̄s m
f̄und̄n̄ h̄
das ist d
no ḡn̄e
t̄cl̄ib̄n̄ c
die s̄ind̄
s̄ ist die
got mit
v̄li mich
gott̄ s̄
s̄ ma h̄
e ten
iff s̄ h̄
ht̄ d̄ m
w̄ch̄ da
bn̄ wo
h̄nd̄ s̄

tuas quædo spm meu Vatt in dem hend enphildich ich
meyer geist Das ist d' psalcei unsers hern dauid
sin Da mit er vtrubn hat de tewfel als er spricht
in iohane Nunc iudicium e mich hinc Es ist nun das
gericht d' welt Nun wie d' furst diser welt auß
getribn Erw de andrn mal schulden wir mechen
den grossen gelaubn diser frauen Damit sy mit
grossen muq vn lob hat vdienet Das vns her
selber sprach O mtr mag e fides tua O weib got
ist dem gelaub Also schulden wir auch stat sem
an vnsern gelaubn d' heiligh cristheit Als vns
setz augustus schreibt Sine fide impossibile e place
deo an den gelaubn mag niemant got wol gefalln
auch stat geschribn in iohane Nunc e dicit salus
eie ic Wer da gelaubt d' vne salig vn wer nit
gelaubt d' schol vdampt vdn Wer nun den ge
laubn hat d' thue die werck des gelaubes sich
mubt in d' gelaubn ze trost vn zu hilf Quia
fides sine opib9 motua est Der gelaub ist tod an
die wch Erw de drittn mal schulden wir mechen
die gross parmhertzheit unsers hern d' diser hagdn
so grosse gnad hat gethon Darvmb schol niemant ver
weyssen seit das er niemant wil vlorv lassen vdn
Als setz paul9 spricht Non e distictio vis quideq9 m
vocant me ic Es ist dain vnderchied alle die seme
name anruessen die vden salig Das wir nun mit
diser frauen Erw in ruessen Das er all unser sind
von vns reid Das helff vns got d' vatt vn
d' spm vn d' heilig geist ame

. an de drittn Sontag oculi epla .

*Astros estote imitatores dei sicut filij carissimi et am
bulate in dilectione Sicut et xps ic ad Eph9 v.*

119

Vued' ir schullet sem nachfolger gottes als die liebste
sin wandlend in d' lieb als ons auch xpus hat
lieb gehabt vnd sich selb' hat geben für ons ein arbes-
tends offer vñ ein vberwindliches offer got in den gültig-
gestmaget d' sussichait vñ cheuschait vñ all vñ lautrichait
od' geitigichait werde nimmer genemet in euch als
es geginnet den heiligen od' suodigichait od' torliche
red fliegend red die gro de ding mit gehorend od'
gepnet sind' mer die vñ d' genaden wan
das schuld ir wissen vñ vñ das ein vñ d' vñ
cheusch' od' vñ vñ od' geitig das da ist d' ab got
dienste mit hat erbschaft in de reich gepi vñ gottes
Niemat versire euch mit vñ vñ vñ vñ vñ
d' wegen ist chome d' vñ gottes in die sin d' vñ
vñ. Darvmb schuld ir mit teilhaft werden mit vñ
wan ir vñ etwa vñ ab' vñ das hecht
in de hern wandlend als die sin des hecht vñ die
frucht des liecht ist in all' gutheit vñ gerechtich-
chait vñ vñ vñ vñ

Evangelium

Ecce ihus eiaco d'moni et illuderat mitu
Luce xij capitulo

hus d' traib auß den pösen geist wo anie d' selbig
was ein stum vñ das vñ vñ sich des
ab' etlich auß in die sprach in d' vñ vñ
d' da ist ein forst ander tenffel treibt er auß die pösen
geist Die andern vñ vñ vñ vñ
in am gachn vñ hmel ab' da er sach in gedangelt
Da sprach er gro in Ein jedes reich das in sin sel-
ber getaillt ist das vñ gro stort vñ in harre
velt auß das auß vñ ist Sachanas das ist der
vñ vñ od' tenffel in in selb' getaillt vñ vñ
da sem reich wan er spricht das ich die tenffel

aus' treib in d' chrafft des Beldspuck vn ob ich aus
treib die pösen geist Darumb werdet sy sem ewer
nicht vn ab ob ich in chrafft gottes aus' treib die pösen
geist Darumb od' fürwar ist esom in ewich das reich
gottes Man em städcher gewappant ma d' huet
seines hant So sind mit frid alle ding die er besitz
It ab das chupt em städcher dan er ist vn in vñ
vond So nympt er alle seine wasser in den er best
hett vn seine raub den tadt er auf vn wer nicht
mit mir ist d' selbig ist vñ mich vn wer mit mir
nicht zw same claubt d' selbig zw strewt man d'
pösen geist auf wert so dem meschn so wandert er
durch durr stet vn such' ruc vn vndt er nicht
So spricht er ich wil vñ chern in meinem haus
Das auf ich gefarn pm vn so er chubt So vndt
er es chert mit pesen vn dan so get er vn nipt
mit mit and' pösen geist syln die da schallhaftig
sind dan er vn get in das haus vn habet da
se woung vn die leste ding des meschn die sind
dan die erste vnd es geschach da er dis geredt
da hieb auff em weib von d' schax in sem vn
sprach zw in Sühig ist d' paroch d' dich gewagt
hat vn die prust die dis gesawgt hat vnd
er sprach du redest war vn auch so sind die sa
lig die da horet Das wort gottes vn es behal
tent aē

Blosa.

as ist das heilut enm' hieymie vore d'rew
ding schulle mēch Da so aus' abeg de teuff
vreibt Ezro de estn so de himel als geschriben
ist. luce x. Vidi Saccana sic fulgure d' celo cade
tem Ich such' de teuffel walken so de himel als
eme plus ysae xiiij ca^{lo} Veritame in infernu d' tyeu

in pfunden laa esuruar dwo wist in die hel gezogen in
 die tief des Sees Erzo de andren mal hat er den teuff
 vtribn auß d' welt als in iohē ist geschribn. xiiij.
 ca. (Nuc pnceps h9 mdi eiaet foras Nu wut d' furst
 diser welt auß getribn auch hat auch hat er de
 tewffel dick vtribn wo de mefchē als in ma'co an
 de funftē capitū ist geschribn wie er em gang legio
 wo emē mefchē vtribn auch list mā herot in lucā
 wie er emē tewffel vtribn wo emē stūmede mēf
 chē da er in vtribn da erot d' stūm vedent Et
 sic erat ihus eiaes demoniu Erzo de ersten mal
 schullen vne mēchē als vne unfer her' den tewffel
 zeitlichē hat vtribn also vtreibt er in alle zeit
 geistlichē Erzo de andren mal wo den hymlichē leubē
 die emē salighē geistlichē leubē send als pet' paul' g
 schreibet Quoz gūfacio in celis est philippens' iij d'
 wandel ist in de hūmel die sich doch mit hūttē ch
 unen da wo vñ doch alle tag gro peicht vñ gro vno
 chromet von den selbē ist geschribn ca' Sepaies iust' g
 cadet in die t' v'ucht Der gerecht mēsch velt
 selbē mal in de tag vñ also diel stet er er auß wa
 d' tewffel solchē leubē mer gro seget dan andren leubē
 auch vtreibt er in wo weltlichē leubē vwan er
 so gro in gerohet ad mit geistlichē dūngen das so
 petreucht vñ vñ sich mit gepet vñ alnūsen pes
 serē auch so vut er vtribn geistlichē wo den die
 in sūndē sendt gelegē vñ pussent in diser heili
 gen zeit vñ chromet vñ gro vno vñ gro peicht
 vñ nach v' l' priest' ad peicht vatters rat pūesset
 so v' sūnd vñ missetat vñ dan so vut d' tewffel
 vtribn d' fleucht dan in die swem als geschribn
 ist ma'ci am funftē Das send die vnterweylichē die
 got mit furchtent in diser heiligen zeit vwan s' liget

ob ich
 sem er
 treib die
 roch das
 mā d' hū
 die o' be
 st vñ m
 in den or
 m mer m
 wer mit
 rent (m
 grander
 vndt er
 nem hū
 dt so v
 vñ m
 d' p' hū
 die g' r
 in sūm
 ch' gew
 vñ d' p
 in es p
 vñ d' p
 lo g' s
 celo ca
 hūmel
 fern d'

in de sünde geleich' weys als em schwan de igt wil pass
in eine lacken dan in eynen lauttern prin, also ist auch
de vnchristen menschen sünde in d' vnchristen wan in d'
vnlautrichait Auch was d' teuffel vtriben von dem
Stum Wan em veltichs mensch so weicht od' so scham
wegen die sünd mit chan geprecht vn in got doch
die genad gibt das er verpuffet mit vren alle scham
das er got peicht chubt wret er dan em ganze peicht
haben mit warn vrenen So muess d' teuffel von dem
menschen faren Des haben wir em gaiden in d' allt
väter puech Es was em mensch pessen vn was pe
schwan so eine sulige menschen d' fraget den teuffel
von wren das was das d' mensch also ungeren peicht
vn wan er fur de priest' chann das er dan v' gas
was er peicht' salt vn es mit gedenden chindt Da
antwurt in d' teuffel vnd sprach vnsere dreyen teuffl
ist das ambt penaltich Das vren die peicht hindern
vren wir muessen Der am siget de menschen auff de
hegen vn in sy mit last pewartich Der and' siget
auff d' zungen vn lat mit reden d' drut ligt in in d'
hand vn lat in mit gelin od' vrid' geben noch chann
almusen geben noch chann gut noch in Darvmb
synd die lewt also las got peicht' wan ab d' mensch
den mund auff chuet got pittich vn auff de pan gelis
sen vrit got schuld' muessen vren fliehen Dar in sch
ullen vren gedenden vn schullen vns de mund mit
lassen vssern vren schullen got peicht' chom so vrid'
vren sulig vren de drittn mal schulle vren mechen
die gross vrid'ichait so de vrit' gottes vren als
wie em liecht ist Das da leuchtet in die vnstund
also ist das wort gottes em liecht das vns weist de
weg got de ewigen leben als dd' spricht psalmo exvij
Lucerna pedib' meis vn tau' et lume semit' meis her
dem wort ist em lucern memé fressen vn em liecht

mene steigen Das wort gottes macht de meisten gesude
 an d' sele Das wort nun in diser heiligen zeit Das wort
 gottes horn In unser sünd In pecht In zu neuen
 chome Das d' tuffel von uns vertilg werd Das helf
 ons gott d' mit In der sünd re

Am dem vierden Sintang letae

Yfres Scriptu e quoz abraham duos filios habuit
 vnu d' analla & vnu d' libera ad Galathas 4to
 In d' es ist geschriben das abraham zwen sün hat ge
 halt amen von d' diern / den andern vo d' ee / oder
 freyen fawen / ab' d' vo d' diern ist nach de fleisch ge
 porn Der aber von d' eefrawen durch die schawung /
 In dis seyen gesproch auf emen andern sün / vrandig
 send In was testamet / ames in dem perg sary / Das da
 geperet In de dienst / die da ist agar / wan Smay ist em
 perg in arabia / d' In gesugt ist w / die nun ist iherusalem
 die ist frey en ist ons mit / wan es ist geschriben / Scip
 tu e em vsue qto luy / letae stelis q no paris erupe
 & clama ac / frey dich vperhuffige / die du mit gepe
 rest / sprich auf In seyre die du nicht gepereest / wa
 vil kind' seyen d' vlassen / mer dan der die emen
 ma hat / aber wie prued' nach vsaac seyen von sün
 d' schawung / wie ab' dem d' nach de fleisch geporn
 wat / durchachte den / der nach dem geist geporn was /
 als auch nach / ab' was spricht die geschriste / wuff
 auf die diern In vñ sün / wan er wort mit em erb
 d' sün d' diern / mit de sün d' freyen / In also prueder
 wie sem mit der diern kindt / sünd' d' freyen / in vol
 cher freyheit ons xpus erlost hat

Ewangeliu

In illo tpe abyt ihus transmae galilee qd' e aberad
 & sequebat eu' mltitudo magna Johis. sexto. ca 10.

Der in vñ
 ist zine
 gefueg

Al d' zeit gieng ab d' her ihus vñ das galileisch
mere / Das da ist pey d' stat tiberias / da walgt
im nach em grosse mengt des volgts / wan sy sachn
dy zuecht die er tet mit chraucht lewt / vñ er gi-
eng auff de berg vñ sus pey seme iingern / vñ
die osteren vñ d' hochzeitleich tag d' inden d' was
nahent / vñ da ihus auff hieb seme augen vñ
sach die grosse mengt des volgts die zu im cho-
me was / Da sprach er zu philippo / wo wan ch
auff wir prot das die lewt essent / das redat er
darumb das er im vrsuecht wolt / wan er west
wol was er chun sound / philippo antwort im vñ
sprach / prot fur zwon hundert phennig ist nicht
genueg so vil lewt / vñ das em yed' nme em we-
nig nemb / vñ anne auß den iingern / andreas
petri prued' d' sprach zu im / Es ist hie an mensch
d' hat fünf gersteme prot / vñ zwon wisch / aber
was ist das vñ so vil volgts / ihus der sprach /
Wan hast die lewt sun zu de essen / vñ will
heye was an d' stat / vñ es sassen da mid' pey .v.
tausent menschen / Ab' ihus nam die prot / vñ do er
got de wat gedanckte het / da tailt er es den die
da sassen zu de essen / also tet er auch mit de wisch /
vñ als wil er wolt / vñ da die lewt im genig ge-
essen hetn / Da sprach er zu seme iingern / hebt
auff vñ claubt auff die profen die ob' sind wann
das sy nicht oderbn / Die iingern clauben auff die
die profen vñ fulen da mit zwelft elorb / wo de
fünf gerstn prot die da ob' waren worden den die
da geessen hetn / vñ da die lewt das zuecht sachn
das do xpus getan het / Da sprachn sy / werleich d'
ist d' pphet der da chunffig ist in die meliee

Blofa ic

as ist das heilig ewig^m he imie vor drew dingfch
 allen nicht^m Erv de est^m wie frolich die mueter
 d' heilich cristenheit in liebe getrewe chind' speis die
 den halben taul d'yer overgig tag hant gefastet mit. v.
 prot^m geistlich^m geneme die sinff prot Paul⁹ schre
 ibt ons ad Corin Da er spricht Volo em quig^m wa
 seibe Crede age time siige apte Ich wil schreiben
 sinff wort das send die. v. prot da alle cristen
 hant mit gespeist ist. Daberst ist d' glaub d'yer
 spricht Crede du salt glauben wa d' wer den rechten
 glauben hat d' wort gespeist an d' sell wo de prot
 des glaubes wan als wenig d' leib geleben mag
 an die zeitlich speis als wenig mag menat leben
 an die prot des glaubes Paulus schreibt ad hebeas
 xj Epide salui fcti sumy. Der glaub hat ons ge
 sint gemacht Das and' prot das ist age das send
 die wech des glaubes die schult^m wir thun an d'ye
 ist d' glaub nicht^m nughich. Dano spricht Jacob⁹ in
 seine epistel an de andry capitel fides sine opib⁹ ma
 na est Der glaub ist tod an die overch was send nun
 die wech des glaubes die gehn gepot gehalten. Da
 wo stet geschriben in de heilige ewangel. Das schreibt
 Iesus mathe⁹ am xviii capitel. Da sprach d' her ihu
 Erv one meich^m Der in fragt wie er sollt in das ew
 ig leben gen antwort d' her. Si vis ad vita^m i fdi
 serua mandata. Wildu em gen in das leben. So halt die
 gehn gepott das ist d' nachst weg. Das drit prot
 ist. Time du salt furchen. Als David spricht. ps.
 xj. Dominus vir q' time^m dum. Salig ist d' ma d' got
 furcht. Da wo spricht d' weys ihu Syrac. in
 ecclesiastico. Das ist in buch d' geistlich. Sucht an
 erst^m ca. Inicu sapie time^m di. Der anfing der
 weysheit ist die forcht gottes. Wer got furcht d' wecht

gutte wech Jesus Sprach spricht in de ob gemeltn buch
am de xij capitel. Qui timet deum facit bona. Das wird
prot. Ruffe fleuch das poss. In thue das gut. Die
sind yt de meschn schedlich an d' sel als wie das
hiffte de leib. Darumb schullen wir die flechen als die
schlangen. Wir lesen in d' alltrout' buch. Das em salig
prued' gieng. In sprach sem gepett in de wald. Da
gieng in em mesch entgegen. In truet vil segt vil
semen halb die warn' groß. In schmer vil sandes
auch hengen segt woren an in. In die warn'
nicht als die hindern die an in hengen. Da fragt
d' prued' disen meschn was er in den segtn truet.
Da sprach er sind in die mag ich nicht geschn.
die weil sy hind' mem send. In darumb forcht ich
ir nicht. In las sy ongestraffet. Doch vertule sich
in ander. Die segt die ich was mir trag. Das send
and' lewt sind die sich ich was mir. In vertull
sy mer dan and' lewt od' mem sind. Also so chu
met es dick in will. Das em and' sacht in ager
in emes andrn aug. In sacht nicht eme grossen
trou in seine aug. Als lucas spricht am vij. ca.
Quid aut videt festuca in oculo frus tui trahens aut
q' in oculo tuo. E no q' siderat. Da gieng d' prued'
supas. Da gieng in em mesch entgegen d' truet
em groß langts holz vil wercks. In schalt gen
in em clamor engts buch. In chut vo' de holz mit
dar em chom in d' menschn stundt in maeret sich
samelich. In solt ye dar em. Da fragt d' prued'
ab' de meschn was das war. Da antwurt in d'
meschn sich wer gern. Got de hmelreich. In vil
dech sinden als wenig als ich in die clam' in
mag chome was disem holz als wenig mag ich
got de hmelreich chom mit den sindn. Darumb
stet geschribn in matheo am vij capitel. Quia est

Via q̄ duat ad vita d' weg ist eng d' zw de hmelre
 ich get Da gieng d' prueder ab furpas Da sach
 er eine mensch pindn ein grosse pured holtz die was al
 so gross das er so nicht macht gehelm in truet ye
 mer gwe das die pured als gross wat das semerze
 hen mochten so mit han auff gehelt Da fragt ab d'
 prued was er damit mant Da ontburt er in
 in sprach Die gross pured sem mein sund d' ist als
 vil das ich w mit getragen chm doch las ich mit ab
 ge sunden ich sund ye mer als dauid spricht am xxx
 vij salm Iniquitates mee supgrese sut cap' meu Men
 sund sind gestigen ober mein haubt in als ein
 gross beschwern so mich in daromb schulln vor
 die sind fliehn wan es send vil leut die gery
 zw de hmelreich giengen in lassent doch d' sund
 out und so so ye mer in sunden leben so so de
 hmelreich ye feuer send dauid spricht ps xvij
 longe a peccatis salus Das hail des ewigen leben
 ist fern vo den sundern Das ist das prot das
 wir die sind schulln fliehen Das funft prot
 das ist appetitus Das wir alle getegern d' hmel
 isch freuden des ewigen hmel prottes Da no
 spricht lucas am de xij ca. Beatus q̄ manducat
 pane in regno celoz Salig ist d' d' das pott isst
 in de hmelreich Das ist das vporgen hmelprott
 Da no geschribn in apocalipsi Das ist in buch der
 hemlich offenbarung am andern capitel Vinceti
 dabo manna absconditu D' da vwindt de gib ich
 das vporgen hmel prott Das ist vol vporgen
 Als stet pauls schreibt ad corinth no vidit nec re
 so hat chm auct gesehn noch chm ore gehort
 noch chm herch gedacht Das got perant hat den
 die in lieb hant Das vor mir mit disen funff protten

gespeest wöden. Zu de ewige leben. Das helff ons got d'
vatt. In d' sijn om heilig geist amme

Am de fünften sinterag Judica

Ques xpus assistens pontifex futurorum bonorum pamply
& pfectus tabernaculum non manu factum ad hebreos. ix.

Quod xpus d' da ist d' wesentlich psycholoff d' chuff
beyen gutt. wil mere in volkomelich Tabnack
micht mit d' hant gemacht. Das ist mit dises ge-
schepffs. noch auch durch das pluet d' poct in der
kelber. Sünd durch sem aygen plut ist er en gefa-
gen amst in die heilichheit. In hat erfunden die
swigen erlosung. ~~wan seyt mal~~ in das plut d' poct.
In d' kelber. od' d' ster. in die asch des kalbes gespr-
engt. die einmaligh heilig macht. Zu d' ramigung
des fleisch. wie vil mer das pluet xpi. d' durch
den heiligen geist sich sell' geopfert hat. got in
Smaligt in geramigt ons wissen. vo den todt
wöden. Zu dienen de lebentigen got. In darumb
des neuen testaments ist er en mitler. das die
die da genodert seyen. durch surpitung seines todes.
in die erlosung. diser obredung. die da warn und
dem vorigen testamet. emphahen die d'hauffung
des ewigen erbtails. in xpo ihu unserm hern. ic'

Evangelium

In i. q. dicebat ihu tuis iudeorum & principibus sacerdotum
Quis ex vobis arguet me d' p'ca. ic' iohis. viij. ca.

Al d' zeit. Da sagt d' her' ihu den scharen der
iuden. In den fursten d' priest. Welch' ond' euch
strafft mich omb die sünd. ist das ich euch die
warheit sag. Warumb geloubt ir mir nicht. Wo
auf got ist d' her' das wort gots. Darumb hort
ir es nicht. Wan ir seyt auf got nicht. Ab' die iuden

Antwortet. **W**en sprach zu ihm / sprach er wie nicht
 mal od' recht dar an / **W**an du bist ein Semaiten /
Wen bist auch pehast mit de terofel / od' du hast de
 pösen geist / **I**hus d' antwort **W**en sprach / Ich hay nicht
 de pösen geist **S**ind' ich exe meme vat' / **W**en ir habe
 mich ungeert / **W**en such nicht mein glori / **W**en de
 quem wo de leuten **E**x ist d' sich sy suchet / **W**en
 auch nicht / **W**ardlich **S**icher für war sag ich euch /
Wer meme wort pehale / d' siche den tod ewigleichen
 nicht **D**ie inden sprach **M**in erchene wor das du
 hast de pösen geist **A**braha ist gestobn / **W**en auch
 die ppheten / **W**en du sprichst / **W**er meme wort pehale /
 d' stube nicht ewigleichen **W**ed' bistu gross dan
 my wat' abraha d' da gestobn ist / **W**en auch die
 ppheten die da gestobn sind / **W**as magst du dich auß
 die sell' / **I**hus d' antwort / Ist das ich mich sell' lob' /
 od' quem / od' gross mach **S**o ist mein glori nichts /
 od' mein quem / **W**em vater ist der mich glorificet /
Wen gross macht / od' ert / **D**en ir sprecht er sey ew
 got / **W**en ir habe in nicht erchene ab' ich han in er
 chene / **W**en ob ich sprich / ich erchene od' west sen
 nicht / **S**o. **W**ened ich euch geleich ein lugner ab'
 ich erchen od' raus in / **W**en seme wort **W**en die pe
 hale ich **A**braha ewe vater hat sich erfrenod' / **D**as
 er sach meme tag / **W**en hat in gesehen / **W**en sich erf
 enet / **W**en die inden sprach ab' zu ihm / **D**u bist noch
 nicht fünfzig iare alt / **W**en hast abraha gesehen / **I**hus
 sprach zu in **W**arleich sag ich euch / **E**c das abraha
Ward in ich / **D**a hucen die inden stam auff / **D**as sy in
 in wuessen / ab' ihus sparg sich / **W**en gwenf auß de
 tempel

Glosa sup Ewangelium

Das ist das heilig ewangelium hie mine wort diew

me got
 pamph
 ebros. xi.
 id' chup
 Tabul
 des ge
 t in der
 en gefe
 inden die
 it d' post
 et gespr
 ramung
 d' durch
 t / got in
 den toh
 d' d' d' d'
 das die
 emes todes
 pary und
 hauff
 hern
 by pceden
 no. vij. ca
 aren der
 und end
 ch die
 ucht
 mit hort
 ab' die m

Ding schullen mecht Ezro den ist die gross die nutig
chaut die conser ihus an in hett das er mit achtet ob
ma in vbl credit in gro den sinden galt/ Dauid spricht
Bregois in d'omeley pensate fees mansuetudinem
saluatoris meche prued die senstunuechtit der pe
halters der die sind kam gro veltin d'ist mit erzue
net auf vrsach gro erzeugen d'ist er chom sind
war hie wort gestrafft auch die hochfart ob wir
ist guetes thim das wuel wir gehant auf sege
eyen in thim dach wa vil pofes da wullen wir
mit das vns se yermants sag ad' vns straff Nun spricht
Bregois Sydicu d'ideat q' thesauru publice in qua
potat d' vnl peraubt viden d' seme schatz offentlich
treget auff d' strassen/ Lucas dicit Cu da bona fecerit
diate feru in carles sumy Wan in alle ding wuel habe
gethon so schuld in sprech wir sem vnnig dien
gottes also ist die diemut em gehalten all tuget/oug
Qui sub humilitate cetis. Vntes gijit quasi pul
ueres in ventu spargit Wer an diemut and tuget
sammel das ist ein als ame astin in den wort se
vengst das ist die tugent die vns got selber gelet
hat als er spricht in matheo am xi capitt Diate
a me q' nudo sum et humilis corde Lernt von mir
wan ich bin miltes in diemutige hertz Ezro de andri
mal wir mecht wie gross ding vns chubt wo de
wort gottes das gro horen in gro gehalten Der ist
salig d' es gehalten in wer es mit gern hort der
ist vnsalig Nun merck em veltich mensch sell ob
er gern hor das wort gottes ad' mit so wais er
auch wuel ob es auf gott ist vnm ad' mit Bregois
Ex deo est q' va dei audit et ex deo no est q' no
audit Nun frag sich em veltich mensch selber ob
er gern hore das wort gottes ad' mit in sprech in
selber das vortail Nun seind etlich leut die sprech
ent Ich hore gern das wort gottes von eme priester

Das er kind vnd auch darnach tet vnd lebt wem
 preger ist als ons leichten lebens das mich sein nicht
 luyt gro horn also auch spricht Cuius vita dicitur
 restat tot eius predicatio cotinuat Welches pfaffenleben
 ist schmacht des pdig wirt auch schmacht das das
 war sey doch sol ma gern horen albed von got sage
 Nym em gaudium duo soldest habn ein leben freunt
 der dir vil guetes het gethon vñ du soldest in tog
 zeit chanc patschafft von my gehort han vñ ersant
 die em schmoden potten mit guetn meyen vnd
 edels chanc hat vñ seine priest mit seine sigel
 woldest seine leben freunt vobgeben vñ sem da
 mheit vñ sem (insigel) auch em schmoden potten
 wilt. Vileicht chunt er in mit vpeffern du sprichst
 nem dem selbn potten schol ich guetes thun durch
 mens gutn freunt wilt. I pest freunt ist ihs xps
 als ons sets ihs schrebt am iij capitel in ewangelio
 Sic dei dilexit mundum vt filium suum unigenitum daret ei
 also lieb hat gehabt dise welt das er seine am
 geporn sin vns gebe Der sendt dir den priest als
 ons sets matthei schreibt am xij capitel Sup
 Cathera moysi sederunt scribae & pharisei qua if
 qung dixerunt vobis facite scdm opa vero eoz nolite
 face etc Es sigen auff de schul moysi die geschicht
 weisen vñ die gleichner alles das sich euch sagen das
 schuld w thim vñ nach vñ weith schult w mit im
 vnd darvmb peshreibt sets lucas also in seine ewan
 am. p. ca. Qui vos spernit me spernit Wer euch of
 chmedt d' schmacht mich Cui de dritn mal sch
 ulen von medn Das leydn vnsern hern das heut
 an get das die heilig cristenheit haltet als ma list
 in de ewan Wie die inden vnsern hern wolt vñ stan
 als want er auch layd dich vñ staniget so manigen
 menschn wan als manig vnuiz wort vñ vñ die

D' mensch swert als manigen stam sendet er zu xpo
Daus sprich Beda Regit malas cogitacões ac als vil
d' mensch pöper gedangt an sich nimet als manigen
stam sendet er zu xpo Daus sprich stis Bonhain
Gindei lapides O u inden u herthn stam u schlacht
de wauchn stam do de lauten schraw wider hyllet
die mildigheit In er geuffet das ol d' parmherzi
chait auß den brunne d' gottlichen mildigheit fließet
auß den brunne d' ewige saligheit als id sprich
am 22ij psalm Bystate t videte quoz suavis e
dus suavit in secht wie gar sues ist d' her Das
wir nun in diser heiligen zeit sems heiligen leides
gedencklich In em mitleidn mit in haben Das wir
nach disen lebn die ewigen frewt mit in besign
Das helff ons got d' vater In d' sun In d' heilig geist
ome re

an de palm tag zu d' fruemef eyla

Ques hoc em sentite in vobis re ad philipp ij ca
Kued' das schuld u enphindn ad' istan in euch dz
auch ist in x' ihu Der wie wol er in d' gestalt
gottes war so hat er mit den raub pedacht das er ge
leich war got Sünd' er hat sich self' gemdet und
die gestalt des chnechts an sich genome in die glei
chait d' menschlichen wöden In in de daid erfinden als
em mensch Er hat sich self' gedienütigt In gehosa
wöden puf in de tod Al' de tod des chrenzes Vmb das
so hat in auch got erhohet In in geln eyne nam
d' da ist ob' all name das in den name ihu emgoyt
lichs kme sol gepogen wöden d' hmelischen u d' irdischen
In d' hellischen In em weglische guff vrecht ad' petren
Das onf her ihus xpus ist in d' flori got des vater

**Das Ewangeliu list ma an de erstn sutz
in aduent ad' Blosa**

as ist das heilig ewm hie nme wir schullen

meckn die groß ere vn vündichheit die die vndt vnser
 liebn hern als heut gethan hand da sy in also frolich
 anphengen Nun list ma den passion auch herot da ma
 in vndet also groß conere dargegen was als groß
 ere sy in heut teten in d' empfangknus Also groß vn
 ere erputn sy in in seme leyden hie yme wie drei
 ding schultn meckn Ezro de erstn was vns die groß
 hochzeit pedent d' palme Eder de palme ist vns
 pezaichnet d' sig als ma list in d' Cononickn der
 Wan d' Romisch choyser gestruth hat od' ein land
 bezwunge hat das es den Romern vndtamt was
 vnden so giengen sy in engegen Sigt sy h' in sigt
 wie Lazarus der vier tag was gelegen in dem
 grab vn so seme genaden vn gewalt was auff er
 standen Das vnser her das an lazaro tet leiblich
 Das thuet er heut vn alle zeit geistlich an dem
 sundern die mit vier tag vnd' iar vn tag vierzig
 vnd' fuffzig od' vnamzig iar in den sunden ligen vnd
 herot gro peicht vn zu puef come die haust er
 auff sten vo den sunden Dan vil gross ist den sund
 gro peteren dan ein tottn meckn machn auff sten Da
 vo spricht Gregoig / *Oratio q petri iustificae qua
 celu a cruz ex nouo cae* Es ist gross vn schwarer
 eine sund vo seme sunden petere wan nere hie
 mel vn erth ge machn Wan die gro machn was
 in leucht *Muia dixit a facta fut ps. c. l.* Er sprach
 am vnt da vwar sy gemacht al oim ist er ge
 stobn fur de sund das er tat de sund auff sten vo
 den sunden noch dan ligt d' sund in den sunden
 vn darvmb schullen wir in mit den palme des
 waren siges vo den sunden engegen gen vnd sp
 rechn *Spanna in excelsis* lob sey dir in d' hoch
 Ezro de andrn mal schullen wir meckn das vns
 her mal vnt das in die vnden vollen todtn Noch
 malt er chom in die stat da die zeit chom was seme

zu zu
 de als
 man gen
 (Bnha)
 schlacht
 ober hilt
 arm her
 ut flusst
 d' sprich
 suand
 her da
 ten leide
 das wir
 beson
 relich gef
 epla
 ij ca
 in eulid
 gestalt
 das er ge
 det vnt
 in die gte
 munden als
 in ghehst
 vmb das
 wie nam
 in emort
 in vndt
 od' pete
 des vnt
 schullen

leydens Broyne Raich das er ungewonnen / sinder
willigleich wolt gen in sem leyden in den todt / Die
ynne schullen vor leyden das wir geduldig sein
allen unfern leyden vn perait durch got wan die
gedult ist ein lohn des ewigen besizes / Lucas an
23. ca. leret uns da er spricht In paciencia vna
possidebitis vna vna In ewer gedult wet ir ewe
sel besitz / In die driten mal schulle vor mecht
das er chome wolt auff eme esel vn wolt em
chunig genant sein die zwai gemal ungleich
seind em chunig chunig mit grossen vassen chunig
annd also Bro vns zeit vn wolt em chunig sein
er wurd mit unfermigkeit gewessen ab dis
chunig ist chome auff eme esel Bro eme Raich
d'recht dienutigkeit die an in was als er vns
lernt in mathes an die 23. ca / da er spricht / discite
a me q' mitis fur humilis corde lernt wo mir
wan ich pin mit vn em dienutigen hegen / Das
spricht / Meda / In humilitate cristi vestigia re
wer da vsmecht se weg d' dienutigkeit xpi
Bro gen wie dar der hassen Bro gen Bro sehen
in die himelich darheit vor schullen nach gen de
phad der dienutigkeit ob vns gelustet Bro sehen
die vorung d' himelich freuden das wie mir
Bro diser osterlichen zeit unfern hern mit dienu
tigkeit engegen gen vn in erhaben mit den
palme d' tucent vn mit in mir leyden mit varem
mit leyden in diser heiligen zeit sems heiligen ley
dens vnd das sem leyden vn sem bitter todt an
vns mynne voren ward vn das wir auch
mit in ersten mit eme neuen saligen leben das
helff vns got d' mit re

An dem palmentag schreibt sanctus matheus disen
passion ca xxvi re

57

In die tye dixit ihus discipulis suis Satis q̄ p̄ ludum pasta f
et & filio hois Tradet et crucifigat Math 26. ca
N. Die zeit sprach ons her ihu an seine ungeren wist
ie das was gwen tag die osterlich zeit mit vnd
das des menschen sun wort dar geben od' verab das er ere
wuziget wirt Da an de zeit was gesamlet die
furstn d' priester vñ die alten des volcks in de volhof
des fursten d' priest d' da hieß Caaphas vñ machten eine
rat das so ihm mit falkh vengfen vñ in tolln vñ
sprachen Tut an de hochzeilichn tag das mit vil
leicht em aufflauff werd in de volgt Da ab ihus
was in bethama in de haup Symeonis des aussgezugen
Da gieng em weib an in die het em alabaster mit
schopper salb vñ goss so auff sein haupt da er getusch
sach Da das sein unger sach da wurden so vñredig
od' erzwenet vñ sprachen was schol disse vlyst macht
so nicht vtrawft vñ den vmb vil vñ geben werden
den arme Ab ihu wist das an sprach an in was
seht ir leydes an hiech differ frauen so hat em
guchts vñ gemurdit an mir wan ir habt alle
zeit arme levet p̄ euch ab' mich wert ir mit al
zeit habn wan das dise frau die salb in meine leib
gegossen hat an begraben hat so mich getan Ich sag
euch walichn wo disse em gepredigt wort in d'
ganzn welt Da wirt gesprochen Das so es in
meine gedachnus getan habn Da gieng ab an
d' da hieß iudas schariath zw den fursten der priest
vñ sprach an in was welle ir mich geben so wil
ich euch in dar geben Da gelobn so in dreissig
silbrenn phening Darnach suchet er nottueffigheit
das er in verriet vñ an de ersten tag da gieng
die unger an ihu vñ sprachen wo wildu das wir
ir veraitn das osterlamp ze essen Da sprach ihu
get in die stat an ame an sagt in d' maist spricht

men zeit ist nahet pey dir will ich peraiten das ostkap
mit memē ungen Vn also teten die ungen als sy
ihus hies Vn peraiten das osterlamp Da es aber
vess zeit was worden da saß er zu tisch mit sene
swelch ungen Vn da sy sussen da sprach ihus Zu mir
Ich sag euch furwar das amē wend' euch mit mir
raiten wort Da wurden sy gar traurig Vn frucht
re geglich an gesprechn Vn ich es her da ant
burt er mir sprach Der mit mir dimcket sene
hant inden napff od' in die schüssel d' wort mich
raiten ab' des meschen sin get als wo in gesche
bn ist wec ab' dem meschen wo de des menschen
sin raiten von im amē guet das er me geporn
war worden Da antwort im iudas d' in dargelien het
Vn sprach waist' mir ich es Da sprach ihus Zu mir
du hast es geredet Vn da die ungen assen da na' ihus
das wort Vn seient das Vn sprach das Vn gab es
sene ungen Vn sprach Trinkt dar auf all das
ist mein pluet des neuen testaments das v'gess
wort fur' all Zu ablas d' sunden Ich sag euch ab'
das ich furpas nicht temken wort in de reich mei
es vatters Vn da er das geredet het da giengen
sy auf auff de' alperz Da sprach ihus Zu mir we' wiet
all in diser nacht in mir schand' w'nd' od' leyden wa
es ist geschriben Ich wirt schlachn dem herten Vn
die schaff' d' hert w'nd' gestrent Wan ich ab' danach
wid' ersten wir So wirt ich euch wo' gen in isa
lilea Da antwort petrus Vn sprach Zu mir Vn ist
das die andren all an dir geseient werden Ich wirt
winnē gesehendet Da sprach ihus Zu mir Ich sag
dir warlich Wan in dis nacht ee das d' han' chrit
wirst du men Zu drem malen v'laugen Da sprach
petrus wa' schol ich mit dir sterben So wil ich dem mit
v'laugen also sprach die ungen all Da chom ihus mit

in dem das doff das da heist Bethseman in sprach zu sine
 ungeren Sacht hie piß ich da hingang in petrus in da ma
 er zu in petru in die zwen sin des ma zebeder und
 veng an trauren in schyornung zu sem in sprach
 zu in orem sel ist traurig piß zu de tod Enthaltend end
 hie in wacht mit mir in da gieng er ein wenig sin
 pas in viel auff sem antlig petent in sprach orem
 vatt ist es möglich So nun von mir disen chelch doch
 nit als ich wil sind als du wilt in er chom zu se
 men ungeren und vand sy schlaffend in sprach zu pet
 also mochtest du mit ein sind vach mit mir wacht
 in pet das ir mit endet in vsuchung Der geist ist pe
 rait das fleisch ist ab sprach widerumb gieng er zu
 de andern mal ab in petrus sprach orem vat ist das mit
 mag d' kelch zergen wie allam ich bringet in So ge
 schick dem wil in chom ab in vand sy schlaffend wa
 re augen warn vol schlaff od' pesweiret od' petruet
 in lies sy ab in gieng wid' ab in petrus zu de dritten
 mal die vorigen red sprach Nach de chom er zu
 sine ungeren in sprach zu in schlafft gegut in
 kuet secht die schindt nachet das des menschen sin
 wort gefeh in die hent d' sind' stant auff wir
 schullen gen secht d' wort nähm d' mich dar ge
 len wort in als er noch red nembtwar da chom
 uidas omer von de groeffen in mit in ein grosse
 schar mit swerten in steck die dar gesandt warn
 vo de fursten d' priester in von den elern des volkes
 in d' in darfeln het d' gab in ein zuch in sprach
 wen ich chup d' ist es den haltet in gehant gief
 er zu ihm in sprach Bedruest seost du maister
 in chust in Da sprach zu in d' her ihus zfrewdt
 warumb piß du her chome Da gieng die schar
 zu in in wuressen ir hend in ihm in helen in
 in secht and end in die da warn mit ihm d' zoch
 auß sem freere in schueg eine chnecht des fursten

D'priest vñ stuec in ab sem or Da sprach ihus zu m
bere dem swert in dem schaid wan alle die das swert
nemet d' vñ mit de swert wgen od' manestu das
ich meine vatt' nicht moecht pittu das er mir sen
det od' schichait mer dan zwelff schar d' engel wie
moecht sinst die geschriffte erfult vñ wan es
mues als gescheln vñ in der selbigh stand sprach
ihus zu den scharen heleych zu eme schacher
seyt ir aufstangen mit swertem vñ mit stecken
mich zu fahen vñ taigleich pin ich sey euch ge
essen in de tempel vñ habt mich nicht gehalten Es
yt das al' alles gescheln das die geschriffte erfult
wird d' weysagen da lassen in sem himf' all vñ
fluchen da vingen die inden ihm vñ such in zu
chroffham de furst d' priest' da die geschriffte w
sen vñ die elern zu same chome aber petrus
volgt in wo ferren nach yoh' in de sachhoff des f
ursten d' priester vñ da er hm engient da sah er
sey de diener vñ das er sahe das end da suchte
die furst d' priest' vñ d' ganz rat falsch gezeugt
muss wud' ihm das sy in in den tod darfeln vñ
erfunden mit sach wie wol vil falscher zeugen
dax chome waren Zum lech ab' chome zuem
valseh zeugen vñ sprach d' hat gesproch' Ich mag
geprech' dem tempel gottes vñ nach drem tagen
den selb' wud' umb pawen vñ da stund auff d' furst
d' priest' od' ihu vñ sprach antwetest mit zu den
sach' die dise wud' dich gezeugen da sprach ihu
Da sprach ab' d' furst d' priest' zu m Ich peshwee
dich sey de lebendigen got das du uns sijest ob du
seyest xpus d' sun gottes Da sprach ihu zu m Du
hast gered vñ furwar sag ich euch swer ir wet
ir sehen des menschn sun zu d' gereden sigen
d' tagent gottes vñ chome in den wolchen des

59

Himmels da Gerayß d' fürst d' priest semgerant vn
sprach Er hat got gelestert was pedurffen wir
noch mer zeugen nembwar ic halit nun ge
hort gotlestung was vort euch geschehn Da
antwurt sy vn sprach Er ist schuldig des tods
vn spureglan in vnd sem antlig vn slugn in
mit hals slugn Die andrn slugn in ab vnd
sem antgesicht vn sprach Weisag ons xpe wo
hat dich geslagen Peter saß aber hm auß in
de vorhoff vn gieng zu in em diern vnd
sprach vn du warst per ihu wo galilea Da
laugnet er wo in alth vn sprach ich woyß
nit was du sagest vn da er zu d' tür außgieng
da sach in em andere diern vn die sprach zu
den die da waren diser ist auch gewesen per
ihu nazareno Da laugnet er ab mit de ayd
vn sprach Ich han dem meschn nie erchant vn
nach auer clamen zeit Da giengen hm zwo
die da stunden vn sprach zu petro Werlichen
du pist auch emer auß den Wan dem sprach
macht dich offenwar Da vrient er an vnmensch
lich zu laugnen vn schwere das er dem
meschn nie erchant het vn wo stundt da kraet
d' han vn da gedacht petro an die wort ihu die
er geredt het Et das d' han kraet wuest du
mem dreystind v'laugne vn gieng her auß
vn wamer pittlichm da es ab frue was worden
Da giengen sy in den rat die fürst d' priest
vn die eltern des volkes vnd ihm das sy in
in den todt gahn vn fürth in gepünt vn gahn
in das Poncio pylato de richt vn da midas sich
d' in vratt hatt das er v'dampft was da het es
in gerawen vn pracht vnd die dreissig silbren
p'hemung den fürst d' priest vn den eltern

Des volgts vn sprach Ich han gefundet wan ich han
dargeben das confuzuldig pluet da sprach sy was get
aus das an du wirst darumb auff sehn vn da warff
er die dreissig phennig in dem tempel vn gieng hm
weg vn hengt sich an eine strick aber die furest
d' priest da sy die silbren phennig name da spr
ach sy es ist mit gmlerich das wir sy legen in den
gemam schag wan es ist d' lon od' das gelt des
pluets da sy ab' darumb eingangen waren in em rat
chaufft sy darumb ems haffners agter gro eme
pervelnuss d' pilgrem vn darumb ist d' sell agt
gehassen acheldemach das ist d' agt des pluts pis
an dyen heiligen tag da ist erfult worden das
da gesproch ist worden durch de pphet Jeremia
Sprechet Sy name dreissig silbren phennig vn
han gechaufft den lon den sy gechaufft haben
von den kinden vo israhel vn hant sy geln vmb
des haffners agter als mir gesezt hat d' her Ihs
stundt ab' vor dem richte vn d' richte fragt in
vn sprach Pist du d' inden d'innig da sprach Ihs
gro in du sprichst es vn da er sagt was vo
den furest d' priest vn vo den eltern des volgts
antwort er nichts da sprach pilatus gro in horest
du nit wie vil gegengnuss sy wud' dich sagen
da antwort er in gro thamen wort also das sich
d' richte vast vmdrat Der richte het ab' in ge
monhait das er den volgt gro dem hochzeitlichen
tagen eme gefangen lies welden sy wolden vlin
het er emen gefangen d' hies barrabas vnd als
das volgt gesammelt was da sprach gro in pilatus
weldem wolt w den ich euch lasz Barraba od' ihm d' da
hast xp' wan er west das sy in von nydes wege
hett dargegeben vn als er lasz gro gericht da sant

60

son weib zu im Sprechet nichts dir von diesem gerecht
wan ich han heut vil erlitten durch gesicht von sime
wegen als die furst d' priest vñ die eltern die erich
den volgt das sy zum barrabam von ihm vderben
Da antwort d' richter vñ sprach zu in welchem welt
ir den ich euch laß vñ d' den zwam da sprach sy
baraba Da sprach zu in pilatus was schol ich dan
am vo ihm d' da hauset xpus Da sprach sy all ma
schol in creuzigen da sprach d' richter zu in was
hat er vobels gethan da schryven sy ye mer man
sol in creuzigen vñ da pilatus ersuch das er nichts
schneff vñ des gestraus ye mer wart da na er das
wasser vñ wuesch sein hend vñ allen vult vñ sprach
Ich bin vnschuldig an diesem gerecht pluet Secht w
davonb auff Da antwort alles volgt vñ sprach
Sey pluet vñ vns vñ vñ vñ vñ da ließ er
in barabam vñ antwort in ihm gefasselt das er
creuzigt wurde da name in die ritter des rich
ters in das recht haus vñ samelt zu in alles vult
vñ guden in auf vñ legt in in ein purper claid
vñ flacht in in thron vñ dornen vñ setz sy
auff sein haubt vñ gab in in ein vor in sein rechte
hant vñ truct in in vñ spott in in vñ sprach
Begrueß du d' vñ chunig vñ spraub in in in
vñ name in in vñ schuech sein haubt vñ nach de
vñ sy in spott hetz da guden sy in dem mantel
ab in legt in in sein gewant an vñ fuch in in auf das
sy in creuzigt vñ da sy auf giengen da finden
sy eine mesch d' hieß Symon cyrenens de grunse
sy das er von chreng auff hieb vñ chome an die
stat die da haust golgata das ist die stat caluarie
da ma die vnrecht leut vmbpracht vñ gab in
vñ vñ truct in mit gallen gemuscht vñ da er es ver
sucht da vult er mit truct vñ da sy in geacuzigt

Da taltu sy sem gewand vñ warffst das las vñ sassen vñ
hutter sem vñ taltu auff sem haupt sem sach geschriben
d' ist d' iuden chunig es wurden auch groen schach mit
im gecreuzigt amē gro d' rechten hand vñ amē zu
d' tengeten hant die ab' für giengen die spottu sem
vñ naigtu w haupt vñ sprach vach der du ger
priet den tempel gottes vñ in drem tagen wold' pau
est behalt dich selb' pist du gottes sin So gee wo
de chreuz herab also spottu auch sem die fürst
d' priest vñ die schreib' vñ die elter d' iuden vñ
sprach Er hat and' hauptem gemacht vñ mag sich
fall' nicht hauptem gemacht ist er ein chunig wo
israhel So gee er her ab wo de chreuz So glaub
wie in er getrauet in got er erlost in ab er wöl
wan er hat gesprochen Ich bin gottes sin vñ das selb
zugen in auch que die schach die mit in gech
reuzt waren vñ wo d' sechsten stund pis gro d' newen
stunde wurden vntunig auff allen erdrich vñ gro
d' newen stund Da schray ihus mit gross stin
vñ sprach hely hely lamazabacham das ist mein
got mein got warum hast du mich verlassen et
lich ab' die da stunden vñ horten die sprach Er
kuefft helyam vñ gro hand lieff amē auf in vñ
na em padfrazen vñ fult in mit essich vñ legt in
auff em vor vñ gab in gro trincken die andren sp
rach ab' Got vñ last ons sehen ob helyas chubt
vñ in erlos ihus schray ab' mit emē grossen stin
vñ gab den geist auff vñ nembtwar des tempels
wundham spaltat sich wo emand' wo obn' pis vñ
ab' vñ die erd was perwegt vñ die stam spalt
sich von em and' vñ die greber waren offen vñ
vil leib d' heilich die da pegraben waren talt die
stunde auff vñ giengen auf wo de grebern vñ

chome nach seme' vrsland in die heilig stat iherusalem
 vñ erschienen vil meſſen' aber Centurio vñ die pey in
 warn in hutten ihm als si sachn die erpiden in d' wu
 bestach die crachten sich waſt vñ sprach' Spürward'
 ist gottes sin gewesen Es warn auch da vil frawe
 vo' worre die ihm nach geuolgt hettn vo' galilea in
 in dients vñ de' was maria magdalena in maria
 iacobi in ioseph muet' in die muet' d' sin gebedei Da
 es abent was wadh da chom am reich ma' vo' ari
 mathia mit name ioseph wan er was auch eming
 ihu d' gieng zu pylato in pat umb den leichna ihu
 Da hieß in pylato gebn de leichna in als ioseph de
 leichna na da wicklat er in in em grab leyen
 tuech in legt in in sein newes grab das er auß ge
 grabn het in eme fels in walget em stam zu d'
 tür des grab in gieng in weg Da was auch ma
 ria mag' na in em andere maria in sassen gege de
 grab in des andern tags d' da ist nach de charfreitag
 chome die furst' die furst' d' priest' in die gleichner
 zu pylato in sprach' zu in her' wir habn ge
 sacht das dyser v'fuer hat gesproch' da er nach
 lebt in ob' drey tag wil er auff sten Darumb so schess
 daspeluet werd das grab vng an de drittn tag das
 mit villeicht sem' chome in in stelen in sagen den
 volgt er ist erstanden von de todt so wirt die letzte ie
 sal pfer dan die erst Da sprach zu in pylato habet
 hut Bet in huettet als er chint da gieng si in
 weg in d' richneten den stam mit den huttern

An dem antlas tag / her' /
 an de antlas phingtag em predig die inſer / sagt seme
 uingern in schreyt stes iohs am 20 capitel /

In dem ein wauer wemstodt in nem vatt' ist d' agcherna
 em yeglich wem greig das mit pringet frucht in me
 das wirt abneme in welche frucht pringet das wirt er
 ramigen das es mer frucht pringt in seit in ram vo'
 d' redt die ich mit euch geredt han peleicht in me so

peleib ich in euch Wan recht als die wem reb von ir selb
nicht mag frucht bringen Nur allam sy peleib in dem
wemstock Also auch ir Es sey dan das ir mir peleibt
Ich in d' wemstock in ir sey die groeyt welch in
mir peleibt in ich in in d' bringt vil frucht Wan
an mich mügt ir nichts tun Wer in mir mit peleidt
d' wort außgewoffen recht als das groeyt in wa
daeren in sy wdet in auff heben in in das ferer in
fan in wort primen peleibt ir in mir in mem wort
in euch peleibt Was ir dan welt das pttat das wort
euch Wan in de ist mem wort erclaret Das ir vil
frucht bringt in mem inng wdet Also mich mei
vat liebhat gehabt also han ich euch auch lieb ge
habt peleibt in mem lieb Ist darir mem gepot
haltet So peleibt in memer lieb als auch ich me
mes vaters gepot halten han in pelaub in semer lieb
die ding han ich euch gesagt das mem freunt mich
sey in erer freunt erfult werdt das ist mem gepot
das ir an emand' lieb hat als ich euch lieb han ge
habt Gross lieb hat niemant dan das er sey sein sele
für sein freunt Ir seit mem freunt ist das ir thuet
das ich euch gepent Ich han euch gegut nicht
meme chnecht Wan es waiff d' chnecht mit was
sein her' thuet ab ich han euch freunt gehaisen
wa alles das das ich vo memer vat gehört han das
han ich euch schint Ich han mich nicht erwelt
Sind ich han euch erwelt in han euch gesetzt das
ir get in vil frucht bringt in erer frucht pe
leib also was ir de vat pttet in memer name das
er euch das geb Die gepent ich euch das ir anemant
lieb hat Wan ist das euch die welt hyst So wist
das sy mich od' gehast hat in wert ir von d' welt ge
wesen So hiet die welt lieb gehabt das ir gewesen
wer Wan ir ab wo d' welt mit sey Sind ich han euch
erwelt von d' welt darumb hast euch die welt gedacht

meine red die ich mit euch geredt han d' d'necht ist mit g'of
 ser dan sem thabn sy mich durch achtet So werden euch
 auch durchacht hant sy men red pehalten So pehalten
 sy auch ewe red ab' dese Ding alle werden sy euch
 thun durch meine name Wan sy wissen mit den d'
 mich gesand hat Wer ich mit thome vñ het mit m
 mit gered So hetn sy mit sind ab' min hand sy mit
 enstuldigung d' sind Wer mich hast d' hast auch me
 men vater het ich mit die werch d' gethon an in die
 niemāt anders hat gethon So hetn sy mit sind ab'
 min hand sy es geseln vñ habn mich gehasset vñ
 meinen vatter Sind' das die red esult wurd dies
 vñ geses geschribn ist Wan sy hant mich umb sint
 gehasset So ab' d' trost' chubt den ich euch vor sende
 vo de vat' den geist d' warhait d' vo de vat' auss' get
 d' wort vo mir gegengnuß geln vñ ir werd auch
 gegengnuß geln vo mir Wan ir sey mir seid an de
 anfangt Das xij ca Das han ich mit euch geredt
 das ir mit geeret werd So wñ euch mach an ir si
 nagoß ab' es chupt die zeit das ein ystlich d' euch
 totet Wanet er thue got em dienst daran vñ die wñ
 sy euch bin Wan sy hant mich nicht erchant noch den
 vat' ab' diez han ich daromb geredt Wan dan chupt
 ir zeit das ir dan gedentet Das ich es euch gesagt
 han ab' ich han euch diez mit gesagt von anfang wa
 ich sey euch was vñ min gen ich zu den d' mich ge
 sand hat vñ niemāt vñ' euch fragt mich wo gestu
 ab' daromb das ich euch die Ding gesagt hab So hat
 trauereichait esult ewe hertz Aber ich sag euch die
 warhait Es ist euch nuß Das ich gen werd wann
 gieng ich mit ab' So wñet mit thome d' trost Zu euch
 Ben ich ab' ab' So wñd ich in senen zu euch vñ
 wen er chubt so wñt er straffen die welt vo d' sind
 vñ vo d' gerechtichait vñ vo de gericht von dem
 sind Wan sy mit an mich glaubt habn von der ge

rechtichait ab Wan ich gen zu de vait vñ yegut wed
w mich mit sehn von dem gericht ab Wan d' fuest diser
Welt ist yegut gerichtet od' geortailt Noch hab ich
euch vil zu sagen w muigt es ab yegut mit getragen
Wan ab chubt d' geist d' warhait So wirt er euch lein
alle warhait Wan er wirt mit redn von my selb' Sud'
Was er horet das wirt er redn vñ die chunffung send
die wirt er euch verchindt d' wirt mich erklaren Wan
er wirt es vo de meme neme vñ wirt euch d'
chindt Was d' vait hat das ist mein darumb hab ich
euch gesagt Wan er wirt es von de meme neme vñ
euch verchindt Ein clame zeit vñ yegut werd ir
mich mit sehn vñ ab ein clame wirt ir mich sehen
Ich gen zu de vait Darumb sprach etlich auß se
men iungern zu emand' Was ist das das er ons sagt
Ein clame zeit wirt ir mich mit sehn vñ ab ein cla
me zeit wirt ir mich sehn vñ sprach was ist das
das er redt ein clame zeit wie wiffn mit was er
redt Das erchant thus wail das sy in woln frage
vñ sprach zu my frage vñ' euch was ich gesproch
han Ein clame zeit secht ir mich mit vñ ab ein clame
zeit wirt ir mich sehn Antwort furwar sag ich euch
Wan ir wirt wamen an trauen ab die wirt mit
sich frewen ab ir wirt petruet ab ewer trau
chait wirt wirt in frewt Die frau hat trauichait
die weil so pacht gepert Wan ir zeit ist thomen
Wan so ab geporn hat das chint ze hant gedendte
sy d' granght' mit mer wo d' frew wegen das ein
mensch geporn ist in die welt also auch ir wirt ha
vñ trauichait vñ ich wirt euch vñ' omb sehn vñ
wirt sich frewen ewe' hertz an ewer frewd wirt
menat wo euch auß neme vñ an de tag werd ir
micht nicht fragen Antwort furwar sag ich euch
Ob ir icht pittet dem wirt in meme name er wirt
euch gebn pif her hab ir nicht gepert in meme
name pittet an ir wirt es enphaln das ewe' frewd

Vol so. Dese red han ich euch gesaget in gleichnuß. Es
 chubt ab die zeit das ich nun mit mit euch i gleichnuß
 redn wie ab ich wort euch offenleich vo meine wadt
 Schindt. Om de tag wet w in meine name pith. Vn
 ich sag euch mit das ich wort meine wadt pith für
 euch wan d' wadt hat euch sell' lieb wan w habt mich
 lieb gehalt vn habt gelaubt das ich von got pyn auß
 gefangen. Ich pyn auß gefangen vo de wadt vn pyn in
 dese welt chome. Ich las aber wid' die welt vn gen zu
 dem wadt. Da sprach seme zung. Guch du redest nun
 offenleich vn sagest ons chom gleich. Nün wiffst wir
 wan du alle ding waisst vn ist mit notturfft das dich
 genat mer frag. In de glaubn wie wan du so got pilt
 außgefanden. Da antwort nichus vn sprach. Ir glaubt
 nun ab. Ich chubt die stindt vn ist geene chom
 das ir gestreit werd. Ein offlich in sem eigen vn
 wert mich allam lon. Ab ich pyn mit allam wan d' wadt
 ist mit mir vn ich han dese red mit euch gered das
 w in mir seit. Habt ir werd in' welt gewant. Nün ha
 ben ab getrennet wan ich hab die welt cobrinden.

Johns. xvij. ca

Ap ihus dies het gered. Da sach er mit auffgethan au
 gen in den hmyel vn sprach. Vatt' die stindt ist chom
 erklere deme sin das dem sin dich erklere wan als
 du in gebn hast gewalt alles fleichs das alles das
 du in gebn hast das er den geb das ewig leb'n das
 ist ab das ewig leb'n das so dich erklere allam amen
 wann got vn du gesendet hast ihu xpm. Ich han dich
 erklaret auff d' erdn vn han das weds wylspracht das
 du mir gegeben hast das ich es thue vn du men wat
 nun erklar mich poy du sell' mit d' clarheit die ich het
 ee das die welt wart. Ich han geoffenut deme na
 me den mesch'n die du mir hast gebn von d' welt.
 Sy waren dem vn du hast mir so gebn vn so habn

mem red pehaken Nun habn sy pehant das alles das du
mir gegeben hast die han ich in gegeben In hant sy em
phanden In hant warhachn pehant Wan ich von dir
pm aufgefanden In habn gelaubt das du mich hast
gesandt Ich pit fur sy In mit fur dy welt Sünd ich
pit fur die die du mir geben hast Wan sy send dem
In alle meine send dem In die denen send mei
In ich pm erlebet in in In gesut pm ich mit i d'
welt sy send ab in d' welt In ich chum gro die
Heiliger vatt pehall sy in dem name die du
mir geben hast das sy ans sem als vor als ich
pey in was han ich sy pehalon in demen name die
du mir geben hast die han ich pehuet In chame auf
in ist verdorbn Dan allam d' sin d' wdamyus das
die geschrift word erfullt Als nun chum ich gro
die In red dise wort in diser welt das sy habn
mem freud erfullt in in selb Ich han in gegeben
dem red in die welt hat sy gehasset Wan sy send
mit vor d' welt Also auch ich pm vor d' welt Ich
pit dich mit das du sy nemezt vor d' welt Sünd
das du sy vor obel pehuetest Wan sy send mit vor
d' welt Recht als auch ich mit pm vor d' welt
Heilige sy in d' warhant Dem red ist die warhant
als du mich gesant hast in die welt Also han ich
auch sy gesant in die welt In ich heilig mich selb
fur sy auff das auch sy geheiligt seyen in d' war
hant Ich pit dich mit allam fur dise welt Sünd
auch fur alle die die durch ir wort in mich glaubn
werdn das sy all ans send als auch du wat i mir
vnd ich in dir das sy auch in ons ems seyen das die
welt gelaub Wan du mich gesant hast In ich han
in gegeben die clachant die du mir gegeben hast das
sy ems send in ons In als auch vor ans sem In
ich in in In du in mir das sy seyen volpracht in amicht

Vn die welt erchen Wan du mich gesand hast Vn hast sy
 lieb gehabt als du mich lieb gehabt hast Vatt' ich wil
 das alle die die du mir gegeben wo ich pm das die
 auch seye mit mir das sy seyn mem darhant die du
 mir gegeben hast Wan du hast mich lieb gehabt vo.
 d' sagung d' welt Berecht' watt' die welt hat dich mit
 erchant ab' ich han dich erchant Vn dise hant erchant
 Wan du mich gesant hast Vn ich han in chut getan
 Jemen name Vn word men auch chindh das die
 lieb mit d' du mich lieb gehabt hast in in sey ond
 ich in in 22

am de karfreitag schreibt sancty
 johes disen passio

Egressus ihus cu discipulis suis transiit ad cedron ubi
 erat olus iohis xvij ca 22

A sctis johes das madatu das ihs pegienf mit seme
 iingern da schraub er disen passio Vn haust also
 Da ihus die wort het geredt als hie vo' geschriben
 ist Da gieng ihus auß mit ihesemen iingern Vb' den
 fluessinden cedron da d' gart was da gieng er ein Vn
 sem iing' Vn iudas west die selbigen stet da ihus oft
 dar gangen was mit seme iingern vnd gieng on na
 die schar mit in vo' den pischosen Vn von den gleich
 nern chuet Vn chom da mit latern Vn mit fackh Vn
 mit crassen Vb' in ihus west alles das chunffst was
 Vb' in da pegegnet er in on sprach wen suecht ir
 antwurt in ihu nazarenu da sprach er zu in
 ich pm es da stund iudas d' in dar gelh het mit in da
 er in sagt ich pm es Da gieng sy ab lynchlich Vn vie
 len auff die erd Da fragt er sy ab Vn sprach we suecht
 ir sy sprach ab ihu nazarenu Da antwurt in ihs
 Vn sprach Ich hab euch gesagt das ich es pm darumb
 suecht ir mich so last disen gen das die red erfult
 word die er gesprach het Vatt' da du mir gebn hast

Die han ich pehuet vn auß dene han ich chame vloru Da
het Symo petro em froert das guch er auß vn stuec
des furst chnecht em er ab d' sell chnecht hief maly
Da sprach ihus zu peto laß dem schroet in sem schau
den wildu mit das ich den chelch bringt den mir der
vat' gegeben hat vn die schar vn ir abristen vn die
chnecht bringen ihm vn punden in vn furten in zu
anna zom erstn Wan annas was chauphas stueche
der des iars pischolff was Chauphas was ab' der
d' den rich den gebn het vn sprach Es ist eudh
miz das em mensch starb für alles volgt Da volgt
m petrus nach vn em and' sing' ab' diser miz was
volbehat de pischolff vn gieng em mit ihu i das
haus des pischolffs ab' petro stant hm außsen pey d'
tue Da gieng d' and' miz her auß d' da pechat
was de pischolff vn red mit d' tue hueten vn frut
auch petro hm em vn die diern sprach die d' tue huet
zu peto Du bist auch em mizer des meßten Da sp
rach er ich bin sem nicht Da stunden diener vnd
die chnecht pey d' ghuet vn vermethen sich wa es
was kalt Da stundt auch petro pey m vn vermeth
sich Nun fragt d' pischolff ihm von seinen mizern
vn von seiner lere Da antwort m ihu vn sprach Ich
hab offenklich gered m d' walt vn hab alzeit ge
leret m d' Synagogen vn m de tempel da all rich
zu samme chame vn han nichts m d' heimlichit
geredt was fragst du mich frag die die mich habn
gehört was ich m gesagt han Wan si wiffn wol
was ich m gesagt han vn da er das gered da stant
em chnecht pey ihu d' stuec m vn sprach Antwort
birtst du dem pischolff Da antwort m ihu vnd
sprach hab ich vil gered So gib gerechtigkeit wo
bel hab ich ab' wol gered warumb sechtst du mich
Da sandt m annas zu Chaupham dem pischolff vn

Zwo d' osterlichen hochzeit welt ir dan so wil ich euch
lassen d' iuden chünig Da schryben sy ab Mit laß vns
dysen Simul' Laß vns Barabam Barabas was ab
em schach Da na pilatus ihm vn gefeselt in vn die
reit' name vn flacht in chyon wo Dorne vnd
truckt in die auff sem haupt vn legt in em purp
gewant an vn sprach zu in Begruesset festu
d' iuden chünig vn sluegen in an sem rang Da
gieng pilatus her auß zu den iuden vn sprach zu
in Secht ich für ihm her auß Das ir erthemet das
ich chünig sach am in vndt vn als gieng ihc her
auß vn truet em Dornenne chyon vn purper ge
want vn sprach pilatus zu den iuden Secht dysen
mesch vn da in die priest' in diene ersach Da sch
rien sy ab vn sprach Creuzig in Creuzig in Da
sprach pilatus zu in Nembt ir in vn creuzig in ich
emfnd chünig sach des todes an in Da antwurt in
die iuden Wir haben em gesez vn nach de gesez sol
er sterben wan er hat sich gotes sin gehassen Da
ab pilatus dise red erhöt Da vorcht er in noch me'
vn gieng ab in das rechtshaus vn sprach zu ihc
von wan pist du Zu ihc gab in chünig antwurt
Da sprach zu in pilatus wil du mit mit mir red
weist du mit das ich gewalt hab dich zu creuzigen
vn gewalt hab dich zu lassen Da antwurt in ihc
du heuest chünig gewalt wid' mich wer er dir wo
olm her ab mit gebn Darvmb hat d' mer siml der
mich dir dar gebn hat vn suecht pilatus darnach in
gelassen da schrybe ab die iuden ist das du dysseln
lassest Go pist du mit em freund des chünig
wan em weglich d' sich em chünig machet d' vnd
sigt de chünig vn da pilatus dise red hort Da firt
er ihm her auß vn saß zu gericht an die stat die da

haisset licostratus in hebreusch galbathu Es was der
 Karfreitag d' osterlichen zeit als pey d' sechsten stund in
 pilatus sprach zu den iuden Secht ewe chünig Da
 sageten ab die iuden heb auf heb auf creuzigt
 in Da sprach pilatus Schol ich ewern chünig chren
 zigen Da antwort die obristen Wir haben chun ch
 ünig Nur am chryff Da gab er in ihm zu chreuzi
 gen den name so von furth in auff in ihu tued in
 sell sein chreuz in gieng auß an die stat die da
 haisset Caluarie in in hebreusch galgatha Da sy in
 creuzigten in auch mit in zwen schach zu yghlich
 seith innen in ihm in d' mitt in pilatus schraub
 en geschriff in setz sy obn auff das chreuz die
 geschriff sprach also ihus Nazaren rex iudeoz
 Das sprich zu tewisch ihus von Nazareth in chünig
 d' iuden in schraub sy in hebreusch kriechisch in in la
 ten die selbst geschriff lasen vil iuden Wan die stat
 da ihus chreuzigt wart die was nachent pey der
 stat Da sprach die furst d' iuden zu pilatus Du solt
 mit schreiben d' iuden chünig Dond das er gesproch
 hab Ich pin in chünig d' iuden Da antwort pilatus
 in sprach Das ich geschriben han das hab ich gesch
 riben Die ritt aber da sy in chreuzigt heten
 name sy sein claid in machen vier tail yghlichen ritt
 ein tail und ein rock in d' rock was vngeneet dar
 ob' gewendet durch auß in sprach zu einand' wie
 schullen den rock zerschneiden wie schullen ab darvon
 das loswerffen wes er sey das die geschriff erfult
 wurd die da spricht sy haben in mem' gewant ge
 taelt in auff mem' claid haben sy das los warffen
 in diez teten die ritt Ab pey dem chreuz ihu stund die
 in seme muet swest maria cleophe in maria mag
 dalene in da ihu sach sein muet in den umg den

er heb het pey de chreug sten Da sprach er zw se
mer mit weib sich das ist dem sun vn sprach gro de
ung sich das ist dem muet vn in d' selbigen sbud
na sy d' unig in sem huet od' in sem pfleg/ Darnach
west ihu wool das alles das wolpracht was vn
das die geschrist erfult vourd Da sprach er mit
duest vn da was em auf mit effich Die pindn
ab eme yfopen eme padschwan vol effich vord
reichtens dar seme mud vn als d' het ihu dem
effich na Da sprach er es ist alles wolpracht vn
mit genaigst hant gab er auf seme geist/ Ab
die indn Darvmb das es d' karfreitag was das sy
mit an de chreug peliben die leichna an de sabbath
wan dyer sabbath was em gross tag Da paten sy
pylatu das gepredn vordn we pam vn wome
den wo de chreug genome Da chome die rit' vn
zprachn we gepam d' zwayer schuch vn da sy
zw ihm chome vn sachn das er gegut tad was
des gepam prachn sy mit ab eme auf den rittern
yoffnet sem seith vn zehant gient phuet vn wass
darauf vn d' das gesech hat d' hat gegentmiff ge
ben vn sem vrdn ist war vn er mauff das er ware
ding sagt Das auch v das gelubt wan dise ding
seind gescheln das die geschrist erfult vourd sy wet
chom gepam auf in er misch od' gepredn vn vord
vmb sagt em andere geschrist sy vordn schen i den
den sy durchstochn haln Nach de ab pat pilatu so
seph wo aramathia Darvmb das er was em ting
ihu ab hamleich wo vordt d' indn das er herab
dorft neme de leib ihu vn das vordt in pilatu
da chom ioseph vn na de leib ihu vn chom auch
nicodem d' zw de erstm in d' nacht chom zw ihu vn
pracht em salt mit wern vn aloes gemischt wal
pey hundert phuen vn name de leichna ihu payd

67
Vn pindt in in leyflich mit aromaten als gewonlich
was den iuden die leichna zu begraben Vn an d' stat
da er gecreuzigt wart was en gart vn in dem
gart was en neues grab da me cham menschen
men begraben ward da legte sy ihu en

An de osterdag die epist zu den Corinthen

1. Cor. 15. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.

Vned' Kaymigt auß die alth' serore Das ir seyed
en neue sprengung als ir seyde ungehouelt ad
vngeserret Wan ihu Osterlamp ist geoffert warden
opus Vn also schult' wir essen mit in d' serore d'
erbisud Noch auch in d' serore d' posthant ad in d'
vnsere Das ist in d' crangheit d' pestendigkeit vn
d' wachheit ic

Das eweli schreibt nach am 1. Cor. 15. 20.

In 1. Cor. 15. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.
1. Cor. 15. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.

N' d' zeit Maria magdalena maria iacobi Vn maria
Salomee die chausst' salben das sy chame Vn salben
ihu Vn gar frue an den ersten tag nach de sabbat dy
me sy zu de grab als die sin nun auß was Vn sy
sprachen In enand' woe hebt ons den stam von der
hür des grabts Vn do sy vmbfuchen Da sach sy das d'
stam was fuder getan vn d' was gar groß vn sy die
ugen ihu en in das grab vn sach' enie pinglung
sich zu d' rechten hant Vn d' was gemind mit enie
weissen claud Vn sy erschrecken Vn er sprach Zu in Ir
schult mit erchome ir suecht nazarene den chreuzigen
Er ist erstand vn ist mit hie nembt man das ist die
stat Da sy in ihu gelegt habne sinder get ihu vn
sagt sene ungeren vn pet' wie er get euch vo i ga
lilea da wet ir i sach' als er euch on' gesuffhat ic

Als ist das heilig ewig in hie yme wir drem Ding
 schullen meckn. Ezo de erst die gottlich erstend
 als heut uns her ihu xps erstand ist vo dem tod in
 wid an sich genome hat die menschat noch d' er om
 de galgen des creuges gestobn was in in de raignen
 chreusth leib maie an sich genome hat da mit ist er
 erstanden gewaltigleich gegiert mit d' ewige clarheit
 in untodlichait auch subtilichait als sand pauls
 richt in de romern am vi capitel Crysti esurges ex
 motus iu xpus ist erstand in de toden regit sticht
 er mit d' tod vort in hm fur unme hesth also and
 all mesch ersten in de tod an de unghy tag die
 auferwellen die das leyden xpi alzeit in rannichait
 diemutigchait mit emsiger gedachtnis in un horzen
 gewaght haben die send erstand mit xpo in inden
 mit in erstem in d' glori als wir das haben i paulo
 ad colosens am vi capitel Motu em est A vita pra
 abstanda e cu xpo in des Seit ir uny gestobn in ewe
 lebn ist vpo gen mit xpo in got wen ab' erschemet i xpo
 ewer lebn So werd ir dan auch mit in erschem in d'
 glori Das wir ab' d' selbn auferwellen werden So
 schullen wir als uns heut sand pauls lert von
 uns rannigen die altn sewer das ist die altn sind
 in wdn em newe spredung Das ist gang em newe
 lebn d' anschuld anlegen so wdn wir dan em unge
 sewret prot das ist laut in em in em sewer d'
 ist an hoffart in werden auch dan geschicket heut
 Ezo neme das suess himelprot xpm dem heren der
 heut erstand ist in mit in am unghy tag rannige
 wan als sand pauls spricht i ad Corinth. v. Mo
 diau fermetu tota missam wrupit Ein wenigse
 saures taige macht em ganzn tauf suer Also tuet
 em clamer hass od' neyd od' pof gedangelt od' willen

Zu den sünden d' wiewet den gangen inwendige und auß
 wendigen mēschē das seine wech mit suess od' lautter
 w' gott send. Darumb nach d' lere sand pauls i ad Cor
 xi pbet seym homo cū perwar sich d' mēsch das er also
 wo de nero erstandē leichnā xpi heut esse das er an
 serwe das yt gang an sünd sey. So neust er in heut
 würdigleich von wir in salydlich an schauen an dem
 jungst tag als d' her selbs sprich math an de co
 capitul Zu mudo corde qm ipi den viderbut. Galig
 Sind die crānigh mit de heren wan sy wdn yst
 seln. Zu de andry mal wie wir xpm den heren d'
 heut erstandē yt schulden suedn mit den frauen die
 zu de grab chame als maria mag^{na} und die andry. Ist
 Gemeckn pey maria mag^{na} das wir schulden wstan wie
 grosse lieb hab gehabt wan da die iung xpi vo dem grab
 giengen da pelair sy allem pey de grab. Darumb esad
 sich xpm den heren am estn das er erstandē was das
 wir auch selliche lieb haben in all zeit zu suedn wie
 sy mit selln das ist mit gutn wolrechenden wden by
 mit indualth zu den suessn des heren das ist mit wew
 igh zahem den heren kient von diemütlich pith von
 wns sünd also das d' wolrechend schmacht d' gutn
 wch von die oucht bāch. wech von fließn zu gott
 und vns guad erwerlen das wir in frolich ansehn
 wan. vor ersten am jungst tag mit maria mag^{na}
 von andry anserweln in seine ewigh glori. Wir sel
 ulden auch lern pey maria Jacobi den sünden wisten
 wan Jacob ist als vil gesproch als ein kempfer od'
 secht Das ewig reich unsers wates das wir durch
 xpm er erbēt haben zu wesign als d' her vns lere i
 de ewangelio math an vij. ca Da spricht er Futate
 p angustam potam se schude enigen in das himelreich dūch

ein enges tor Das ist vecht in streit darumb mit de leib
mit d'welt in mit de tuffel Wir schullen auch lern
bey d' dritten maria Ware hoffnung Gehabn Wan Sa
lome ist als vil gesprochen als hoffnung Wan wien
Wir die hoffnung In got habn so wien wir in
mer geschendet Als d' d' in seme ewigk bezeuget
In spricht an de 133 psalm In te ome sperau no
quindar metru zher Ich han hoffnung in dich gehabt
Ich wirt ewigklich mit geschendet In Wan wir in
also mit sollich vorgemelten guethaiten den horn heit
In allezeit suchn In uns in seme vstend freuen
mit maria d' mit xpi mit allen gualtspott in In
d' drem maia So wien wir mit xpo de hgen erst
in d' ewigh glori Das helff uns got d' vatt in d'
sun in d' heilig geist Amen

am achten des osttags epistel schreibt s. Johs in seme
ersty canonica am legh capitel

Lucissimi **Ame** q' nati est ex deo vnicu mdu in
• i. Johs ultimo

Uerlieblich **A**lles das geporn ist auf got **D**as col
wint die welt **I**n das ist die vbrindung die v
vndet die welt **V**ns gelaub **W**er ist ab d' vbrindet
die welt **A**lle allam d' gelaubet Das ist d' sun
gottes **D**er ist es d' da cym ist durch das wass in
In ducht das pluet ihu xps mit allam in was **A**b
in wass in in pluet **I**n ist d' geist d' da pezeugt
das xpus die walt hat ist **W**an drey sem die gezeugt
nis geln in hml. **D** vatt. das vatt. **I**n d' heilig geist
In die drey semd am **I**n drey semd die gezeugt ge
ben in d' erdn **D** geist das wass **I**n das pluet **I**n drey
semd em **I**st das vnt die gezeugt d' menschn neme
So ist die gezeugt Gottes **G**ross **W**an das ist die geug
nuss Gottes **G**ross ist **W**an er hat gezeuget. So seme

69
Sün wer gelaubet in de sün Gottes d' hat die zeugnis got
tes in in selb

In sero esset die illo vna sabatoz Joh. xx. ca.
A es abet erant am eſten tag nach de sabbat
die nix eſtloſſen waren Da sy die mitter zu emad
geſampt hetten d'uch wachte wulth d' uich Da chom ihs
in stuent mitt' und' in **I**n sprach zu in d' frid sey mit
euch **I**n do er das sprach Da gantz er in hendt in frieß
in sem seyth **D**arumb frewth sy die ringe Da sy den
geſehen hetten **D**arumb sprach ihs wid'umb zu in der
frid sey mit euch **I**n als mich mem vat' geſand hatt
Als sendt ich euch **I**n do er das sprach Da pließ er ge
gen in **I**n sprach **N**emmt in den heiligen geist **W**en
er abgibt die ſünd dem ſünd ſo abgibt **I**n **W**en wo
pehale de ſünd pehalten **T**homas ab' amex auß den
zwelffen d' da trawst d' zwelffer d' was mit pey in da
ihus chom **D**arumb sprach sy zu in die andern
ring **W**ir haben den hern geſehen **D**a antwort er in
In sprach **N**ur allam ich ſeh dan den hern **I**n ſeme
loch **I**n ſeme wunde ſemer hendt **I**n laß mene ring
an die ſtat d' nagel **I**n greiff in in sem seyth fuß
gelaub ich sem macht **I**n **D**arumb am achten tag Da
dy ring all pey emand' warn **I**n **T**homas pey in
Da chom ihs ab' in stuent mitt' und' in mit eſſ
erter ture **I**n sprach d' frid sey mit euch **I**n dar
nach sprach er zu thome **K**auch her dem ring
In ſehaw mem hent **I**n **M**em frieß **I**n laß dem
hent in mem seyth **I**n ſey nicht ungeläubig **S**ünd
du ſcholt sem geläubig **D**a antwort in thomas
In sprach **M**em her **I**n **M**em got **D**arumb ſpach
xps **D**o du mich geſehen trawst ſo gelaubst du **A**uch
ſünd die ſelig die das mit geſehen habet **I**n **D**enoch

gelaubent Vil vnd and' guchn' hat ihus gethon In
den angesetzt seme' Juch' die da nicht geschribn sind
in de puech Aber die dachten dms' sind geschribn das
w' gelaubn' schult Das xps' ihu' ist d' sun' gottes en
das w' also gelaubn' ward' habn' das ewig' leben

. Blqa .

Das ist das heilig' ewig' hie ymme' vor' d'rew
dms' schulden' mecht' En' de' ist' das ihu' sich
seme' ungeten' weiste als sy' pestlossen' waren En'
eme' guchn' das sy' wenn d' her' come' sol' d' sol'
em' pestlossen' comen' hiez' habn' vo' alln' zeit'
lichn' dms' als' geschribn' ist in puech d' die' sele
am' achtm' Ca' Nona te sicut signatum sup' eo' tu
Her' ich' wil' dich' sein' als' em' pestlossn' guchn' auf
meim' hertz' das' lernt' vns' d' weys' en' spricht' In
custodia custodi eo' tu' mit' aller' hut' phuet
dem' hertz' wan' das' leben' get' auff' vo' in' vn' also
schulden' de' her' mit' pestlossen' unpedimertn' hegen'
auswendig' dms' lieb' habn' das' er' auch' sy' vns' d'ho'
dich' sem' gnad' als' er' sy' den' ungeten' dich' pestlossn'
tue' come' ist' auch' com' er' sy' seme' ungeten'
mit' pestlossn' tue' das' er' in' p'weise' den' leichna'
den' er' in' d'ise' welt' pracht' auf' de' pestlossen' leb'
d' ajenschn' vame' unich'frawn' d' lieb' muet' ma
rie' vn' sprach' sy' in' Eys' ipe' su' palpate & videte
q' sp'us' carne' & ossa' no' habet' greift' vn' secht' das
ich' es' selb' sy' wan' d' geist' hat' etiam' fleisch' vn'
pain' als' w' mich' secht' vn' guchet' in' hent' vnd' sy'
es' sy' greift' also' das' sy' mit' greiff'latn' an' in'
Jan' das' er' mit' d' selb'ichn' menschat' erstandn' was
die' an' de' galgen' des' kreuzes' gestobn' was' doch'
anders' Jan' wo' wan' wo' war' er' todlich' danach'
vntodlich' als' geschribn' ist' So' vj' Cristo' resurgens

70
ex mortuis ad xpus d' ist erstandn vo de todt verzet stibt
er nimet d' todt wort hinfür nymer mit in herschen
Vn daromb macht er wolt thome durch sem clarheit
Zu seme ungeren durch pestifone tur d' durch den v
schaffen leib d' vancz chenseln junchtfrayen maie aus
ausgangen aug' spricht illi copit tu divinitas I comta
hostia clausa no obstat Dem leib dem die gotheit
ist damit tham vgeschlossen tur wold' stet in auch nichts
Zu de andern mal so schollen wir machn das er zu
seme ungeren Zu drem malen sprach pax vob' d'
frid sey mit euch Zu eme gactm das er ist em
chunig des frids als die engel in seme gepurdvo
im sungen als lucas an de andern ca wo in segeit
Et in tra pax hoibg' auff erd sey d' frid den meschn
Da er in den todt wolt gen da sprach er zu se
me ungeren als jhs iohs schreibt pax mea do vob'
joh xiiij wem frid gib ich euch So er ab' uny auf
erstandn ist vo de todt so spricht er ab' pax vobis d'
frid sey mit euch an de wort erchantn so in das
er es war in also ist d' frid vns vo got gelin durch
die meschait xpi in seme gepurd in seme sterben vn
nach seme vrsend Das gibt vns em exempel Das
wir allezeit schullen frid habn gen vns selbs vn gen
vnsern nachstn wan vbi pax ibi de' wo d' frid ist da
ist got vn vdn die fridsame meschn chind' gotz ze
luce an de v capite zherwid' vmb wo vnsend ist da ist
d' venofel auch wo em vnsfidsamer mensch ist d' ist
em venofelichs chind' Also spricht augustino pax q' com
culu' p'fecoris d' frid ist em pand d' lieb vn die sell
lieb ist got als johs spricht j. joh' iiii. De' caritas
est got ist die lieb Ist mir d' frid em pand d' lieb
vn die lieb got So pndet d' frid got Zu de fridsa
me meschn In de frid schulle wir vnen vn vns

Womuz suchen als vns d' chünigreich phet David
leret in pace midipm domus & quiesca in de frid
Wil ich ewigreich quien in schlaffen in die stat
des hern ist in de frid als David spricht sein stat
in de frid Ergo Darvomb ist nichs besser als d' frid
pace nicht melig in das ist d' pest tag den maria
mag^{na} außerswelt hat Dano Lucas schreibt an
p. ca. Maria optima pte elegit Maria hat dem
pesten tag außerswelt d' mit v^r genome mag
widen in was das d' pest tag den v^r d' her gab in
zu v^r spruchzuce an de xij caput Wade in pace
Bee in den frid Darvomb schulden wir all sein kind
des frids so seyen wir chind gottes genemet und
den frid alzeit wo xpo pegeren Das er alleget zu
vns spricht als herot zu de jungern Pax vobis
d' frid sey mit euch Eyn driten mal schulden wir
inachten Das trostlich wort das xpus heut zu sand
thoma sprach Beati q^{uo} no viderut & ediderut Salig
seind die es mit halm gesehen in doch gelaubt wa
was man sieht Das pedarffma mit gelaubt auch
spricht zides & sind am ein glorie & fre d' gelaubt
ist die grüntfest d' glori in d' genaden Darvomb schul
den wir in die erstend des hern gelaubt so vns
mit gesehen haben Das wir auch wo de hern empha
sen Das trostlich wort sprechet zu vns Salig seyt
ir die ir men erstend mit gesehen haben in doch
gelaubt haben wa d' gelaubt hat das vdiem sey got
Als sets Gregorius spricht Darvomb schulden wir auch
recht cristen gelaubt alles das ganglich gelaubt
Das got in die heilig cristenlich churchen gepent zu
gelaubt in das selb mit de wech vdringen so ha
be wir in vns die grüntfest darauß gepawen ist
die heilig cristenlich churchen die vns ein schilt ist

71
für all poss anfechtung vn̄ feroren geschloß des tewfels vn̄
d' weg zw̄ de ewige leben Was vns das wold für
Das helff vns got d' vnt̄ vn̄ d' sun vn̄ d' h̄ geist

Am de andern Sondag nach de ostertag ep̄la
Maximū x̄pus pass̄ e p̄ nobis vobis & iniquis ex̄em
vt sequamur ic̄o prima pet̄i ij. ca

¶ aller liebsten Cristo hat gelitten für vns vn̄ hat
vns em peyzaichn̄ gelaßn̄ Da wir nachvolgen
seinen fuessstapffel / d' ch̄m̄ sind t̄at noch ch̄m̄ s̄za
k̄haut in seinen mud̄ erfunden ist / als er od̄flucht
wat / do flucht er nit / do er leyd̄ da troet er nit / ab̄
er gab sich self̄ de richt / d' in richtet / vn̄recht d'
vns̄ sind getragen hat / in seine leib / auf das halz /
das wir geschehn̄ in den s̄nden / d' gerechtigkeit
leben Durch seine k̄uß sey wir gefundt / worden / wa
wir waren als die vrenten schoff ab̄ ū seyt wir
wird̄ cheret / zw̄ de h̄rt̄ vn̄ p̄schoff en̄er. selen /

^{ew̄m̄ loh}
In i.º q̄e dixit ih̄s discipulis suis Ego su pastor bon̄
bon̄ pastor an̄az suaz dat p̄ ouib̄ suis ic̄o ioh̄s x. ca
¶ d' zeit. Sprach ih̄s zu seine iungern Ich bin em
guett̄ hert̄ Ein guett̄ hert̄ d' seyt sein sel̄ od'
sein leben vmb sein schaff ab̄ em gedingt̄ ch̄necht d'
micht em recht̄ halt̄ ist / des augen die schaffel mit
sind / so d' siecht / das d' wold̄ ch̄ubt / so lat̄ er die sch
affel v̄n̄ fleucht / v̄n̄ d' wold̄ d' zucht / vn̄ zestrant̄
die schoff / vn̄ d' gedingt̄ ch̄necht / d' da halt̄ die schoff / d'
fleucht / wen er n̄ie gedingt̄ ist / v̄n̄b̄ lon / vn̄ die schoff
cheret in̄ mit vast / zwe Ich bin em guett̄ hert̄ / vn̄ ich
erchem̄ meine schaffel / vn̄ so erchenen mich̄ als mich̄
men̄ dat̄ erchen̄ Also erchen̄ ich auch den vater /
vn̄ ich gib̄ men̄ sel̄ / od' men̄ leben v̄n̄b̄ meine schaff
sel Ich hab̄ noch andre schaffel / die nicht sind auß

de schaffstal / In die selbige muess ich auch her zu
pringen / In die oedet harn mem stin / In wurt am
schaffstal in am hert ad

Blofa

Es ist das heilig ewig he in wie drey Ding
schullen merck / Zu de erst mal das stich auf
her geleichet eine schaffer in eine guet hirt
Nun schullen wir merck Das ein yflich gut
hirt sol vier tuget in in haben die xpus in in
gehabt hat Darumb das er ein guet hirt was
Zu de erst mal Schol er erchene sem schaff als
er in disem ewig spricht Et cognosco oues meas sch
erchene mem schaff Pono grexum Und darumb ist
er mit ein guet hirt d' sem schaff mit erchene wan
ein hirt ein diep ist d' stilt seme schafflem die guad
des er mit seme pösen lehn macht das die seme ch
am guad habint Zu in zu peichin od' in hercz Zu
offenwarh Dominacoeb pph sacerdotis mali Oleyder
d' verdampnis d' lewt semd pph phassh Ve hys q
vos deberet ducere ad vitam ducunt ad dampnacoem We
den die in schaff schullh fuerh Zu de lehn und
fueret so zu de ewige tod Wer da seme vndtane
gepeichtete sind mit chm voligleichin straffen
In cond'richtin wie getar sich d' vnd'romd' zu dem
hirtin xpi wan sy chm memet vnd'richtin od' got
Ein peyzuchin welch arg sich annympt die siede
gesund zu machin chm er das mit In tottet die sie
chm die er gesund solt machin In nympt in gelt
In gibt in giff da er in erqney solt geben Er ist
in in schuldig als ob er sy getodt het Gleich
ein chrethher od' ein pfare sol seyn ein wirt der
sele In sol wiffn In mit wenen In seme pfar
leuth guete lere geben In peyzuchin ems gutt
lebens wan er das mit thuet so chm in nyemant

72
gegen got voutburchen Bruchung sprüche Et excusacion
et si gra indigni sut ho q' p'fuit q' alios p' ignorancia
negligent Die vob' and' leut send gesezt in die
saumet die send conuordig all' genadig. In aller
outburchen In daromb ist not das em ygleich' hirt
fleussig sey seine schaff In eechenne Ezw de andren
mal sol auch sem em hirt sorgsam sem seine schaff ze
hueten also sol auch em geystlich hirt die selen die in
pfolhen send mit grossen fleysch pchueten das er muog
gesprechen In ioh' ioh' xvij. ca. Dne suaba eos quos
dedisti michi her' ich hab die pchalten die du mir hast
gegehen lup' indicat wie getrew ved'ma sey semer
schaffen Das machet ma wol wan d' wolf chribt zw
de schaffen wan chegerey sich erhebt in unglauben
So sol em geystlich hirt sich in den tod geben fur die
selen so mag er dan sprechen anaz pona p' aub'meis
loh. x. anem sel sey ich fur all' mem schaff Ezw de
driten mal sol er sem schaff suern auf guete weid
also ist vns her' em guet hirt gewesen wan er die
selen gespeyst hat mit my selb' wan cham pesser
speys was Caro mea ve q' ab' ioh' vj anem fleysch
ist em ware speys also sol em ygleich geystlich hirt
die selen semer vntanen speysen mit de wort got
tes in mit gueten p'zaiden em heilige lebes, paul'
spricht In d'ib' te prebe exemplū bonoz opum p'ma
chmotten in ca In allen dingen gib em p'zaiden
all' gueten woch Ezw de vierden mal sol er so zw
hauos pringen das ist d' muog seine arbeit als vns
her' die seine pracht zw d' ewige rne also sol
auch em church her' od' em laypriest die in pfol
hen send pringen das vns her' sprech zw in Dne
bone & fidelis math' xxv. ca Du hab getrewer
chnecht Du bist getrew gewesen gee in die freut
dems hern aber d' louner d' die schaff an d' sel mit

pebat hat vn sy gescharen an geulichn güttern vnd
hat d' sel mit geschicht die xpus mit seme tenoren
pluet hat exloset die hat er gefuert zw de ewige
tadt was sol d' sprechē wan zw my gesprochē mit
gedde vnz vltimō me luce xvi. ca. Sub cautig vnz
den die peulochē send voodē So spricht er dann
Nescio dūe nūquid custos frīs mei sum ego Gen. iij.
ca. her ich vvaost mit ich pm mit gewesen ein hüt
ter mens pruedes Respondit Warum hast du dich
sem vndwinden dann Quid fecisti Ecce vox sanguinis
eig clamat ad me d' tra. ibid. Gen. iij. ca. vbi sup
was hastu getan die stin semes pluet schreit zw mir
vnd d' erdn du hast my vsumpt Gregorius Mit negli
gisti tot occidisti als vil selen als du vsumpest als
vil hast du auch getottet Das claget auch Salomo
da er spricht, Ve t're aq' v' puer est, ve de land da
d' dinnig ein clond ist Das mag mā luder v'ezut
vval sprechē vone als vil v'ing v'orhaster hirtē sind
Ez v' de andry mal schullen v'v' meckē die stin des
hirtē v' schullen my v'v'antig sem Pauls spricht vbe
dite p'oset v'v' ad heb' xiiij. ca. v' schuld gehosam
sem ewern obrestē wan d' d' v'v' lyster v'v' ist die
v'ngeliosam als schreibt scy Aug' Quia detestabile
v'v' v'v' m'obediencia p' qua angely d' celo v'v' v'v' v'v'
ist das v'v' v'v' lyster d' v'ngeliosamichayt das
die enge v'v' de h'mel v'v' v'v' de menschn' v'v'
de paradysi Paul v'v' de v'v' schullen v'v' my
v'v' v'v' d'v' v'v' v'v' v'v' d'v' v'v' v'v'
hosamichayt so v'v' v'v' v'v' v'v' v'v' v'v'
d'v' v'v' mal schulle v'v' meckē Das v'v' her spricht
Et erit v'v' v'v' v'v' p'asta' Es schal v'v' v'v'
afftal v'v' am hirt das schal gescheln an de v'v'
ist tag wan alle die auferwelden die hie in v'v'
glaubē sindē v'v' v'v' dann gasamelt v'v' den

73

Heiligen engel zu der ewigen Himmelsreich Da wo stet In
apocalypsi geschriben No esuriet neq ficiet amplius apoca
vij ca Da sy durst noch hungert mer Math' xij ca
erret istig hors angelos suos Des meſſen ſin erret
ſenden ſeine engel die claubent zu ſamen alle die
auſerwelten Et ponent agnos a dextis edoſq a ſi
nistris Math' xxv ca Und ſezent dann lampen
zu d' rechten hand von die chuzlem zu d' tengeten
hand Das wir nun mit rechten glauben erſinden
wden in gehoſam ſin in all' gedult Das wir auch
mit den auſerwelten geſetzt wden zu d' rechten hand
in das ewig leben mit in wden Das helff uns
gott d' vater in d' ſin in d' heilig geist amen

Drit Sontag nach oſtern epistel

Domica eia p octauas pasce Introitus
Fubilate deo ois tra Epila Pariffim obſec' vos tag
aduenas & peregrinos abſtine' i peti ij ca

W aller liebſten ich pit euch als fred in pilgeren
Das ir euch erregt wo fleiſchlich geluſt
die da wechert wird' die ſel in habet ewern gutt
Wandel und den leuten das in de daryn sy wo
euch vbl' redn als wo den vbl' tattern auß den
gutt' ererach' euch merchet in glorificiren got
in de tag d' haimfuechung ſeyt vndtamt all'
menſchlich' eabre durch got Es ſey Je Kuning
als eme furtreffenden od' den herzogin als den
die wo in geſamt ſeyen zu d' wach d' vbeltritter
Ab' zu eme lob d' guetty wa' alſo iſt d' wil gottes
Das ir vortuend ſtimmed machet d' vnuweifen me
ſyn vnuweifheit als die freyen in mit als em' d'cke
die da habn freyheit d' poſheit ſind' als die dien
er gottes Erant de chuning ir chnecht ſeyt vndtamt
mit den hern in all' vort mit allam den gutt

Vn den pestheiden sind auch den pestheiden v^{on} in die
ist die genad in xpo ihu vnsern hern ic

In illo tpe dixit ihus discipulis suis Modicu et
tra no videbit me et ibi et modicu et vide
bit me. ioh. xvi. ca.

Al d' zeit sagt ihs seine iungern an sich
Ein clame zeit an yegut wet w mich
mit sechⁿ ab' em clame clame zeit wet w
mich sechⁿ wem ich gee gw de wat vnd
da sprach seine iung^r gw emand' was ist
das das er spricht w wet mich em wemig
mit sechⁿ vnd werd auch ab' em wemig sechⁿ
Wen ich gee gw de wat Vn sy sprach ab'
was ist das das er spricht wemig wir wof
sen nit was er erede vnd ihus erchant das
sy in frach wolte Vn er sprach gw in w fracht
vnd emand' als er sprach euch vnderet das
ich gesprochen hab Ir werd mich ab' em we
mig sechⁿ swerwar swerwar sag ich euch Ir
wert wamen an clagen ab' die welt wirt
sich freuen vnd w werd petruelt all ewe
traurichait wirt gehert in em freut Wen
em weib perⁿ wil so hat sy em trawern
wan w zeit ist chome wan sy ab' das kindt
geport hat so wist sy wo wtages durch d'
freund willn Das em meste geporn ist in
die welt vnd darumb werd w also yegut
trawern haln vnd ich wirt euch ab' sechⁿ
vnd ewer hertz wirt sich freuen vnd ewe
freund wirt niemant wo euch neme an

Blofa

Das ist das heilig ewm hie in wir drey ding
schullen merckⁿ Erw de ersten das mus her sich

Zwo same ungeren Modien & ia no viderit me id
 Ein droening vnd geghe secht in mich nicht / Die
 schullen wir wissen das vier ding send die me
 mat gesehn gemal than wie die send wan was
 ma fere sacht das sacht ma nicht wol Nun send
 all sind fere vo gott Darumb enfehn sy sem mit
 Da no spricht David longe a petrob9 sal9 psalm9
 exviij Das hail xpi ist fer vo de fund abscoda
 facie mea ab eis Ich wret spegen mein antlig
 vo m Ezro de andry mal was ma hnden Gwe
 sacht das sacht ma auch mit wol Der mensch
 mag gott mit anders gesehn in diser zeit dan
 hnden Ezro de drith mal mag ma mit wol ge
 sehn das ma sacht dñch eme spiegel also sehen
 wir got in den eaturñ Als paulus spricht vider9
 em nit pspedim in enigmate j ad Corinth9 xiiij
 Wie sehen wir nun durch em spiegel Tuc aut
 facie ad facie ibide Dann wdy wir in sehn als
 er ist Ezro de vierdy mal wan ma sacht vnd
 emen gaidm wdy das than ma mit wol gesehn
 Wie sehn unsern hern ware gott vñ menschen
 in de heiligen sacramet in des priestes hand da
 vñ sehn wir sem mit als er ist in seme darhait
 Al nach disem leben wdy wir in sehn von auge
 zwo augen Als ons ysuaß schreibet Tuc aut
 oculo ad oclm videbit sy wdy in sehn vo auge
 zwo augen also such my iacob in dem puech d'
 gescheff Ben xxxij da er sprach vidi dñm a
 facie ad facie & salua facta e oia mea Ich sach
 meine hern vo aufesicht zwo aufesicht vñ
 ist trawlwartig wdy mein sel Ezro de andry
 mal schullen wir mercken das unser her ons
 vdygt das wir petruemiss schullen leyden Da

er spricht *Plorabit & flebit* vos *is* mit weynen an
klagen wie wol uns her sein Jung lieb het nach
das müestn sy leyden habn vn also Gw got ehme
also mag auch inemat an leyden Gw got ehme
Wath' *In mudo pssura habebit* In d' welt wet
er leyden habn ab in mir habt er freud / Gregoij
Dilexit deus filium suum qui pro ad passiois misit Got
hat seme sin lieb doch sind er in Gw leyden
in den tod *Quidam* Si deus aliqd passio habuiss
quia passione est filio suo dedisset 2 hat got etwas pes
sers gehabt dan das leyden er het es auch sem
en sin gebn *Quid* daromb weem got leyden gibt
den hat er lieb Das ist war mit gedult an sich
ult die sind auch salig *Wath' v. ca. Beati*
luget qui pro se salabit Salig sind die, die
da hie weinent wan sy wident gewost Eyn
ge drittn mal knullen vor merckn Das er
gelobt seme inigern freud nach den leyden
Da er spricht *Item videlo vos et gaudebitis*
cum / *videtis* *etiam* *secundum* *in* *domo*
wore freudn sich ewer herg / Also etquet uns
her semen lieb freudn Die leyden er mit in
leyden er trost sy als dauid spricht *Exultent*
iusti in spectu dei Die gerechtyn freudent
sich in dem angesicht Gottes / Paulus no sit
quidne passiones hinc ipis futura gliaz que
revelabit in nobis / *Ro.* *mihi* *alios* *leyden* *in*
dis zeit ist mit geleit gemessn gegen d' ern
die uns Gw eynsfig ist *Et* *scit* / Das wir
nun in dis zeit in altn leyden seyen geduldig
durch wir nach disen leyden die ewig freud
besign mit semen lieb freudn / Das helff uns
Got d' walt an d' sin vn d' heilig geist anie

D' vierd s'untag eyste
Domica quarta p' octavas pasche qua catat i missa
Cantate dno epla iacobi pmo. ca.

Y aller liebsten ydliche puste gab wir ydliche
welchomme gab ist wir obn her ab steyn
wo dem vatt d' liecht sey de ist mit vrandlung
noch pedendung des vord' gettens willigleichen
hat er uns geporn mit dem vort d' warhait
Das wir seyen etwas auß auß seme' e'atuen
Wist ir mem all' liebsten prued' on yeglichen mes'
ich sey schnell quo horn ab' trag' zu vord' vord'
trag' zu de' horn' vord' des manes horn' vord'
et mit gottes gerechtichait darvmb werfft by
alle vrandheit vnd' vobfluchichait d' p'fchait
vnd' vnpluch' vnfenstmutichait das em' gesiet
od' pflanzet wort das da' p'halten' mag ewer
selen

Evangelium

Vado ad eu q' me misit & nemo ex vob' intravit
me quo vadis // xvij ioh' ca

In d' zeit sprach d' her' ihus zu semen
im'fery Ich gee zu dem d' mich gesand
hat **W** memar auß euch fragt mich wo
gest du hin ab' das ich euch die d'ngt gesigt
hab hat die trawrichait erfult ewer hery
Sind ich sag euch die warhait es ist auch
miz das ich gee ab' ich nicht wo' euch gief
So chubt d' trost' Das ist d' heilig geist nicht
zu euch' Ist das ich ab' wo' euch gee' So
wir ich euch' sendy' vnd' d' selb' chubt so
vort er straffn die welt' vnd' die sind vnd'
vnd' die vngerechtigichait vnd' vnd' das gericht

Umb die sund wen so nicht gelaubt habn in mich
Umb die gerechtigkeit wenn ich gee zu de vail
Vnd ir werd mich denn nicht sehn vo de ge
nicht furpas wan d' furest dyer welt ist ye
gut gericht Noch vil han ich zu sagen aber
ir mußt das wegut nicht wsten od' getragn
wan d' geist chubt d' warhait d' wort euch
lern alle warhait (wen er wirt mit reden so
im sell' Günd die er hat das wort er reden
In die dng die da chuffig sind die wort er
euch chint chint od' schind d' wort mich er
claven wenn er wirt es neme vo mir od' vo
meim Vater vnd wort euch chint chint er

Bloß

es ist das heilig ewm hie in wir drem
dng schulden mecht' Zu de erst' das
Vns her' seme iingern' sagt offenwar seynge
walcig hmelsturt die so all solen sehn das me
mat dorst fragen wo hm werst du Da von
spicht Gregor' fenerbar ascendendo ad eu q
me in canari costant Ich far auff steiffent
zu de d' mich mensch se werden geset hat
vnd die auffact wort also offenwar mit
clarkheit das niem'at dorst fragen wo wirt
du hm also sol vns lebn' sem wan wir von
hymne faren Das niem'at zweifel wir faren
zu de d' ons erlost hat wan wer hie got die
net in trewen In mit newen seme' sünden der
emphächt hernach die ewig freud Da wo spicht
David Qui semiant in lacrimis in exultatione
metet Die da saent in gahern die wident sch
neidn in frolockung Zu de andrn' mal schul
len wir mecht' wie er gelobt seme' iingern
semen heiligen geist d' ist d' d' alle tuget sterck

76

Vn behaltet in guten oeffen Ew den genaden des
heiligen geistes so muess sich d' mensch beraiten
Augustin Gra no dat ei q ad ca no se humiliat.
Die genad oerret niemant geben dan de d' sich dar
zu die nutige dan wer was schepffen will
in sem was d' muess das was rauchen zu de pru
me wan d' prunn nicht sich mit zu my auch
steigt das was gepert als getal im spuis sey
arguet man d' peto. jah obisup. D' heilig geist
kraft die welt umb die sind. Brüh d' in glasi
wibe. Vemt arguere & no condempnac. D' heilig
geist chubt zu straffen an mit zu condempnac. Die
schulden vor mecht. Vn auch leren wie wir
den sind' schulden straffen es dan nach magne
mat de andr' dampne. Wan das gericht ist mit
vns. Es hat in got sell' behalten. Als ons lucas
beschreibt. Nolite condempnac. luce vij. ca. Ir sch
ult niemant dampne. Das ir mit dampnt oer
die weil d' heilig geist chubt zu straffen den
sind' an mit zu vrtaylen. Aber d' treflesty
geist will alles solches amkere. wie wir
die groen geist den treflesty an den heiligen
geist schulden erchene. Das leren da vns her
spricht. A fructibz eoz gnoscat eos. Math. vij. ca.
An ir frucht schult ir erchene. Me arguet man
d' iusticia. Auch straffet d' heilig geist die welt
umb die gerechtichait. Nun macht ein mensch
sprechn' was ist die gerechtichait. Auch. Iusticia
e coniunq. reddē q' sum. Die gerechtichait
ist das ma vedma sol geben. Das sem ist. Nun seye
wir gott schuldig. Die gehn gepot zu halten. Math.
xix. ca. Si vis ad vitam ingredi mandata dei sva
Wil du come zu de ewigen leben so behalt die

gepot gots auch seyen wir schuldig unsern nachst
lieb gehalten in die ^{weil} ~~secht~~ d' parmeherzigait
3wo erfüllen Matth. 23. ca. auch seyen wir
uns selbst schuldig das wir in laudrichait leben
Paulus spricht Sobrie & pie & iuste vivamus in
hoc seculo ad titu ij. ca. Wir schulden nicht guet
zigeluch in gerechtigelich leben in dis welt
wan d' meist das mit thuet den straffet der
heilich geist David Delma a mola & fac bo
nu Lass das post in ohne das guet auch str
ffet d' heilig geist umb das gericht das vilt
gericht das hie in dis zeit ist od' gespricht
Die weyl auf her' ihu xps mit crone ist in
dis welt 3wo vortaylen dan an de' jungfirt
tag go ist dan des menschen sin d' vortayl sel
geben ^{od'} die totten in lebendige jhs spricht
Wat no iudicat quicqz s' ohne iudicium dedit fi
lio Joh' 9 ca D' vortail niemar dan
alle vortail hat er geben de' sunn Das wir
also leben das wir eine genadige cricht an
de' jungfirttag an in vunden Das helff uns
gott d' vortail in d' sunn in d' heilig geist auch

D' funfft s'untag epistel

*Dominica quinta post octavas pasche qua cantat in
missa Voce iocunditate Epistola barissimi estote
factores v' & no auditores tm valentes eos
metipos qz si quis audit e' vi. iacobi ij. ca*

In aller liebsten seyt wuener des worts in
mit allam herer euch self betrugend wa
wer ist ein herer des wortes in nicht ein ad
pringer d' woret gleichet eine ma d' da mer
aget das antlig seine gepurd in eine spiegel
wan er hat gemercket in get lym an 3wo hant

hat er so vgeffh wie er sey. Wer ab Durchficht in de
 gesez d' wachome freyheit vn pleibet mit em vgeffh
 hover find' em volpringer des wechis d' selbig mit
 salig in seme wech. Siquis putat se religiosu esse
 no refrenas linguaz suaz namet ab' amer et sey geist
 lich vn zomet mit sem zungen ab' er serfuert sem
 herg des geestlichait ist evil. Religio munda. Ein
 same geestlichait vn em vngefleete poß got vn
 de water ist hann frucht die weisen vn die wot
 wen in vn petruerbruff vn sich vnunmarligt halts
 vo d'fer welt

In e' tpe dixit ihus discipulis suis ame dico
 vobis si qd petentis patre in noie meo dabit
 vobis Joh xv ca.

Al d' zeit sprach ihus zu seme vngern Ich
 wech. Ich furwar furwar sag ich euch/ob ir
 etwas put memē vat in memē name/das wot
 er euch gebn Seit ir noch nichts gepetht habe in
 memē na/put so wot ir neme das ewer freud
 vol sey od' vollome/die ding hab ich mit euch ge
 redt in gleichn. Es chupt ab' d' zeit das ich
 mit mit euch red in gleichn. Sind ich mit euch
 offenwar vn schind' vo memē vat/om de tag
 wot ir put in memē na/vn ich sag euch nichts
 yegut/wan ich wil put de vat für euch
 wa d' vat hat euch lieb wan ir habe mich lieb
 gehabt/vn glaubt das ich vo de vat pin ge
 gangen Ich pin gegangen vo de vat vn ero
 me in die welt/ab' ich lass die welt vn fur
 zu dem vat/da sprachen sem vngern zu mir
 sich nun redest du offenwar und sagst cham
 gleichn. Nun wissen wir wol das du alle ding
 wais vn ist mit not das dich gemat frage in dem

mercken wir das du bist außgangen auß got in
Blos

es ist das heilig ewig in die in wir drey
ding schullen mercken Erst de erst mal das
vns her so ernstlich manet das wir uns in der
heiligen zeit got da vnt pitten schulle in dem
na des suns ihu xpi So de name pauli spricht
ad philipen ij capulo Dedit illi nom qd e sup ois
nom Er hat in eine name geben der ist ob all
name Als sant pauli spricht Quocunq inuocauerit
nom dñi filius est ad go. x. ca. Wer da ruffet
an de na unsern hern d wort behalen Nim sch
ullen wir alle in dieser heiligen zeit in unser
gebet den vñ schullen sprechen mit dauid Des
in die tuo salua me fac her in dem name in
sch mich gesut Erst de andern mal schullen
wir mercken die muet d heiligen cristenheit
gesetzt hat das na die drey tag gegen sich
mit gebet In d wir got fleysfleichlich pitten
schullen vmb vier ding die naturstag send
in d heiligen cristenheit Erst de erst mal das er
vns die sund vgebe math. vi. ca. Dimittite nob
debita nra fiet et nob dimittis in Vergib vns
vns schuld als wir vgeben unsern schuldi
gern Nim sol em ygleichs mesth mercken
wie er seine nechsten vgebt also vgebt in auch
got Erst de andern mal schullen wir pitten
vmb die himelich gnad So d dauid spricht
Quia magna multitudo dulcedinis tue dñe Quia
wie groß vñ wie maniguelich ist dem suessig
heit die du vgehn hast den die dich fürchten
Aterū gustate et videte quoz suavis e dñs / vñ

In secht. wie suess ist d'her' Ew' de drutt' mal
 schullen wir bitten umb hilf in unsern anfecht'
 Die weil wir alzeit in anfecht' sein wo unser
 veruind' Matth' ubi sup' v. ca. Et ne nos i ducas
 i teptaco' her' mit fur nos in vsuechung vn'schullen
 allezeit Gott bitten in unsern leyden so erhört er
 ons David Clamabit ad me & e' exaudia' r' Er
 wirt zu mir ruffen vn' ich wir in erhört' Ew'
 de merck' mal schullen wir bitten umb die ewig'
 freud als ons onf' her' herot leret da er spricht
 petite ut gaudiu' vrm' plenu' sit in schule bitten das
 ewig' freud volkome sey Die weil nun alle freud
 diser welt ist gemischet mit petruelnuß ob die
 ewig' freud ist an alles leyden Darumb pat' ed'
 daer sprach vna pet' a dno' hac' equira' Ein ge
 pet' hab' ich zu Gott vn' das sueth' ich das ich won
 in de hawß mens' hern' all mein tag' petite q'
 & accipiet' und darumb schullen wir bitten vn'
 so wdn' wir neme' (fuerpas mer schullen wir
 merck' das onf' her' sprach' damit' pr' vob' q'
 vob' me amast' & edidist' d' vat' hat euch lieb
 wan' ir habt mich lieb gehabt vn' om' mich ge
 laubt' diese wort' schullen wir an d' gotlichen' lieb
 nimmer abgesth' das wir in mit erzuene' mit
 unsern' sünd' das er mit dorff' sprech' in ezachiele
 filios em'ruui' et exaltavi' ip' aut' spreuerut' me
 Ich han' sin' erzuen' vn' erhocht' ob' sy' hant' mich
 Eschmacht' und darumb spricht er Ein' clamaue
 r' ad me nō exaudia' vob' q' man' vne' plene
 sut' sanguine' vsue. j. ca. Wan' ir zu mir ruffet
 so erhört' ich' euch' mit' wan' er hent' send' vol' pluts
 das ist' voller sünd' Darumb wollen wir mit
 erzuene' besünd' schullen wir zu in' gen' mit' reuen'

En filio ydigo mit da vlorij sun vñ schullen steech
Ite peccati in celu & cora te iam non so dignu voca
flig tuus & fac me so vnu comenarijs tuis pcca
Her ich hab gefude in den hmel vñ vord dich
Ich bin mit vordig das ich dem sun sol haissen las
mich sem als eine deme chnecht Das vor mir
gang vgebn alln den die vus laudigen vñ also
in dis heiligen zeit vñ gepet mit voren vñ
sinden thuen Das vns got aller geulich pet ge
wer in de name ihu ihu das helff vns got d
vnt vñ d' sun vñ d' heilig geist amen

In ascension dñi epla

Nennu qde sermone feci d'ibz Theophile q
se cepit ihus face & doce voss in die act. j. ca.
Theophile ich hab zw de ersten gethon ein
red von alln dinge die ihu hat angefangen
Zu thuen vñ ge leren vng an de tag da er gepet
de Zwellpottz durch den heilige geist die er
aufferwelt het auff gefaren ist den er sich selb
erpot lebendig nach seme leydn in vil gegend
muß durch vngut tag in erschened vñ redet
von gottes reich vñ als er mit in ost da ge
pot er in das sy mit wo iherusale striedn flud
Das sy pittn des gelupt des wates die ir habt ge
hort sprach er durch meine mund wan johes
hat getauft in de wass ab' ir werd getauft
in de heiligen geist mit noch vil nach disen
tagen Daromb die same chome vawe frage
in sprechet her vurstu in d' zeit vord geben
das reich israhel Da sprach er zw in Es
gehört euch mit an zw erchene die zeit ad
die angenplich die d' vatt hat gesezt in semen
gewalt Gind' ir wet veme die chraft des
vchomeden heiligen geistes in euch vñ vort

¶ aller liebsten Send wech von wache in den geest
ab von allen dingen hat in euch selbst gegeben
and' stete lieb wan lieb pedeket die manigfaltigkeit
d' sind geest haushalt anemad' an moornen an yest
lich' also er empfangen hat gnad an den andren also
guet schaffet d' manigfaltich genaden gottes ob
eme' also red die red gottes ob eme' dienet also auf
d' tuget welche vollenhet in allen dingen das gott
geert overd durch ihm xpm in ewangelium

In illo tpe dixit ihs discipulis suis Euenit pa
clius que e' mita uobis a pre in ioh' xv & xvij ca
¶ In d' zeit sagt d' her' ihs seine iingern wan
d' trost' chubt den ich euch sende von de
vat' de geist d' warhait d' da wo de wirt' vergeht d'
wirt' geugnis wo mir geln wan ir sent' van ane
fange per mir gewesen die dng' hab ich euch gesigt
das ir mit walt in eijernus' sy wden' euch aufwey
sen auf ir gemainschaft ad' auf ir synagog'
¶ In es chupt die zeit das em yed' d' auch coden
wort' wort' anamen ad' schreyn er thue got em
dienst dar an und die dng' wden' so auch thue
wan so habn' mit thant' meine' wat' noch mich
ab' die dng' hab ich euch gesigt so die zeit
d' dng' chubt das ir dan' gedencet das ich euch
es gesigt hab in

Glosa
as ist das heilig ewn' ipe in vor drem dng'
schullen meckn' Ew' de ersten mal wie wir
schullen emphachen de heiligen geist das schullen
wir thuen mit grossn' miltchait' an'gustung' Quatu
dona gre' wie vil die gab des heiligen geists ist
gross' also vil sol d' unig' sein d' die gnad' emph
achen sol' Nun schullen wir meckn' das de mes
chen send' geln' drey gab' als an'gustung' spricht
Gua' hanc' data' in' De' mesten' send' geselb'n' gnad'
der er mit' dienet hat das erdynt' sind pauls

Da er sprach *Verba dei sunt id quod sunt* i ad Corinthios cor. ca.
 Was ich bin das bin ich wo d' gnad Gottes was ich bin
 bin mit würdig vñ auch sein mit edient han. Die
 and' gnad ist das er sich gnadigleich naich zu gutt
 sich od' erwech vñ er frey fruesset sy mit gnad als
 im puech des geschefts ist beschriben des peccat ad abel, dñs
 & ad mmea eig Gen iij. ca. Unser her' sich abel vñ
 sein offer an auch hat er de' meich' gelb' gnad Das
 er mit gepet vñ innigeltut maich in got gnedig nach
 en d' in ungnedig was vmb die sund Das ercht
 pauly Da er sprach *Et gra in me vacua no fuit* vñ
 sup ad Corinthios cor. ca. vñ sein gnad ist mit in mir
 ercht gewesen Das ercht auch ad' Da er sprach
Grat & gloria dabit dñs vñs her' dñs gibt gnad vñ ere
 Ezro de' andry mal wir meich' wie wir vns sel
 allen perauht Dese gnad zu emphalm Da gehorent
 drew dñs Ezro de' erst' so sol d' meich' sein heig
 rammen vñ lautt machn zu d' emphalm' des
 heiligen geistes Nempt em gleichnis cham weis
 mā tñmet soln wasam in em vram was Also sat
 auch got mit seine heiligen geist in em vram
 herz Das pfer gedenget wol ist vñ pfer willen
 Das pat David Da er sprach *Cor in dñm crea i me*
 des psalms l. her' mach in mir em vram heig
 Brech'ig spricht *Certe se domū meā quisq' dñes*
 & potes intrare cū festinacione domū tota mundaret
 vñ vram dñs in mem hars em reich' vñd meich'
 lig Das gang hars vñd geramigt mit allen
 fleys vñd das sein augen mit sehen das sy vñ
 deren sehen als schullen wir das hars vñd
 heig' ram machn mit de' pfer d' lautter' reicht
 vñd mit vram vñd welche zeit d' heilig geist
 chome das er vñd ram fundt Ezro de' andry mal
 ist vñd not zu d' emphalm' Em diem'age ja
 naiget herz wann em vñd meich' chummet sein

dar da mā in ere erpēt Salomō magna potencia
sibi dei q̄ ab alijs honorat⁹ Gottes ist d' gemalt
allam d' vō de menschē stiel geeret overon. Der heil
lig hat das muss gern das fleusset getal also chubt
er gern in das diemütig hert. Dauid inu emittis
fantes in qualibz p̄sul ca in her' du geust die prim
in die teler. In de drith ist vns nōtturftig gehabn
en stet fruchtmes hert wā en yestlich mensch
chubt lieb' dar da frid ist wā da vnfrid ist also
thuet d' heilig geist d' en gab ist des frides. I
wil mndert sem dan da frid ist vsuas vbi r̄geit
spud me⁹ m̄ sup hūlem ⁊ masuetu wo vnet men
geist dan auff en diemütige hert. Dauid spricht
In pace setz ⁊ locz eig sem stat ist gemacht
de frid. In den vierdē schullen wir merckē
wie wir pehalten schulle ~~in~~ den heilige geist
Das schullen wir thū mit eme p̄schlossen pe
hutsame hert. Also mues sich d' mensch in huet hal
ten vō allen sūndē als Salomō Om̄ custodia custodi
cor tuū nā ex eo exyt vita ⁊ mōs. Mit allen fleus
sol du p̄warē dem hert wā auff in get das
lebē vnd d' tōdt also schullen wir vns p̄raitē
In d' emphenglūg des heilige geistes. Das wir
vns in In d' heiligen zeit p̄raitē die frid
des heilige geistes In emphatē das er ewig
cleich p̄ey vns p̄leit. Das helff vns got d' vat
er d' sūm in d' heilig geist amen.

In dieb⁹ ^{an de heiligen pfingsttag} illis dū cōplerent dies p̄dicostas erat
om̄s discipuli p̄ in eodē loco actū ij. ca.

In den tagen da erfüllet wurdē die tag d' p̄
phingsten. Da waren all umg' p̄ey emānd' an d'
selbē stat vnd es geschach schnelligleichē emhal
vō hūmel als emes vngestime comedē geistes. In
hat erfüllet das hert da da waren die stēden in

erschienen verstreet zungen als das feror vnd sals
 auff w. weglichm vñ sy worden all erfüllt des heili-
 gen geistes vñ vreden an geredn mit manigerlay
 zungen nach de in d' heilig geist gab auß ze redn
 aber es waren gro iherusalem vñ vñ and geistlich
 cha vñ allen geslechten die vñ dem ermel ist
 vñ da sollich stin geschach da chom gro same die
 menig vnd wat in de gemiet geschendte wan ein
 vglich' wort sy mit seme zungen redn vnd sy
 ersprachen all vnd wunderten sich sprechet Sich
 semd dise mit all gallileysth die da redn / vñ vñ
 habn gehort vnser zungen in d' vñ geporn sem
 parth vñ vñ medi vñ elamith vñ die da wone
 gro mesopotama gro iudea gro capadocia gro pōtu
 vñ asya gro frugia vñ gro panphilia vñ gro
 egypten vñ in de tal gro libie die da ist poy emereya
 vñ die her chomet von von die indh vñ auch
 profhite die chriechen vñ arabisch vñ wir haben
 sy gehort redn mit vnsern die grossen vñ vñ
 Gottes ad Evangelium

In illo tpe Dixit ihus discipulis suis / Si quis di-
 ligit me sermonem meum seruabit & p̄ me diliget
 eu & ad eu veniemus iohs xiiij ca

¶ In d' zeit Sprach ihus gro seme zungen Wer
 mich lieb hat d' halt mein wort vñ vñ
 vat wort in lieb habn vñ vñ vñ gro in
 chome vñ vñ wone poy in machn Wer
 mich mit lieb hat d' behelt mit meme wort
 vñ die wort die w gehort habe sind nicht men
 sind memo vñ d' mich gesandt hat die dig
 hab ich mit euch geredt poy euch peleibet ab
 d' trost d' heilig geist den euch mein vat sendh
 vñ in meme name d' selbig vñ euch len
 vñ vñ euch vñ vñ euch emplafey alle ding

Die ich euch sagen wurd den frid las ich euch mein frid
gib ich euch Mit also die welt Ich gib in euch Erver
he'z sol mit petruet redn noch furcht ir habt gefot
Das ich euch gesigt hab Ich gen und wir wuder
vmb zw euch chome heitet ir mich lieb ir freuet
euch furwar das ich zw de coat gen wan d' coat
ist grosser dan ich vn begut hab ich euch gesigt ee
dan das geschicht Darvmb wan es geschicht das ir
gelubt Jegut red ich mit vil mit euch wan es chult
d' furst diser welt vn hat an mir nichts mit Das
ab' die welt archen das ich den vat' lieb hab und
als mir d' coat hat gebn das gepot also tue ich

Glosa.
Es ist das heilig erönm hie in vor drem Ding
schullen merckn Ew de erstn Das vns her hie
vor hat gesigt den mug den vor habn vo de coat
gottes Da er spricht Si quis diligit me ic Wer
mich lieb hat d' behaltet mein red Das ist ein
gemam sprichwot Wer den andrn lieb hat d' hot
gern wool vo in sagen ad' redn Die hochstn lieb
die vor schullen habn Das ist das vor got sequi
ley lieb habn Das ist das hochst gepot Diliges dnm
Deu tuu ex toto corde tuo & ex tota mente tua Matth
xxij ca^{lo} Du solt lieb habn got demen hern vo
ganz demen heren demer sel vn von deme ge
muet hast du in nun lieb So ist es ein Zaichn
Das du gern horest seme wort Gregoig Sigm
vere dilectio e libent' audire om dei Ein Zaich
en I warn lieb ist das d' meistn gern hort Das
wort gottes Zw de sol er eylen vn sprech h
sigm magni regis ist Das ich da her ist ein
Zaichn des grossn chünigs Thue vor das So sy
richt er zw vns Bti q audint com dei & custodi
nt illud luce xij ca^{lo} Salig semd die da horent das
wort gottes und das behalt'n Ew de andrn mal
schullen vor merckn den andrn mug des wort
gottes Darvmb wan d' mensch Jerda tod ist i den

sündn den machet das wort gottes wid' lebendig geist
 lichn als geschribn ist Qui sermone meu suabit
 non moriet' in etnu' iohis xij. ca. Wer mein wort
 pehalt d' stirbt nimmer. Dig erchab' dauid. Da er sp
 rach. Dne conuifica me scdm' vñ tuu' Her' mach mich
 lebendig nach deme wort. Auch erleuchtet das
 wort gottes den mēschn' an gottlich' lieb. Als d'
 spricht lucna pedib' meis vñ tuu' Dem wort
 ist em lucern' meine süssen. Auch enigt das wort
 gottes den mēschn' auch pringt das wort gottes
 sem frucht. Das ist hoffnung. Als dauid spricht
 Memor esto. verbi serui tui in q' michi spem dedisti
 Her' gedengte an dem wort. Das du gethon hast
 demen knecht in dem du mir hoffnung hast gebn'
 Auch pringt das wort gottes hoffnung des ewigh'
 lebens. Als in d' rouwung d' zwelsspott' geschribn
 stet. Verbu' dei est in milia. Das wort gottes
 wachset in tausent. Vñ das ist wol möglich
 wan es ist d' som' gottes. luce viij. ca. Semen
 vñ dei. D' somen ist das wort gottes. Auch macht
 das wort gottes gesunt. Als dauid spricht. Misit
 de' vñ suu' et sanauit eos. Got sant sem wort
 vñ macht sy gesunt. Auch erstirckt d' d' in sündn'
 leit. Als dauid spricht. a uerbis tuis formidauit cor
 meu' / mein hertz erschrickt vo deme wort. Auch pe
 statigt das wort gottes alle ding. Als dauid spricht
 Verbo dñi celi firmati sūt in de' wort gottes sind
 die himel pestatigt. Wer uny mit gern' das wort
 gottes hat. Dauid so vil gottes d'ubt. Das ist em
 zeichn' das d' mēsch' gott noch sich selb mit lieb
 hat. Aug' Qui sibi malus cui alq' bono. Wer
 in selb' poech' ist. Wen moecht er guet gesen. Vñ
 darumb spricht dauid d' chuniglich' yphet. Audia
 quid loquat in me domig' de' / Ich wil horen was

gott d' her durch mich redt. Ezo de andry mal segullen
wir mecht wie wund'lich got heut seme ungen
hat gesand de heiligen geist in den gesehen in
feurigen zungen. Inwech swayerley sachen. Ezo de
ersty mal das sy prunnen gleich in d' lieb als das
feuer thuet das mit seme chraft alle ding vnd
sich priecht in premet also thuet das feuer des
heilige geistes in den herzen seme freunt da copren
net er alle macht das sy wed' chunnt nach chunf
sachen also hat das feur des heiligen geistes sy
engindet als in orathee ist geschriben Vem igne
mitte in trax ad qd nisi ut ardeat Ich pin chome
feuer zu sende in die erden warumb dan das pin
Ezo de andry mal in zungen wan das wa' nu
es gen d'ich die zungen Gregoig verbi' ut eent
pfau t cavitate ferudi. Got sint seme ungen
den heiligen geist in feuren zungen omb das das
sy prunne in lieb vnd das sy vbstuysig worden
in den worten was ist nun d' heilig geist das ist
die drit pson in d' heilige trinalteit d' alle ding
bestatigt in das pest d' ist heut den ungen ge
sant vnd chubt alle zeit in ems veflichen meschen
herz das sy darzu perait. Als augustig spricht
In eam dacto' ex veris docet Es ist mit uns das
d' leter aufwendig leret Ist d' leter d' heilig geist
micht in unsern herzen d' vns ware ostentung
geb. Ezo de drity mal segullen wir mecht das d'
heilig geist ward gesehn ob' ihu vo iohane de
tauffer in eme taubn weis orat' in ca das ist ein
"das" guchm alle die den heiligen geist welln empfangen
segullet die tuget d' taubn an in haben. Die tau
ben hat syb' tuget an in vo natue pey de ystons
pezaichet die syb' gab des heiligen geist die est
sy hat chaim gally pey d' fallen ist vns pezaich
ent has als die taubn ist an fallen als sol d'
menschen sem an allen has voer vil ephahn die

taubn des heiligen geistes Die and' tuget ist das die tau-
 ben niemāt leget wed' mit de' snabel noch mit dem
 klaen chrazet Also sol auch d' mensch d' die gnad des
 heiligen geistes emphahn wil d' sol niemāt scied-
 lichn sem wed' mit wolden od' mit wæch In sol al-
 wegen die wæcht gottes habn Als Salomo spricht
 Incau spuenae timo' In d' anfang d' weisheit ist
 die wæcht gottes Das ist d' geist d' wæcht Die drit
 tugent ist das sy and' unig taubn die mit ir seind
 die genhet sy als ob sy ir warn' gewæch Also sol
 auch d' mensch parthezig sem gegen seinen nechsten
 da es not eruet nach seinen factn' d' emphahet de'
 geist d' furichtigkeit Die vierd' tuget ist d' taubn
 gasingt Das ist schreien mit seufftn' Also sol der
 mensch alzeit schreien mit wæwen umb die sünd d'
 emphahet dan den geist des wats Die funft' tuget
 ist die taubn setz gery per de' wass Das sy in
 de' wass mug' erkennen den flug des habichs od'
 des falcken Also sol d' mensch alzeit sten auff seine
 huet gegen den trefel d' emphahet de' geist d'
 sterck Das ist spüs fortitudis Die sechst' tugent
 ist sy nistet gery in den stam Also sol auch der
 mensch gery wonen in den holzen des waren
 stams ihu xpi Das seind die fünf wunden dar
 in d' mensch emphahet dem geist d' weisheit Die
 sibent' tuget ist sy neret sich d' frucht In klaut
 auff das korn In anders' chamerlay wo wone
 od' wo pluet als and' vogel thuet Also sol auch
 d' mensch thuen d' die gnad des heiligen geistes
 emphahn wil d' sol sy neren des semen In seine
 arbeit In sol niemāt guet pegeren noch neme
 als die gepot gottes sagen d' emphahet de' geist
 d' waren vstantny Da no' spricht David Labo-
 res manni tuaz q' maducabis Du solt essen die

arbeit demo' hend so wiewen salig Das wir nun
das wort Gottes hören und behalten das uns das
feuer des heiligen geistes unsere hertze erleucht
und erheit das wir in in anfechtung und lau
bricht also loben mit d' tauben das die tauben
des heiligen geistes zu uns kommen und ewig
gleich sein uns selber Das helff uns Gott
I' dat' und d' sein und d' heilig geist amen

am de' achtsten tag des yfingstags von
d' trinitet epistel

Oratio Inuicem sapientie et scientie dei q̄
incomprehensibilia sunt iudicia eius et inuestigabiles
sicut eius ad Romanos xi ca^{lo}

Hoch d' reichthum d' weisheit und d' chraft
Gottes wie unpegrifflich seien sein gericht
und unerforschlich sein weg von wer hat erkant
den sin des heren od' wer sein geröech sein ratgel
od' wer hat in des ersten gebin und es wurt in
word' gebin von auß in und durch in und in
sein alle ding in sein ere und glori ewygleich
amen **Evangelium**

In illo tpe Erat homo ex phariseis methodemus no
mie princeps iudeoz h' uenit ad ihm nocte ioh^{is}
iiij cap^{lo} 12

U d' zeit was ein mensch genat methodemus auf
den gleichnamigen ein fürst d' iuden d' chom
zu ihu in d' nacht und sprach zu in/ Maister wie
wisset das du wo got chom bist ein maister und
niemand mag thun die sachen die du thuest
es sey dan got sey in Da antwort in d' her und
sprach z furwar z furwar sag ich dir wer mit
geporn wurt zorn andern mal d' mag nit sein
das reich Gottes Da sprach zu in methodemus
wie mag ein mensch geporn wden so er alt ist

mag er dan wid'omb en gen in den leib sime' miter
 vñ enen andren mal geporn' wden' Da antwort ihus
 vñ sprach. zw in ifurwar ifurwar sag ich dir wer
 mit zw de andren mal geporn' wirt auß de wiff
 vñ de heiligen geist d' mag mit emgen in dis reich
 gottes was geporn' ist von de fleisch das ist fleisch
 vñ was geporn' ist vo de geist das ist d' geist du
 solt dich nicht wundern das ich sprich ir muelt
 zw de andren mal geporn' wden' d' geist d' geistet wo
 er will vñ du horest senn senn vñ weis mit was
 er chubt od' wo er hin get also ist em ygleich d' ge
 porn' ist vo de geist Da antwort Nicodemus vñ
 sprach zw in wie muogen dise ding geschieden da
 antwort ihus vñ sprach zw in bist em maister
 in israhel vñ waist die ding nicht ifurwar
 ifurwar sag ich dir wan was was wissen das
 sag was vñ das wir sehn das gezeug was vñ
 vnser gezeugnis nemet w mit hab ich euch
 wdeste ding gesagt vñ w glaubets mit wie we
 ich euch sagt himelische ding wie wurdet wo
 glaubn vñ me mat steigt auff in den himel dan
 d' vo himel gestuht ist des menschen sin d' da in
 dem himel ist vñ moyses erholet hat die schlag
 en in d' gonest also muelt des menschen sin auff er
 hebt vñ das em ygleich d' in in glaubt mit wdel
 sind' hab das ewig lebn'

Glosa

as ist das heilig ewig in me in wir dross sin pe
 stossen vñ d' gott hat vnpegriffenlich vñ
 spricht zewig Chrandes materia parua in fema non
 sufficiat cape Grosse sach vo drossin materij chome
 clame huren mit pegreiffen vñ in ist mit drosses
 auff d' erdn' vñ in de himel dan die pechanten d'
 heiligen trinalteitheit da spricht sancty auf' von

Vn sagt also Quando querit vntas trinitatis in
ma sucht vn fragt nach d' annigheit der heiligen
drimaltigkeit des vaters des suns des heiligen
geysts ist de meisten mehr posers vn schmerers
Dan das zu erfaren auch ist etwan groß arheit
Dan das zu erfuchen vn zu erfaren auch ist etwan
ding vnfruchtbarer zu wissen ma lisset vo sind
angustia da er die fünfzehn puech machet vo
d' heiligen drimaltigkeit da wolt er zu fern
den grunt wissen Nun gieng er auf de gestat
des meres vn gedacht zu vil triff an die hei-
ligen drimaltigkeit da sach er ein clames di-
mit sitzen an de mere das machet ein clames
grueblen mit semen vnd vn het ein clames
koffelen in seine hant vn schepfet wass auf
dem were in das grueblen zu hant sprach
auf? zu de kind was es machin wolt da
antwort das kind vn sprach Ich wil die
groß mere schepffen in die clams grueblen
da sprach auf? Nun ist das grueblen clam
wie magstu dan das groß mere darin bringen
da antwort in das kind vn sprach als wenn
als ich die groß mere in die clam grueblen
als wenn magst du den grunt d' heiligen dri-
maltigkeit erlernen noch in dem clamen v-
nufft peschessin noch spricht paula der in den
dritten hymel war bezuckte vn in das paders
dar in er vil harnlichkeit sach die alth menschen
vnaussprechlich sind d' kind mit mer dan gesch-
reiben dan in grosse verwundern sprach er d' alti-
tudo diuinitatis sapientie & scientie dei in d' du grosse
hoere d' reichthumb d' weisheit vn christ got-
tes wie vnergrifflich sind dem gericht vn
wie unerforschlich sind dem weg vn daromb

Ist mit gutt das d' messig zu fer' gründen will also vō d'
 heiligen drimaltigkeit zu wissen woz wir schullen
 ormaltegleich g'laubn an den vat den sun den hei-
 ligen geist das die drey name am ware gotheit ist
 vñ die drey pson am war' got vñ wesen send des habn
 wir em wargandn nñ em tuech das drey velt hat
 doch ist es mit am tuech also send die drey pson Zu de
 andry mal schullen wir medn pey d' sinnen die sun
 ist em liecht das erleuchtet alles erdreich dwech das
 wesen d' sinnen in ir self vñ d' sehen vñ ir hig vñ
 die send drey vñ ist doch nix am sinnen das mag
 mā ab' gleichn d' heiligh drimaltigkeit Zu dem
 drittn mal vñdet mā sig g'andn d' heiligh drimal-
 tigkeit in d' geschrift als mā list in Ben xl. ca
 an den drem treublen pey den drem treublen ist vns
 ist vns pezaucht die drey pson vat sun vñ d' heilig gest
 in de waemstoc am ware gotheit als in iohanne ist ge-
 schribn Ego su cōit coera iohs xv. ca. Ich pñ die war
 wemweb Ich in Ben xix. ca. Quia abrahā tres vidit
 & vñū adoravit abrahā sach drey vñ petet amey an
 die heilig drimaltigkeit erchant auch dauid da er spch
 Benedicat nos deus deus noster vñdicat nos deus Bot gesege
 vns got vnser got gesege vns drey mal sprach er
 got in em g'andn d' dreyer psonē der waren annicht
 ut am gotlich wesen Das wir nñ in waren glau-
 ben d' heiligen drimaltigkeit g'andlich g'laubn vñd pe-
 stetigt sem zu de ewigh lebñ Das helff vns got
 d' vat vñ d' sun vñ d' heilig geist amen

Dominica prima post octavas penthecostes epla

Karissimi deus caritas est in hoc apparuit caritas dei in nob
 qm pliu suū conigemtu misit deus in mōm vt vnam
 p eu pma iohs iij Am ersten sūntag nach de achtn dec
 Y aller liebsten got ist die lieb daran ist erschinen
 die lieb gots in vns wā got hat gesende seinen

omgeporen sin in die werlt Das vrou d'uch in leuen in de ist
lieb mit als habn vrou got lieb gehabt Sünd' er hat ons
ee hebt gehabt vñ hat gesendet seinen sin zo eme gnad
für onser sünd ze aller liebsten hat ons got lieb gehabt
So schullen auch vrou onemant' lieb habn Got hat niemant
ze gesehn habn vrou onemant' lieb so peleibt got i ons
vñ sijn lieb ist wolchome in ons In de erchemie vrou
das vrou in in peleiben vñ er in ons wan so sijn geist
hat er ons gesehn vñ vrou habn gesehn vñ gesehn
mij Das d' wat hat gesendet seinen sin den huyler d'
werlt wer erchemie vrou Das ihu ist d' sijn godes/got
peleibt in in vñ er in got vñ vrou habn erchemet vñ
glaubet d' lieb die got hat in ons got ist die lieb vñ
wer peleibt in d' lieb d' peleibt in got vñ got in in
de ist die lieb wolchome pey ons Das vrou en getraue
am Tringisten tag wan vrou er ist also seyen auch vrou
in dieser werlt Die woch ist mit in d' lieb al die wolche
me lieb sendet ons die woch wan die woch hat pey
wer sich ab fürchtet d' ist mit wolchome in d' lieb vrou sch
ullen darom got lieb habn wan er hat ons vor lieb ge
habt welch sprucht er hab got lieb vñ hasset seinen
prued' d' ist en ligh' wan wer mit lieb hat seinen
prued' den er sacht got den er mit sacht wie mag er
den lieb habn vñ Das gepot habn vrou vor got Das wer
got lieb hat auch lieb sijn prued'

Evangelium

In illo tpe Dixit ihu discipulis suis parabola hanc homo
qda erit dives & inducat purpa & bisso duce xpi da
Al d' zeit Sacht ihu sijnem ding gelychmij &c
was en reicher mensch d' was gekleidet mit purpe
rem vñ mit edeln weissen gewat d' af alltag selich
vñ schon Nijn was en armer pedler d' hieß lazarus
d' lag vor des reichen mannes tür vñ was vol gesach
wer vñ pejerat So sutt vorden von den profeten die

da vielen wo de tisch des reichen vn niemant gab mus end
 die himt chome vn leckten in seme geschweer (Klin
 geschach das d' petter starb vnd wart getragen von
 den engel in die schoß abrahe Der reich ma starb
 auch vnd wart begrabn in d'hell vn do d' reichma was
 in vil leyden Da hueb er auff seme augen vn sach
 wo ferren abraha vn lazaz in seme schay vn er
 schray vn sprach vat' abraha erparn dich ob' mich
 vn laß lazaz das er das auferist tail semes comst
 stof in en wass das er chuel wan ich wort gar coast
 gepennigt in d' flame od' in ferer Do sprach abraha
 Bro in Sun gedentst das du deme guete tag hast
 empfangen od' empfenome die weil du lebest auff
 erden ab' lazaz hat empfangen vord' hertigkeit vn
 er wort yegut gewost ab' du wort gepennigt vn
 ab' das alles so ist auch zwysch' ons vnd erer en
 grof hinderfal pestet wold' Das die die da hm wollen gen
 Bro euch mit mügen noch dan' vnd' Bro ons gen Da sp
 rach er So pit ich dich vatt' abraha das du in sendest
 in mems waders haus wan ich hab noch fuff prud'
 Das er in gegengung gab das sy mit her chome in
 dise stat d' pem Da sprach abraha Bro in Sy habn
 moysen vnd die yhetn die schulden sy horen Da
 sprach er mit wader abraha ab' ist das etwar auß
 den tottn Bro in get So vnd' sy puefwoertigkeit vome
 den Da sprach abraha ist das sy mit horen moysen
 vn die yhetn So vnd' sy auch mit glaubn ob' yemat
 auß den tottn erstuend

Glosa

ab ist das heilig ewangelium hie in vnr drey
 ding schulden meckn Bro de ersten disem reichm
 ma der also in wollust sems leibs hat gelebt des
 name hie mit geschribn ist Da wo spricht dauid
 Delectant' d' libro vnicui' & cu' iustis no' sub. vntur
 Die hie in sunden lebet d' na schul aufgetilget vnd'

auf de puech d' lebentigh vn mit geschriben vnd mit
de gerechtigen vlie chyn gross unparmherzigheit wat
gelesen dan diser reich ma an im hat gehabt Davon
ist auch alle parmherzigheit vnsagt an im dan set
geschriben vnu obducat auro sua / d' seme orn vnsagt
wo de arm d' rufft vn vnt mit gehot Dis reich
ma wolt sich nicht erparne vber lauz vn des
reichen mannes hndt erparmet sich vn in vn leuten
in seme vwinden In de andren schellen wie mechen
Das drey ding send die zeitlich gluck pringet
die dis reich ma genal hat gehabt D' erst reich
vny zeitlich gutt wer das hat das hasset gluck
in diser zeit Nun het diser reich ma vbrigt geuil
Davomb ist wo in geschriben ho qda cat dices re
Ein mensch was reich Nihil e qd' fuit p qd' e id
est manq' e Das ist mit das etwa was das ge
gute ist das sol ma achten vn gedengten Doch list
ma nicht das er disen reichthumb mit vnrecht het
wed' wo vnrecht od' vranb od' wo steln od' wo poff
fur sag Dan das er davomb nuch vlorv sen das
er das gross gutt mit mit orn leuten hat geteilt
das er das lieb spulenten vn lottern gab vn den
hunden dan orn leuten Das zeitlich gluck ehut
auch wo gross vn also het diser reich gewis ere
als wo in ist geschriben Induebat p' p' p' z bisso re
Er was gebladet mit vortn seiden claudern als die
ehunigen sind gecladet Bissum ist ein claud vn
weissen seiden vn ye lind ye vler wo de ist gesth
vibn in mathes wo sand vhus de tauffer des hern
Watt' qj. ca. vni mollib' vestimnt' in domib' q' vni
sue Die mit vranb claudern send gecladet die
sind in d' ehunigen hauf die clauder sind in vni

87
aus gethon mā spricht nūm 3ro in Omnia quomō huc in
trasti nō habes rōste imperialem Math' xxij. ca. Sag an
freündt wie pistu heren ganges vñ hast cham hoch
zeitlich clait Das zeitlich gluck dyubt auch mit erol
lust des leibs Also von disen reichn mā ist geschribn
Epulabat^r cotidie splendide Er aß all tag scheinlich
vñ gōstlich vñ meiffig an speiß vñ an trincken vñ ist
nūm also arm das er pegetet ems troffen wassers
auff sem Gingen d' wart in wagt David spricht vi
di impiū sup exaltatu Ich such dem vnnilich meiffen hie
in grossen ern erheben vñ ich gieng vor in him vñ 3ro
hant was er vngangen vñ sem stat was mit erfunden
Esuriētes ficiavit bonis 7 dimites dimit in omes luce
p̄mo. ca Die hungrigen hat er gespeist vñ die pesten
vñ die reichn pleibet lere vñ vngespeist hie inne
vñ all die genat die vñ fleiß legen an zeitlich
guet vñ erollust habn auf diser erdn an vngessn
armer leut in diser zeit Da nō vringet in das gluck
diser zeit das ewig vngluck als Salomo spricht
Prosperitas stultoz p̄det eos das gluck d' torn vñ dāmet
vñ v̄leust s̄ als vñ disen reichn mā ist geschribn
Ruina sepulcr̄ e in inferno Er ist pegrabn in d' helle
das ist in die ewig pem David mors pctoz pessima
Der posyt tod ist d' tod d' find Ruina sepulcr̄a afmi
sepelient Er v̄v̄t pegrabn als d' esel de horn vñ
die hant de h̄m̄n das fleisch als geschicht de reich
en mā des geitigheit 3ro vil groß gesehen ist
nach gut vñ cham gnad hat gehabt 3ro arme leut
d' stirbt die frevond taylen das guet die v̄n̄m essen
das fleisch d' t̄rofel nimpt die sel vñ darvmb ist ge
schribn in matheo xix. ca. Ve vobis dicitibz, we
auch die vnniltigleich reich sind also v̄v̄m̄g als
in kemelner mag chome durch ein nadel or also we
m̄g mag in reiches mā d' v̄v̄m̄herzig ist chome

gro de hmelreich In de druth mal schullen wir mecht
wie salig diser lazarus ein end na wo in ist geschriben
factu e vt moret medicu z potaret ab angelis i si
min abrahe Es geschach das d' arm meste starb
In waer oon den engeln getragh in die schoß abrahams
warumb oon er sem armuet geduldigleichen let
Als David spricht *Patencia pauperu no peibit in
etna die gedult der arm edurdt nimmer warumb
quia ti delectu e paup d' arm meste ist got elaf
sen Das ist in d' waerheit war wa' gegut ein arme
mensch das almusen pttet In hant wict Grom
gesproch perat dich got In daromb so ist wo in
In pauper quoz arm g regnu celoz Math. v. ca.
Salig sind ir arm wan ewe ist das hmelreich
also schullen reich In arm leut hent lern Das
die reichen paemherzig sind In die arm ge
duldig also das wir mitemad' in d' schoß des hmel
ischens paters das ewig leb' besich Das helff uns got
d' vatt In d' sin In d' heilig geist amie*

In d' and' funtastid' heilige te multigehait epist
Dominica sode p' octavas penthecostes epla
*Carissimi nolite mirari si odit uos mag' nos semg
qm' translati sum' d' morte ad uita p'na idh' in
If all' liebsten mecht lat euch wundrn ob euch die
welt hast wir wissn das wir enthaupt sem
vo dem todt gro de leb' wan wir habn lieb die
prued' d' mit heb hat d' peleibt in de tod Ein ygllicher
d' seme prued' hast d' ist mastachtig In u' wisset
das ein yglich' mastachtig' hat mit das ewig leb'
in in peleibt in den erchemen wir die lib gottes
wan er hat fur uns sem sel gesezt also schullen
wir uns sel fur die prued' segen wir hat guet dis
welt In sich seme prued' gepredh' leydn' und pe*

slauffet sem orn vo'm wie pelouet die lieb gottes in
 in oneme sin wie schully mit ~~leb~~ lieb habn mit wain
 noch mit d'gingen Sünd mit de crees con d' mit
 d' warheit **Evangelium**

In illo tpe Dixit ih̄s discipulis suis parabola hanc
 h̄o quida fecit cenā magna & vocavit multos &
 misit suū suū hora cene dice mūtāt ut wam
 vet luce xiiij ca

Al d'zeit Sagt ih̄s seine iingern die gleichniß
 Ein mensch macht em groß abet essen vn luet
 dazwo vil leut vn sandt seine chnecht in d' zeit des
 abent essens Zw sagen den geladen das sy keme
 wam alle ding sind bereit perant vn die selbigen
 alle die redan sy auß das sy mit chome mochten
 d' erst sprach Ich hab geschafft em dorff vn mir
 ist notdurefft das ich gee vn es peschaw Ich pit
 dich ved mich aus od' entschuldig mich vn d' and'
 sprach Ich hab chaufft fünf ioch acker vn ich gen
 v̄suchen vn wil die perweien od' peschauen Ich pit
 dich entschuldig mich Der drit sprach Ich hab gewo
 me em haußfrauen vn darvmb mag ich nicht
 chome vn d' chnecht chert sy vmb vn tet das chut
 seine hern Do wart d' haußwilt zornig vn sprach zw
 seine chnecht Gee pald auß an die straf vn auß
 die gassen d' stat vn fuer her em die arm die chre
 nden die plinten vn die lame vn d' chnecht sprach
 her es ist geschhehn als du geschafft hast vn ist
 noch em stat vn d' her sprach gee auß auß das
 veld vn auß de weg vn zw den zern vnd
 trungs her em das men hauß vol werd wam
 ich sag euch das d' daigen ma chamer die da
 geruefft oder geladen sind wden chosten vn v̄suchen
 mens abent esn

Bloß
as ist das heilig ewangelium hie in schullen wir
mechtigen dreierley stuck Das ein mecht macht
ein groß abet essen vnd lüd darnach vil leut vn
die reich entschuldigen sich vn die arm chome
allam dar vñ schullen wir zw de ersten mercken
Das per de mecht d' die wirtschafft gemacht heet
wirt vns pedentet vnser hee ihu xps d' haisset
sich ein mecht durch grosser diemütigkeit willen
Der hat perait ein groß abetessen seine freunden
in die ewigh wirtschafft da gibt er in zehn richt
edel vn christlich Die erst richt ist inget an alter
Die and ist gesimtheit an chremtheit die drit ist
leben an todt die viert ist rue an arbeit die fünft
ist freut an petreuebung die sechst reichthum an
armuet Die sibet ist clarchait an vnsinn Die acht
ist wunn vn schon an vngestaltung die neun ist
gesellschaft d' engel die zehende ist die gottlich
pessagung Darvmb ist d' salig d' das prot i de
himmel isset Zw de andren mal schullen wir mechtigen
Das vil leut dar geladen waren vn wenig dar
chome also vb' sagen poss leut die ewige wirt
schafft durch ic possait vn sprech sy mügen
sich d' wollust diser werlt nit pegeben das claget
vnser hee durch des manes mund in de puech d'
weissagung vn spricht also Vocau vos & remissi
extendi prechia mea & no fuit q' aspiciet Ich han
euch geladen vn ic habt mich schmacht ich hab
meine arm gestreckt an de ohreng vn ewer chom
er hat mich an geseln Zw de dritten mal schul
len wir mechtigen das die arm zw d' wirtschafft
chome vn nit die reich wan d' hee gepat seine
eynecht das er die lame vn blind preicht zw
d' wirtschafft also wdn alle die schmacht in diser
welt Darvmb schullen wir eylen zw d' wirtschafft

89

wan vnser leben ist hie lam vn chureg das wan vns
her' vns some dien' schickt d' vns verdit gro der
hochzeit Er vns perait vnde als sand paulus
spricht ye mer vns ansichtet die chureg zeit ye sch
neller schullen wir gro d' wirtschafft des ewigen
lebes eilen wan d' meyst gleichet d' plumen die fl
ier vpliget also ist auch d' meyst palt vstaidn
Darumb schol er eilen gro d' wirtschafft wa vns
eyset vns auch dar mit seine peyzaichn Da er
spricht Exemplu em dedi vobis vt quemadmod ego
feci ita et vos faciatt Joh viij ca Ich hab euch gebn ein
ebn bild das ic thuet ich han gethon also vadert
er vns gro seiner wirtschafft vn gro seine chron
die er vns gebn will in de himelreich vo d' spricht
er in de puech d' lieb Veni dilecta mea veni coro
nabis canticoy iij Chum mein liebe sel ich wil
dich chrone mit d' chron d' ewigen saligheit Nimm
schullen wir pittn den liebn got das wir vns
peraitn mügen das wir gro d' wirtschafft chome
Das vns die edle wirtschafft werd vn die edele
chron d' ewigh saligheit Das helff vns got der
vatt vn d' sun vn d' heilig geist amen

^{d' drit sūntag epist}
Domica tercia p⁹ penthecostes epla
Karissimi humilissimi sub potenti manu dei pma
petri v. ca

¶ aller liebste diemütigt euch vnd de mächtig
gen gewalt gottes Das er euch erhoch in d'
zeit d' hamfuechung alle ewer sorg in in voerffet
wan er hat sorg vmb euch Seit niuecht vnd
wachet wan ewer widfack d' tenofel get vmb
als ein primind⁹ leowe vnd sucht wan er ver
schlindt de vord' standent staect in de glaubn
wißt das in die selb leyding habet die ewer prued⁹
gefft

Leidet in d' welt ab' got all' gnaden d' uns rufft hat
in sem ewig' ere in xpo ihu wenig' gelitten d' wir
es volbringen p'fektlich on stercken in sem glori
on on gewalt ewig'leichen amen

In illo tpe Erant appinquates ad ihm publicani &
peccatores luc. xv. ca.

Al d' zeit Es nachatn zu ihu offnsind' von dy
andry sind' das so in herten on die gleichner
vnd die schreib' d' ee die miltaten von sprachen
wan g' nympt auff die sind' on ist mit in on
er sprach zu in die gleichnis' welches' mensch ist
auff' euch d' da hat hundert schaff' et vnd ob er aus
auf' in colent lest er nicht die neyn on neunzig
in d' wueg' on get nach de das er colorn hat
vuz das er das vint on so er das vint so legt er
es auff' sem achsel frolich on so er hant chubt so
rufft er zu same same nachpawern on seine
frenten on er spricht zu in freyt euch mit mir
wan ich hab' sinden' mein schaff' das vlor' oder
edarb' was' Ich sag' euch also freyt wort' i hind
ob' am sind' d' puch' tuet od' enphacht dan' ob' neyn
on neunzig gerecht' die d' puch' nicht pedurff' oder
welchs weib hat geem' phennig' on so so am colent
zint so mit an on liecht on chert das hant vmb
on suecht fleissigleich vuz das so in vint on so
so in min vint so rufft so rufft so zwsam ir
frenten on ir nachpawern on spricht freyt euch
mit mir wan ich hab' sinden' de phennig' d' vloren
was' also sag' ich euch vint em freyt den engley
gots uber sind' d' em puch'werdigs' leb' suert amen
Blosa

Es ist das heilig' ewangelium In dyen wot' die wir
heret lesn' in de heiligh' ewangelio schulln' wir mer
Tehn

90

Das vnser her' als mit den sündern vñ wonet mit in vñd
sy suecht in als die plintz thuet die das licht suech
ent vñ d' d' sy geselt mag machn das was vnser her'
Erat ein lux vera q̄ illuminat om̄ez h̄oiez uemete in
h̄ue m̄dm̄ wan er was das war licht das ein yegtl
ich m̄sch erleuchtet thomet in dise woelt das perweist
vns vnser her' selb' da er spricht ioh̄s xij. ca. Ego lux
in m̄dm̄ ueni Ich p̄m̄ das licht vñ thome in die woelt
Die sünd' thome auch zu vnsern hern̄ zu gleich
weiss als die leut die da frost leidet vñ thomet zu
de ferer das ist sy wuorden erwarmet mit de ferer
d' wahren lieb das er was vñ perweist das mit in
selb' mit de wahren die er spricht Ich p̄m̄ thome zu
senden das ferer das mich die sünd' lieb habn̄ sy
thome auch zu vnsern hern̄ als die sech̄n thome
zu de arzt wan vnser her' was ein arzt vñd ist nach
ein arzt d' selb' vñ des leibs Quirpas schully wir
wissn̄ das das arm̄ wolt das pech̄nmet was mit sch
ult vñ petruet was an de hegen̄ flach in d' alth̄
ee zu thum̄t dauid d' ir furst was vñ ir trost als
schully die t̄m̄ die da pedurssen d' genad̄n gottes vñ
pech̄nmet send mit de sünd̄n die schulden fliehn̄
zu de wahren dauid das ist zu xpo ih̄u mit d' an
ren uere so ueret er ir trost vñ macht sy reich an
tugenden vñ erlost sy mit d' gnad̄n des heiligen geistes
Darumb schulden wir wissn̄ das vnser emphahet
die sünd' in drey d̄ngen Ezro de erst̄ mal zu horn̄
wan uen d' sünd' horet gottes wort so hat er got selb'
Er emphahet sy auch mit in red̄n uen d' sünd' petet
so red̄n mit gott Ezro de drit̄ mal emphahet
er sy mit in zu essen wan d' m̄sch ist mit got
wan er sy pech̄nmet mit gotlich' p̄schawung od' uer
er emphahet vnsern hern̄ s̄onleich̄na Darumb sp
richt vnser her' math' xi Venite ad me om̄s q̄ laboat

et onerati est et e' officia vos. Chompt all gro mir die
da abkaytend vñ ich wil euch erchueken vñ darvmb
chome die sind' pilleich gro got wan er mag in ally
wol ge huff chome in allen vñ nottyn. Sy schully an
ch horn seme root wan sem lere ist mus vñ sem
straffut fuesse. Er gelobet den sind' die gnad vñ nypt
wid' die vflucht send voden parthegeleichen vñ
loue wunngleichen. Den die da chome gro in. Das ye
weyset vns wol d' phet ysuaas d' da spricht wo an
fers hern' vweytn. Ich pñ dem got vñ dem hee der
da levet nuge ding. Er sprach auch Ezechielis xvij
Quacuq; em hora petar ingemueit saluus est. Gro
welcher zeit d' sind' erseuffget vmb die sind'. So
vñ er salig. Unser hee spricht auch gro den sinden
drey mal. Gut vñ. Das namt unser hee als das
er vñ sel' chern' von den sinden die pegangyn hat
andere mag er mit gro got chom. Die sind' schul
len auch mit got vñ. Das ist das sy schully pech
ten in sind' so vñ. So erchuekt mit seme heili
gh' leichna da vñ die sel' vñ gestercht. Er gester
chet auch gro tragyn die pñd' vnser' hern' vñ gro
widerstan des tewffels anfechtung. Darvmb schully
vñ got pittyn. Das er vns sem' genad geb' das vñ
in als diene nuchyn. Darvñ mynner vñ in gesh
aidyn vñ. Das helf' vns got d' vñ vñ d' sin' vñ

Dominica quarta epla

*Quos existimo em q no sint g'digne passiones huius t'p'is
ad futura gl'ia que reuelabit' in nobis ad roma os
vñ. ca.*

Pued' ich mayn das mit sem' vñ. Die
zeit gro d' zuechufftichyn em die groffenwat vñ
in vns wa das peytn d' eat' vñ d' offenbarung

91
D' kind Gottes wan die car ist und gewoffen d' vffricht
mit wöllend sind' umb de d' so hat condgeworffen
in d' hoffnung wan auch die creat' wirt erloset wo
de diest d' gesterlichait in die freyheit d' ein d' kind
gottes wan wir wiffen das ein yglich car' seuffget
in geperet pis daher vn' mit allam so sind' auch
wir selb die wir habn om' estn' den heiligh' i' vnselbs
seufftend die pelerug' d' kind' Gottes wärend die
erledigung' vnsero leibs in xpo ihu vnsem hern

Ewangeliu

In illo tpe Dixit ihs discipulis suis Estote misericordes
sicut & pater vester misericors e Nolite iudicare & non
iudicabimini Dimittite & dimittentur date & dabitur
vobis luce vi ca.

In d' zeit d' gnaden sagt vns her' seine' ungen'
ir schult' parnhedig' sein als ewer' himelisch'
war' parnhedig' ist ir schult' nicht' richtig' das ir
nicht' gerecht' ewer' ir schult' nicht' odampnen
das ir nicht' odampnt' ewer' v'gebt' so ewer' auch
v'gebn' Gebt' so ewer' auch' gebn' in guete' mass
ein' volle' mass' ein' gerutelte' mass' vn' ein' v'flussige
abreisende' mass' wödn' so' auch' gebn' in ewer' schoss' mit d'
selbigh' mass' mit d' ir' mess' mit d' selbigh' ewer' auch'
her' wid' gemessn' vn' er' sagt' in ein' gleichniss' vn' sprach
wie' mach' ein' plutz' de' andern' plintz' suern' vallet' so
mit' paid' in die' queln' Es' ist' d' unnd' nicht' ob' dem
maist' Ein' yed' wirt' volchome' ist' das' er' ist' als' sein
maist' ob' was' sechst' du' den' augen' in' de' aug' demes
pruedes' vn' d' trom' d' in' demes' augn' ist' merchest' du
mit' od' wie' machst' du' sprechn' in' demes' prued' prued'
las' ab' so' wil' ich' aufwerffen' de' augen' ob' demes' aug'
vn' du' merchest' mit' de' trom' i' demes' aug' Du' gleichfuer
wurf' auf' am' erstn' de' trom' vo' demes' aug' vn' dan' so

schaw das du aufwerffest den aigen vo de auf demes
pueders ee

Bloß

Es ist das heilig ewangelium hie nime wir meden
dreierlay stuck Ezro de erstn mal manet ons vns
her vñ raiget ons hro parmhegichait das wir parm
herzig schulten sem Wan vns her spricht in de ewn
ir schult parmhezig sem als ewer hmelich wat
parmhezig ist Ein gutt sin volget pilleich seme wat
nach darumb schullen wir meden das vns her ist
parmhezig gese alle leuten vñ esagt sem parm
herzigait niemant vñ das perweist er wol an einer
stat in eme ewnlio Da list ma nime das vns her
lasset die sinu stemen vo die gueten ond auch vo
die poffen Vns her ist auch parmhezig hro allzeit
wan d' prunn d' parmhezigait alle zeit fleusst
Das das war sey das perweist vns wol stet adinhadg
vñ spricht Ich gedengte vnser heren leyden vñ d' wunden
vñ pñ darumb nit arm die weil das d' prunn d' parm
herzigait fleusst Darumb schullen wir leyden sey vñ
sem hmelich wat das wir parmhezig seyen gese
allen leuten gese freunden vñ vunden vñ hro allzeit
flesch Wan vns her nymet chaim wch thuet es sey dan
da sem parmhezigait sey vñ wan er den sind adamet
ewiglich dānoch so peynigt er in myner dan er v dient
hat Ezro de andry mal so schulle wir meden das vns
vns her widrattet vñ spricht wir schullen niemant
vertrauen Wan es semd etlich leut die garleichgichait
semd perait hro meden was and leut thuet vñ briefed
mer and leut wch dan ir aigen wch dan spricht Sa
lomo in de puech d' weisheit das dochait menschen
nug gant leichtglichen in emes andry menschen hant
Das perweist ons vns her wol in eme ewangelio
luc 11. ca. vñ spricht du gleichfuer was sechst du
eme span in de auf demes priedes vñ de tram d' in

D'gesellschaft d' engel da ir got ewiglich schult schawen
die gesellschaft vñ die schawung verleich vñ geb ons got
d' got vat vñ d' sun vñ d' heilig heist amen

Domica quinta p' penthecostes ep'la
Carissimi omnes unanimiter in oratione estote copaciter fructu
tis amatores misericordes modesti humiles. j. pet' iij. ca.

¶ All' liebste ir schult all ainmuetig sein in de gepet
mitleidet liebhab' d' p'ued'schaft p'uemhezig sitig
diemuetig mit got vbl' vmb vbl' noch fluch vñ fluch
ab' her vñ schullen wir vobred' wan in de seyt ir ge
ruess' das ir de segen in erb'schaft p'figt wan vobred'
d' ist d' da vill lieb hab' das leb' vñ sch' guet lig der
g'me sein zungen vo de vbl' vñ sein leb'p'sen das sy
mags' coalsch' red' Ex bene ab' vo de vbl' vñ vobringt
das guet Ex such' de frid vñ vob' de nach wan die ang'
des heyn' vbl' die gerecht' vñ seine oren in ir gepet das
ang'sicht ab' des heyn' vbl' die vbl'guet vñ vob' ist d'
d' ewig' schad' ist das ir gut liebhab' seyt leyhet ir ab'
etwas' vo d' gerechtigkait vob' so vob' ir selig' fr'
furcht ab' ir schult ewig' mit furcht' so vob' ir mit pe'
truet ab' den h'n' d'm' schult ir heilig' in ewig' heyn'

Evangelium

In illo tpe cu' t'be ueneret in ih'm vt audiret vbu'
dei luce. v. ca.

¶ In d' zeit da die schaar ad' die menig' des volks d'engh'
zu ih'm das sy horten' das vob' gottes vñ ex st'end
p' de vob' d' gen' nazareth vñ sach' zw'ay' segeff' st'ay'
p' de vob' vñ die vob' d'engh' ab' vñ vob' d'engh'
ir neg' ih's d' trat in das segeff' das selb' was symonis
vñ er pat' petz' das ex em' vob' vo de gestat' fuer'
vñ ih'm' p'digat vñ lernat die schaar des volks in de
segeff' sigud' vñ do er auff' goet zw' red' da sprach' ex vo
symon' vob' in die bess' des vob' das ist vob' vob' h'n'

dan auff das waß das ist die tieff vñ lost auff erwer
 neg zw de wisch nach Da antwort Symo vñ sprach
 zw my gepiet wie habn heindt die gang nacht gebait
 vñ habn nichts meit gefangen ab in deme name löß ich
 auff das neg vñ da er das thot vñ waß ad fengte
 das neg in das waß Da viengh sy em grosse menig
 wisch vñ das neg zerrach vñ sy wunckten vñ gefelln
 die da waren in de andrn scheff das sy came vñ in
 hulffen vñ sy came vñ fullaten paude scheff also das
 sy nahet vñ waß gange vñ das sich Symo petro
 Da viel er mid fuer die such ihu vñ sprach her Bee
 auß wo mir wan ich pin em sind wan die forcht
 het in vñ gebn vñ alle die die petro in waren in dem
 fangt d' wisch die sy gefangen hetn Des gleichs auch
 sand iacob vñ sand jhanns die sin zebedei die da
 waren sand peters gefelln vñ da sprach zw sand pet
 d' her ihu Du solt die mit fueren wan auß de wist
 du gezeit meßten vñ vñ da sy die scheff zw dem
 land fueren da vlesst sy alle ding vñ volgt in nach

Bloß

Ab ist das heilig erönm hie inne lesen wie das
 vol wolls zw consern hery ihu eram Darvmb das
 sy horten das waß goltes da stuent auß her an em
 segen des mere vñ leret das wolt sey heilige lere hie
 petro schulden vñ mecht das vns petro de mere dise
 welt pezichnet wirt in viererlay weis Ezo dem
 erstn mal durch puterchait wiltz wan zw gleicher
 weis als das mere puttern geschnach hat also gibt
 dise welt maniglay puterchait wan alle die frewt
 vñ wollust diser welt wirt zw legt gewandelt in
 puterchait als sey Gregoig sprichet Dise welt gibt
 nach honig puter galln Ezo de andrn mal sy gleicher

sich die welt de mere d'ich v'uestigheit Wan g'leich
weiss als sey das mere auf v'n em geisset v'n ist i' st'at
v'ngest'ime also w'och' g'ym leut hie auf erd' v'o
hern gewalt all tag v'v'ri'ctet v'n v'v'rib'n Darv'm
st'ad ma d'ise w'elt v'v'v'v'v' Das l'ern v'ns d' weis ma
d'ax spricht in de psal' v'idi em imp'm exaltatu' z' ele
uatu' Ich han g'ese'n den p'osen erh'cht mit g'ross' gewalt
Ich suecht in v'n g'wo legt was aller s'emer gewalt (so
nicht w'och' E'zo de d'ru'th mal p'edentet d'ise w'elt
p'eg de mere durch z'ueflus' all' w'ass' Das g'eweist
v'ns d' p'het in de psal' v'n sp'icht alle w'ass' fleus'
set in das mere als w'och' in d' w'elt alle last' v'n
st'ant v'n s'ind g'etan Wellen wir n'ny auf d'is w'elt
ahome so hie and'es n'chts ist so schull'n wir st'attig
leich w'ach' v'nsers h'rn m'ater in v'nsen h'erg'n v'n
schullen wir p'itterheit leyden v'ns all'n v'nsen
v'v'v'v' durch v'nsen h'ern v'n schullen p'ose w'och' se
ich' So ahom wir g'wo s'v'v'v'v' des w'och' lebens
Das helf' v'ns got d' w'at' v'n d' s'ig' v'n d' h'g' d'

Domica sexta epla

Ep'oca v'v'v'v'v' v'v'v'v'v' s'v'v'v'v' in xpo ihu i' m'orte ip's
s'v'v'v'v' g'epul'ti em s'v'v'v'v' cu' illo z' ad Ro. vj. ca
P'ued' w'elche wir g'etauft seyen in xpo ihu in
s'eme tod seyen wir g'etauft Wan wir seyen
mit im p'egrab'n d'ich die tauff i' de tod das wir x'p'us
erstand' ist v'o den tod'n d'ich die gl'oi' s'emes v'ates
Als auch wir s'chull'n wandlen in d' new'igheit
des lebens Seyen wir n'ny w'och' mit g'epflanzet mit
d' g'leichung s'emes todes So w'och' wir auch mit s'met
der v'v'v'v'v' Das w'issende Wan v'ns alt' m'ese'g' ist
mit g'ereu'g'igt w'och' das d' leib d' s'ind'g' z'erst'oret
wert das wir s'v'v'v'v' d' s'ind' m'acht d'ieney Wan wir

94

tod ist d' ist gerichtetet vor den sündigen Sagen wir als gestor
ben mit xpo so glauben wir das wir leben mit xpo das wir
sind das xpo erstanden ist vor der tod wir mit stirbt der
todt herrschet am wir fürpas mit wan das er der d' sünd tott
ist das ist er zu eme mal tott ist als das er lebt dalebz
er got also auch ir stehend euch das ir gestorben stehend
d' sünd vn lebt got in xpo ihu vnsern htn ic

Evangelium

In illo tpe. D. i. d. s. Omne omne dico vob' nisi habu
dauerit iusticia v'ra ic Math' v. ca

Al d' zeit Da sprach ihu zu seme jüngeren Aforbar
ifurwar sag ich auch es sey dem das ewig gerechtigt
chait mer vberflusstig sey wan d' schreib' od' d' gleichfuer
so wert ir mit emgen in das reich d' himel ir habt
gehört das den alten gesagt ist Du stolzt mit tott v'
ab' tottet d' wirt schuldig des gericht Ich sag ab' euch
das em veltich d' da zuenet mit seme prued' d'
wirt schuldig dem rat welch' ab' spricht zu seme
prued' nar d' wirt schuldig des hellischen feners da
vmb ist das opferst dem gab zu de altar vn gedendet
da das dem prued' etwas vord' dich hat d' d' da dem
gab vn gee vor vn veram dich mit deme prued'
vn dem elum vn opfer dem gab ic

Blasa.

as ist das heilig ewngelium ic In diesen worten lezet
vns vnser her das wir volchome schullen sem
vn gerecht vn mit sem gröstes gepot allam galen
Sünd' die aller meisten schullen wir erfüllen wir
schullen gesellschaft pöser lewet fliehen wan wir alle
wegen werden von ir gereget vn nicht gepessert C
ren schullen wir fliehen vn niemant schmachlich
antwurtlich Noch cham nach vb' niemant pütch diser

Volghomeheit vñ gerechticheit schulten von vierlay et
onpilt neme an vnser heren Ezo de erstn mal wan
er tham herstgast hie auff erden wolt habn Das
peweyt vns wol d' ewangelist maches xiiij cap vñd
auch iohs vi. ca. Da vnser heren v' tausent menschen
in d' wuest speiset mit ~~viert~~ fuff prouten vñ mit
zwan vrsen Da das wolt das guetn sach da volghn
s' vnser heren nach vñ wolt in gro emeichung
gemacht habn Das Esymecht vnser heren vñ wolt
des mit vnser Ezo de andern mal schulle vñ me
eyen Das vnser heren volghome vñ gerecht was dar
an das er vñdarnig vñ gehosam wolt sem den cre
aturen die er fall' geschaffn hat Das was maia vñ
ioseph als lucas spricht ij. ca. Darque manet vns
stetig auf. Vñ spricht eynd' ir schult gehosam sem
den die vnser heren an sem stat hat gesetzt Das ist al
len lern vñ alth' larpriestern da mit vñdient
ma de hoh'n stuel des himelreichs also vñd lern
in de puech d' altuat Das eme heilich' amfidel d'
geyst wart getruet vñ wart gefuert an die stat da
er sach drey stuel in himel die waren austermassn
sahon d' erst stuel was der die auff erdreich die
lent hant gherbergt d' and' stuel was die auff
erdreich hand vñvanchait gelutn Der drit stuel
was d' die auff erdreich semd gehosam gewesen d'
was d' all' stonest Da fraget er warumb das me
Da wart in also gaantbunt das die groen hetten vñ
willn gehadt Ab' d' drit het semer witten allwech
in emes andern witten gefelb Darvmb schulten vñ
stern gehosam sem Ezo de drittn mal schulten vñ
merden Das vnser heren gehosam was vñ volghome
da mit das er mit grof hie auff erdreich wolt sem
wan er hieset sich abgeben des menschen sijn vñ mit

gottes sun Da per schullen wir meden sein grosse die
 mütigkeit als vns schreibt stet mathe Da er spricht
 Filius homi no venit instrui s̄ instruere mathe 23 ca
 Ies mesen sun ist darumb come in dise welt daber
 diene Mit das mā in dient Das vns her wol pe
 weiset da er wueste seme iungen we sues/ jho
 am xij. ca. Ezo d' diemütigkeit weis vns vns
 her da er spricht Dicit a me q̄ mit sun et hūis
 ede lernt ee mir wann ich in mit sun in eines
 diemütigen heren Ezo de vierden mal schulle wir
 meden Das vns her volchome was daran das er
 mit grosse ding von in wole lassen sagen das per
 set er wol zu eme mal da er sein anlig wwan
 delt auf de perg thabor vō dreien semer iungen
 mathe 27. ca. Resplenduit facies eius sicut sol vesti
 meta eius sicut alba sicut nix et dixit petrus Dne bo
 ni e nobis hic ee Da vnt vns her also schon
 wan er lies em wenig sein sein gotheit das die
 iungen mit pessers himelreiche heten pegert dan
 das sy in alwegh also schon heten gesehen da wot
 in vns her das sy mit vō d' dachant sagten die sy
 heten gesehen als lang pyß das er auff erstehend vō
 de tad hie mit vō d' wir geleit wellen wir volcho
 me vō d' das wir schullen vōschmeden weltliche
 heischafft in schulle gelosam sein in diemütig in
 schullen chamberlay lob auff erdrich setzen da
 mit vō dien wir die ewig freud des himelreichs
 Das helff vns got d' aut in d' sun in d' g. g.

Domica vij epla p̄ penthecostes

Offes humanū dico p̄ infirmitate carnis vre Sic em
 exhibuist membra vra sicut in iudicio et iniquitati
 ad iniquitate ita nunc exhibe. Ad ro. vi. ca.
 (Fued' ich sag menschlich vō d' chranckheit wesch)

ewers leibs was wie ir habt erpotten ewer gelid' zu die
nen d' conrainichait vñ poffhait zu d' poffhait also auch
myn erpictend ewe' gelidex d' gerechtichait in die hei
ligmachung wan da ir waer diener d' sinde da waer
ir frey d' gerechtichait was frucht het ir aber da in
vñ in den ir auch myn schambt wan das end d' sel
bigen ist d' tad ab' myn seyt ir erledigt zu d' sünd
vñ seyt wedy diener gottes vñ habt ew' frucht. d'
heilichait vñ ewer end das ewig leb'n wan d' sünd
d' sünd ist d' tad ab' die genad gottes das ewig leb'n in
xpo ihu vnsern hern. *Evangelium.*

In illo tpe Cu eba mltā cēt cu ihu n' haberet q
maducaret concatū discipū aut illis confereō sup
ēba q ecce in triduo sustinet me Maria uij cu

Al' zeit da wil schar ouer pey de hern ihu vñ
hett'n mit das sy' assen da erdet ex sein iunger zu
samen vñ sprach zu in Ich erpact mich ab' die schar
ar wa' nembt ouer geseit helen sy' mich auff den
drittn tag vñ hab'n mit das sy' assen vñ las ich sy' ver
tend in me herof so vterb'n sy' auff dem weg wan
ettlich auff in waren von fern da her chome Da ant
wortet in sein iunger vñ wan mag ma die hie sy'
essen mit prot in d' conest vñ saget sy' wie wil habt
ir prot sy' sprach sybene vñ er gepot d' schar zu
ruen auff d' erden vñ na die syben prot Gnad sprech
ent od tanchpait vñ geprecht sy' vñ gabs seine iun
ger das sy' furlegten vñ sy' legtes fur d' schar vñ
sy' hett'n in wenig wisthem vñ sefnet die vñ
hies auch furlegten vñ die assen vñ waren ersat
vñ die iunger huet'n auff wo den stuck syben
chorb vñ der die da geessen hett'n waren pey vier
tausent vñ hies sy' ic' Blosa

ab' ist das heilig ew'm Indisen wotten schulley

Wie vierlay dng meden Ezo de est vufes hern parn
 hergichait vn zwo de anden mal des meschn iamedhant
 Wan pey d' sammung die vuf her speyset mit soln poten
 schulle vor frosten eme yeglichen meschn d' da em cristen
 ist d' haisset daromb em samnung Durch vierlay sich
 wille wan et vout petruet vo manigerlay aruech
 tuf des tenfels d' voelt vnd sems aygn fleichs Das
 perweyft ons d' geduldig iob vn spricht vita hois
 g milicia sup tra Das lebny des meschn ist em rut'sch
 afft auf erden Ezo de anden mal vout et petruet
 vo d' sind vrech als ons perweyft d' yhet in de psalt
 da ex spricht Eya her exparn dich vob mich wan ich
 als crand pny zwo vordsten d' sinden Ezo de driten
 mal so ist ons d' mesch pedent pey d' sammung wa
 d' vout petruet vo vsternung vn hndnis des ewi
 gen guts als d' yhet spricht in de psalt her mem
 sel pedert zwo deme lebendigh prum Eya her mem
 sol ich come vn sol erstehen vo deme gottlich ant
 lig Ich hab nacht vn tag geraynet das ich als
 lang mues peyten demer gottlich gut Ezo vierden
 mal vout et petruet vo d' vrecht d' ewige peyn als
 ons d' gut iob perweist vn spricht her vleich mir
 zeit das ich muot geraynen mem grosse petruemus
 ce dan ich thumb zwo de comstey landt da iamer
 chait ist vn ewige peyn Nym schulle vor me
 chn supas das vuf her sag expanet eme yeglichen
 meschn In vierlay vrech als et dat gegen dem
 volge das in drey tag vras nach geuolgt in d' vout
 Ezo de esten mal triffet et in parmbegiglich in
 seme anfechtungen als ons perweist dauid da ex
 spricht her du thumest zeitlich zwo helffn allen
 den die anfechtung leyden vn zwo die hoffen das
 perweyft ons auch vol stet pauls in seme puech

da er spricht fidelis deus qd non puniet vos tribulati sup illud qd
potest qd dixerit got d' vohendet mit das in mer leydz
dan in vnuigt sind er erloset euch danon Ezrom andern
mal so expamet sich vns her vob' de' mensch' vren
sich d' mensch' pempt vmb die sund des muges wie
auch wol neme ein pezzichn an sand man. mit na
das pweyset vns auch d' pphet in de' psalt' da er spricht
Cor grata et humiliata deus no d' spicias das vrenyt
herz vns gedienutigt das v'schmachtet du mit Das
pweyset vns auch wol thobias in seme buch da er
spricht her nach petruelmus vns nach vreyung gibst
du quaten' trost Ezro de' driten' mal so expamet sich
vns her vns erloset de' mensch' vns d' ewigh' v'day
mis als vns d' pphet vweyset in de' psalt' vns spricht
her du hast erlost mein sel vns de' ewigh' tod Das
pweyset vns auch d' aneys ma vns spricht du
hast mich erlost nach d' manigfaltigheit deiner va
nichetigheit Ezro de' vierden' mal so expamet sich
vns her vns gibt eine vechlich' cryst' mensch' de'
ewigh' lon Das das vwar sey das pweyset vns auch
d' aneys ma da er spricht v'fucht euch mit vran
d' clam d'innig' geuekt ewer' aut' so wol das er
euch gebt' vnil das ewig' reich' wellen vns vns
v'dienen das so schullen vns vns' her' dich' nach
v'olgen in die v'uestung das ist in dreyerlay' tugent
Ezrom de' vften' mal mit v'aynigheit des glaubens
als vns pweyset stet' paul' da er spricht Impos
sibile e place' deo sine fide ad heb' xij. ca' Es ist
vnmoglich das yemat got wol genellig' sey an
gelaubn' vns spricht an eine' andern' stat Myemant
mag got thome' er hab' dan' rich' cryst' ge
gelaubn' Wan stet' petrus spricht das d' glaub' sey ein
schilt' da mit die heiligh' lieus' vberwinden' all' in

vendet ezrom

97
Vond Ezrom andern mal schulden wir unsern heeren nachvol-
gen mit demütigkeit d' herzen Das beweiset uns wol
sich Gregoig da er spricht over and' tuget peget an die
mütigkeit d' eynet mit andes dan das er athen treget
an die stat da d' wondt an all' maisten waer Ezro de
lezen mal so schulden wir nachvolgen unsern heeren mit
guchten wachen die schulde wir thunen von schulden die
sind flieden Nun puch wir all' unsern heeren Das wir
in in diser heiligen zeit also nach volgen Das wir
nach diesem leben adienen Das ewig leben Das helff
uns got d' wat' von d' sin' von d' heilig geist amen

Domica octava p' penthecostes epla

Epres Debitores sumus non carni ut sum carne uiuamus
Sed in sum carne uiuere moriemur ad Romanos
vii. ca.

Werd' wir sein schuldig mit de fleisch das wir na-
ch de fleisch leben Wan ob ir nach de fleisch
lebt so weret ir sterben Ob ir ab' mit de geist die we-
ren des leibs abtötet so weret ir leben Wan wellich
mit de geist gottes geubet warden die sind kind' gottes
Wan ir habt mit genome de geist d' dienstschait vord'
vmb in d' wolt ab' ir habt empfangen den geist der
auferwehung d' kind' gottes in de wir schreiben abba
vater Wan d' geist gibt gegengnuis unsern geist das
wir segen kind' gottes Sezen wir ab' kind' so sezen
wir erben Erben ab' gottes von mit erben xpi re

Evangelium.

In illo tpe. D. i. d. s. Attendite a falsis pphet qui
ueniunt ad uos in uestiment' ouiu' intranscunt aut sunt
lupi rapaces Mat. vii. ca.

Al' d' zeit Sprach d' her' ihu Ezro seine jingern
onrecht auff wo de falschen ppheten die Ezro euchen
men in den claudern d' schafflen Wan inwendig sind
sy quacht wolff von vren fruchtigen wolt ir sy erhenen
Samen sy nit von den doren wempox od' von den

Dylen seegen also ein yglich guet parom pringt guete frucht
uoch aber ein pöser parom pringt pöse frucht Es mag ein
pöser parom mit pringen guete frucht nach ein gutt parom
mag mit pringen pöse frucht Ein yglich parom d' damit
pringt guete frucht d' sol auf yverod von vn gelass
wordn in das ferer Daromb auf vn frucht wof in
s' erthemie mit ein yglich d' da spricht her her von
en gen in das reich d' himel ob wer da tiquet de wil
len memes coat d' da in de himel ist d' wort en gen
in das reich d' himel. Glose.

As ist das heilige ewm hie inne von andn geleret
dreyerlay Ding Ezo de erstn schulden wir pöf leut
flichn Vn Ezo de andrn mal pöf andn Ezo de drit
en mal schulden wir guete werch thuen Ezo de erstn
mal schulden wir daromb pöf leut flichn von
pöser geselschaft von d' ma haubtsach Das lernt ons
d' weyß ma in de puech d' weyßheit da er spricht Qui
tetigerit pice inquinabit ab ea wer pech anfreißt an
dem klebet es gern also schulden wir wesenlich pöf
leut flichn das wir mit vo in werden verwannt
Wir schulden ons auch von in zuehn fleißigleichen
das unser leb'n nicht waet geerdert Die pösen schul
den wir stattigleichen flichn es von dann das so von
ons worden gepesset von d' guttn geselschaft den pöf
dick gut vn harölsam ist als ons sag lucas schreibt
Das gro consern hie ihu come gleichfuer vn stene
iber vn sinder vn pöf leut mit den het ons her ge
selschaft vn als mit in Daromb das so sich pecheren
vn von seine waeten pesseren also schulden guet leut
vnd woylen mit den pösen geselschaft habn vn schulden
s' straffn von ir onrecht gro versuech ob s' die
müßen pechere Ezo de andrn mal andn wir ge
leret pöse werch gro flichn Quia omnis arbor q' no
facit fructu bonos excidit & in igne mittit' mach
vij. ca. Wan ein yglich parom d' mit guete frucht pringt

98
d' wort abgeflagen vñ wort vpprent also wort d' sinder
d' vns pedentet ist pey de paim getot ce sem recht zeit
thubt vñ wort gesandt in das hellisch wam d' sünd' ist
vnnig in de garten d' heiligh cristenhait als d' vnfrucht //
per paim des sündes leben wort auch darumb geere //
wzigtet vñ ab at gehacht das sem ely cristn wort
gemat gro pesserung in leben das perweisset vns vns
her an eme feygen paim d' was d' de hies er
abhacken mach' xxi. ca. vñ sprach marcomb ped //
immet d' paim das erreich die weil er vnfrucht //
ist als wort d' arm sünd' ewigleich in d' hellischen
pein gepemigt Ez de d' d' mal so schullen vor gut
te vich tin wam alle die da sprech ich han recht cristn
gelaubt vñ thuet doch die vich mit die chomet mit zu
de hmelreich ab die da thuent den wille gottes die
chomet gro de hmelreich Das perweist vns sag van
lus da er spricht her e voluntas dei stificaco vna dig
ist vnsers heren wille das vor alweg heilig vich //
so viden vor die ewig frenet des hmelreichs Dar //
vmb schulle vor pos lent fluch vñ auch pos vich //
vñ schullen gute vwerch tuen das vor mit vante in
die pein d' hel sünd' das vor chome in die ewigen
frenet da cham pain ist Das helf vns Got d' vnt
vñ d' sün vñ d' heilig geist vnt

Domica nona p penthecostes epla

Ques no sūmū gupistetes maloz sic & illi gupierut
pma ad corinth' x ca

Wied vor schullen mit sem pegerer d' pōh Ding als
die pegerer habn (Noch auch schule w vich abgot
breger als etlich auß in / als dan geschribn ist Es ist
das vllt gessn gessn vñ vtruden vñ segen auß
gestanden gessn / vor schullen auch mit vndheufeln
als etlich auß in vndheufel habnt vñ segen gefal
len an emen tag drey vñ zwanzig tausent (Noch auch
schullen vor vnsuchn xpm als etlich auß in de vnsuchet

habnt vn seyen vfangen wo den schlangen / Moch auch
schule w murren als etlich auß in gemüch hatnt
vnd seyen vfangen wo die straffer / ab die alle seyen
in gescheln in d figur by seyen ab geschribn zu vnser
strafe in welche die end d welt chome seyen / also
auch woer magnt das er see / d schaw das er mit fall
chum vrsuchung schol auch pegreiffn dan mir allam
die menschlich ab got ist gebrew d auch mit lat d
suech wordn vb das w mügt / ab er macht auch
mit d vrsuchung omen müz das w mügt erleydn
Evangelii.

In illo tpe Dixit ih̄s discipulis suis parabola haec
Homo q̄d̄ erat dives q̄ habebat villicū. luce xxij ca.
At d̄ zeit sprach d̄ her ih̄s zu seme iungern dise
gleichung Es was em reich mā d̄ het em magre
vn d̄ was vrsagt per seme her / als het er verstract
seme guet vn vndert in vn sagt im was her vchro
dir / Sij vaitung demes ampts / wan du magst geczit
mit mer amptma sem Da sprach d̄ anir d̄ amptma
in myselfs was vnd vchthuen wan mein her nipt
vo mir das ampt Ich tuag mit arbait so scham
ich mich ge petlen ich wasß was ich thuen will
wan ich abgesetzt wurd so keme s̄ mich in re
heros vn vndert alle vsum die schule semes her
vn sprach zu de erst. Wient pistu schuldig meme
her vn d̄ sprach hindert ~~her~~ chruet als da
sprach er zu im so nimb dem regist vn sig vnd
schreib pald fünfzege Darnach sigt er de andrn wie
vil pistu schuldig d̄ sprach hindert chro ad mess omig
Er sprach zu im Nimb dem priest vn schreib außsig
vn d̄ her lobet de magren d̄ posthat wan es het
fursichtleichen gethan wan die sin diser welt send
weyßer dan die aynd des lichts in re gepurd

Glosa

ab ist das heilig ewangelii die ymme schullen

29
Vsten das vns got vo himele reich yt pedentet pay de reuich
ma der da hat sautung hat getan mit seme amptman
de er ein dorff pefolhen het gro pehuett gro coricht
da er sich pechant vn da tjet er in gnad also tjuet er
vns alth genad vnan vns vns pehemmen vn die gnad
suech vn an er ist milde vn reith mit d' partheigich
ait gegen de sind Er ist auch vren gegen de der da
mistreth hat mit gedult das er schonet vn auff geu
het des meschm Edammus auff pesserung Er ist auch
reich mit de himeleschm reichte vnd mit vvelichm
Nun schullen wir merckn das wir vnsers hern
amptent sein vnan er vns pefolhen vn gefegt hat vnd
ein dorff das ist das er vns leib vn sel pefolhen hat
die gro pewart vn que pehuett vnan wir habn vil
vremde die vns gern corietn In die stat hat vns got
d' hie gefegt die que pehuett vn hat vns gegeben
vn pefolhn dreyerhand guet Das erst guet haisset ein
naturlich guet das sind die sinff syim d' schulle wir
vvel huetn das wir die mit werthuen vnanulich
das wir gro chame sundlichm Dingn vwerdn pracht
Er hat vns auch pefolhn fro uergentlich gut das
schullen wir mit name mit meren mit vnech vnd
mit rauben Wir schullen es auch mit pehalten wir
schullen es arme leuth mit taylor das guet sch
ullen wir in dreyerlay vverprauchn das wir vns
dano neren schulle wir schullen auch mit de gut
chauffmaschafft treiben also das wir albeten groerb
treiben das es vnsern hern loblich sey Wir schullen
auch da mit chauffen das ewig leben vns her hat
vns pefolhn die guet seme genad Das sind ma
nigerlay tuget mit den wir vns schullen vben vn
schullen auß vne wachsen in die and Das wir
das pewart dar groe ist vns drey Ding nuz vn
guet dazu Eyn de estn mal schulle wir furchn
den tod vnan vns nichts also gewist ist als d' tod vn mals

als vngewis als die die stund des tods Erv de andern
mal schullen vor furcht das gericht das vor muessen
come Vn muessen antwort gebn wie wir conf stat ha
en behuet die ons got hat pfolgh das das war sey
Das perocost was stg pauls da er spricht ad ab zungca
Wir muessen all Erv gericht come Vn conf geglicher
muess neme seme loy als er dient hat per sey prof
ad quia Erv de drutty mal schullen vor abeyen na
unsern augen habn die pem d' hell die also gar vnley
denlich seynd das nyemat ochan erscheyn man sy alweg
werd con nymbt ochan ende wo d' pem loy was d' alm
achtig got Vn helff ons das wir muessen also perwaren
vnd auch behuetn das er ons pfolgh hat das wir
frulich vultn muessen mit im habn das wir nyeme
von im geschaidn vden Das helff ons got der carie

Dominica decima p penthecosts epla

Actus scilicet qm gentes eēt ad simulacra mltā put
ducebam .i. ad corinth' xix. ca

Wied' weist ir ab das da ir horden wart nach dem
Vn ir gesueret wurd giengt Erv de stumeden abgot
tern Darvmb thuen ich euch chut das nyema redet in
de geyst gottes spricht eme fluech ihu Vn nyemat mag
sprechen her ihu xps Nur allain in de heyligh geist tai
lung sove d' gnaden es ist ab d' sell geyst vn seme ta lung
d' dienst Es ist ab d' sell hee vn seme ta lung d' noch
Es ist ab d' sell got d' da wuochet alle ding in allen ding
en Es wirt ab eme ygligh gegeden d' geyst Erv dem
nig Emen wirt gebn durch den geist die redt dar
weschafft ab de andern die red d' chust nach de sellen geist
de andern d' gelaud in de sellen geist de andern die ge
nad d' gesimthait in eme geist. de andern die wuochung
d' tuget de andern die wuochung de andern vndsthan
lich erhemung d' geist de andern die gestlecht d' zunge
de andern die auflegung d' redt Vn dise alle wuochet eme

Vn d' selb geyst taglet ewen ystlich nach de vn er wöll in
Evangelium

In illo tpe Cu appropiet ihu ierosolima luce. xix. ca

N d' zeit da ihu zornahet d' stat iherusale da wagnet
er vñ sey sprechet heisset du ercht vn du wagnet
ia nach an de tag d' dir zw eine frut ist gebn ab yegut
send sy vpon vor deme augen wan es wñ tag in dich
chome das dich umbgeben wñ dem wind mit schranckn
vn wñ dich umbgeben vn engstn allethalbn vn zw der
ordn struen vn dem sin die in dir send vn wñ mit las
sen in dir an stam auff de andrn daromb das du mit
hast ercht die zeit demer hamsuechub vn gieng em
in de tempel vn gieng an auß gewessn die verkauffer
vn schaffer sprechet zw in Es ist geschribn wan
mein hams ist ein hams des gepets ab w halt es ge
macht ein hül d' schach vn was lerend täglich in de
tempel - Bloß.

Es ist das heilig ewn hie innen schullen wir
mecken dreyerlay ding Ezo de erstn mal das er
vor gewessagte das die stat iherusale solt zerstort w
den Ezo dem andrn mal das er außtraib auß de tepel
zw iherusale die wächster die darinne waren vn es
aufmäschaft tribn Ezo de erstn mal schullen wir wos
sen das vnser her wiesku hat genannt als wir lesen
in d' heilichn geschrift Er wamet in seme chindheit
da er was gepndt in ein wñdel vn gelegt in ein ch
rippen Ezo d' zeit wamet vnser her iamerlichn die
mit manig armuet ist genalln als wir wñd in d'
alt wat puech geschribn das ist d' ead Es ist sechstage
es ist frost es ist tige es ist himel es ist dinst Das
perammet vnser her das d' mensch das alles legh müest
durch seme sünd wñth Ezo de andrn mal wammet
vnser her da er sach die leut zw iherusale tanzn vn
manig vppichait tegln vn das sy wñdten guete wñch
da wagnet vnser her vnser torheit das wir vnser fremen

Als uns S Lucas schreibt Kulig send die die namen wa
sy schulden gerost wden Ezro de driten mal lesn wir das
unser her wammet da er lazaru auff erwecket vo dem
tod da wammet uns her unser schaden das er uns vor
todlichen hat gemacht wan wir soln halley han geleit
vn soln sein geroch geselln d heiligen engel Ezro de viiden
mal wammet uns her an de chreuz da wammet er uns
schult die also groß was das wir andes nicht pehalten
mochtn wden dan mit seine tod das perweist uns S
Boruhadg da er spricht Eya mensch gedenc das dem sch
ult also groß wam das du ewigleichn glory soltest
sein geroesen Daromb erlost dich got mit seine swarn
tod den er durch derne wden gelichn hat Nimm habt ve
mal gehort waromb uns her hab gewammet vn wie
dick Nimm schulden wir wissen als uns her gro d' sat
gieng zu iherusale Daud wessagete er das sy gro mal
zerstet scholt wden vo dem chawsern Tito vn wespassia
no Daromb das sy mit wden glauben das got mensch
was wden vn die zeit was thome des heyls vn d'
gnadn also wden als die zerstet das ist das sy wden
wamppt die nicht recht cristen glauben habn Ezro de
letzten mal schulde wir wissn das uns her traub auf
de tempel zu iherusale die wachster mit eme geyslen
da per schulde wir wisten das uns her ihu xps die
teufel vn die fleischlich gelust die die teufel wubent
wreubt auf unser vgluch sel da uns her nime was
die schulde wir wisten per de tempel wan er sy
schlecht mit eme geyslen das ist also vil gesprach
als was er sy let peymigen wmb die sind Nimm sch
ullen wir putn de almachtige got das wir muge
gewanne unser armut uns iamerhait wnd unser
schuld vn auch schand das wir mit de ewighn trost
wden getrost Das helff uns got d' car' wnd d' sun ar

Domica undecima epla

Ques Non vobis facio enim meum quod predicavi vobis quod et ac
 cepistis in quod et statim per quod et saluamini prima ad corinthios
 Vued' ich tunc euch erue das ewangelii das ich euch
 gepredigt hab das ir auch empfangen habe vñ de
 ir vorkett durch vordulch ir auch gehalten wot wo was
 vrsach ich euch gepredigt hab ist das ir haltet Mir
 allam ir habt vmb sinst geloubt Mir hab ich euch
 am ersten gegeben das ich auch genome hab das xpus
 gestobn ist vmb vns sünd nach den geschriffen vñ
 das er auch begraben ist vñ das erstanden ist am dritten
 tag nach den geschriffen vñ das er ersehen ist wortin
 sand pett vñ darnach den andern darnach ist er auch
 ersehen worden funffhundert vñ dertzen mit emand' auß
 denen vil pelichn pñ daher ab' etlich send' erschlaffen
 darnach ist er ersehen worden sand iacob darnach allm
 zwelffpottin ab' am letzten d' all' als de' vordofft ist er
 auch mir ersehen worden wan ich pñ d' monest apostel
 d' ich nicht vordigt pñ in zwelffpott gement worden wa
 ich hab durchrichte die kirchen Gottes als auß d' gnad
 Gottes pñ ich das ich da pñ vñ sein genad ist mit eytel ge
 weisn in mir zu

Evangelium

In illo tpe Dixit ihu ad quosda qui in se qfitebat taqua
 iusti luce xviii ca

Al d' zeit Da sprach ihu zu etlichen die sich selb
 gerecht dachten das peyßpil Eruo menschen gieng
 auß in de tempel das sy pett omne was ein fleisch
 ner d' and' ein offner sind d' pharisey stunde vñ pettet
 die dng pey in selb Gott genad sag ich dir wan ich
 pñ mit als die andern menschen als die glaub' vñ vngere
 rechtin Eprech' als auch d' offner sind' Ich wast grön
 in d' wochn vñ gib den gehent auß allm dng die
 ich pesig vñ d' offnen sind' stuent wo voren vñ vort
 mit aufheben seine augen zu de' himeln Er schuef aber

an sem hertz sprechet Got pyß genadig mit sind' Ich sag
euch d' gienß ab gerecht gemacht in sem hantz vñ in
wan em vñlich' d' sich erhocht d' wort gedemütigt vñ
d' sich demütigt d' wort erhocht ic

Bloß

das ist das heilig ewig hie innen lesß wie co
zwayn. menschen die giengen in em goshawo vñ
wolth' sprech' ir gepet d' am was em gleichner d' and'
was em offener sinder Der gleichner sprach her' ich dacht
die das ich mit ym als and' menschen vñ als d' offener sind'
Ich wart zwen tag in d' wach' ich gib meine gehant
vñ allen meine guet vñ sich das er guet war d' sind'
suent ab verr vñ schueß an sem hertz vñ sprach her'
gott pyß mir arme sind' paruhergig de wunden alle
seine sind' egeß ab d' gleichner gieng vñ dannen als
er dar chun thun schullen schullen wir mercken das d'
offenbar sind' mit gelobt an dreien dingen die haffm
sind vñ guet vñ möglich' eme vñlich' sind' d' die sind'
will lassen vñ recht thun vñ ehypid an de offensind'
neme Ezro de erst' mal het er recht vñ scham dar
vmb suende er verr vñ wolt de hauß gottes mit nahe
gen vñ er gedort auch seine augen mit auff thun das
er sich wan er daucht sich vñwirdig Ezro de andry
mal was er petuebt vñ beaurig vñ sem sind' wa
er vñlich' klopfet an sem hertz das dert er an fleiß
neroy vñ an falsch vñ da mit peweisset er sich das
er het vñare vñare vñ sem sind' Ezro de drity' mal
da sprach er sem gepet mit grosser vñlichkeit vñ die
goff lieb des gepetes peweisset in das end das er wart
ferat wan vñ her' sprach Ich sag euch furwar das
d' offensind' wart gerecht vñ gieng hym an alle sind'
welken wir mit gerecht vñ vñ das vñ vñlich'
vñ all unser sind' so schullen wir hab' diese dreu
sicht an vñ die d' offensind' an in hat gehabt wie sch
ullen vñ vñ de erst' mal vñwirdig d' vñ vñlich'

102
Vn schullen auch peruecht sein vnt vns sünd' vñ ware reu
haben Das peruecht vns stetig paulg da er spricht Eyn
yfflichs mensch d' pecht vñ peruecht sich wan in drucket das er
aller veste stent das maynet er also das er sich huet vor
sünd' wir schullen auch nachfolgen dem sünd' mit eine
rechten gelaub' den schullen wir haben als er hat gehabt
da er sprach Her' gott pif' paemher' mit arme sünd' der
gleichheit als er gesprochen ist haben ich gelaub' das
das du der ware gott bist vñ magst dich wol vñ mich
erparne Das peruecht vns stetig auch da er spricht all
vñser guete recht die wir euen die sind' eitel vñ
da mit ist d' gelaub' mit vñning Ezo de andern mal sch
ullen wir an vns haben gänge hoffung als d' sünd' hat
gehabt da er sprach pif' mit genedig vñ das peruecht
vns d' p'phet in de' psalt' da er spricht wer da hoffung
hat zo gott de' erquigt er sein paemher'keit Ezo dem
drith' mal schulle wir haben ein lauttere volchomeheit vñ
ein ware pecht vñ ein ware reu vñ vñser sünd' als
d' offensünd' het da er sprach mit sünd' da erchant er
das er ein sünd' was Ezo d' pecht manet vns stetig
Gregoig vñ spricht also die pecht die pedeket die sünd'
vñ ehuet auff das himelereich vñ gibt vñ die zeit
des hays Das das pecht guet sey das vñnd' vñ
ein recht in d' allm'at' p'uch vñ eine iungling d' solt
vñ mer sary vñ sif' in ein schiff da waren vil leut vñ
da cham ein vñgeruut vñ ein stürme vñ das er h'ub
sich also sere auff vñ stueg an das schiff das das sch
iff wart schwanglen vñ vñ vñsing' da het der
iungling fern eine priest' gehabt de' er gepedicht het
vñ des vñnt er mit da stient er auff vñ sein pecht
vor all' leut' die in de' schiff waren darnach wart das
vñ gestillet vñ genasen all die in de' schiff waren da
fragt d' iungling ob sy in heten gehet pechten da sprach
sy nary vñ vñstunden wo gott das in sein sünd' waren
vñgebr' vñ schullen wir p'uch den almachigen got das

ex sem gnaad geb das wir mügen nachfolgen diesem offensud
das uns auß her^z sünd vgeb wan all auß sündige hent
hge auß erdreich freud vñ fleißig sich auß wollust
des lebes da wliern so mit die ewigh freud des hmel
reichs vñ dienen da mit die ewigh peim d' halten die
nimmer ein ende wmbt das wir uns da vñ zehut
vñ ablas auß sünd diene Das helff uns got d' vñ
vñ d' sijn vñ d' heilig geyst ame

Der zwelfft sūntag epistel

Ques. fiducia talem habet p xpm ad deu no qd suff
cientes sumus ij ad corinth. iij.

Fued' ein solichs getrawen habn wir durch xpm so
got mit das wir gemisa seyen zu gedangk' et
was no uns als seyen es auß uns ab' auß gemis
samigheit ist auß got d' vns geschickt diener hat ge
macht des neuen testamet mit mit de puchstab ab' mit
de geyst wan d' puchstab d' tottet ab' d' geyst machet le
bentig Seythmal das ab' die dienuß des todes gefly
vñ mit puchstaby in de stagne ist gemis in d' glori
als das die kind' vo israhel mit machn sehn in das
angesicht moysi vñ d' glori wege sems antlitz die da
auß gelart wret od' wret wie mit mer die dienst
perchait des geystes wret seyn in d' glori ist nu die
dienuß d' wdmis die glori vil mer ist vñ flussig der
dienst d' gerechtigkeit in d' glori

Evangelium

In illo tpe Exiens ih̄s d' strib' tyri sydonis marci
vñ j ca

Al d' zeit da gieng auß auß her ih̄s xps vo tyro
vñ thom durch sydonie zu de galileyschen mere
mittn in d' gegert d' stet d' capoleos da fürth so in wo
eine ungehorth vñ stime vñ paten in das er sem
hand auß in legat als na in d' her ih̄s her dan

103
von d' schre vñ hieß sein vñg in sein oren vñ spurzt auß vñ
perürte sein gungen vñ sach auß in den himel vñ
auffsetzt vñ sprach Ego in Effata das ist tque auß
vñ zwo stunden ware geöffnet sein oren vñ ware gelo-
set die pandt seiner gungen vñ redin recht vñ gepot
in das so es nyemat sagth wie vil er ab in gepot
so vil mer predigth so sprechet Et hat alle ding vñ
getan Et hat die vngelovende gehoret gemacht
vñ die stime redend -

- Blosa -

Das ist das heilig ewangelium hie inne schulle wir
lerne dreierlay ding Ezo de esth mal schulle
wir lerne das unser her no eme stat gieng die
was gar schon vñ was gar roest vñ was em hende
ische stat die was gefallen in de israhelischen veldt
No lazary waeyen dise stat pedentet vns das himelreich
das also schon ist vñ außermassen roest als vns pe-
weyßt d' pphet daniel vñ spricht sein reich ist also
roest vñ also schon das sein macht vñ sein gewalt
mit magt gar rot vñ vñ so erwidlich schulle
peleyn Ezo de andern mal schulle wir mercken
das unser her für dych em stat die was handens
elch die hieß sydon Da pey vns pedent die vñ
magt vñ cheusth inuchfrun sancta maria gottes
muett durch de heilige leib fuer unser her vñ
chom an das mere da pey schullen wir vñ das
er chom in dise welt vñ layd d' inne grosse pey
vñ schmacht da wart in eme bracht der was
vñgehorent vñ em stum de macht er gefundt pey
de ist vns perachtet ada d' em stum vñ tob was
wödn wo des tewffels ratte da er prach das gepot
unser her als ma list in de puech d' gescheyff de
macht unser her gefundt das er sich gab in de tadt

Vn v'goffen sein treues plaet für in vn für uns all furpus
mer schullen wir wissen das wir schullen vsten pey de
stümme eine yeglichen sind d' da tob vort vo des ten
fals rat avan er das vort gottes groheren vsmacht vn
ermet als die selang die da haisset aspis wan sy die
giffte verlet vn siche das sich d' orgt vahn mit so ver
schopffet sy em ore mit vn framg vn lar das and' ore
auff die erdh das sy icht hore d'ye sein des d' sy vahn
will also equet d' sind die meyl ex ligt in de sunden
so pededet er sein oren mit trachhaut veltlich Ding vn
mit pösen glustn das ex mit hore das wort gottes Das
perweist vns auch d' pphet in de psalt da ex spricht
D' sind vire vngelohent als die tob selang vo des teufels
rat furpus mer schullen wir meten das d' teufel hat
em ombacht da mit ex machet de mesten eine stümme
wan er sich vspannet vor nicht peichtet vn sein sind offen
vaver so trucket in d' teufel om die kelen als d' volfftut
de schaff das peyst er in die kelen das es mit schney das d'
hert mit hore De stümme mesten machet vnser herr
gesund wan er in sein gnad gilet das er sein sind peichtet
piterlich vn vnser hern gepet gern haltet Darvmb
schulle wir vridsten de teufel d' also manigley ombacht
hat mit ymigen gepet vn mit almuisen gebn vn mit
vash vn mit gestätyn gelaubn vn wir schulle das teuen
d'uch dreyerley sich wegen wir schulle vnsern hern zu de
ersty mal lobn darvmb das er vns hat peytrufft vn d'uch
wir das mit so lebny wir als die vnumuffte tier Er
de andry mal schulle wir vnsern hern lobn das er vns
hat erlost vo manigeynd vbl Er v de driten mal pgen
wir vnsern hern zu lobn d'uch die vleit seines lonen
vn das sagt vns d' pphet in de psalt da er spricht alle
leut schulle got lobn wan sein p'armh'ez'heit ist vef
tigeleich gro vns gedhet vn darvmb schulle wir got lobn
das er vns helff de vridsten vns vemd das ist de teufel
vn vns gesundt mach vo todlich' crant'heit vn vns gab

kyndlich

nach diesem leben das ewig leben Das helff uns Gott d' vater
vnd d' sun vnd d' heilig geist amen

Domenica xviij epla

Offes abrahe dicte sut pmissioes ad gall. ij. ca.

Fued' abrahe send gesagt wadn vachschuff vnd seine
samen Er spricht mit seine samne als in vil aber als
in eme vnd se deme same d' da ist xps das sag ich ab
das testament ist pestatigt vo got das nach vierhundert
vnd dreyssig iarn gemacht ist em gefuzt Es macht nicht
lar auf zwilaren es' auf gerenten die vchassuff wa
ist nun auf de gesag die erbshafft so ist sy iegue mit
auf d' vchassuff Aber abrahe hats got gebn d'uch die vnd
vchassuff Darvnt was ist das geseg. vo d' vbtretung ist
es geseg. vnt. ^{da} thant d' same de er vchassen helt Bez
det d'uch die engeln in d' hand des mittes d' mittler
ist mit vns got ist ab vns Darvnt ist das geseg vnt
die vchassuff Gottes das sol mit sein ist dan gebn wadn
das geseg das da moecht lebentig machn vnt vnt
de geseg vor die gerechtigkeit ab es hat die gestrufft pe
plossen alle ding vnd d' sünd das die vchassuff auf de
glaubn ihu xpi vnt gegeben de geloubigen ad.

In illo tpe. d. i. d. ^{Beu ochi q videt. luce. v. ca.}
Levonen

Al d' zeit Sprach ihus zu seine iingern Salig sind
die augen die da sehen das ir sehen vnt ich sag end
das vol chumig vnt ghehen wadn sehen vnt habens mit
gehehen vnt horen das ir hort vnt habes mit gehört vnt
nembt vnt em gestrufft vnter stuent auff vnt co
suecht in vnt sprach vnt was ist gethuen das ich das
ewig leben pefig Jay sprach er zu in was ist gefehnt
in de geseg wie listu d' antwort vnt sprach hab lieb got
deme hern auf ganzen deme herzen vnt auf ganzer de
mer sel vnt auf allen deme chresten vnt auf alle demen

gemuet vñ deme nachstn als dich selbs Da sprach er gro in
Du hast recht gantburt das tñue vñ so wust du lebñ d'
ab wolt sich self gerecht machñ vñ sprach gro de herñ ihñ
vñ wer ist mein nechst? D' herñ ihñ sich auff vñ sprach
Ein mensch gieng ab vo iherusale in iericho vñ viel vñ
die schacher od' raub die in auch peraubñ vñ als sñ
in schuech giengen sñ ab vñ lieffen in halbwegs tad
ligen Es pegab sich das ein priester ab gieng de selbñ
weg vñ als er in sach da gieng er für / des gleichñ
auch ein lenit als er was om d' stat vñ sah in da
gieng er auch fuer, ab ein samaritan od' hañden d'
auch noch de selbñ weg vñ cham gro in vñ sah in vñ
wart pweegt mit parmherzigheit vñ gieng hin zue
vñ pandt gro seme wunden vñ goss dar ein öl vñ wem
vñ legt in auf sem röß vñ fuert in in eme stadel
vñ enphalech in de stat cñrecht vñ om de andry tag
praecht er groen pheming vñ sñ gab de stal cñrecht
vñ sprach hab des sorg vñ was du darvñb auß gibst
wann ich cñ so wil ich durs wñd' gebñ, welcher auß
den dreyn wirt die geseñ das er d' nacht seß fene
sen de d' da gefalle was in die rauber. Der sprach
d' da parmherzigheit hat gzeñ om dem Da sprach
d' herñ ihñ Bee in tñue du auch des gleichñ d'

- Blosa -

Es ist das heilig ewñ hie vñmen schulle vor
merckñ dreierlay ding / Ezo de erstñ mal da vñf
herñ sprach gro seme iñngern vñ lobt sñ dar in auch
salig wärñ das sñ señ sem menschnit vñ die ding
die manig künig vñ chaiser vñ weissagen heitñ wil
gern geseñ das sñ sahen vñ das moecht in nicht gro ha
uten gen Das das war seß das pweest vñ d' pphet isa
ias da er spricht vñma dñrupes celos & de stendescyñe
lxiiij ca Eya herñ Ich wolt das du die himel geriffest
vñ her ab chomest Das peget auch d' pphet peximas mit
de wovñ die er sprach Emitte agniñ ðñe dñatore terre

Jeremie her sent her ab das lamp das da sol sein hersther vñ
 alles dreich Das perweyrt ons auch d' selb yphet vñ ander
 yhem die onfers hern geschufft pegerent vñ in on der
 mechtit gem heern gesehn des mochten sy mit perho
 me darvmb warn die mit onfers hern salig das sy
 des onndig warn das sy in sahn on d' menschaht vñ
 auch on d' gotheit Ezo de andern mal schulle wir
 mercken das wir lesen in de heuligh ewangelio Nunda
 legissit suerit teptas eu & dices magist' quid faciedo
 vita etna possidelo at ihs dixit ad eu in lege qd' scriptu
 e quo legit Ille r'p'ndes ait Diliges dum deu tuu ex
 toto corde tuo & ex tota ana & ex omib' virib' tuis & ex
 omi meite tua & proximu tuu sic teqm at ihs dixit illi
 face r'p'ndisti hoc fac & viues luce x. ca. Das em
 maist in d' ee frage onfern hern was er solt thun das
 er p'f'f' das ewig leb'n Da sprach onf' her was ist de
 scrib'n in d' alten ee wie listu Da sprach d' maister
 hab got lieb deme hern wo gang'n deme heern vñ
 wo aller deme sel on wo all'n deme chresten vñ wo
 gang'n deme gemuet on deme nachst'n als sich selbs
 Da sprach onf' her du hast recht geantwurt das thue
 on leb onf' das ewig sprich stes ihs crisostomus mit
 de gulde mund Wer got lieb hat d' sol ch'arn lust hab'n
 in diser werlt Ezo weichtu Ezo ern od' Ezo chamerl'ig
 wollust anders er hat got mit wachlich' lieb Das
 leret ons stet ihs d' ewangelist waromb wir onfern
 hern schullen lieb hab'n on spricht in seine ewangelio
 das ma list on de motag in d' phingst woch'n on sein
 sem mot also Sic de' dilexit mundm ut unigenitu filium
 daret ut eis ut omis q' credit in eu no pereat s' habeat
 vita etna. Joh. ij. ca. Sat hat die werlt also lieb gehabt
 das er seine ongeforn sin hat gegeben in dis' werlt Dar
 vmb das alle die die da on in gelaub'n mit od'w'ben
 sind das sy hab'n das ewig leb'n Das perweist ons stes

paulus vn spricht Quis q nos separet a caritate xpi tribulatio an
gustia an fames an nuditas an pericula an persecutio an gla
dius ad. Ro. viij. ca Wer mag mich gesthauden wo d' lieb got
tes hunger durst nachtracht hie frost angst petruelmis
als er solt sprechen du sol ich alles gern leyden in d' lieb
gottes Das beweist ons auch S. iohs in seine ersth. ca
an ierem. ca vn spricht In h. e caritas dei no quasi nos
dilexit deu s. quoz ipe prior dilexit nos im de ist die lieb
gottes mit sam habn wir lieb got S. ioh. iij. ca er hat uns
vor lieb gehabt vn spricht er hat got lieb vn lob in wa
er mich vom esth. lieb hat Exom de driten mal schult
wir metten das vns her antwortet de mayst d' in ge
fragt het mit einer gleichung vn sprach Es gieng ein
mensch wo iherusale zu iericho das lieffen in morder
an vn erwundeten in also das sy in fur tott lieff ligen
vn fuer de meschen gieng in gwen ein priest vn ein
leit vn detten in cham hilf Darnach gieng ein sama
ritan fur in vn sach de meschen also iamerlich da ligen vn
erparmat sich ob in vn fuer in mit in vn pefalch in ame
d' sem varet vn vnesch in sem vwind vn macht in ge
fund da sprach vnser her. wolch was in d' all nacht
da sprach d' mayst d' in gesunt machet von de meschen
if ons pedent ada d' vart vtribn auf de paradys
zwischen iericho vn ierusale was ein veld dar in voll
morder vme vront die die leut veraubten vn tott ier
icho pedent ons die velt da manig hand morder in send
die den meschen morden an d' pelen das send die tenfel
die an alth endt von ons send von die ons veraubent
vnser schuldich claudes solassen sy ons ligh vn macht
ons dan vromat gesunt dan d' vart samaitan das
ist vns her. ihs xps d' da ist pedentet ein huet d' vns
pesseln hat den heilige leuen die mache ons gesunt
vn waschet ons vns vwind mit de ol seiner gnady
wan er ons die engesset also wir ons pedent wo
vnser sündt Darin schulte wir confers hern leue
vagen vn schulte in an sehn in d' meschait wan er

alle tag stet an de heidigh ohrung gespannet mit seinen
 arme vn ruest elumb vnd du gefangne sel zu de d'
 dich geheiligt hat vn zu de d' das himelreich hat auff
 geschlossen darinne du erigleichen solt wollust habn (Nun
 puch wir alle got das wir in also lieb habn vn konf
 eln arstn das wir die wollast vdiene vn rimmer
 wo uns geschaydn vndn Das helff ons got d' aut vnd

Domica xiiij epla

Esus spu ambulata & spidea comis ad gall' v. ca.

Fued' wandert in de geyst vn die pegier des fleisch
 volpringt mit wan das fleisch peget vnd' de geyst
 vn d' geyst vnd' das fleisch wan dise send gegenemad'
 widwertig das ir mit thuet alles das das ir velt vn
 ist das ir gefuert vnd' in de geyst so seyt ir mit vnd'
 de gesez ab' die overen des fleisch die send offenwar
 die da send. eprucht. vnrinnichait. vn geschamigchait.
 vnd' kusch. dienft d' abgott. zobernuff. vntschafft. chneg
 haff. zorn. freyt. gneynig. neyd. mansclacht. vrncken
 hant. frastant. vn d' geleichn die ich euch predig als
 ich vor gesat han wan die solch ding thuet die er
 folget mit das reich gottes die frucht ab' des geystes
 ist lieb freud frod geduldichait langmueticchait gne
 rigchait penftmuetichait glaub messigchait raimig
 chait. chustchait vnd' dise ding ist das gesez mit. vnd'
 lich ab' send xpi die habn ir fleisch geckenigt mit
 laster vn pegier ad'

Ewangelium

In illo tpe vnt ihu in iherusale transibat p media
 samaria & galilea luce xvij. ca. dedicatio in fenstugz in sancto
 waltungo

Al' zeit als d' her' ihu gieng in iherusale da gieng
 er durch die mitte samaria vn galilea vn als er
 gieng in em castel da giengen in engeste zelm' auff
 zig ma vn stunden wo verre vn sprach ihu gepiet

erparen dich vol' uns Da er sich sach da sprach er get hin
in erzügt euch den priestern Es geschach da sy giengen
da wurden sy vom Emer ab' auß in da er sach das er ge
ramigt was worden gieng er wou' umb in mit gross
sinn lobt er got in viel auff sein outlig fuer sein fu
ss in danck in in d' was ein samaritan Da antwort
d' hee tho in sprach Send mit gehn geramigt worden
in was send die neuen d' ist mit erfunden worden d' wou'
umb. am in gab glori got den allam diser außlend'
in sprach wo in Ste auff in gae vom dem gelaub hat
dich halbzeitig gemacht ic

Blosa

Das ist das heilig ewon' ic In disen worten schullt
wir kosten das wou' hee sein paumburgichait perve
ist da er zehn aufsegig gesunt macht sey disem auf
segigen sind uns veraidet all sind' die in todlichem
sind' ligen durch vierdas Ding willen die aufsegig
lent sind Ezo de Eyst' mal send sy vol' gestalt wo
gotas aufe od' gewalt Das mag ma vol' merden an
lucifer d' also gewolich' ist gestalt das in chram mensch
mocht ansehn es caerluer alle seine sijn in an wou'
auch vol' merden an den arm selen die da wou' dampf
sind wie iamerlich' sy gestalt sind das sy sich erinner
Eadun' mungen gleich' Ezo de andry mal sy send
die aufsegig lent d' nature wer mit in wonet d' unich
siech werden Unde David pheta ps xvij Tu sto satis
eris z ai p'iso p'uerteris sey de heilich' wou' du heilig
sey de wou'ert' wou' du wou'ert' Ezo de driten mal
sy leyden die aufsegig mensch' stattigleich' per in wo
ir siech wegen also wou'ert' auch den sind' sein
mufft Ezo allen stunden in leget in in den herzen
Ezo de vierden mal sy send sy auch gestanden von
andry lent' Daromb hasset sy die aufsegigen Also send
die sind' gestanden wo dem ewon' fremden des himelreichs

die gott vn all heiligh habn an ende Wellich mensch vn
 außgig ist an d' sel wo sündn wegen vn wil gesünd wdn
 d' solt dreierlay ding tunen Ezo de erst mal sol er vn
 sñ hern engegen gan mit ein petruelin vno darzu
 manet ons d' weyltag vn spricht Surge et para te
 in occursum dei tu Ste auff sünd vn gee gegen got mit
 vnem veruigen hergn Ione pmo Surge inuoca deu tuu
 Ste auff vn ruoff deme gott an Darzu leret ons
 auch d' lere vpsidors mit seine wötk vn spricht wir
 schullen all seuffen vn name vnde almachige got
 vn schulle pecherne ons grosse sünd vn wie grolich
 die peyn d' helle sey So pegegnet ons got mit seiner
 vnd macht ons gesünd als er det den zehñ außsegi
 gen vden wir hent lesen die giengen vnfrñ hern
 engegen vn bat in seine gnadh Ezo de andrn mal
 seullen sy die sünd zügen den priestern mit lautter
 peicht Als ons her sprach Ezo den außsegi get hm
 vn erzaigt euch dem priestern vn als sy ware auff
 de weg da vonden sy gesünd Ezo d' peicht redt ons
 S iacobi vn spricht Confitemi alterutru pta vna vt
 saluami Jacobi vno Ezoer yglich peiget de andrn sein
 sünd Darzu weyt ons auch S ambrosig d' heilig
 lerer vn spricht also Nomenat cham volchone vnd
 gerecht vdn er peicht dan vor all sein sünd Das vno
 vn peicht guet sey das vndn wie ein vragut in d' allen
 vator püsch Da lesen wie in also Das ein mensch vno
 Das peichtet eine priest ein grosse sünd da sezt in d'
 priest gepüsch das er in ein prüm wasser prächt vnd
 gab in ein vneglem dar in er das prüm wasser seigt
 pringen die püsch enpfeng d' mensch frolich vn gieng
 ein gang iar suchn de prüm vn vande sein mit Ezo
 lerscht cham er herud vn d' priest strasset in lere
 vn die sünd das er eruffzet so gangn seine hergen

Wann wagnet also sore vmb die sünd das em trost auf seine
augen viel in das cyruetlem das es du wo wol wart da
sprach d' priest das ist der prin de ich wolt d' hat dich
gestand macht Ezw de drutn mal so schullen die sünd
vnd thome zw got mit em diemüctigen puch vn sch
ulle got dandn Darzwo weest ons vns her self mit
seine gotlichn müd vn spricht also thombt vnd zw
mie als wer als ir seht wo mir thome Ezw d' puch
manet ons S ihs d' tauffer vn spricht als penitenc
agite appropinquit em regnu celoz math' iij. ca. ir sch
ult pueffen enen sünd so nahent euch das himelreich
Darzwo weest ons auch S paulg vn spricht ir schult
euch zwingen zw heiligkeit vn zw gerechtigkeit des
habn wir em vradit vn sünd maria magdalena vn
am sand pet' S petrus namet alle den als bitterlichen
wan er gedacht das er seine herz blautnet het das
er em tuch pet' am müest tragen als wer er vprent vnd
seine augen welle wir mir gesünd werden so vn
fern herz sünden so schullen wir vnsern herz piltz
das er vns sein gnad geb das wir vns sünd peicht
vn auch diemüctigleichn pueffen pß auff de müstn
haller das ist auff die müstn taglichn sünd od' wir
müessen es dort frölichn pueffen Nach de vnd d' her
geredt het math' am. v. ca. Que dico tibi no eris
inde donec reddas novissimu quadrante (furoar sag
ich dir du wirst nit dan aufgen das ist so d' pß
pß du vnd gibst das letzte art das ist die müstn sünd
vor d' puch peluet ons d' almachig got Das helff
vns got d' vnt vn d' v d h g que

hoc die dedicatio in fco patris
Domenica xpo epla t cu fco donasio

Ques Si vimum spu. spu t ambules No efficiam
in omis glorie cupidi muce pnotates mitem in
videntes Ad gall. vij. ca.

Fued' leb'n wir in de geist so schullen wir auch
 wandlen in de geist Mit schullen wir werden
 heytig in d' erten ere an emond' reissend an emander
 trassen (Laud). In ob em nicht p'griffen wort in emer
 missetat den selbn schult ir lerne ir die ir geystlichen
 feynd in de geist d' s'p'ntmütigkeit dich selber nicht
 das auch du nicht v'suechest w'dest tragt emer des
 andrn p'urd In also werd ir erfüllen das gesetz xpi
 wan over da erenet das er etwas sey so er nichts ist
 d' p'trengt sich selb' wan em geglicher prüef seine
 werch In also allam in im selb' sol er glorieren In
 mit in eme andrn wan em geglich' wort tragem
 sem p'urd d' ab' geleert ist der lern die andrn in alln
 gut Ir schult mit irre got wort mit v'sponet wan
 was d' mensch saet das wort er auch schneiden wo
 de fleisch dy gerstorlichkeit d' ab' saet in de geist d' wit
 vo de geist schneiden das ewig leb'n wir schulle g'ug am
 In mit auffhoren wan zu seiner zeit werden wir schneiden
 In mit geprestn habn Darvomb die weil wir die geit ha
 In so schullen wir guet wurdn zu alle ab' all' maist
 zu den w'monern des glaubes *re*

Evangelium

In illo tpe d. i. d. s. *Memo pt duob' d'nis scribere*
 aut em vnu odio habebit & alter diliget alter' vj
 Al d' zeit da sprach ihu zu seine iingern *Themat*
 mag zwachen hem diene Entwed' er muess einen
 hassen In den andrn lieb habn od' er muess amen dul
 den In den andrn v'snachen ir muigt mit got dien
 In de w'ucher Darvomb sag ich euch das ir mit sorg
 ueltig seyt ewer sel was ir essen waert noch ewer
 leib was mit ir euch claidet ist mit die sel mer dan
 das essen In d' leib mer dan das claidt secht on die
 vogel des himels wan sy saen noch schneiden noch

sammlet in die stadel vñ ewer himelisch vut ernert sy
seyt ir dan wil mer besser dan die wölich auß ently
mag extrachy das er zu gebn mag zu seme stand eme
clouge vñ so de claud warumb seyt ir dan sorguel
tig merck die lilige des ackes wie die wachsen vñ
spinnē noch arbaith mit Ich sig ab euch das salomo
in aller seme glori nit gegiert ist wölich als dis ems
wan das heu des ackers das herot ist vñ morgen in
pachosen gelassen wirt jet also gedandet wie vil mer
euch ems wemden gelaubos darumb schult ir mit sorg
uelich sem sprecher was essen wir od was was trinckē
wir od mit wem wäch wir pedactet wan die ding sue
chet die handen ab ewer vut waismal das ir der
aller pedurfft darumb suecht zu de erst das reich got
tes vñ sem gerechtichait so wölich euch dise ding alle
zu gebn ic . Blosa .

As ist das heilig erönn ic in disen wölich die wir
hent lesen in disen ewangelio wölich wir gemot
vñ gelert viererley ding die wir thuen schulle Ezo
de erst schullen wir des teufels dienst lasen Ezo de
andern mal schulle wir got diene Ezo de driten mal
schullen wir alle sorg hin legen vñ schulle hoffnung
zu got haben Ezo de vierden mal schullen wir od
allen dingen gottes reich suechen Nün schulle wir
zu de erst mal des teufels dienst vgehen so ma
nig vrsach wegen wan sy send nit erlich als ma
list in de puech des aufgangs am ij. ca. vidi afflic
tione plu mei qua ab egypto opprimur hoc e fecit
pharaon die thund so israhel die diene de künig
pharao das ist de teufel in vnerlichy dingē des teu
fels dienst ist swar vñ vnfruchtbar das tham nüt
dano thubt Als S pauly spricht vne of fructu ha
buitis tuc in ihu in qd^o nre erubestet ad Ro. ij. ca.
Welleche frucht hett ir da ir wart in posen gedendy

wölich vñ des

Wochm vñ des trefels diener als er solt sprechm chamberlao
 miz habt ir dauon Ezro de andry mal schullen wir wis
 sen das vnser hery dienst ist schon vn erlich als s
 pauls spricht wir schulde got diene in heyligheit vñ in de
 rechtigheit Sy send auch liecht als vnser her spricht
 selber durch sand mattheu math. xi. ca. Ingu em meu
 suau e z omis meu leue Onem isch ist sues vñ mem
 puerd leucht Sy send auch fruchtbar als er selb spricht
 joh. xij. ca. Qui michi ministrat me sequat z vbi sit e
 illie sit z mister me z ac wer mir dient d' schol auch
 mir nach volgen vñ wie ich pin da schol auch mem diene
 sem Daromb schullen wir vnser hery diene vñ thue
 das pilleichm wan er hat ons daromb geschaffen als
 d' phet spricht in de psale ps lxxxviii Spe fecit nos
 z no ipi nos Got hat ons geschaffen vñ niemant andes
 Et hat ons auch erlost vñ gehauft als sety pauls spricht
 prima ad. Corinth. vj Empti em est pao magno Ir
 send erhaufft mit eme grossen lon Das ist mit de rosen
 garby pluet vnser hery ihu xpi Wir schullen auch got
 dienen durch seiner bestimmung willen als d' phet
 spricht in de psale ps xvij Dne aduto me z adepto
 me z her du bist mem helfer vñ mem bestimmer
 in allen mem nott Et itez ps lxxix aduto me z
 ptecto me z estu dne vñ spricht darnach weitt d'uch
 de phett Mem helfer vñ mem bestimmer bistu her
 Ezro de drutn mal schulde wir merckn Das wir drei
 stuck lesen in de ewangelio durch die schullen wir vn
 ser hery diene Ezro de erstn mal got erhan d' semen
 mit odessen was so pedurffent als er heut spricht Euer
 himelisch vate vnser vnol alle ewer notturfft Ezrom
 andry mal das er ewer notturfft magt erfullen vñ alles
 des gnuet er getm Das wir pedurffen Daromb spricht
 er Ezro de drutn mal Ir schult mit sorgen was ir esset
 od' trucket Ich vil es auch alles gnuet schickt Darom
 schulde wir got diene vñ schullen alle sorg hm lege
 vñ schullen ganze hoffnung habn Ezro im Das er was dem

teuffel helft vberwinden vñ das wir uns vber i gütlich
werthen vñ wolkomme da wir werden piß an das endt
Ezo de werden mal segulle wir werden das wir got
tes reich schullen freuen vñ alle Dinge zu vordrest zu
rich frucht willen als auß het spricht dem voll sagl
sich in gütlich frid wir schulle auch unsern hern dienen
das auß pegerung werd erfult als d' pphet spricht i de
psalt Ich fur mal vom wir gottes ere erscheinet vñ
auch durch d' süessen geprauchung willen als er spricht
in de psalt ps xxxviii Magna dulcedinis multitudo
tue dne her wie groß ist die manguelichait demer
süessheit vñ spricht darnach mer zu uns durch dem
ppheten ps lxxxv Dñe tu dne suavis t mit t milte mi
sericordie obg in vortibg te wan du her bist süß vñ
süßst vñ vil pümmherzig allen dienern dge dich an ruf
fent auch durch süessheit willen Er hat gesterckt
die nur seiner party warlich wir schullen in auch
dienen durch d' heiligen geselschaft willen vñ durch
die gotlichen pestung willen die ewigleichen sagl
were das die wir in saligkeit ist die meinat
than volachn als dauid spricht Recht wie frölich
vñ wie wümgleichen vñ wie süet ist die wir des himl
reichs hro d' ewigen gotlichen pestung Das helft uns
got d' vatt am d' sun vñ d' heilig geyst amen

Domica xviij epla

Ques obsecro vos ne speret in tribulationibus meis p vob'
q' e gla vna ad ephes ij ca

Sued' ich pit euch das ir nicht vrazt in meinen
betruelmussen die ich leyd fur euch wan sy ist
ewer glori von des weise peng ich meine come zu
de vatt unsern hern ihu xpi auß de alle mitterlichait
in de himel vñ in der erd wort genemet das er euch
gel nach de reichob seiner glori gesterchet vñ den
mit d' crucht durch seine geyst in de innern menschen
wonnig ze habn xpm durch de glaubn i ewern hegen

gerurget in d' lieb vñ grüntfestiget das ir müecht pe
 greiffen mit alle heilige welche sey die prax die lenf
 die hoch vñ die tief vñ auch wissen die vbertrefflich
 en lieb d' christ xpi das ir erfult werd mit aller vol
 comenheit gottes ab mñ d' da gernalog ist vñ flussig
 cleich vñ thuen mer dan wir pñth ad' versten nach
 d' chraft die in ons wurdet In sey ere in d' criste
 liech church vñ in xpo ihu in alle die geslecht
 d' welt etc

Evangelium *Et dñs sic dedit in mazelstorf z in puzell*

In illo tpe ibat ihs in civitate q vocat nain
 z ibat cu eo discipuli eius z tba copiosa. luce. vij

Ad d' zeit gieng vns her ihs xps in ein stat die
 hies nain vñ giengen mit in seme iungen
 vñ ein grosse schar vñ da sy gegunden nahe d' pñth
 d' stat da truet mñ gegen in auß d' stat eme totth
 d' was ein armig sun seme muet vñ sy was emant
 me vñ volgeth ir nach ein grosse schar volkes auß d'
 stat vñ da sy vns her sach da erpmet er sich vñ sy
 vñ sprach ir du solt mit wamen vñ gieng vñ vort
 die par an die ab' da trueten die stunden sil Da
 sprach vns her zu de totth iungling Ich sag dir ste
 auf da richter sich d' iungling auff d' todt was
 vñ saß vñ vort an ge reden vñ gab in seme
 muet wid' vñ alles voll das da was die erschra
 ch vñ lobh got vñ sprach es ist ein grosser wbet
 erstandh vñ vns vñ got hat vñ gesuecht sem
 voll etc

. Blosa .

Das ist das heilig ewangelium Die nime schulle
 von mecht drem ding Ezo de erst das vns
 her ihs xps gieng in ein stat die hies nain vñ
 ist also vil gesprach als ein wandlung vñ pedent
 vns die welt da dreyerlag hand wandlung in ist

d' naturen d' menschen die sich dick wandlen wan d' mensch
ist wundlich krank vñ wundlich gesundt wan er
sich wandelt so amē Ding als geschriben ist in de buch
iob am. xvij. ca. homo natus d' mulier breui ruit hie
replet multas miseras ⁊ nūq̄ in eod̄ statu p̄manet Der
mensch geporn w' einer frauen lebt ein kurze zeit
vñ erwt erfult mit vil armuet vñ zu crume zeit
peleibt er in ene standt. ⁊ zu de andern mal schulle
wir mecht das vns her macht lebentig ene tott. D'
was einer wittwen sin das geschach vor d' poten der
stat da vns her gom in engegen. vey d' wittwen
ist vns pedentet die heilig cristenheit d' wittwen
sin ist ein vfflich mensch wa er stirbt so er tust
wid die heil gepot vnsers her so vint er getrage
für die porten das send die fünf sijn des laib vo
d' wege vint d' mensch gewagen pyß in den tod das
ist om d' ewigen d' dampnis wan es ved d' her am
xx. ca. In de buch exodi Si vis ad vitam ingredi
serua mandata viltu ein gen in das lebē so halt die
gepot wan d' die fünf sijn mit pewat das sy in sijn
zu sünden. Vey de tott de ma also truet om d' stat
ist vns pedent todliche sünd wan die offenwar vint
vñ vey d' par da ma de tott leichna auffruet ist
vns pedent ein sel die in ene leib ist an gottes ge
naden die vuret vns her als er ter de tott dem
er lebentig macht wan er de menschen mit sachtage
pessuert. Nū lesen wir auch in de ewangelio das
sy alle sul sünden die den tott trugen da in vnser
her an vurt da vey schulle wir vsten das vier
trager send die manigen hant gewagen zu der
hell noch da w' mit lassent. D' erst trager ist lang
lebē das manige hat getrage in de todt wan end
manet lang. ⁊ lebē vñ vzeuht dar auff auff
das er sich mit pechert so sone sünden das wir ab
cham zeit schulle hoffung habē lang ⁊ lebē das
peweist vns iob am. xvij. ca. ut sup vñ spricht wa

111

D' mensch geporn vort vbiſup wan d' leichna min vort perue
mit vrancheit ſo ſtet der erſt trag⁹ ſtill vn hat ſorg er ſtet
Der and' trag das yt pegulichait des fleiſches die tregt
de meſſen in de tod Da no dan ved d' heilig apoſtel ſand
paulg ad gall' am co. ca. vn ſpricht manifesta ſunt opa
carnis q' ſunt ſonitaco i' iudicia. luxia. ebrietates comes
ſonones i' d' vni q' talia agut vechm dei no gsequet offen
bar ſend die overey des leibs als dan ſeyen ceſtruch vnlau
trichait vuchreusch vrinchenhait ſulle wan die ſollichs timent
die erfolgen mit das reich gottes wan d' leichna in ſeme vail
lyt lebet frolich vn das hery mit pegetet auff zu ſtan
vo den ſinden vn wen d' leichna dan mit vrancheit mit
peſchmait ſo yt die gawl erloſch D' drit' trag⁹ yt die ver
ſchmahung gottes d' augenſchafft yt das ſy tregt de meſſen
in den tod Das ſpricht Jerwey ma eccleſiaſtica p' mo
ca. Radix ſupie e' timore dei Ein vweyſ meſſen ſurchtet
gott wan ſem yt die werdet launwidig vn perwaet ſich
in d' zeit da er vime lebet die da vol poſſent das er ſich
icht mag D' vierd' trag⁹ das yt die vgeſſenheit gottes
die tregt de meſſen in den tod wan vwer gottes vgiſt
wie mag d' vo den ſinden auff ſtan Das cluget vns
her d' vrey des yphet vnd Jeremie vn ſpricht als
Nunqd' obluſtet vgo dnameti ſut p' q' aut me' oblitq'
e' mei Jeremie 2. ca Die Jundſraw vgiſt ſy mit das
ſy ſich mit gieret ab' mens velt hat mem vgeſſen ma
nigen tag In de driten mal ſchulle wir vwiſſen da
das velt ſach das guchyn da lobt ſy vnſen hery vn
ſprach er war em vweyſſag da vey yt vns pedent
das wir vnſen hery ſchullen lobn vn alle ſeme
heilige vn hro de vbreſch wen er eme ſind' ſem
gnad tiquet ad' gibt das er vew hat. com' ſem ſind'
vn die pueſſet vn peſſert Die gnad vleich vns alle
got d' vvat vn d' ſin vn d' heilig geiſt vme

Domica xvij epla

Ques obſeruo vos ego amicty in dno vt digne ambu
let' vocatoy q' vocati est ad eph' iij. ca.

Wied' ich gopindner in got pit euch dar ir würdig
gleich' erwidert in d' verueffung in d' ir geuodert seid
mit aller diemutigkeit. Vn geduldigkeit vertragt in
emand' in d' heb seyt sorguelich goprehalt' die einigkeit
des geistes in de pandt des frides am lieb vñ am geist
als ir geuodert seyt in einer hoffnung ewer veruffung
am heil' am glaub am tauff am got vñ vnt' all' d'ing
d' da ist vñ all' vñ durch alle. vñ in euch alle der
gehenedeyt ist in d' ewelt d' ewelt das ist ewigleich'
ewig'.

In illo tpe Cu intraet ihs in domu augda pncipis
phariseoz sabato manducare pane et q' absuabat
eu luce xiiii. ca.

In d' zeit da gieng vns her' ihs in ems furstn
haws d' gleichfuer an eme sabath das prot gwo
essen vñ so wurn in amertn. vñ sich so nembtwar
da chom em mensch das aus wasser suchet fur in da
sprach vns her' Ist es gmeleich das ma an eme sabath
eme mensch gesindt mach da schreyen sy vñ da pege
auff er in vñ macht in gesind vñ lies in vñ sprach
ab' gwo in ewelt' aus euch des esel so' oeff' velt
in eme prin vñ zeucht er in mast her' auf am de
sabath dar gwo chind' so in mit gantwurt. Da sp
rach ab' vns her' gwo den die da geladen waren die
peispil wa du gelade wirst gwo d' hochzeit so solen
dich mit seyn an die obrist' stat das icht velleicht en
erwidert dar gelad' wurt von in vñ d' chom der
dich vñ in gelad' het vñ sprach gwo dir Gib de stat
vñ du pegnaest dan mit schant' die midrest stab lie
sich vñ darom wa du gelad' wurt so gee vñ sig
dan an die midrest stat vñ wa d' chubt dar d' dich
gelad' hat gwo dir sprech freund sig her' auff so
gesticht dir ere vor alle den die da seyn wan em
yeglich d' sich erhocht d' wurt gemindert vñ mer
sich mindert d' wurt erhocht 22

Das ist das heilig ewig hie inne wir lesen das
 uns her macht gesunt eine mesen d' her die mass
 sucht das was an eine sabbath Da das geschick in
 eine hant ons gleichiers vn da vawe wil gleichier
 inne mit vns her Das tet uns her Darumb das
 sy mercken das sy mit geitigkeit vualten weren Die
 ons pedentet ist pey de wassersuchtigen mesen Durch dr
 overlays ding wollen In sticket d' aten sy drest allege
 vn ist in der leib aller gerswalle Die geitigen hant eine
 sticketen atten vwan sy allege redet vō pösen gewinnen
 vergengleichs guts des die heilige leut hie red mit ad
 tent Die geitige hant auch eine mafe den allege
 drestet vn than in iren drest niemac vreibn sy
 hant auch eine gerswalle leib mit d' hoffart vwa
 welch mesen vbergibt seine ebn cristen mit guet d' mit
 zw hant also hoffartig das er sich vberhalt vn vstreckt
 seine ebn cristen Die reichen die da nachfolgen die gei
 tigen an manig hand ding die vberet die gericht vn
 was sy wissen das recht ist da neme sy gab vn spech
 es zw vrecht Nun lesen wir hent in de ewangelo
 Das uns her sprach wen en mesen wort geladen zw
 einer wirtschafft so sol er sich sehn om die all' nydrest
 stat vn om die stmodisten Dano spricht stet augustyn
 Das uns her mit manit die wirtschafft des hmel
 reichs Dano red stet iohs in de puech d' gottlich pe
 schawung Apok xix ca vti q ad cena agni vocati sut
 mupiaz Galig send die die da geladen werdnd zw
 d' wirtschafft des kamps d' hmelischen freuden Da segen
 wir alle hm geladen Ab uns chomet layd' menig dar
 Nun schulle wir mecken velle wir chome zw der
 wirtschafft So schullen wir vns sehn om die nidest
 stat das ist wir schulle vns diemütigen zw d' die
 mütigkeit pringet vns Drey sach die erst ist das wir
 schullen gedengten vns chranckheit das wir gar ch
 ranck sem zw vnd sten de trefel vn veltlicher

pöfchait von de sprichet d' pphet in de psalt ps vi Misereere
mei due qm infirmitas su sana me due Ego heri exparmen
dich ob mich van ich also sprach p m gro wad sten mene
reindn das ist de tempel Die ander sach die uns pringt
gro d' diemütigkeit die ist das wir schulle pedencken
Das wir her als diemütig gewesen ist als er selb
spricht math xij ca Descende a me q hinc mit sum
& hinc corde Lernet wir mir van ich p m mit v n
uns diemütigen heren vns her hat gerath gar dick
v n d' diemütigkeit van her sich hie auff endreidn
schicht v n ist hochfartig d' wort dort gesetzt v n ge
schickt om die indrest stat v n om die v nstern stat
Das ist in d' helle grint als das gesetz sprichet d' v n
nomy am xxxij ca Descenderit ad infirmi nouissima
by v n ab gefarn om die lezstn stet d' helle Die
stat ist vol schand v n vol greulich p m v n om gro
elfel das menat d' v n mag come d' dar em chubt
D' v n lesen wir in de puech d' aluian Das em pauer
sprach gro eme heiligen pried d' p d' get v n d' hellisten
p m v n d' pauer sprach ma scholt m mit glauben er
mer mit da gewesen Da sprach d' pried guet ma du
solt weisen cham v n mat v n danne v n sagt dir v n
den peyn die in d' hell send du dienest v nstern hem
v n huetest dich da v n darv n furcht dich v n huet
sich das du nicht d' v n chubst Darv n das du das
nicht gelaubest Die drit sach die uns pringt gro d'
diemütigkeit ist die das wir schulle pedencken
v n end das da also v nstlich v n als v nstlich
ist v n seyn v n heut v nstlich morgen sem v n
v n als sind Jakob sprichet Jacobi iij ca Ne glori
eris morastinu nesties quid supuctura paria dies Du
solt mit glorie auff de morgen tag v n du v nst
mit v nst dir v nstlich tag pringt Darv n st
ulle v n diemütig sem v n die diemütigkeit v n
v nndet allem des tempels streit v n d' welt v n das
v nndet v nst vol geschribn in d' aluian puch Das
augustag d' v nst em v nstlich d' sach das alle die v nst

was vol strick Da fraget er wer durch die strick er
 me möcht da wart im jaantwort menat anders dan
 die die müdigen wer die luffet an im hat d' edicte dz
 das er erhebt zu d' hmelischen wirtschafft Als der
 Salomo spricht wer diemütig ist an de herten der e
 picht die ewige freud des hmelreichs Auch redt d'
 her durch de heilige zwelpotten sand iacob iacobi
 iij ca iuliani in aspectu dmi t exaltabit nos diemü
 tigt euch in de angesicht des hern So wirt er
 euch erhaben Des gleichen auch d' pet. i peti v. ca
 humiliamini subpotenti manu dei ut nos exaltet ipse
 visitationis Diemütigt und de mechtige gewalt got
 tes So wirt er euch erhohe in d' zeit seiner hant
 suchung wan got wid' steht de hochfertige In de
 diemütige gult er die gnad iacobi iij ca des supbis
 vssitit humiliter aut dat graz ic Darvmb schullen
 wir uns diemütige In unsern leben das wir thome
 in erhoht wöden In de zuechufftunge leben in thom
 In d' wirtschafft d' ewige freuden das wir die
 d' ewige müge Das helff in d' v. v. d' s' ic

Domica xviii epla

gras
 Apoc' act' des meo sp p' vobis in gra dei q' data e michi
 in xpo ihu. i ad Corinth' pmo. ca

Kued' gnad sag ich alzeit memē got für euch in d'
 gnad gottes die euch gegeben ist in xpo ihu wan
 ir in allen dingen reich worden seid in allen wöden
 in aller dinge Als die gezeugnus xpi geuestret ist
 in euch Als das euch nichts abgangt ist meynicher
 lei genad die ir wardend die offenbarung unsers hern
 ihu xpi in d' euch wort pestäth p' s' an das endt an
 sind in de tag d' zuechufft unsers hern ihu xpi ic

Evangelium

In i' q' accesserunt ad ihm pharisei t interrogavit eu legis

doctor

templeas in math' xxiij ca

Al d' zeit da giengen die gleichsner zu unsern hern
in ein lerer des geset und in fragt in vnsucht
in sprach mocht welches ist das grost gepot in de geset
Da sprach ihu zu in du solt lieb habn got deme hern
auf gang deme hern in in ganger demer sel und
auf gangen deme gemuet das ist das grost gepot in
das erst Das and ist de geleich du solt lieb habn dem
en nachstn als dich selbst In disen zwain gepotten hangt
das gang geset in die phetn als ab in die gleichsu
gesammet were pey emand Da fraget sy unser her
in sprach zu in was peducket euch so zo was sin
er sey Da sprach sy dauids Da sprach er was ist dz
das dauid in de geist haisset in ein hern in spricht
es sprach d' her zu mine hern sig zu mineer weh
ten piß das ich das dem vrend word seyn ein schamel
demeer such das ist also das in dauid nemmet her wie
ist er sein sin in niemant mocht in ein wort antbu
rten noch des tags geworst in niemant mer fragen

Glosa.

Das ist das heilig ewm hie inne lesen wir das die
juden giengen zu unsern hern in einer vnsucht in
in fragt in in sprach mocht welches ist das grost
gepot in de geset Da antwort vns her also hab got
deme hern lieb in disen worten schullen wir meckn
groser lay lieb Die am ist die lieb gottes in die ander
unsero ein cristen in die lieb die erfullet die zehen ge
pot Die zehm gepot die schicken de mesch zu got
Das das war sey Das perweist vns unser her ihu
in de ewangelio da er spricht joh xiiij ca - Si diligit
me mandata mea seruate habet in mich lieb So schult in
nem gepot halten Da no spricht auch auch wer got
lieb hat in auch seme ein cristen d' perweist es mit
de wechm Nym mocht ein mesch sprech ich mocht
d' zehm gepot mit in vail in darumb mit halten Dar auf

außert die heilig geschriffte als welch' mensch mag g'lernen
 die heilm gepot vñ erwid' w mit lern' die arwissenheit mag
 in mit entschuldigen Sündet er wid' die zeln' gepott
 vñ peichtet vñ pueffet vñ puffed die mit d' muess' ewig
 cleidm' solarn' sem' Durvomb d' die lieb gottes hat vñ
 sem' ein' cristen mensch' als stet' jhs spricht in seiner
 canonica am iij. ca. In h' cognoscat vñ diligat den
 quoz ipe p'rio dilexit nos In d' externe war das wir got
 schulden lieb habn' wan er hat vns vor h'm lieb gehabt
 Durvomb schulde wir in lieb habn' in viererlay weys' suess'
 sigleichen' wissigleichen' statigleichen' vñ andachtigleichen'
 Suesigleichen' schulde wir got lieb habn' wan er hat vns
 name wissend' am sich genom' als stet' jhs spricht
 jhs p'rio Et vñ caro sum' e Das wot ist fleisch vñ
 wir schulde auch got lieb habn' wissigleichen' vñ vns
 hueten' vñ sünden wir schulde auch got lieb habn' wif'
 tigleichen' wan er hat durch vns gross' peyn litten' Das
 spricht S. petrus in seiner canonica. i. petri ij. ca. Christus p'
 nobis pass' e vobis vñ quib' exem' vñ sequami vestigia
 eius Christus ist gematert durch vnsern' wille vñ hat vns
 ein' exempel gegeben' Das wir in schulde nachfolgen
 wir schulde in auch lieb habn' andachtigleichen' also
 das wir schulde pedengeln' die wunde an d'ye peyn die
 er hat durch vnsern' willen hat gelitten' an seiner leib
 Das spricht d' pphet ysaias vsue. xlv. ca. Nūquid p'
 vñr obliuisti in fatem sum' z' mag mit v'gessen ein' müt'
 ter wo' aynde als das' sch' mag' erparmet vñ de' sum'
 was leibs als wolt er sprechen' neyn'. Darvñ schulde
 wir das nicht v'gessen' sind' wir schulde in lieb habn'
 mit diesem viererlay weysen' als vns das ewangelium
 leret vñ alle vnsern' hertzen vñ wo' all' vns' sele vñ
 alle vnsern' areffen' z' Erzo de' erst' mal wo' alle vnsern'
 hertzen schulde wir got lieb habn' durch sem' suesse
 woltat d' vil' sind' am woltat di' er vns hat pest'
 affen' vñ gepuldet nach in vñ hat sem' angep'ornes

sinne mit gesthonet sind' er hat in fuer uns alle gegeben in de
tod als sag paulus schreibt Er de Romern am viij. ca.
Qui pro filio suo no pepit sed pro nobis sub tradidit illu wir
schullen in auch lieb habn von all' unser sel' wisselich
durch seine gelubte wille wa er hat uns grosse ding
gegeben in nach grossere gelobt wie in arbeit frey
heit in dienst sicherheit in forcht trost in wun
nung aufersteung in den tod in danach ganze freud
Zwepas schulle wir in lieb habn vo alle unser christen
stättgleich in schulle sprechen mit de phelien ps xxv
Iustus es dñe. re her' du bist gerecht in sol alweges
gottes schuss mit gedult empfangen das ist ob er gepet
micht mit das sol er vo got frolich empfangen Darin
spricht d' phet Cor meū & caro mea contulerunt in
deu vniu' inem herz in mem' leib freuet sich in dem
lebentich got Dano spricht auch d' guet job Dignus est
ist das mich got pegnigt mit schmerze in mit vnse
wir schulle auch got lieb habn vo alle unser gedim
lich andachtgleich in schulle seine gepet vntanig
sem in schulle sy allwege halten in unser herzen mit
diesen verlag weissen schulle wir auch unser aben
cristen meistlich lieb habn Erzo de ersten mal sussideich
wan er ist uns priued' wissengleich uns hueten vo
sünde in stättgleich mit unser guet allam das mit
in tagen wir schulle auch unser leib durch in wage
wir schulle in auch Erz' letzest lieb habn andacht
leich Das beweyst uns erol d' wess' ma in spricht
Du solt dems fremdes nider mer. d'essen wir schulle
auch unser aben wisten lieb habn wa wir gleich ge
pildet sem in auch gleichere mit emand' pestig sel
ullen Das ist das hmeleich in das ist unser hyn gepet
Ioh xij ca Manducū nomū de vobis ut dicitur in uice
Ein neues gepet gib ich euch das ir emand' lieb hat
Darin schulle wir unser hyn lieb habn in unser aben
cristen durch d' voruse verlag sach wille das uns got
lieb hat in geb' sem reich Das helf' uns dat d' na' re
uns

Spes renouam spu metl' ore & induite nouu' hinc q' h'm
 deu' cat' e' in iusticia & st'itate veritat' ad. eph. iij. ca.
 (fued' v'odet v'ouet in de geist ewes gemutes v'm
 legt an eme newe mesch' d' nach got gesschufft
 ist in gerechtichheit v'm in heilichheit d' warheit dar
 v'm v'erfft wo auch die luf v'm v'edr die warheit ewe
 v'eglich mit seme nachst' v'm ir sey d' gelid' v'nder
 emand' z'v'net v'm s'ndet mit die sin' gee mit v'nder
 v'v' erom' z'orn' Ir schult de' tenofel d'ym sta' gelid' d'
 gestole hab' d' fle' v'egit mit mer' s'nd' er' arbeit ab'
 mer' mit seme hende das da gut ist das er hab' das er
 muog de' d' nott leydet **Evangelium**

In illo tpe ascendes ihs in nauiclam transiit
 & venit ciuitate sua & ecce offerebat ei palatium in
 cente in lecto matth' xv. ca.

Ad zeit da gieng ihs in em' schefflem von suer ab'
 mere v'm tham' in sem' stat v'm v'edr v'ar da waren
 in die menschn' z'ne p'ingen eme petrosen liget i' de
 pett v'm da d' h'c' ihs v'en glaubn' sach da sprach er
 Sim' hab' em' getrauen dir v'v'odet v'gelid' dem s'nd'
 v'm v'embtrau' etlich wo de' g'schrifft v'v'ess' sprach
 in in selb' d' lester got v'm als erseln' het ihs v' gedenght
 da sprach er was gedenght ir' v'v'els' v'erwern' hergn'
 was ist leicht' z'wo sprach' dir send' v'gelid' dem s'nd'
 ad' ste' auff v'm gee das ab' ir' w'ist das des meschn'
 sin' hat gewalt auff erdreich die s'nd' z'wo v'gelid' da
 sprach er z'wo de' petrosen ste' auff v'm heb' auff dem
 pett v'm gee in dem haus v'm v' stuent auff v'm g'ieg
 in sem' haus da dig' das v'v'ell' sach da v'v'achn' sy v'm
 glorifizierten got d' solch' gewalt het gelid' de' mes'
 chn' v'.

Blasa.

Es ist das heilig' erom' hie innen schulle v'm
 merckn' d'v'ro Ding' E' z'wo de' ersten das v'mser hee

tham in sem stat yn det mer Gauchn dar yme yn
wunders dan anderswo yn ons her gieng auff in
em schefflem yn das oras als wol wolts das er
sich macht umbchere Das wir dest pas wsten so
schulle wir wisse das ons her zwu fuff dinge
yt gange leylichn zwu de schullen wir gengerst
lichn Ezu de erstn mal gieng ons her zwu dem
Jordan yn hies sy darinne tauffen Dar inne sch
ulle wir wsten das wir von schulle pleiben
yn schullen behalten die ruginheit abwegen die
wir in der tauff empfangen haben Ezu dem an
drn mal gieng ons her auff em berg yn sif
yn pdiget da seme kindern die acht saligkeit
Da sey ist uns wsten welich mensch yet auff dem
berg das ist d' da wachset in tugentn yn wstet
in guetn werckn d' hat i de hmelreich die
acht saligkeit Ezu de drittn mal staut ons her
auff eme esel yn auff de sif er yn rayt zw
iherusale yn Da sey ist uns gefen wsten das wir
mit ungen zw de hmelichn iherusale chome wir
steigen dan auff de esel das ist wir haben dan
vew om ons sind Ezu de vierdn mal staut ons her
in em scheff als wir hert lesen das scheff pedent uns die
mitigkeit wann em scheff ist em holz das in wendig hol
ist daren schulle wir steigen yn ons sind zwu deckn
das wir ons gutte werck mit vliessen davo spicht s
auch welich mensch and tuget samet an die mitigch
ait d' chuet mit anders dan d' ostn stract an die stat
da d' wndt an all maysten waet Ezu de funfften
mal da staut ons her an das heilig chrenz und
hies sy darab nemen er war dan tad Da sey ist uns
gefen zw wsten das wir durch onsen hyn schulle
peheren an guetn werckn pyß an ons wdt Ezu de
andrn mal schulle wir mecken das ons her macht

gefinde eme mesch d' het die gichte an seine leib das
 det onf her' so vil wakkel de glauben such an onf her' in
 sprach an de gichtigen mesch' die sind dem sind vgehn'
 Nun schulle wir mechn' was das was das onf her' in
 die sind vgehn' in er mit darumb was gepet' da per' schulle
 wir vsten das die sind des mesch' ware em such seiner
 brauchheit von an such' gestuch' es mit da in sem sind
 ware vgehn' da wart in sem gefimtheit wick' von vil
 leut vdet chraucht in arm in sterb' in in sind wille
 Darin schulle wir merckn' das d' mensch' leydet petrib
 mis' hie auf ertrich durch maniglay such' wollen
 Die erst such' ist das die leut vdet gepet' darinn
 das onf her' vdet geeret also lesen wir von emen
 mesch' d' wart plint gepet' in also fragte die inng'
 onf' h' in Joh' x ca' xvi quib' quis peccavit h' aut pare
 tes ei' ut e' n' n' n' Respondit ih' n' h' peccavit
 n' p' parentes ei' s' ut manifestent' op' dei in illo was
 d' mesch' h'et gefimdet da antwort' onf' her' in sprach' Er
 hat mit gefimdet noch sem vat' in inuet' ab' das geoffen
 waret vdet die noch gotes in in' in' darinn lat onf' her'
 die leut petruet' vden das er defter mer werd' angernest
 in defter mer vdet geeret Es ist auch em such' das die
 leut hie gepet' vdet darinn das des mesch' sindest
 grosser werd' in des schulle wir em vrdut neme an de
 fute' iob p'mo Job erat simplex & rect' ac times deu &
 fcedes a malo Job d' was omfalog' in gerecht vnd
 wart hie seve gepet' Als es nach menigen meschen
 geschicht Es ist em andere such' das d' mesch' hie mit
 gepet' darinn das er sich diemutigt des migen wir
 vol em vrdut neme an S paulo Geda ad Corin' vij
 Ne magnitudo Reuelacionu' extollat me datq' e' michi stimulu'
 canis mee angly' sathame ut me calaphizet den hef
 onf' her' omfichtig leyde von de tenofel darinn das er
 sich nicht v' h'ueb des gesichtes das er gesehn' het wa
 er wat enquidet in de driten h'mel Es ist auch em and'

sach das d' mensche hie mit gepenigt Darom das er mit
d' peyn niet geraynigt vo seine sunden von das ist ein
zaichn gross lieb des muigen wir ein pey gauch mer
cken an moyses als ma lyt in d' altt ce. die letzte
sach ist das d' sund' hie in dysem leb'n in in de groe
crimffstigen leb'n wirt ewigleichn gepenigt Als
geschech' ist de chunig pharao Exodi om de xiiij ca
Als war auch dysem gichtige mesch' geschach' wer
er in de sund' pelib'n das pedeutet auch ein vfflichn
mesch' d' wrossen ist an guet'n woch'n d' ist hie om
in mues' ewigleichn om sem Exo de dritth mal
schulte wir med'n das das wolt sach de gichtige
mesch' gesundt da lob'n sy unser'n hern Da pey schulte
wir auch wsten das wir unser'n hern schulte loben
vo alle unser'n woch'n in schulte in ere erpicht' Davo
spricht Jeroug. Her' Darom das du ons hast vilhe gute
wch' de thunen Darom schulte wir dich lob'n von em' Mu
schulte wir alle gott pitt'n das wir gro dysem funff
stuch'n geystlich'n mugen steige in das wir darnach
w'dienen das ewig leb'n Das helff' uns got d' nat' u

Domica xx epla

Actes. Videte itaq' quo caute ambuletis no quasi insipi
entes sicut sapientes Ad epl' v ca

Fued' schamet wie in sicherlich'n wandlende mit als
die wnwesen' Sund' als die wnwesen' erloset die zeit
vran die tag die send' post' Darom schuld' in mit von
fursichtig' woch'n sind' wstantig' was sey d' wil gutes by
ir schult' euch mit erfulle mit de woen' inde die
wngewenst' ist Sund' wrodet erfulle in de geist wrodet
euch sell' in de psalme in hymnen von geystlich'n
lobgesang' singt von psalliert in ewern herzen de
hern' guad' wurdet allweg fuer euch alle in de name
unser's hern ihu xpi got' von de walt' wntanig' anemant
in d' woch't' gutes Bloß in den psalme die gro' guet' woch't'

177.
erogendt vñ in ymme die wo de lob gottes vordet vñ
in geystlichen lobgesunge die wo de ewige freude send
Singer das ist got de hern mit d' syem lobt vñ psalliet
mit de wach in ewen heren vñ auff meckung des
gemuets ic. Evangelium.

In illo tpe loqbat ih̄s cū d. s. in parabolis dices Gite
q̄m e v̄m celoz hor regi q̄ fecit Nupcias filio suo
Math' 22. ca.

Al d' zeit redet d' her ih̄s mit seme iungfry in gleich
nuß. Vñ sprach Das reich d' h̄mel ist gleich
eme mēschē eme chünig d' da hat gemacht hochzeit
mit seme syn vñ hat auß gesendet sem dien' zw̄ so
den die geladen zw̄ d' hochzeit vñ sy wolten mit ch̄m
an die troydt hat er auß gesendet sem diener vñ sp̄ch
Sag de geladen Nemptwar mein mal han ich bereit
mein ochsen vñ h̄ aufgefugel send getottet vñ alle
sind ding perait ch̄m d' hochzeit ab sy v̄sampt
das ch̄ gienge weg am̄er in sem dorff am̄er zw̄ an
den seme weltlichen geschaffē die andrē mengē
die ch̄necht vñ schulē vñ slūgen sy getod do das
d' ch̄nig erhört do wart er zornig vñ sendt sem
heraus vñ todt vñ ließ todt die selbige manstechtē
ge vñ v̄prent ir stat. Darnach sprach er zw̄ semen
dienerē die hochzeit ist perait ab die darzu gela
de warn die warn ir nicht wurdig vñ darumb
s̄ get auß auff die weg vñ welche ir comdt die
mußt zw̄ d' hochzeit vñ die ch̄necht gienge auß
auff die weg vñ claubē. Gesam alle die die sy
sind p̄ß vñ gut vñ da wart erfult die hoch
zeit mit de die da ge tisch sassen vñ d' ch̄nig
gient em̄ das er sach die min zw̄ de tisch gefessen
warn vñ er sach emē mēschē d' was nicht geladē
mit emē hochzeitlichen claid vñ sprach zw̄ my

feront vone ist de das du her en pist gungen vn hast
mit em hochgetleichts claid an Er sprach nicht vn froig
da sprach d' chunig zw seine dienern pnt in gesam
hent vn suess vn vuerfft in in die ouffer vnstunf da
wint wann vn griftram d' gent Es sind vil gernet
vn vrenig eruelte Glosa

Ab ist das heilig ewm hie nmen lesen vor no
eme chunig d' macht seine sin em vortschafft vn
luet darzu vil leut vn pndt seine tnecht auf vn
hies in sprech zw den die da geladen ware das sy
chame es war alles perait das ma solt habn zw d'
vortschafft In disen vortn schulle vor meden vvolust
d' himelisch vortschafft da alle ding send perait
vn alles das ma pedarf das vmdet ma da vn das
ist war vor em vgluch mesch vmdet da das er suelt
Ezro de erst mal vmdet ma da suessichait des vmdet
ma mit in d' velt als ma list in moyses puech vo
chinde vo israhel die lute grossen durst vn ware nahet
voben vo durstes vwege Exodi an xvij ca vplg vurgato
E ist moyses da nobis aqua est bibag q no habebat aqua
Da chame sy zw latscht an em vrayff das was pitter
das sy es vo pitterhait mit getrunckn mochten ab den sus
sen geschmack vmdet ma da in de ewige vut land d'
in suecht vn das peneiset vnf hr da er spricht eca xxiiij
ca vpus em meij sup mel dulc onem geist ist suess vo
das honig als d' vphet spricht Ega her vone gross ist
dem maniguelteichait deme suessichait Ezro de an
dren mal vo vmdet ma das horen das suess lauttet
od suess tonet vn suesse stymme des lobes ab vor ho
ren hie dick das vor vndern horn ab ma horet in
de himelisch vut land Dauo spricht vsuas ferod
vn daucht d' genach vn stymme des lobes Ezro dem
dritten mal vmdet ma da schonhait vn vor sehen
hie dick vngestalt od vvrainichait ab in de vut land

spricht ysaas da sicht ma de chinnig gezieret mit clou
 gait. Davo spricht 8 jhs in de puech d' gotlichen pestgang
 Das niemant in das walt land mag chome d' vromen ist
 vn fleythust mit sünden d' wird sijn des menschen das
 ist d' gerüche von wir wde die die petruelt vo
 pofen gelust vn das ist in de hmel mit vn das perueit
 vns vol vns her in de puch d' gotlichen lieb da ladet
 vns her em ygluche cristen sele gro sene suessh gerüche
 vn spricht also Canticoz v. ca. Veni in du meu soror
 mea messui mea mea cu aromatis meis Chum mem
 freest in meme garten ich han gestimite meme mirre
 mit andern wolschmackende wunnen d' sinfft isyn ist
 vromig da sijn wir die das vns vord ist om vil dinge
 das sind flieden vn and vromen die de meisten die
 pechimmerne ab in de walt land da windet ma fenste
 perueit d' es suechet vn das vord vns vol perueit
 in de puech d' gotlichen lieb das list ma also das die
 rechte handt des hmelischen waders em ygluche wiser
 welte sel voret das ist das so wred die hie d' sinnen
 od hung od durst peynigt als geschriben ist apocalyps
 Das ist in de puech d' hmelischen offenbarung om vj ca.
 Sta no esuriet neqz sicut amplius neqz cadet sup eos sel
 neqz collig esty sm agny q in medio throni e creget illos
 ⁊ deducet illos ad vite fontes aquaz ⁊ absterget de
 omes lacrima vobis eoz die heilige vordet vinner
 hung noch durst haben vrom das lamp das in d' mit
 des thronis ist vgiert so vn sirt so gro de prunne
 d' wass des lebes von got vord abwaschen all zaher
 vo vn augen Daromb d' da hailhaftig wil vorden
 d' vromschafft vn daren vil chome d' sel haben
 em claud d' vrom lieb hat er des mit so mag er mit
 chome gro d' vromschafft d' hmelischen freuden als
 vrom heut lesen wa das claud d' vrom lieb ist also
 gemacht vrom es mit hat d' vrom vo d' vromschafft.

getriben von dem ewigen peyn in das mecht
ma wol da sey da d' chünig eme ~~es~~ vande sey der
wirtschafft der des claudes mit het da hies er in hende
in die suess punden in hies in in die winterung weffen
also wirt ons her sprechen wird die tenffel das sy
den d' da tott ligt in den sinde mit in suet in die
ewigen peyn d' helle Seytemal das d' vil ist die
da mit habet waer lieb in send wo den and am
neten in w leidet wenig ist die da habn waer liebe
Darumb spricht ons her in send vil gelade d' sind
w ist ab wenig außermelt In de letschin mal sch
ulte das dreyerlay sache sind die den menschen verurvet
das er mit chünnet In d' wirtschafft d' himelischen fre
weden das erst ist d' geprest des glaubn wan wer den
glaubn prichet d' suedet xpm mit wan es schreibt d'
paulg In de ebressen das ist In den iuden am xj ca
Eine side imposibile e place des an de glaubn mag
got mit wolgenalle die and sach ist wort des in
gemachs die drut sach ist lieb In zergenglichen gut
Das pemeist ons d' mache am xix ca. Da er spricht
in eme ewangelio das ons her spruch In eme send
wungen Si vis pstra ee wade wende na q heb t da
paupribg t habebis Thesaur in celo woldu woldis
me in gerecht wden So soltu alles dawerchawffen das
du hast in gib es am leuten so hastu darvon dem
strag in de himelreich Nun wer wil chome In d'
wirtschafft d' schol sich queten wo dyen dreyen sachen
in sol gewonne em claid d' wern lieb als d' paulg
schreibt In de romen am xij ca spricht Sicq quoz
diligentibg den na coopt in domi wir wisse das de
liebhabeude got alle ding In eme gueten wirtch
da mit so combt in In de freude des himelreichs
Das helff ons got d' nat in d' sin in d' h g waer

Ques qforami in dno & in poteria virtutis eius in dute
 vob armatura dei. Ad eph. vi ca.

(Sued' videret gestekte in de hery vñ in de gernalt
 seine ehraffe leget euch om mit de wauffen claud
 gottes das ir müßt festen vñ de hemlichy neid des
 tewfels wan vns ist nicht gerechty vñ das fleisch
 vñ das pñet ab vñ die furst vñ die gernalt vñ
 die welt regirer diser vñstnuß vñ die geistlich sth
 abhait in de himelichy Dinge darom so nembt die
 wauffen gottes das ir müßt vñsten in de pösen tag
 vñ in alle Dinge volchomme sten darom standet
 gegurter zw erom lenden in d' vñchait vñ om ge
 ran das panger d' gerechtichait vñ geschmecht om
 de fuessen in die perantug des erungely des frides
 Nembt in alle Dinge den schilt des glaubes in de
 ir müget all feurig pfoyle des schalldastigen er
 leschm vñ nembt dem helm des hails vñ das froet
 des geistes das da ist das ord gottes

In illo tpe Erat qdam regulq cuius filiq infirmabat
 capharnaui hic cu audisset iohis. iij. ca.

Al d zeit was en clamer chünig d' het eme sün
 d' tag stoch zw capharnaui. Der. als er hört das
 ihu cheme vo iudea in gallilea Da gieng er ab
 zw in vñ pat in das er abgieng vñ gesündt machet
 seine sün wan er hueb om zw sterby da sprach
 vñf het zw in Nur allam ir secht zuech vñ
 vñndwech sünst glaubt ir mit da sprach d' clam ch
 ünig het gee ab ee das men sün stoch da sprach d'
 het ihu gee dem sün lebt vñ gieng vñ als er ab
 gieng da pefegnet in sen chnecht vñ vñchündet
 in sprecht das dem sün lebt da fragt er die sündt

wan in pass wer worden da sprach sy gestern
gro d' sybende stunde wlich in das feber da erchete
d' waer das es die stunde was in d' in gesagt het d'
her ihu dem sin d' lebt in glaubet er in sein hant
gesund gang Blosa

Ab ist das heilig erin^m hie nme lesen wir
wo uns chunigs sin d' was siech in chom d'
vatt gro unsern her ihu xpo in pat in das er seme
sin gesunde machet Da sprach uns her gro in ghe
dem sin lebt in gro d' selbige stunde was des ch
unigs sin gesund worden Darum schulte wir mer
ehen das uns her ihu xps ist ein getreuer arzt
die angewenen arzt die ziehet de mensch lang
auff in mache in mit gehant gesundt Darum das
in vil geltet overdt das thuet uns her mit wa
er macht in gehant gesundt an d' selbigen stunde in
in d' selbigen zeit wan d' sind' new hat in in die sind'
lait send so wirt er gesundt Daus spricht S
Gregoig die gnad des heilige geistes die chom ch
am trege lon gebe in uns her machet mit all
am den menschin gesundt sind' er geusst auch gro
hant sein gnad in des menschin hertz also thuent and'
arzt nicht wan sy gesundt machen democh lassen sy dy leut
chranck uns her ist auch ein liebi arzt wan er senslich
cluchin gesundt macht Das spricht er d'uch des phetis mund
ysaie am de bluy ca Ego sum q' deos imitates tuas ppe me
Ego dus et absp me no e saluat Ich pm d' da abulget dem pos
hait wo mome overge Ich pm d' her in am mich ist
cham hayler uns her ist auch ein freyer arzt Daus
spricht auch S ihs mit de gulde mund alle arzt hant
das gelt lieb ab' uns her wirt sensstmuetic am gebe
in alle die er gesunt macht den lonet er darzu Das pe
weist uns mol d' phet' jeremias in spricht als her iacob
chom wid' in was frey wo sinden in flas in alle gnad

120

Wij vns hee' ist auch ein roaver in ein roeff' avast and
avast die tott' die die leut om chunden ir mit gesint
machten Also thuet vns hee' mit das vanden wir wool i de
heilige ewho gescreiben das ma lip om d' cristnacht (vns
d' andern mes' da list ma als luce om andern. ca. Dixit
anglo ad pastores Ecce in euangelio vob' magnum qd erit
si p'lo q' natus e nob' hodie saluator Die engel chome vo
de hemel in vandenat grosse fremd den herten auf de
velt om sprach als vns ist heut gepen d' hailer in mit
ein morder Darin alle die die da chraucht sind in gere
gesind ware die schulle sich fremen gege disen avast der
also getrew ist om also getrewlich gesind macht om sch
ulle in pitt' das er euch gesint mach Exo de andern mal
schulle wir wisse das vor gemant adde in disem eu
angelio In drem dinge In de ersten mal so schulle
wir vo vns wessen oberflussige reichth' des. avir vo
vil haben das vor nicht geistlich chraucht gewinen
Nun schulle wir auch merken per de avast das d' chu
nig sprach vo vns' h' In her' chum her ab om
mach men sin gesindt Er pat vns' h' fleissigleichen
da was er gestraft vo vns' h' in lief doch vo dem
gepet mit S'ind' er wat erwaicht da in vns' hee' strafet
mit de vraden die er sprach ir glaubt mir mit ir secht
dan quaden om vrad' D' straffing acceptet d' chumigt mit
er pat vns' h' mir d' stermer om sprach In her'
chum' her ab in mach meine sin gesindt In dem
dritten mal so schulle wir merken mit de vraden da
mit d' chumigt fragt seme chnecht vo welch' zeit
om stunde sem sin war gesindt worden vo seiner ch
raucht' in darin want de chunden vo israhel ge
pott' das so nimmer vgeffen d' stunde om d' sy vnde
auf egypten lant gesuert. exodi am xij ca. vmetote diei
hui' in qua egressi est d' egypto Bedenckt des tags om de
ir auf gesuert seyde worden vo egypto Darin worden

Woe gemant in disen woorden vñ worden geleert das wir so
uns schulte overffen vñ flussigen rechtumb wan die wase
genugfamichheit ist em sach vñ em sucht geistlicher
veranckheit vñ darom list ma auch die vñ den die da
gesiecht hand epharaim vñ der was emer des chunigs
sin phis am iij. ca. vñ d' and' was em chnecht Centuri
onis nach am viij. ca. vñ die vñ flussigheit machet
de meisten geistlichen siech vñ ist auch em sach des ewi
gen tates Da uo' phuet uns got d' wat am d' sin. 2

Domenica xxij. epla

Ihesus Considerans in dno ihu q' q' cepit mandis op' bo
nu' p'ficiet vñ in die xpi ihu ad philipens' iij. ca.

Rued' wir getrauen in den h'n ihu wan d' da hie
angepfungen in euch em gutz vñ erch' d' vñsprung
es vñs an de tag xpi ihu also ist mir recht vñrusten
von euch alle Darom des vñ euch hab in meine her
vñ in meine p'nden vñ in d' p'f'rmung vñ in d'
p'f'rtung des ewigels gesellen meine freuden euch
allzesem wan got ist mein gegent wie das ich euch
aller p'fer zu gelidern ihu xpi vñ des pit ich das ewer
lieb mer vñ mer vñschutten in all' chunig vñ in alle
h'me vñ das wir p'waren die p'f'ern vñ seyen stet vñ
an p'leudung an de tag xpi erfult mit d' frucht d' gere
chigheit durch ihu xpm zu em vñ zu em lob gottes

Ewangeliu

In illo tpe Dixit ihus discipulis suis parabola hanc sile
te regnu' celoz homi regi q' voluit racoz pone cu suis
suis Matth' xvij. ca.

In d' zeit sprach uns h'n zu seme jingern die gle
ichnis Das reich d' h'mel ist gleich eme mesch
chunig der wolt vaittung seyn mit seme chnecht vñ
da er anfieng die rechnung zu legen da pracht ma in
eme d' solt in gehen taufer lb' gelen do er ab' mit hett
wo' man er vñd' mocht da h'ess in d' her' vñschaffen sem

Weib und seine kind vn was er het vn wid' gebn da viel
 in d' chnecht gefuessen vn pat in vn sprach hab gedult
 in mir ich wil dir alle ding v'geln Da erp'armet sich
 sein hee' vn' vn' lieh' in die schuld v'arn vn' da der
 chnecht herauf gieng da pe'ge'net in einer seiner mit
 dien' d' solt in hundert d' geln' de' ge'p'gr'uff er' und
 wou'get in vn' sprach gilt das du schuldig bist da viel
 d' chnecht mid' vn' sprach hab gedult in mir ich wil
 es dir alles geln' d' wolt das mit thuen vn' gieng
 h'm vn' lieh' in in de' ch'arch' lege' piß ex die schuld vn'
 dergab da das sahe sein m'ediener die wou'den w'ast
 traurig vn' thome' in' sagte das vn' h'ern' alle ding
 die da gesch'ech'n' w'are' Da sand' d' hee' nach de' chnecht
 vn' sprach schalt'haftig chnecht ich hab dir alle sch
 uld' faren lassen w'om du hast mich gep'ett' Scholst
 du dich auch erp'arme' v'b' deme als ich mich auch
 v'b' dich erp'armet hab vn' d' hee' w'at z'önig vn' gab
 in den penigern' piß das er alle schuld' w'oid' gab al
 so w'irt auch auch ew'ed' h'melists' w'at' thuen ist
 das ir mit ablasset ew'er' y'glich' seine' p'rued' no' ew'ig
 her'gn'

Blosa

Das ist das heilig' ew'ig' h'ie' in'ne' w'ir lesen das
 vn' hee' sprach' zu' seine' i'ng'ern' vn' sagt in
 von' einen' e'g'ning' d' het' v'aitung' mit' seine' chnecht'n'
 vn' ch'om' an'ner' d' was in' d'ehen' tau'ffet' v'b' schuldig
 vn' het' ir' mit' p'rop'zallen' vn' d'ch'ung' lieh' in' v'aren'
 In' disen' w'ort' schulle' wir' mer'ken' d're'ro' st'uck' In'
 de' erst' mal' das' uns' p'ey' de' ch'ung' ist' pedent' d' al
 mach'ig' got' d' wil' v'aitung' thuen' mit' seine' chnech
 ten' das' ist' mit' alle' m'est'ern' am' de' i'ng'ist' tag'
 v'v' se'nd' leb'lig' ad' todt' die' er' p'eschaffen' hat' mit' seine'
 gewalt' vn' nach' in' gep'ildet' vn' er'it'ubet' v'v' de' ew'igen

tot mit seine puttern leiden vñ tot per dusem chünig d
seine chnecht die schuld faren lief ist vns vñleich vñ
seus hñ parnhergichait pedantet d vns also vil schult
faren hat gelassen Das perweist vns S pauls da er
spricht ad galatas vñ ca Debitores sumus nō carni zc
Wir sein vnsern hern schuldig vñ gefeln in doch we
nig Dauid spricht dauid in de psalm ps exo vñ d vñ
tribua dñs p dñs q vñ er buit nicht wie macht ich
got vñ gefeln alles das er mir hat gethon als er solt
sprachen das mag ich nit gethuen zsurpas mer schul
ten wir mechen das ein vñgleich mensch ist vns peden
tet per de chnecht de d chünig sein schuld farn lief
da er in also inuñgleich pat also ist ein vñgleiches mes
ch darzwe gepunden das er die gehen gepat treulich
halt vñ an er mag om die macht pchalt vñ vñ hat
er in in gesündt so sol er vñ haben vñ sol vnsern
hern putn treulich das er in sein schuld faren
laf so exhort in vnser her gehant vñ das perweist
vns vñ d' pphet vñ spricht da ich gesündet vñ
vñ darvmb enpheng da vñ ab vñ vnser her pa
rme hergigleich mein sind Er vñ de andern mal sch
ulte wir mechen die pöthait des chnechtes dem
da wart abgelassen sein schuld vñ das er nit
wolt vñ geben seine mitchnecht die schuld die er
in was schuldig vñ das was ein grosse pöthait
das er nit gedacht das in was grosse schuld ab ge
lassen vñ sprach die pruct der parnhergichait
das er was ab gestangen Dauid spricht S iohes

2. fin.

2. fin.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the frame.



